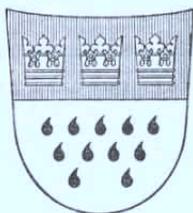


STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT KÖLN

IM AUFTRAGE DES OBERSTADTDIREKTORS
HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT



50. JAHRGANG · BERICHTSJAHR 1964

WEITERE ZENSUSERGEBNISSE

Vorwort

Mit dieser Ausgabe wird der 50. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches der Stadt Köln vorgelegt. Ein gutes halbes Jahrhundert Kölner Stadtgeschichte hat in den Bänden dieser Reihe zahlenmäßigen Ausdruck gefunden. Die erste Ausgabe berichtete über das Jahr 1911. Ihr folgten 30 weitere Jahrgänge, ehe das Kriegsgeschehen 1942 eine Unterbrechung erzwang. Dem 32. Jahrgang mit dem Berichtsjahr 1946 fiel die Aufgabe zu, die eingetretene Lücke zu schließen und die Bilanz der Zerstörung festzuhalten. Seitdem konnte das Statistische Jahrbuch wieder regelmäßig über das Geschehen in unserer Stadt berichten und seine Aufgabe als Quelle der Unterrichtung für Rat, Verwaltung und Bürgerschaft im gewohnten Umfang erfüllen.

Der Hauptteil des Jahrbuches ist im Aufbau unverändert geblieben. Er bringt überwiegend Angaben aus dem Berichtsjahr 1964. Eine Bereicherung hat der Abschnitt Wirtschaft erfahren, dem Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 und Übersichten über die Entwicklung von Löhnen und Gehältern eingegliedert werden konnten. Neu hinzugekommen ist in diesem Jahre ein Abschnitt über die Kommunalwahl vom 26. September 1964.

Die Berichterstattung über das Zählungswerk 1960/62 wurde fortgesetzt. Ein Anhang enthält Ergebnisse über die Ausbildung der Bevölkerung nach der Volkszählung und ferner wichtige Daten aus dem Handelszensus über den Groß- und Einzelhandel.

Inhaltsverzeichnis und ein alphabetisches Sachregister ermöglichen den Benutzern eine leichte Information.

Allen Stellen, die Material zum Statistischen Jahrbuch beigesteuert haben, sei hier aufrichtig gedankt.

Köln, August 1965

Prof. Dr. Mohnen

Stadtdirektor

Für alle Tabellen, bei denen nichts anderes vermerkt ist, gilt als Berichtszeit das Kalenderjahr 1964. Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, sofern nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

p = vorläufige Zahl;

r = berichtigte Zahl;

s = geschätzte Zahl;

X = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht infrage;

— = Zahlenwert ist genau null;

0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar;

. = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;

VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Tabellen	6
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	16
III. Gesundheit	55
IV. Soziale Angelegenheiten	65
V. Bau- und Wohnungswesen	74
VI. Wirtschaft	93
VII. Verkehr	122
VIII. Schule und Wissenschaft	140
IX. Kultur	150
X. Recht und Sicherheit	155
XI. Finanzen	160
XII. Wahlen	169
Anhang	
Volks- und Berufszählung 1961 und Handelszensus 1960	3*
Alphabetisches Sachregister	175

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse			
Erläuterungen	11	32. In Krankenanstalten Geborene	31
Stadtgebiet			
Geographische Lage	12	33. Geborene nach Monaten	31
1. Flächennutzung des Stadtgebietes	12	34. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter	32
2. Städtischer Grundbesitz	12	35. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter	32
3. Flächen der Stadtbezirke und Stadtteile	13	36. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen	33
Naturverhältnisse			
4. Witterungsbeobachtungen	14	37. Lebendgeborene nach Geburts- und Ehe- schließungsjahr der Mütter	34
5. Windverteilung bei den elf Beobachtungsstel- len im Kölner Stadtgebiet	15	38. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge	35
6. Niederschlagsmengen bei den elf Beobachtungs- stellen im Kölner Stadtgebiet	15	39. Geborene nach Alter der Mutter und Ehe- lichkeit	35
7. Rheinwasserstand	15	40. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge	36
II. Bevölkerung			
Erläuterungen	16	41. Mehrlingsgeburten	36
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung			
8. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	17	42. Gestorbene Frühgeburten	36
9. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht	18	Sterbefälle	
10. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, geburts- jahrgangsweise kumuliert	19	43. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen	37
11. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand	20	44. Gestorbene nach Alter und Monaten	38
12. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	22	45. Gestorbene nach Alter und Familienstand	39
13. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung	22	46. Gestorbene nach Religion und Familienstand	39
14. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	23	47. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter	39
15. Bevölkerungsbewegung (ohne Ortsfremde)	24	48. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand	40
16. Natürliche Bevölkerungsbewegung	24	49. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge	42
17. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbe- zirken und Stadtteilen	25	50. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge	42
18. Bevölkerungsbewegung (Jährliche Verhältnis- zahlen).	26	51. Im ersten Lebensjahr Gestorbene nach Ge- burts- und Sterbemonat	42
Eheschließungen und -lösungen			
19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	26	52. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter	43
20. Eheschließungen nach Altersgruppen	26	53. In Krankenanstalten Gestorbene	43
21. Eheschließende nach Alter und Familienstand	27	54. Selbstmörder nach Religion und Familien- stand	43
22. Wohnort vor der Eheschließung	28	55. Selbstmörder nach Alter und Beruf	44
23. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	28	56. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbst- mordes	44
24. Eheschließungen nach der Religionszugehörig- keit der Ehepartner	28	Wanderungen	
25. Ehelösungen durch Tod	29	57. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel	45
26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen	29	58. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand	46
27. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen	29	59. Weggezogene Personen nach Ziel und Fami- lienstand	47
28. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	30	60. Gewanderte Personen nach Berufs- und Altersgruppen	48
29. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen	30	61. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	50
30. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen	30	62. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadt- bezirk	52
Geburten			
31. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene	31	63. Gewanderte Personen nach Monaten	54
		64. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion	54
		III. Gesundheit	
		Erläuterungen	55
		Krankenanstalten	
		65. Belegung der einzelnen Krankenanstalten	56
		66. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten	57
		67. Patienten und Pflagestage in den Kranken- anstalten	58

	Seite		Seite
Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge		Gebäude und Wohnungen	
68. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten	59	105. Gebäudebestand ohne Notwohngebäude, Klein- und Behelfsbauten	76
69. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal	59	106. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte .	76
70. Apotheken	59	107. Bestand an Normalwohnungen und Normalwohnräumen	76
71. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge	60	108. Vergabe von Neubauwohnungen	76
72. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	60	109. Fortgeschriebener Bestand an Wohnungen und Wohnräumen nach Stadtbezirken und Stadtteilen	77
73. Reihenuntersuchungen in Schulen	61	110. Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen	78
74. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes	61	Bautätigkeit	
75. Neuerkrankungen an Tuberkulose	61	111. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben . . .	79
76. Tuberkulose-Fürsorge	61	112. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart	81
77. Geschlechtskrankheiten	62	113. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe	81
78. Städtische und Universitäts-Zahnkliniken . .	62	114. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude	81
79. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen	62	115. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen	82
Sport		116. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe	82
80. Besucher der städtischen Badeanstalten . . .	63	117. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	83
81. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten . .	63	118. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren	83
82. Zahl und Größe der Sportflächen	63	119. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart	83
83. Stadion	64	120. Fertiggestellte Gebäude nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Art der Verwendung	84
84. Bundesjugendspiele	64	121. Fertiggestellte Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Anzahl der Räume	85
Friedhöfe und Krematorien		122. Bautätigkeit des Hochbauamtes	86
85. Friedhöfe	64	123. Bautätigkeit des Tiefbauamtes	86
86. Städtisches Krematorium	64	124. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke GmbH	86
IV. Soziale Angelegenheiten		Bauüberhang	
Erläuterungen	65	125. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand . . .	87
Sozialhilfe		126. Bauüberhang 1964 im Vergleich zu 1963 . .	88
87. Personenkreis in der offenen Sozialhilfe und Kriegsoferfürsorge	66	127. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen	88
88. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	66	Grundeigentumswechsel	
89. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	67	128. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke	89
90. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsoferfürsorge	67	129. Die verkauften Grundstücke nach Veräußern und Erwerben	89
91. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften	67	130. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke	90
92. Kriegsofer und Schwerkörperbehinderte . .	67	131. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke	91
93. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen	67	132. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach ihrem baulichen Zustand	92
Jugendpflege und Jugendhilfe		133. Umlegungsausschuß	92
94. Jugendorganisationen	68		
95. Einrichtungen der Jugendhilfe	68		
96. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	68		
97. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien	69		
98. Jugendfürsorge	69		
99. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche . .	69		
Lastenausgleich			
100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes . . .	70		
Krankenversicherung			
101. Krankenkassenmitglieder	72		
102. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse	73		
103. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln	73		
104. Eigenunfallversicherung	73		
V. Bau- und Wohnungswesen			
Erläuterungen	74		

VI. Wirtschaft

	Seite
Erläuterungen	93
Arbeitsmarkt	
134. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen	97
135. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen	97
136. Arbeitslose nach Berufsgruppen	98
Landwirtschaft	
137. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha	99
138. Durchschnittliche Obsterträge	99
139. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland	99
140. Erwerbsmäßiger Anbau von Blumen und Zierpflanzen	99
141. Viehhalter und Zahl der Tiere	99
142. Anlieferung von Milch	100
Industrie und Gewerbe	
143. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen	100
144. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels	100
145. Industrierichterstattung nach Monaten	101
146. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen	101
147. Umsatz der Industrie in 1000 DM nach Monaten und ausgesuchten Industriegruppen	102
148. Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen	103
149. Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Beschäftigtengrößenklassen und Handwerksgruppen	104
150. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1964 und Juni 1963	105
151. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbebezweigen Juni 1964 und Juni 1963	105
152. Das Bauhauptgewerbe	105
153. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauvorhaben	106
154. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern	106
155. Gewerbean- und -abmeldungen	107
156. Messen	107
157. Ausstellungen	107
Geld- und Kreditwesen	
158. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse	108
159. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen	108
160. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank	108
161. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank	109
162. Sparverkehr der Postsparkasse Köln	109
163. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln	109
164. Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln	110
165. Konkurse und Vergleichsverfahren	110
166. Zahlungsbefehle	110
167. Pfandkreditanstalt	111

Versorgung

	Seite
168. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen in den Schlachthöfen	111
169. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt	111
170. Gasversorgungsnetz	112
171. Gasaufkommen und -abgabe	112
172. Elektrizitätsversorgungsnetz	112
173. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe	112
174. Wasserversorgungsnetz	113
175. Wasseraufkommen und -abgabe	113

Preise (und Löhne)

176. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln	113
177. Preisnotierungen an der Kölner Produkten- und Warenbörse	114
178. Einzelhandelspreise für Lebensmittel	117
179. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren	118
180. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial	118
181. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen	119
182. Preisindex für Wohngebäude	119
183. Preisindices für Wohngebäude — Bauleistungen am Gebäude	120
184. Preisindices für den Straßenbau	120
185. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter	121
186. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen	121

VII. Verkehr

Erläuterungen	122
-------------------------	-----

Fremdenverkehr

187. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen	124
188. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten	124
189. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten	124
190. Fremde nach Wohnsitz und Unterbringung in Beherbergungsbetrieben	125
191. Übernachtungen der Fremden	125

Öffentliche Verkehrsträger

192. Kölner Verkehrs-Betriebe	126
193. Im Straßenbahnverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten	126
194. Im Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten	126
195. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof	127
196. Köln—Frechen—Benzelrather Eisenbahn	127
197. Köln—Bonner Eisenbahnen	127
198. Personen- und Güterverkehr auf den Kölner Bundesbahnhöfen	128
199. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn	130
200. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln	130

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

201. Straßen und Verkehrsanlagen	131
202. Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung	131
203. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge	132
204. Straßenverkehrsunfälle	132

	Seite
205. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern	132
206. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung	133
207. Straßenverkehrsunfälle 1955-1964	133
208. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle	133
209. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum	134
210. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit	134
211. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit	135
212. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart	136

Hafenverkehr

213. Verkehr der Rheinfähren	136
214. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen	136
215. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen	137
216. See-Binnenschiffahrtsverkehr	137
217. Güterverkehr der Hafenbahnen	137
218. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen	137
219. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen	138
220. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen	138

Luftverkehr

221. Hubschrauberplatz Köln	139
222. Verkehr auf dem Köln—Bonner Flughafen Wahn	139
223. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn	139

VIII. Schule und Wissenschaft

Erläuterungen	140
-------------------------	-----

Allgemeinbildende Schulen

224. Volksschulen und Volksschulklassen	142
225. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen	142
226. Schulkinder und Klassenstärke in den Volksschulen sowie Volksschullehrer	142
227. Schulkinder in den Volksschulen nach Geschlecht, Lernschuljahren und Religion	142
228. Nicht versetzte Schüler der Volksschulen	143
229. Schulentlassene Volksschüler nach Beendigung der Volksschulpflicht	143
230. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen	144
231. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen	145
232. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Höheren Schulen	145

Berufsbildende Schulen

233. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 1. Mai 1964	146
---	-----

Hochschulen

234. Studierende an der Universität zu Köln	147
235. Studierende an der Universität zu Köln	147
236. Lehrkräfte an der Universität zu Köln	148
237. Staatliche Hochschule für Musik	148

	Seite
238. Staatliche Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen	148
239. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie	148
240. Rheinische Musikschule der Stadt Köln	149
241. Pädagogische Hochschule Köln	149
242. Sporthochschule Köln	149
243. Volkshochschule	149

IX. Kultur

Erläuterungen	150
-------------------------	-----

Theater und Orchester

244. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945	151
245. Veranstaltungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten	151
246. Städtische Bühnen	151
247. Städtisches Gürzenich-Orchester	151
248. Lichtspiele	152

Museen

249. Städtische Museen	152
250. Besucher der städtischen Museen	153
251. Kölnischer Kunstverein	153

Büchereien und Zeitungen

252. Universitäts- und Stadtbibliothek	153
253. Städtische Volksbüchereien	153
254. Kölner Tageszeitungen	153

Kirchen

255. Römisch-Katholische Kirche	154
256. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgemeinschaften	154
257. Evangelische Kirche	154
258. Synagogengemeinde	154

Zoologischer Garten

259. Grundfläche des Zoologischen Gartens	154
260. Tierbestand des Zoologischen Gartens	154
261. Besucher des Zoologischen Gartens	154

X. Recht und Sicherheit

Erläuterungen	155
-------------------------	-----

Amts- und Landgericht, Kriminalität

262. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln	156
263. Anzeigen über strafbare Handlungen sowie Zahl, Alter und Geschlecht der festgestellten Täter	157
264. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln	157

Öffentliche Ordnung

265. Amt für öffentliche Ordnung	158
266. Stadtausschuß	158
267. Feuerwehr	159
268. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen	159
269. Straßenreinigung und Müllabfuhr	159
270. Stadtentwässerung	159
271. Beschwerdestelle in Wohnungssachen	159

XI. Finanzen

Erläuterungen	160
-------------------------	-----

Haushalt

272. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung	162
---	-----

	Seite
273. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf, allgemeine und spezielle Deckungsmittel nach dem Haushaltsplan . . .	162
274. Endzahlen und Zuschußbedarf nach den Haushaltsplänen seit 1950	163
275. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen	163
Gemeindesteuern	
276. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen	163
277. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen	164
278. Die kassenmäßigen Steuereinnahmen seit 1955	164
279. Steuersätze	164
280. Entwicklung der persönlichen Ausgaben . .	164
Landesteuern	
281. Besitz- und Verkehrssteuern	165
282. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe . .	165
283. Die Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	165
Personal	
284. Arbeiter der Stadt Köln nach Geburtsjahren und Lohngruppen	166

	Seite
Schulden	
285. Gesamtschuldenstand	167
286. Entwicklung des Schuldenstandes	168
287. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen	168
288. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung	168
289. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln .	168

XII. Wahlen

	Seite
Erläuterungen	169
290. Zusammenfassende Wahlergebnisse. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze bei den Stadtvertreterwahlen 1956, 1961 und 1964	170
291. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Stadtvertreterwahl am 27. 9. 1964 nach Stadtbezirken und Stadtteilen	171
292. Stimmen der Parteien bei der Stadtvertreterwahl am 27. 9. 1964 nach Stadtbezirken und Stadtteilen	172
293. Stimmen der Parteien bei der Stadtvertreterwahl am 27. 9. 1964 nach Stadtbezirken und Stadtteilen	173

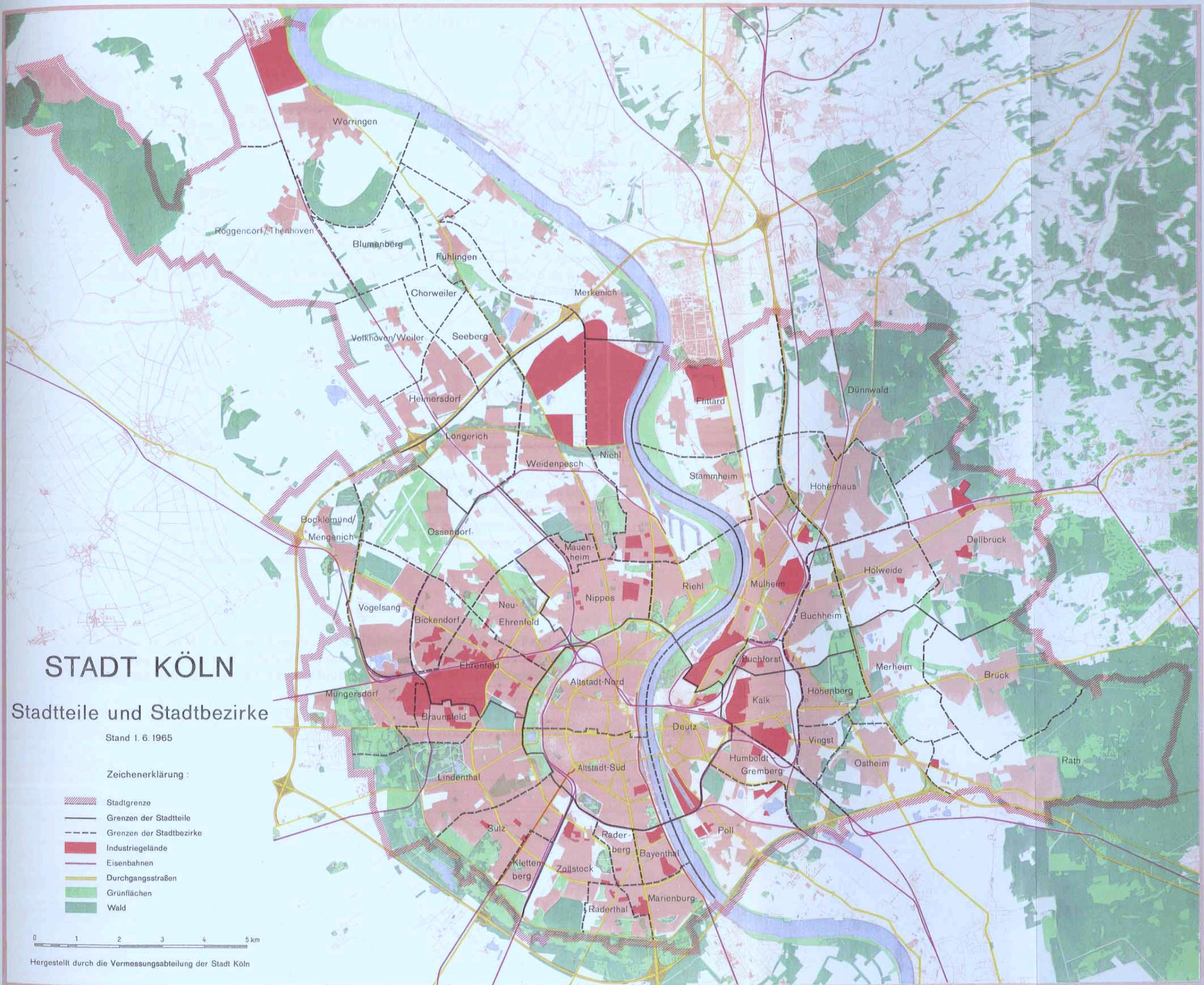
Anhang

Weitere Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961 und Ergebnisse des Handelszensus vom 30. September 1960

Erläuterungen	3*
Volks- und Berufszählung 1961	
1. Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und -abteilungen, Stellung im Beruf und weiterer Tätigkeit	5*
2. Erwerbspersonen nach Berufsordnungen und Geschlecht	6*
3. Personen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach-, Fach- oder Hochschule nach der Fachrichtung der Ausbildung und nach Altersgruppen	8*
4. Personen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach-, Fach- oder Hochschule nach der Fachrichtung der Ausbildung und nach der Religionszugehörigkeit	13*
5. Erwerbspersonen (ohne Soldaten) mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach- bzw. Fachschule oder an einer Hochschule nach Wirtschaftsunterabteilungen und Geschlecht	18*

Handelszensus 1960

6. Niederlassungen der Groß- und Außenhandelsunternehmen und ihre Beschäftigten am 30. 9. 1960 sowie ihr Umsatz 1959 nach Fachsparten	19*
7. Einzelhandelsniederlassungen von Unternehmen des Einzel-, Großhandels und Gastgewerbes sowie Beschäftigte am 30. 9. 1960 und Umsatz 1959 nach Fachsparten und Geschäftszweigen	20*
8. Einzelhandelsniederlassungen und Beschäftigte am 30. 9. 1960 und deren Umsatz 1959 nach Stadtbezirken	22*
9. Einzelhandelsniederlassungen und Beschäftigte am 30. 9. 1960 und deren Umsatz 1959 nach Fachsparten und Stadtbezirken	23*



STADT KÖLN

Stadtteile und Stadtbezirke

Stand 1. 6. 1965

Zeichenerklärung :

- Stadtgrenze
- Grenzen der Stadtteile
- Grenzen der Stadtbezirke
- Industriegelände
- Eisenbahnen
- Durchgangsstraßen
- Grünflächen
- Wald

0 1 2 3 4 5 km

Hergestellt durch die Vermessungsabteilung der Stadt Köln

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Stadtgebiet

Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Der Flächennutzung liegen die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen zugrunde.

Stadtteile und Stadtbezirke

Der Rat der Stadt Köln hat am 7. Oktober 1963 und am 30. April 1964 Änderungen der bisherigen Stadteinteilung beschlossen, die durch die städtebauliche Entwicklung im nördlichen linksrheinischen Stadtgebiet notwendig wurden. Das Stadtgebiet gliedert sich in 8 Stadtteile und nunmehr 52 Stadtbezirke, deren Abgrenzung aus vorstehendem Plan ersichtlich ist. Die Flächen dieser Gebietsteile sind durch Planimetrierung ermittelt und auf die Katasterfläche des Gesamtstadtgebietes abgestimmt worden.

Städtischer Grundbesitz

Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

Witterungsbeobachtungen

Das Institut für Geophysik und Meteorologie der Universität Köln stellt die meteorologischen Angaben mit Ausnahme der Sonnenscheindauer zur Verfügung. Die Beobachtungsstelle liegt im Botanischen Garten. Die Daten über die Sonnenscheindauer stammen von der Flugwetterwarte Köln-Bonn in Porz-Wahn. Die Stadtverwaltung läßt seit 1958 an 10 weiteren Stellen des Stadtgebietes täglich Messungen der Niederschlagsmengen und Windrichtungen vornehmen, die vom Statistischen Amt ausgewertet werden.

Rheinwasserstand

Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

Stadtgebiet

Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50° 56' 33,2607" nördlicher Breite und 6° 57' 32,3136" östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32' 10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von 25 137 ha beträgt rd. 119 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West rd. 21 km und von Süd nach Nord rd. 24 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1964			Dagegen 1963 insgesamt	
	linksrheinisch	rechtsrheinisch	insgesamt		
	Fläche in ha			in %	Fläche in ha
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hoffläche, Industriebauten, Baustellen)	3 898	2 456	6 354	25,3	6 295
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Wertgelände)	2 019	1 248	3 267	13,0	3 242
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	1 340	483	1 823	7,3	1 791
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	5 417	2 784	8 201	32,6	8 839
5. Waldflächen	957	2 120	3 077	12,2	3 063
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	592	354	946	3,8	942
7. Sonstige Flächen (u. a. Öd- und Unland, Abbauland, militärisches Gelände)	1 017	452	1 469	5,8	1 464
Insgesamt	15 240	9 897	25 137	100	25 136

2. Städtischer Grundbesitz

Städtischer Grundbesitz	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1964	1963	1964	1963	1964	1963
	Fläche in ha					
Hofgüter	823	797	563	636	1 386	1 433
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	1 060	1 022	365	282	1 425	1 304
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter	383	409	27	27	410 ¹⁾	436
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	1 652	1 576	548	504	2 200	2 080
Sandgruben	79	83	—	—	79	83
Lager- und Werkplätze	73	32	—	1	73	33
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz ²⁾	1 607	1 769	355	321	1 962	2 090
Behelfsheimgrundstücke	42	50	1	—	43	50
Park-, Friedhofs- u. ä. Anlagen	1 667	1 667	416	416	2 083	2 083
Insgesamt	7 386	7 405	2 275	2 187	9 661	9 592

¹⁾ Die Kleingärten verteilen sich auf 61 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 9 Siedlergemeinschaften. — ²⁾ Das sind Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. - Hinzu kommen noch 1964: 1983 ha (1963: 2053 ha) Straßenland.

3. Flächen der Stadtbezirke und Stadtteile

Gebietsstand: 1. 5. 1964

Stadtbezirk Stadtteil	Land	Wasser	Insgesamt
	Flächen in ha		
Altstadt-Süd	467	43	510
Altstadt-Nord	560	37	597
Deutz	408	96	504
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 435	176	1 611
Bayenthal	110	18	128
Marienburg	202	16	218
Raderberg	99	—	99
Raderthal	141	—	141
Zollstock	387	—	387
Stadtteil Bayenthal	939	34	973
Klettenberg	104	—	104
Sülz	354	—	354
Lindenthal	749	16	765
Braunsfeld	150	—	150
Müngersdorf	482	1	483
Stadtteil Lindenthal	1 839	17	1 856
Ehrenfeld	381	—	381
Neu-Ehrenfeld	299	3	302
Vogelsang	383	13	396
Bickendorf	200	—	200
Bocklemünd/Mengenich	422	—	422
Ossendorf	784	2	786
Stadtteil Ehrenfeld	2 469	18	2 487
Nippes	465	—	465
Mauenheim	51	—	51
Riehl	292	59	351
Niehl	621	150	771
Weidenpesch	914	3	917
Longerich	489	—	489
Stadtteil Nippes	2 832	212	3 044
Fühligen	490	20	510
Roggendorf/Thenhoven	1 542	2	1 544
Worringen	1 103	74	1 177
Blumenberg	321	—	321
Chorweiler	140	—	140
Heimersdorf	285	—	285
Volkhoven/Weiler	450	—	450
Merkenich	1 030	134	1 164
Seeberg	181	—	181
Stadtteil Chorweiler	5 542	230	5 772
Poll	448	71	519
Humboldt-Gremberg	283	—	283
Kalk	299	—	299
Vingst	115	—	115
Höhenberg	212	—	212
Ostheim	402	2	404
Merheim	493	4	497
Brück	730	1	731
Rath	1 094	3	1 097
Stadtteil Kalk	4 076	81	4 157
Mülheim	640	74	714
Buchforst	86	—	86
Buchheim	289	—	289
Holweide	404	—	404
Dellbrück	989	1	990
Höhenhaus	512	—	512
Dünnwald	1 087	—	1 087
Stammheim	322	56	378
Flittard	733	43	776
Stadtteil Mülheim	5 062	174	5 236
Gesamtstadt	24 194	942	25 136
davon linksrheinisch	14 648	591	15 239
rechtsrheinisch	9 546	351	9 897

Naturverhältnisse

4. Witterungsbeobachtungen

Beobachtungsstation: Botanischer Garten

Geographische Breite $\varphi = 50^{\circ} 58' N$

Geographische Länge $\lambda = 06^{\circ} 58' E$

Höhe des Geländes bei der Hütte über Normal-Null $H_s = 45,0 m$

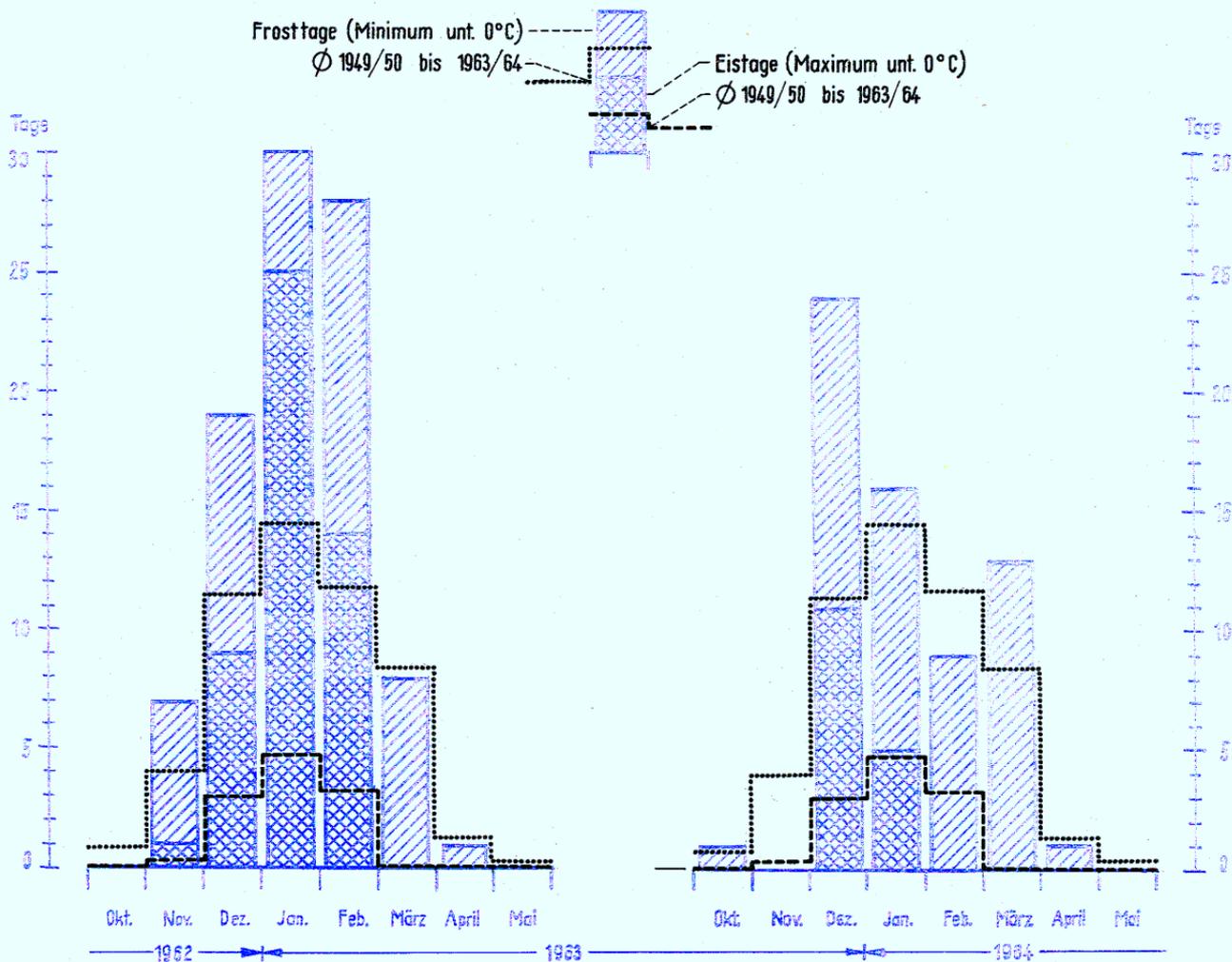
Höhe des Barometers über Normal-Null $H_b = 47,3 m$

Tägliche Beobachtungszeitpunkte: 07^h, 14^h und 21^h Mittlere Ortszeit

		Monat												Jahr
		Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Langjährige Mittelwerte														
Lufttemperatur von 1851 bis 1950 ¹⁾	°C	1,9	2,6	5,2	9,2	13,8	16,5	18,6	17,8	14,5	10,2	5,2	2,5	9,9
Niederschlagshöhe „ 1851 „ 1950	mm	49,4	43,3	43,3	46,8	52,7	69,2	75,7	67,5	52,6	55,8	55,5	56,2	688,0
Beobachtungen im Kalenderjahr 1964														
Lufttemperatur	Maximum	Tag	1.	25.	20.	18.	18.	13.	18.	27.	14.	14.	9.	18.7.
		°C	6,6	15,3	13,9	24,0	28,4	32,8	35,6	35,2	30,2	20,9	16,3	35,6
	Monatsmittel der Maxima	°C	2,8	6,8	7,2	14,4	21,3	23,6	25,5	23,3	21,0	12,4	9,4	14,4
	Minimum	Tag	5. u. 18.	21.	8.	6.	16.	21.	5.	30.	22.	27.	9.	28.12.
		°C	- 5,9	- 4,9	- 6,0	- 0,6	5,3	6,1	6,3	7,6	5,6	0,5	- 2,9	- 9,5
	Monatsmittel der Minima	°C	- 1,2	2,0	1,0	7,0	11,0	12,9	14,3	13,5	11,3	5,9	4,7	7,0
	Gesamtmonatsmittel	°C	0,9	4,4	3,8	10,4	16,2	18,3	19,6	17,7	15,6	8,8	6,9	10,5
	Abweichung vom lang-jährigen Durchschnitt	°C	- 1,0	+ 1,8	- 1,4	+ 1,2	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,0	- 0,1	+ 1,1	- 1,4	+ 1,7	+ 0,6
Luftdruck (auf 0 ⁰ u. Normalschwere reduziert)	Maximum	Tag	22.	7.	6.	25.	15. u. 16.	30.	2.	31.	1.	19.	1.	22.1.
		mm	776,0	775,0	763,8	767,2	767,4	764,5	764,2	766,9	768,0	769,7	765,9	776,0
	Minimum	Tag	30.	17.	20.	3.	31.	2.	9.	18.	16.	9.	16.	9.10.
		mm	748,6	738,8	743,4	742,5	745,1	741,6	748,6	742,0	747,5	730,0	743,9	730,0
	Monatsmittel	mm	767,3	756,8	754,4	754,7	756,8	756,1	757,7	755,8	758,1	755,5	758,2	757,2
Relative Luftfeuchtigkeit in %	Monatsmittel Beobachtung	07 h	86	84	83	82	80	76	81	85	83	91	90	83,9
	„	14 h	78	71	60	62	51	50	48	54	55	68	79	62,8
	„	21 h	84	78	75	74	70	68	69	79	75	88	89	77,8
	Gesamtmonatsmittel		83	78	73	73	67	65	66	73	71	82	86	75,0
Niederschlagshöhe	Maximum	Tag	14.	12.	25.	24.	19.	14.	9.	13.	7.	10.	17.	13.8.
		mm	5,2	9,0	19,3	16,2	13,9	10,7	8,0	28,3	11,0	10,8	26,9	28,3
	Monatssumme	mm	22,9	45,7	42,9	46,8	43,0	43,7	28,4	73,7	39,9	57,7	86,7	569,1
	Abweichung vom lang-jährigen Durchschnitt	mm	- 26,5	+ 2,4	- 0,4	-	- 9,7	- 25,5	- 47,3	+ 6,2	- 12,7	+ 1,9	+ 31,2	- 98,9
Bewölkung	Menge (0—10)	Monatsmittel	7,5	7,2	6,9	7,2	5,9	5,5	5,4	6,3	4,7	6,1	7,4	6,4
Sonnenscheindauer (Monatssumme)	Stunden		53,8	77,8	112,0	125,3	226,8	245,7	236,2	175,2	190,0	107,6	47,3	1655,4
	Tagesmittel	„	1,7	2,7	3,6	4,2	7,3	8,2	7,6	5,7	6,3	3,5	1,6	4,5
Windverteilung ²⁾		N	5,0	-	7,5	10,0	2,5	2,5	2,0	5,0	1,5	2,0	1,5	47,0
		NE	-	1,5	4,5	0,5	-	4,0	1,5	5,0	1,0	0,5	2,0	26,5
		E	8,0	9,5	21,0	6,0	7,5	5,0	5,5	8,0	4,5	8,5	14,0	102,0
		SE	26,5	20,5	17,5	15,0	20,5	14,0	7,0	11,5	20,5	22,0	11,5	213,0
		S	14,0	8,5	8,5	9,5	8,0	10,0	5,0	10,5	16,5	14,5	3,0	120,0
		SW	6,0	3,0	2,0	5,0	7,0	12,0	10,5	8,0	10,5	7,0	16,5	96,5
		W	17,5	18,0	11,0	22,0	26,0	16,5	23,5	22,5	18,0	19,0	22,0	228,5
		NW	7,0	17,0	14,0	15,0	12,5	21,0	23,0	16,5	11,5	7,5	8,5	165,5
		C	9,0	9,0	7,0	7,0	9,0	5,0	15,0	6,0	6,0	12,0	11,0	99,0
	Summe		93	87	93	90	93	90	93	93	90	93	90	1098
Windstärke ³⁾	(Mittelwert)	N	1,6	-	1,9	2,2	1,4	1,8	2,8	1,8	3,0	1,5	1,0	1,7
		NE	-	1,7	2,8	3,0	-	2,0	2,3	1,6	2,5	2,0	1,8	1,8
		E	1,7	1,7	2,3	1,6	1,8	2,3	1,1	2,1	2,0	1,7	1,5	1,8
		SE	2,0	2,3	2,8	2,2	2,0	2,2	2,1	2,3	2,2	1,8	1,5	2,1
		S	2,3	2,0	3,0	2,7	1,8	2,7	1,6	2,9	1,9	2,1	2,3	2,4
		SW	2,2	3,3	1,5	2,6	2,2	2,5	2,6	2,1	2,6	2,3	2,2	2,8
		W	2,1	2,6	1,2	2,0	2,1	2,3	2,3	3,1	2,4	2,1	2,6	2,3
		NW	1,6	2,5	1,4	2,3	2,9	2,5	2,2	2,0	2,2	1,9	2,1	2,2
	Monatsmittel		1,8	2,1	2,0	2,0	1,9	2,4	1,8	2,1	2,2	1,8	1,7	2,0
Zahl der Tage mit Niederschl. (mind. 0,1 mm)			11	17	13	12	13	13	11	12	12	18	16	18
darunter mit Regen (mind. 0,1 mm)			8	15	11	12	13	13	11	12	12	18	16	151
„ Schnee (mind. 0,1 mm)			1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	6
„ Hagel			1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3
„ Graupel			2	-	1	-	-	-	-	1	-	-	0	4
mit Reif			7	4	6	-	-	-	-	-	3	6	3	29
„ Nebel			6	3	2	1	-	-	1	2	8	4	1	28
„ Gewitter			-	-	-	2	9	4	4	3	-	-	0	26
„ Maximum unter 0°C (Eis)			5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	10
„ Minimum unt. 0°C (Frost)			16	9	13	1	-	-	-	-	-	6	14	59
„ Maximum 25°C od. mehr (Sommertage)			-	-	-	-	8	16	16	10	5	-	-	55
„ Maximum 30°C od. mehr (Tropentage)			-	-	-	-	-	2	7	4	1	-	-	14
„ Windstärke 8 oder mehr (Sturmtage)			-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	-	6
„ Bewölkungsmittel unter 2,0 (heiter)			4	3	6	1	4	1	5	4	7	6	3	4
„ Bewölkungsmittel über 8,0 (trübe)			21	15	17	12	9	3	6	9	4	11	17	20

¹⁾ größte Kälte seit 1851 am 26. 12. 1853 mit -22,8 °C; größte Wärme am 6. 7. 1957 mit 39,3° C.
²⁾ Windrichtungen: N = Nord; NE = Nordost; E = Ost; SE = Südost; S = Süd; SW = Südwest; W = West; NW = Nordwest; C = Windstille.
³⁾ Windstärken (nach der Beaufort-Scala): 0 = still (0—0,5 m/sec). 1 = leiser Zug (0,6—1,7 m/sec). 2 = leichte Brise (1,8—3,3 m/sec). 3 = schwache Brise (3,4—5,2 m/sec). 4 = mäßige Brise (5,3—7,4 m/sec). 5 = frische Brise (7,5—9,8 m/sec). 6 = starker Wind (9,9—12,4 m/sec). 7 = steifer Wind (12,5—15,2 m/sec). 8 = stürmischer Wind (15,3—18,2 m/sec). 9 = Sturm (18,3—21,5 m/sec). 10 = schwerer Sturm (21,6—25,1 m/sec). 11 = orkanartiger Sturm (25,2—29,0 m/sec). 12 = Orkan (über 29,0 m/sec).

Frost- und Eistage in den Wintern 1962/63 und 1963/64



5. Windverteilung bei den elf Beobachtungsstellen im Kölner Stadtgebiet

Beobachtungsstelle	Beobachtete Windrichtungen ¹⁾							
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW
	Anteile in %							
Südfriedhof	6,6	4,6	3,7	20,4	18,7	12,4	10,2	23,4
Feuerwache Gleueler Straße	1,5	3,9	5,1	19,0	11,6	23,1	19,9	10,8
Friedhof Melaten	1,7	6,6	0,3	28,8	3,4	37,9	4,2	17,1
Westfriedhof	3,8	3,1	4,5	13,2	26,8	22,6	20,6	5,5
Nordfriedhof	4,1	5,1	5,2	15,4	18,0	17,7	24,7	9,8
Feuerwache Meldhiorstraße	4,0	6,3	3,3	15,9	14,0	17,0	21,7	17,7
Botanischer Garten	4,7	2,7	10,2	21,3	12,0	9,7	22,9	16,6
Feuerwache Bergisch Gladbacher Straße	4,5	8,7	5,9	30,1	4,7	18,4	13,0	14,6
Ostfriedhof	5,5	6,7	19,5	17,1	13,5	14,3	16,9	6,4
Feuerwache Gießener Straße	1,8	5,3	6,2	29,5	11,0	13,7	18,1	14,5
Friedhof Deutz	5,2	3,6	7,7	26,8	13,2	8,3	16,7	18,5
Durchschnitt aus allen 11 Stellen	3,9	5,1	6,5	21,6	13,4	18,2	17,2	14,1

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der Windstillen, die mit den vorhandenen Meßeinrichtungen nicht festgestellt werden können.

6. Niederschlagsmengen bei den elf Beobachtungsstellen im Kölner Stadtgebiet

Beobachtungsstelle	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
	in Millimeter												
Südfriedhof	48,7	48,8	31,3	60,2	61,6	33,3	75,0	36,8	33,2	71,9	19,4	520,2	
Feuerwache Gleueler Straße	26,2	48,1	52,2	43,0	47,3	57,5	38,1	87,8	40,4	68,8	91,7	43,0	644,1
Friedhof Melaten	38,5	59,8	44,0	52,0	29,5	54,1	27,7	95,7	47,3	74,1	94,0	58,6	675,3
Westfriedhof	25,1	40,7	51,2	42,2	38,0	47,0	58,5	89,8	28,7	43,6	48,8	12,1 ¹⁾	525,7
Nordfriedhof	29,4	65,2	47,6	61,6	43,2	50,4	31,6	81,0	32,4	72,1	96,6	57,6	668,7
Feuerwache Meldhiorstraße	23,9	38,7	47,4	31,4	42,0	27,7	30,8	76,1	30,2	64,6	88,4	41,3	542,5
Botanischer Garten	22,9	45,7	42,8	46,8	43,0	43,7	28,4	73,7	39,9	57,7	86,7	37,7	569,0
Feuerwache Bergisch Gladbacher Straße	21,3	52,2	48,2	45,9	58,6	43,6	24,7	86,9	36,6	62,0	98,5	37,1	615,6
Ostfriedhof	36,7	71,3	54,8	81,7	54,3	54,7	30,9	83,4	42,6	72,6	96,5	48,6	728,1
Feuerwache Gießener Straße	17,7	49,2	51,8	58,3	72,5	71,6	36,3	70,6	50,4	75,2	89,3	53,7	696,6
Friedhof Deutz	30,3	51,0	55,1	51,8	74,1	76,6	36,9	81,2	50,7	63,4	94,1 ¹⁾	45,0	710,2
Durchschnitt aus allen 11 Stellen	24,7	51,9	49,4	49,6	51,2	53,5	34,3	81,9	39,6	62,5	87,0	41,3	626,9

¹⁾ Messungen waren unvollständig.

7. Rheinwasserstand

Monat	Wasserstand					Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande							Mittlere Wassertemperatur 13 Uhr ° Cels.
	höchster		niedrigster		Monats- mittel m	bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr	
	Tag	m	Tag	m									
Januar	17.	0,72	28.	0,26	0,45	31	—	—	—	—	—	—	2,5
Februar	5.	2,03	1.	0,39	1,22	8	20	1	—	—	—	—	4,7
März	30.	3,71	13.	0,81	1,68	9	13	6	3	—	—	—	5,4
April	1.	3,38	22.	1,37	2,07	—	16	12	2	—	—	—	10,4
Mai	25.	2,75	2.	1,76	2,28	—	7	24	—	—	—	—	15,3
Juni	1.	2,10	29.	1,07	1,49	—	28	2	—	—	—	—	18,7
Juli	2.	1,03	27.	0,29	0,64	28	3	—	—	—	—	—	22,0
August	17.	0,62	6.	0,22	0,43	31	—	—	—	—	—	—	21,3
September	12.	0,61	1.	0,34	0,50	30	—	—	—	—	—	—	18,1
Oktober	25.	1,04	7.	0,28	0,75	21	10	—	—	—	—	—	13,0
November	21.	3,64	13.	0,42	1,54	15	6	4	5	—	—	—	8,9
Dezember	10.	2,24	31.	0,82	1,56	4	21	6	—	—	—	—	5,4
Insgesamt													
1964	30. 3.	3,71	6. 8.	0,22	1,22	177	124	55	10	—	—	—	12,1
1963	23. 11.	5,99	5. 3.	— 0,04	1,78	89	114	128	23	7	4	—	11,1
1962	3. 4.	5,96	10. 12.	— 0,05	2,00	105	90	91	45	16	18	—	11,6
1961	4. 2.	5,80	17. 10.	0,47	2,38	46	91	159	28	25	16	—	12,5

II. Bevölkerung

Wohnbevölkerung

Den Einwohnerzahlen und ihren Untergliederungen liegt die sogenannte Wohnbevölkerung zugrunde. Zu ihr zählen alle Personen, die in Köln ihre ständige Wohnung haben. Personen, die gleichzeitig noch Wohnraum in einer anderen Gemeinde besitzen, rechnen zur Kölner Bevölkerung, wenn sie von ihrer Kölner Wohnung aus zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen Angehörige der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung wird bei den großen Volkszählungen — zuletzt am 6. Juni 1961 — festgestellt. Das Ergebnis wird wöchentlich, monatlich und jährlich fortgeschrieben. Es wird um die in dem jeweiligen Zeitintervall von ortsansässigen Müttern Lebendgeborenen und um die von außerhalb Kölns Zugezogenen erhöht, abgerechnet werden hiervon die verstorbenen und fortgezogenen Einwohner. Zur Fortschreibung der Einwohnerzahlen der Stadtteile und Stadtbezirke werden die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes berücksichtigt. Der Rahmen für die Bevölkerungsfortschreibung ist im Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I, S. 694) umrissen.

Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung

Der Monatsdurchschnitt wird als Mittel des Monatsanfangs- und Monatsendbestandes berechnet. Die mittlere Jahresbevölkerung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

Über alle in Köln beurkundeten Personenstandsfälle legen die Standesämter Zählkarten zur statistischen Auswertung an. Zählkarten über Geburten und Sterbefälle von Kölner Einwohnern, die außerhalb des Stadtgebietes erfolgten, werden im Austausch mit den Ereignisgemeinden in die Kölner Statistik einbezogen. Die in Köln beurkundeten Personenstandsfälle Ortsfremder werden besonders ausgewiesen. Der Todesursachensystematik liegt die deutsche Ausgabe des Handbuches der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen zugrunde, nach der die ärztlichen Todesbescheinigungen von Medizinalbeamten verschlüsselt werden.

Ehescheidungen

In diese Statistik werden im allgemeinen alle rechtskräftigen Urteile des Landgerichtes Köln einbezogen, soweit die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt bei Klageerhebung in Köln haben oder zuletzt gehabt haben.

Wanderungen und Umzüge

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung stützt sich auf die An-, Ab- und Ummeldescheine, die bei den Kölner Ordnungsbehörden abgegeben werden. Diese Meldungen sind nach dem Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Mai 1960 (GV NW 1960, S. 81) für jede Wohnungsänderung zwingend vorgeschrieben.

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

8. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk ¹⁾ Stadtteil	1964			Bevölkerungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer	Stadtbezirk ²⁾ Stadtteil	1963			Bevölkerungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer
	männlich	weiblich	insgesamt				männlich	weiblich	insgesamt		
Altstadt-Süd	37 566	43 934	81 500	174,5	1 170	Altstadt-Süd	37 347	43 935	81 282	170,8	1 176
Altstadt-Nord	30 112	33 723	63 835	114,0	1 120	Altstadt-Nord	30 055	34 471	64 526	114,2	1 147
Deutz	9 562	10 844	20 406	50,0	1 134	Deutz	9 395	10 689	20 084	49,7	1 138
Stadtteil Altstadt/Deutz	77 240	88 501	165 741	115,5	1 146	Stadtteil Altstadt/Deutz	76 797	89 095	165 892	114,8	1 160
Bayenthal	3 600	3 881	7 481	68,0	1 078	Bayenthal	3 642	3 965	7 607	69,8	1 089
Marienburg	2 279	2 817	5 096	25,2	1 236	Marienburg	2 164	2 892	5 056	26,1	1 336
Raderberg	2 851	3 431	6 282	63,5	1 203	Raderberg	2 847	3 440	6 287	62,9	1 208
Raderthal	1 932	2 155	4 087	29,0	1 115	Raderthal	1 967	2 144	4 111	27,6	1 090
Zollstock	10 519	11 693	22 212	57,4	1 112	Zollstock	10 728	11 778	22 506	58,8	1 098
Stadtteil Bayenthal	21 181	23 977	45 158	48,1	1 132	Stadtteil Bayenthal	21 348	24 219	45 567	48,7	1 134
Klettenberg	6 836	8 207	15 043	144,6	1 201	Klettenberg	6 887	8 282	15 169	131,9	1 203
Sülz	18 530	22 829	41 359	116,8	1 232	Sülz	19 148	23 272	42 420	123,0	1 215
Lindenthal	15 316	20 312	35 628	47,6	1 326	Lindenthal	15 392	20 361	35 753	49,0	1 323
Braunsfeld	5 278	6 759	12 037	80,2	1 281	Braunsfeld	5 465	6 961	12 426	84,0	1 274
Müngersdorf	3 370	3 614	6 984	14,5	1 072	Müngersdorf	3 346	3 633	6 979	14,5	1 086
Stadtteil Lindenthal	49 330	61 721	111 051	60,4	1 251	Stadtteil Lindenthal	50 238	62 509	112 747	61,9	1 244
Ehrenfeld	18 405	20 873	39 278	103,1	1 134	Ehrenfeld	18 806	21 349	40 155	105,7	1 135
Neu-Ehrenfeld	11 698	13 747	25 445	85,1	1 175	Neu-Ehrenfeld	11 855	13 977	25 832	87,3	1 179
Vogelsang	6 631	6 943	13 574	35,4	1 047	Vogelsang	6 095	6 380	12 475	31,0	1 047
Bickendorf	5 956	6 841	12 797	64,0	1 149	Bickendorf	6 190	7 067	13 257	70,1	1 142
Bocklemünd/Mengenich	1 020	1 113	2 133	5,1	1 091	Bocklemünd/Mengenich	1 118	1 217	2 335	5,6	1 089
Ossendorf	2 738	2 694	5 432	6,9	984	Ossendorf	2 710	2 702	5 412	6,9	997
Stadtteil Ehrenfeld	46 448	52 211	98 659	40,0	1 124	Stadtteil Ehrenfeld	46 774	52 692	99 466	40,2	1 127
Nippes	25 959	29 714	55 673	119,7	1 145	Nippes	25 580	29 300	54 880	117,8	1 145
Mauenheim	4 091	3 723	7 814	153,2	910	Mauenheim	4 042	3 836	7 878	154,5	949
Riehl	7 252	8 972	16 224	55,6	1 237	Riehl	7 762	9 221	16 983	59,0	1 188
Niehl	9 337	9 074	18 411	29,6	972	Niehl	9 297	8 976	18 273	29,1	965
Weidenpesch	10 573	9 776	20 349	22,3	925	Weidenpesch	10 288	9 712	20 000	21,8	944
Longerich	5 193	5 259	10 452	21,4	1 013	Longerich ³⁾	5 101	5 101	10 202	21,1	1 000
Stadtteil Nippes	62 405	66 518	128 923	45,5	1 066	Stadtteil Nippes	62 070	66 146	128 216	45,3	1 066
Fühlingen	1 285	758	2 043	4,2	590	Fühlingen	1 542	1 430	2 972	3,1	927
Roggenendorf/Thenhoven	1 047	1 114	2 161	1,4	1 064	Roggenendorf/Thenhoven	1 027	1 100	2 127	1,2	1 071
Worringen	4 967	4 925	9 892	9,0	992	Worringen	4 763	4 632	9 395	7,1	972
Blumenberg	—	—	—	—	—	Blumenberg	3 974	3 451	7 425	15,1	868
Chorweiler	—	—	—	—	—	Chorweiler	612	538	1 150	2,4	879
Helmersdorf	4 308	4 165	8 473	29,7	987	Helmersdorf	1 838	1 697	3 535	7,3	923
Volkhoven/Weiler	701	607	1 308	2,9	866	Volkhoven/Weiler	—	—	—	—	—
Merkenich	2 564	2 412	4 976	4,8	941	Merkenich	—	—	—	—	—
Seeberg	246	219	465	2,6	890	Seeberg	—	—	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	15 118	14 200	29 318	5,3	939	Stadtteil Chorweiler	13 756	12 848	26 604	4,8	934
Poll	4 785	5 153	9 938	22,2	1 077	Poll	4 999	5 071	10 070	21,9	1 014
Humboldt-Gremberg	7 246	7 963	15 209	53,7	1 099	Humboldt-Gremberg	7 345	8 054	15 399	55,4	1 097
Kalk	11 338	12 571	23 909	80,0	1 109	Kalk	11 441	12 683	24 124	81,0	1 109
Vingst	7 914	7 708	15 622	135,8	974	Vingst	7 689	7 510	15 199	134,5	977
Höhenberg	6 137	6 992	13 129	61,9	1 139	Höhenberg	6 013	6 767	12 780	61,4	1 125
Ostheim	5 004	5 508	10 512	26,1	1 101	Ostheim	5 137	5 631	10 768	27,2	1 096
Merheim	3 060	3 425	6 485	13,2	1 119	Merheim	3 021	3 460	6 481	12,9	1 145
Brück	3 711	4 329	8 040	11,0	1 167	Brück	3 821	4 403	8 224	11,3	1 152
Rath	2 612	2 969	5 581	5,1	1 137	Rath	2 659	3 000	5 659	5,3	1 128
Stadtteil Kalk	51 807	56 618	108 425	26,6	1 093	Stadtteil Kalk	52 125	56 579	108 704	26,8	1 085
Mülheim	23 565	25 995	49 560	77,4	1 103	Mülheim	23 929	26 197	50 126	78,8	1 095
Buchforst	3 946	4 974	8 920	103,7	1 261	Buchforst	4 069	5 076	9 145	111,5	1 247
Buchheim	7 254	6 832	14 086	48,7	942	Buchheim	6 950	6 693	13 643	47,4	963
Holweide	7 327	8 268	15 595	38,6	1 128	Holweide	7 113	8 072	15 185	36,9	1 135
Dellbrück	8 274	9 897	18 171	18,4	1 196	Dellbrück	7 685	9 289	16 974	17,3	1 209
Höhenhaus	8 949	9 512	18 461	36,1	1 063	Höhenhaus	8 790	9 427	18 217	35,6	1 072
Dünnwald	5 252	5 542	10 794	9,9	1 055	Dünnwald	4 546	4 871	9 417	8,7	1 071
Stammheim	5 112	4 018	9 130	28,4	786	Stammheim	3 722	2 673	6 395	20,1	718
Flittard	5 043	5 026	10 069	13,7	997	Flittard	4 777	4 757	9 534	13,1	996
Stadtteil Mülheim	74 722	80 064	154 786	30,6	1 071	Stadtteil Mülheim	71 581	77 055	148 636	29,5	1 076
Gesamtstadt	393 251	443 810	842 061	34,8	1 114	Gesamtstadt	394 689	441 143	835 832	34,5	1 118
davon linksrheinisch	262 160	296 284	558 444	38,1	1 130	davon linksrheinisch	261 588	296 820	558 408	38,0	1 135
rechtsrheinisch	136 091	147 526	283 617	29,7	1 084	rechtsrheinisch	133 101	144 323	277 424	29,2	1 084

¹⁾ Städteinteilung ab 1. 5. 1964 — ²⁾ Städteinteilung bis zum 1. 5. 1964. — ³⁾ südlich der Bundesautobahn. — ⁴⁾ nördlich der Bundesautobahn.

9. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht

Geburts- jahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamt- bevölkerung			Geburts- jahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamt- bevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1964	6 994	6 636	13 630	17,6	15,0	16,2	1914	4 916	6 558	11 474	12,3	14,8	13,6
1963	6 593	6 383	12 976	16,6	14,4	15,4	1913	5 084	6 644	11 728	12,8	15,0	13,9
1962	6 130	5 915	12 045	15,4	13,3	14,3	1912	5 100	6 612	11 712	12,8	14,9	13,9
1961	6 047	5 963	12 010	15,2	13,4	14,3	1911	4 555	6 253	10 808	11,4	14,1	12,8
1960	5 682	5 541	11 223	14,3	12,5	13,3	1910	5 045	6 617	11 662	12,7	14,9	13,8
1959	5 768	5 399	11 167	14,5	12,2	13,3	1909	5 174	7 057	12 231	13,0	15,9	14,5
1958	5 333	5 120	10 453	13,4	11,5	12,4	1908	5 310	7 026	12 336	13,3	15,8	14,6
1957	5 117	4 836	9 953	12,8	10,9	11,8	1907	5 293	6 842	12 135	13,3	15,4	14,4
1956	4 914	4 809	9 723	12,3	10,8	11,5	1906	5 184	6 809	11 993	13,0	15,3	14,2
1955	4 693	4 549	9 242	11,8	10,2	11,0	1905	5 279	6 598	11 877	13,3	14,9	14,1
1954	4 614	4 474	9 088	11,6	10,1	10,8	1904	5 077	6 447	11 524	12,7	14,5	13,7
1953	4 431	4 380	8 811	11,1	9,9	10,5	1903	4 766	5 980	10 746	12,0	13,5	12,8
1952	4 385	4 337	8 722	11,0	9,8	10,4	1902	4 865	5 964	10 829	12,2	13,4	12,9
1951	4 594	4 380	8 974	11,5	9,9	10,7	1901	4 541	5 861	10 402	11,4	13,2	12,4
1950	4 721	4 756	9 477	11,9	10,7	11,3	1900	4 364	5 500	9 864	11,0	12,4	11,7
1949	4 756	4 866	9 622	11,9	11,0	11,4	1899	3 728	5 177	8 905	9,4	11,7	10,6
1948	4 769	4 654	9 423	12,0	10,5	11,2	1898	3 420	5 129	8 549	8,6	11,6	10,2
1947	4 699	4 561	9 260	11,8	10,3	11,0	1897	3 093	4 661	7 754	7,8	10,5	9,2
1946	4 835	4 686	9 521	12,1	10,6	11,3	1896	2 727	4 666	7 393	6,8	10,5	8,8
1945	4 719	4 512	9 231	11,8	10,2	11,0	1895	2 475	4 381	6 856	6,2	9,9	8,1
1944	6 223	6 135	12 358	15,6	13,8	14,7	1894	2 475	4 241	6 716	6,2	9,6	8,0
1943	6 550	6 534	13 084	16,4	14,7	15,5	1893	2 125	3 657	5 782	5,3	8,2	6,9
1942	6 487	6 305	12 792	16,3	14,2	15,2	1892	2 073	3 679	5 752	5,2	8,3	6,8
1941	8 333	7 427	15 760	20,9	16,7	18,7	1891	1 880	3 340	5 220	4,7	7,5	6,2
1940	9 673	8 188	17 861	24,3	18,4	21,2	1890	1 706	3 004	4 710	4,3	6,8	5,6
1939	9 647	7 870	17 517	24,2	17,7	20,8	1889	1 682	2 807	4 489	4,2	6,3	5,3
1938	9 000	7 479	16 479	22,6	16,9	19,6	1888	1 452	2 569	4 021	3,6	5,8	4,8
1937	8 313	7 118	15 431	20,9	16,0	18,3	1887	1 347	2 214	3 561	3,4	5,0	4,2
1936	8 264	6 976	15 240	20,8	15,7	18,1	1886	1 188	1 953	3 141	3,0	4,4	3,7
1935	7 733	6 815	14 548	19,4	15,4	17,3	1885	1 062	1 798	2 860	2,7	4,1	3,4
1934	7 566	6 490	14 056	19,0	14,6	16,7	1884	940	1 450	2 390	2,4	3,3	2,8
1933	5 948	5 046	10 994	14,9	11,4	13,1	1883	720	1 211	1 931	1,8	2,7	2,3
1932	5 940	5 021	10 961	14,9	11,3	13,0	1882	677	1 154	1 831	1,7	2,6	2,2
1931	5 977	5 414	11 391	15,0	12,2	13,5	1881	578	921	1 499	1,5	2,1	1,8
1930	6 521	5 763	12 284	16,4	13,0	14,6	1880	527	739	1 266	1,3	1,7	1,5
1929	6 222	5 883	12 105	15,6	13,3	14,4	1879	387	599	986	1,0	1,3	1,2
1928	6 300	5 902	12 202	15,8	13,3	14,5	1878	314	503	817	0,8	1,1	1,0
1927	5 755	5 892	11 647	14,5	13,3	13,8	1877	217	399	616	0,5	0,9	0,7
1926	5 307	6 069	11 376	13,3	13,7	13,5	1876	200	296	496	0,5	0,7	0,6
1925	5 477	6 426	11 903	13,8	14,5	14,1	1875	150	209	359	0,4	0,5	0,4
1924	4 719	6 403	11 122	11,8	14,4	13,2	1874	101	141	242	0,3	0,3	0,3
1923	4 339	6 092	10 431	10,9	13,7	12,4	1873	49	77	126	0,1	0,2	0,1
1922	4 833	6 577	11 410	12,1	14,8	13,6	1872	31	62	93	0,1	0,1	0,1
1921	5 131	7 055	12 186	12,9	15,9	14,5	1871	25	41	66	0,1	0,1	0,1
1920	5 210	7 424	12 634	13,1	16,7	15,0	1870	15	33	48	0,0	0,1	0,1
1919	4 204	5 663	9 867	10,6	12,8	11,7	1869	6	23	29	0,0	0,1	0,0
1918	2 813	3 872	6 685	7,1	8,7	7,9	1868	3	12	15	0,0	0,0	0,0
1917	2 785	3 676	6 461	7,0	8,3	7,7	1867	3	8	11	0,0	0,0	0,0
1916	3 080	4 212	7 292	7,7	9,5	8,7	1866	5	8	13	0,0	0,0	0,0
1915	4 172	5 392	9 564	10,5	12,1	11,4	1865	1	3	4	0,0	0,0	0,0
1864	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,0	0,0
Insgesamt	398 251	443 810	842 061	1000	1000	1000							

10. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, geburtsjahrgangweise kumuliert ¹⁾

Geburts- jahr 1964 bis einschl.	Wohnbevölkerung			%00 der Wohnbevölkerung			Geburts- jahr 1964 bis einschl.	Wohnbevölkerung			%00 der Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1963	13 587	13 019	26 606	34,1	29,3	31,6	1913	296 316	299 078	595 394	744,0	673,9	707,1
1962	19 717	18 934	38 651	49,5	42,7	45,9	1912	301 416	305 690	607 106	756,8	688,8	721,0
1961	25 764	24 897	50 661	64,7	56,1	60,2	1911	305 971	311 943	617 914	768,3	702,9	733,8
1960	31 446	30 438	61 884	79,0	68,6	73,5	1910	311 016	318 560	629 576	781,0	717,8	747,7
1959	37 214	35 837	73 051	93,4	80,8	86,8	1909	316 190	325 617	641 807	793,9	733,7	762,2
1958	42 547	40 957	83 504	106,8	92,3	99,2	1908	321 500	332 643	654 143	807,3	749,5	776,8
1957	47 664	45 793	93 457	119,7	103,2	111,0	1907	326 793	339 485	666 278	820,6	764,9	791,2
1956	52 578	50 602	103 180	132,0	114,0	122,5	1906	331 977	346 294	678 271	833,6	780,3	805,5
1955	57 271	55 151	112 422	143,8	124,3	133,5	1905	337 256	352 892	690 148	846,8	795,1	819,6
1954	61 885	59 625	121 510	155,4	134,3	144,3	1904	342 333	359 339	701 672	859,6	809,7	833,3
1953	66 816	64 005	130 321	166,5	144,2	154,8	1903	347 099	365 319	712 418	871,6	823,1	846,0
1952	70 701	68 342	139 043	177,5	154,0	165,1	1902	351 964	371 283	723 247	883,8	836,6	858,9
1951	75 295	72 722	148 017	189,1	163,9	175,8	1901	356 505	377 144	733 649	895,2	849,8	871,3
1950	80 016	77 478	157 494	200,9	174,6	187,0	1900	360 869	382 644	743 513	906,1	862,2	883,0
1949	84 772	82 344	167 116	212,9	185,5	198,5	1899	364 597	387 821	752 418	915,5	873,8	893,5
1948	89 541	86 998	176 539	224,8	196,0	209,7	1898	368 017	392 950	760 967	924,1	885,4	903,7
1947	94 240	91 559	185 799	236,6	206,3	220,6	1897	371 110	397 611	768 721	931,8	895,9	912,9
1946	99 075	96 245	195 320	248,8	216,9	232,0	1896	373 837	402 277	776 114	938,7	906,4	921,7
1945	103 794	100 757	204 551	260,6	227,0	242,9	1895	376 312	406 658	782 970	944,9	916,3	929,8
1944	110 017	106 892	216 909	276,3	240,9	257,6	1894	378 787	410 899	789 686	951,1	925,8	937,8
1943	116 567	113 426	229 993	292,7	255,6	273,1	1893	380 912	414 556	795 468	956,5	934,1	944,7
1942	123 054	119 731	242 785	309,0	269,8	288,3	1892	382 985	418 235	801 220	961,7	942,4	951,5
1941	131 387	127 158	258 545	329,9	286,5	307,0	1891	384 865	421 575	806 440	966,4	949,9	957,7
1940	141 060	135 346	276 406	354,2	305,0	328,2	1890	386 571	424 579	811 150	970,7	956,7	963,3
1939	150 707	143 216	293 923	378,4	322,7	349,1	1889	388 253	427 386	815 639	974,9	963,0	968,6
1938	159 707	150 695	310 402	401,0	339,5	368,6	1888	389 705	429 955	819 660	978,5	968,8	973,4
1937	168 020	157 813	325 833	421,9	355,6	386,9	1887	391 052	432 169	823 221	981,9	973,8	977,6
1936	176 284	164 789	341 073	442,6	371,3	405,0	1886	392 240	434 122	826 362	984,9	978,2	981,4
1935	184 017	171 604	355 621	462,1	386,7	422,3	1885	393 302	435 920	829 222	987,6	982,2	984,8
1934	191 533	178 094	369 677	481,1	401,3	439,0	1884	394 242	437 370	831 612	989,9	985,5	987,6
1933	197 531	183 140	380 671	496,0	412,7	452,1	1883	394 962	438 581	833 543	991,7	988,2	989,9
1932	203 471	188 161	391 632	510,9	424,0	465,1	1882	395 639	439 735	835 374	993,4	990,8	992,1
1931	209 448	193 575	403 023	525,9	436,2	478,6	1881	396 217	440 656	836 873	994,9	992,9	993,8
1930	215 969	199 338	415 307	542,3	449,2	493,2	1880	396 744	441 395	838 139	996,2	994,6	995,3
1929	222 191	205 221	427 412	557,9	462,4	507,6	1879	397 131	441 994	839 125	997,2	995,9	996,5
1928	228 491	211 123	439 614	573,7	475,7	522,1	1878	397 445	442 497	839 942	998,0	997,0	997,5
1927	234 216	217 015	451 261	588,2	489,0	535,9	1877	397 662	442 896	840 558	998,5	997,9	998,2
1926	239 553	223 084	462 637	601,5	502,7	549,4	1876	397 862	443 192	841 054	999,0	998,6	998,8
1925	245 030	229 510	474 540	615,3	517,1	563,5	1875	398 012	443 401	841 413	999,4	999,1	999,2
1924	249 749	235 913	485 662	627,1	531,6	576,8	1874	398 113	443 542	841 655	999,7	999,4	999,5
1923	254 088	242 005	496 093	638,0	545,3	589,1	1873	398 162	443 619	841 781	999,8	999,6	999,7
1922	258 921	248 582	507 503	650,1	560,1	602,7	1872	398 193	443 681	841 874	999,9	999,7	999,8
1921	264 052	255 637	519 689	663,0	576,0	617,2	1871	398 218	443 722	841 940	999,9	999,8	999,9
1920	269 262	263 061	532 323	676,1	592,7	632,2	1870	398 233	443 755	841 988	1000,0	999,9	999,9
1919	273 466	268 724	542 190	686,7	605,5	643,9	1869	398 239	443 778	842 017	1000,0	999,9	999,9
1918	276 279	272 596	548 875	693,7	614,2	651,8	1868	398 242	443 790	842 032	1000,0	1000,0	1000,0
1917	279 064	276 272	555 336	700,7	622,5	659,5	1867	398 245	443 798	842 043	1000,0	1000,0	1000,0
1916	282 144	280 484	562 628	708,5	632,0	668,2	1866	398 250	443 806	842 056	1000,0	1000,0	1000,0
1915	286 316	285 876	572 192	718,9	644,1	679,5	1865	398 251	443 809	842 060	1000,0	1000,0	1000,0
1914	291 232	292 434	583 666	731,3	658,9	693,1	1864	398 251	443 810	842 061	1000,0	1000,0	1000,0

¹⁾ Mit Hilfe dieser Tabelle kann jede beliebige Gruppe aufeinanderfolgender Geburtsjahrgänge durch einfache Differenzbildung gewonnen werden.

12. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung ¹⁾

Monat (Anfang)	1953			1954			1955		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	302 506	345 034	647 540	312 692	357 339	670 031	321 560	367 205	688 765
April	303 895	346 907	650 802	314 035	358 717	672 752	322 472	369 012	691 484
Juli	306 539	350 097	656 636	316 609	361 361	677 970	323 737	370 866	694 903
Oktober	309 549	353 481	663 030	319 575	364 448	684 023	325 503	373 371	698 874
		1956			1957			1958	
Januar	327 610	376 751	704 361	333 568	385 154	718 722	344 512	396 591	741 103
April	328 824	378 354	707 178	335 316	386 951	722 267	346 917	399 201	746 118
Juli	329 853	380 541	710 394	337 913	389 803	727 716	349 439	402 187	751 626
Oktober	331 130	382 485	713 615	341 194	393 061	734 255	352 183	404 904	757 087
		1959			1960			1961	
Januar	354 286	408 142	762 428	363 898	418 720	782 618	376 022	427 594	803 616
April	356 669	410 952	767 621	366 181	420 440	786 621	378 241	429 323	807 564
Juli	359 296	414 141	773 437	369 838	423 028	792 866	380 855	430 488	811 343
Oktober	361 237	416 197	777 434	373 586	425 351	798 937	382 700	432 419	815 119
		1962			1963			1964	
Januar	383 127	433 415	816 542	390 554	437 105	827 659	394 689	441 143	835 832
Februar	383 416	433 651	817 067	391 556	437 814	829 370	394 969	441 767	836 736
März	384 247	434 075	818 322	391 822	438 029	829 851	394 958	442 133	837 091
April	384 543	434 045	818 588	392 290	437 962	830 252	395 598	442 271	837 869
Mai	385 274	434 428	819 702	392 813	438 518	831 331	396 184	442 973	839 157
Juni	386 482	435 274	821 756	393 671	439 060	832 731	396 963	443 448	840 411
Juli	386 673	435 193	821 866	393 915	439 275	833 190	397 258	443 818	841 076
August	387 169	435 298	822 467	394 057	439 609	833 666	397 238	443 850	841 088
September	388 101	435 580	823 681	394 074	439 833	833 907	397 674	443 944	841 618
Oktober	388 916	435 717	824 633	394 471	440 114	834 585	398 116	444 303	842 419
November	389 641	436 310	825 951	394 852	440 533	835 385	398 846	444 483	843 329
Dezember	390 579	436 973	827 552	395 648	441 081	836 729	398 749 ²⁾	444 234 ²⁾	842 983 ²⁾

¹⁾ Obige Zahlen sind auf Grund der Zählungsergebnisse von 1956 und 1961 berichtigt. — ²⁾ am Monatsende: 398 251 männlich, 443 810 weiblich, 842 061 insgesamt.

13. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung in Tausend

Monat	1962			1963			1964		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	383,3	433,5	816,8	391,1	437,5	828,5	394,8	441,5	836,3
Februar	383,8	433,9	817,7	391,7	438,0	830,0	395,0	442,0	836,9
März	384,4	434,1	818,5	392,1	438,0	830,1	395,3	442,2	837,5
April	384,9	434,2	819,1	392,6	438,2	830,8	395,9	442,6	838,5
Mai	385,9	434,9	820,7	393,2	438,8	832,0	396,6	443,2	839,8
Juni	386,6	435,2	821,8	393,8	439,2	833,0	397,1	443,6	840,7
Juli	386,9	435,2	822,2	394,0	439,4	833,4	397,2	443,8	841,1
August	387,6	435,4	823,1	394,1	439,7	833,8	397,5	443,9	841,4
September	388,5	435,6	824,2	394,3	440,0	834,2	397,9	444,1	842,0
Oktober	389,3	436,0	825,3	394,7	440,3	835,0	398,5	444,4	842,9
November	390,1	436,6	826,8	395,3	440,8	836,1	398,8	444,4	843,2
Dezember	390,6	437,0	827,6	395,2	441,1	836,3	398,5	444,0	842,5
Mittlere im Jahre ¹⁾	386,8	435,2	822,0	393,5	439,2	832,7	396,9	443,3	840,2

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

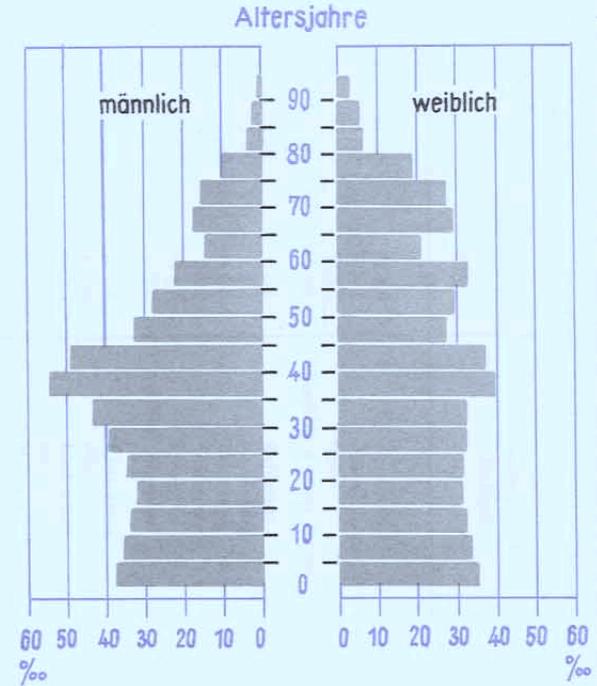
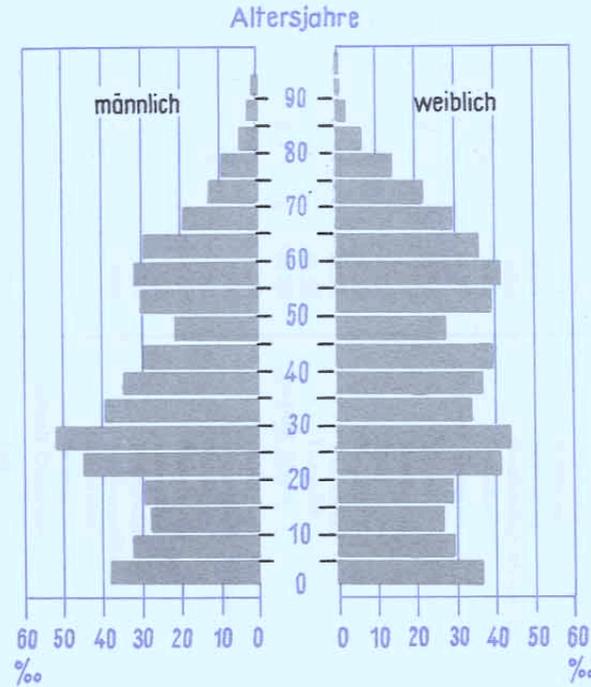
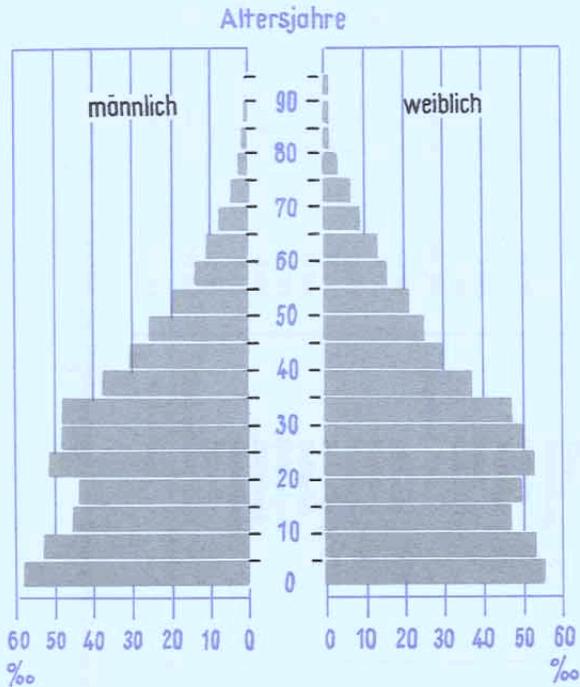
Gliederung der Kölner Bevölkerung nach Geschlecht und Alter 1910, 1965 und 1980

Besetzung der Altersklassen in ‰ der jeweiligen Gesamtbevölkerung

1.12.1910

1.1.1965

1980
(einschl. Wanderung)



14. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk ¹⁾ Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung			Stadtbezirk ²⁾ Stadtteil	Mittlere Jahres- bevölkerung 1964
	1961	1962	1963		
Altstadt-Süd	80 295	81 109	81 636	Altstadt-Süd	81 339
Altstadt-Nord	66 047	65 554	65 501	Altstadt-Nord	64 152
Deutz	19 663	19 734	20 006	Deutz	20 421
Stadtteil Altstadt/Deutz	166 005	166 397	167 143	Stadtteil Altstadt/Deutz	165 912
Bayenthal	7 654	7 501	7 583	Bayenthal	7 556
Marienburg	5 231	5 139	5 051	Marienburg	5 050
Raderberg	6 328	6 382	6 306	Raderberg	6 284
Raderthal	3 990	4 084	4 095	Raderthal	4 116
Zollstock	22 685	22 633	22 498	Zollstock	22 407
Stadtteil Bayenthal	45 888	45 739	45 533	Stadtteil Bayenthal	45 413
Klettenberg	14 332	15 078	15 337	Klettenberg	15 139
Sülz	43 702	43 245	42 793	Sülz	42 003
Lindenthal	34 507	35 142	35 735	Lindenthal	35 732
Braunsfeld	11 946	12 203	12 418	Braunsfeld	12 292
Müngersdorf	6 421	6 570	6 956	Müngersdorf	6 999
Stadtteil Lindenthal	110 908	112 238	113 239	Stadtteil Lindenthal	112 165
Ehrenfeld	41 261	40 618	40 295	Ehrenfeld	39 872
Neu-Ehrenfeld	25 720	25 992	25 973	Neu-Ehrenfeld	25 620
Vogelsang	8 359	8 799	10 938	Vogelsang	13 137
Bickendorf	13 721	13 573	13 374	Bickendorf	13 094
Bocklemünd/Mengenich	2 458	2 441	2 399	Bocklemünd / Mengenich	2 264
Ossendorf	5 222	5 349	5 420	Ossendorf	5 418
Stadtteil Ehrenfeld	96 741	96 772	98 399	Stadtteil Ehrenfeld	99 405
Nippes	52 610	53 832	54 702	Nippes	55 431
Mauenheim	7 062	7 217	7 527	Mauenheim	7 779
Riehl	17 142	17 246	17 359	Riehl	16 667
Niehl	17 503	17 988	18 222	Niehl	18 451
Weidenpesch	18 654	19 107	20 091	Weidenpesch	20 184
Longerich ³⁾	9 448	10 088	10 208	Longerich	10 302
Stadtteil Nippes	122 419	125 478	128 109	Stadtteil Nippes	128 814
Fühlingen	2 892	2 945	3 045	Fühlingen	2 001
Roggendorf/Thenhoven	2 140	2 102	2 096	Roggendorf/Thenhoven	2 146
Worringen	7 208	8 116	9 083	Worringen	9 726
Longerich ⁴⁾	5 684	5 458	6 156	Blumenberg	—
Volkhoven/Weiler	1 169	1 181	1 156	Chorweiler	—
Merkenich	3 479	3 534	3 555	Heimersdorf	7 673
Stadtteil Worringen	22 572	23 336	25 091	Volkhoven/Weiler	1 258
				Merkenich	4 970
				Seeberg	268
				Stadtteil Chorweiler	28 042
Poll	9 552	9 742	9 963	Poll	10 053
Humboldt-Gremberg	15 410	15 303	15 275	Humboldt-Gremberg	15 329
Kalk	24 492	24 425	24 286	Kalk	24 212
Vingst	14 142	14 628	14 903	Vingst	15 446
Höhenberg	12 853	12 820	12 707	Höhenberg	13 033
Ostheim	10 834	10 874	10 806	Ostheim	10 635
Merheim	5 509	5 849	6 247	Merheim	6 515
Brück	7 970	7 917	8 093	Brück	8 132
Rath	5 730	5 726	5 683	Rath	5 624
Stadtteil Kalk	106 492	107 284	107 963	Stadtteil Kalk	109 029
Mülheim	49 157	50 003	50 260	Mülheim	49 975
Buchforst	9 598	9 539	9 273	Buchforst	9 074
Buchheim	12 050	13 015	13 242	Buchheim	13 857
Holweide	13 436	14 408	14 846	Holweide	14 865
Dellbrück	16 423	16 773	16 964	Dellbrück	18 117
Höhenhaus	15 500	16 865	17 724	Höhenhaus	18 447
Dünnwald	9 690	9 610	9 501	Dünnwald	9 759
Stammheim	4 669	4 960	5 911	Stammheim	7 673
Flittard	9 594	9 556	9 531	Flittard	9 680
Stadtteil Mülheim	140 117	144 730	147 252	Stadtteil Mülheim	151 447
Gesamtstadt	811 142	821 974	832 729	Gesamtstadt	840 227

¹⁾ Gebietsstand vor dem 1. 5. 1964. — ²⁾ Gebietsstand ab 1. 5. 1964. — ³⁾ südlich der Bundesautobahn. — ⁴⁾ nördlich der Bundesautobahn.

15. Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Kalendarjahr	Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾²⁾	Eheschließende Personen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn ²⁾	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
			insgesamt	darunter unehelich geboren						Eheschließende Personen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Wanderungsgewinn
				Anzahl	in % der Lebendgeborenen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
männlich													
1960	369 900	8 093	6 322	526	8,3	96	4 916	1 406	10 718	21,9	17,1	13,4	29,0
1961	380 400	8 144	6 679	522	7,8	101	4 809	1 870	5 235	21,4	17,6	12,6	13,8
1962	386 800	8 206	6 630	453	6,8	110	4 841	1 789	5 638	21,2	17,1	12,5	14,6
1963	393 500	8 044	7 000	495	7,1	99	5 030	1 970	2 165	20,4	17,8	12,8	5,5
1964	396 900	8 323	7 259	468	6,4	99	4 919	2 340	1 222	21,0	18,3	12,4	3,1
weiblich													
1960	423 000	8 093	6 034	473	7,8	88	4 398	1 636	7 238	19,1	14,3	10,4	17,1
1961	430 800	8 144	6 428	479	7,5	95	4 203	2 225	3 596	18,9	14,9	9,8	8,3
1962	435 200	8 206	6 322	430	6,8	90	4 352	1 970	1 720	18,9	14,5	10,0	4,0
1963	439 200	8 044	6 719	521	7,8	79	4 434	2 285	1 753	18,3	15,3	10,1	4,0
1964	443 300	8 323	6 873	471	6,9	82	4 379	2 494	173	18,8	15,5	9,9	0,4
zusammen													
1960	793 000	16 186	12 356	999	8,1	184	9 314	3 042	17 956	20,4	15,6	11,7	22,6
1961	811 000	16 288	13 107	1 001	7,6	196	9 012	4 095	8 831	20,1	16,2	11,1	10,9
1962	822 000	16 412	12 952	883	6,8	200	9 193	3 759	7 358	20,0	15,8	11,2	9,0
1963	832 700	16 088	13 719	1 016	7,4	178	9 464	4 255	3 918	19,3	16,5	11,4	4,7
1964	840 200	16 646	14 132	939	6,6	181	9 298	4 834	1 395	19,8	16,3	11,1	1,7

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet). — ²⁾ 1960 nach dem Ergebnis der VZ vom 6. 6. 1961 berichtigt.

16. Natürliche Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahresbevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene überhaupt	Gestorbene (o. Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr			Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene
			insgesamt	darunter uneheliche	insgesamt	darunter uneheliche		insgesamt	darunter im l. Lebensj.	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	
Januar	836 284	573	1 193	89	9	1	1 202	761	26	8,1	16,8	10,7	2,2
Februar	836 913	501	1 132	90	16	1	1 148	709	28	7,5	17,0	10,7	2,5
März	837 480	739	1 332	91	16	3	1 348	963	45	10,4	18,7	13,5	3,4
April	838 513	748	1 157	58	26	3	1 183	718	33	10,9	16,8	10,4	2,9
Mai	839 784	833	1 269	77	17	1	1 286	699	25	11,7	17,8	9,8	2,0
Juni	840 744	659	1 237	91	12	1	1 249	715	43	9,5	17,9	10,3	3,5
Juli	841 082	938	1 205	78	14	3	1 219	829	34	13,1	16,9	11,6	2,8
August	841 353	986	1 087	73	13	—	1 100	705	30	13,8	15,2	9,9	2,8
September	842 019	505	1 166	75	7	1	1 173	733	20	7,3	16,8	10,5	1,7
Oktober	842 874	637	1 155	58	19	3	1 174	824	26	8,9	16,1	11,5	2,3
November	843 156	547	1 004	79	17	2	1 021	800	31	7,9	14,5	11,5	3,1
Dezember	842 522	657	1 195	80	15	3	1 210	842	19	9,2	16,7	11,8	1,6
Insgesamt 1964	840 227 ¹⁾	8 323	14 132	939	181	22	14 313	9 298	360	9,9	16,8	11,1	2,5
1963	832 729 ¹⁾	8 044	13 719	1 016	178	20	13 897	9 464	348	9,7	16,5	11,4	2,5

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln.

17. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebend- geborene ¹⁾	Gestor- bene ¹⁾	Überschuß an Ge- burten (+) bzw. an Sterbe- fällen (-)	Mehr- zuzug (+) bzw. Mehr- wegzug (-) insges.	Bevölke- rungs- zunahme (+) bzw. -ab- nahme (-)	Wohn- bevölke- rung am Ende des Jahres	
		Zu- zug	Weg- zug	Mehr- zuzug (+) bzw. Mehr- wegzug (-)	Zu- zug	Weg- zug	Mehr- zuzug (+) bzw. Mehr- wegzug (-)							
Altstadt-Süd	81 282	7 635	6 821	+ 814	9 302	10 354	- 1 052	1 442	986	+ 456	- 238	+ 218	81 500	
Altstadt-Nord	64 526	7 250	6 477	+ 773	7 492	9 281	- 1 789	1 048	723	+ 325	- 1 016	- 691	63 835	
Deutz	20 084	1 471	1 608	- 132	2 476	2 167	+ 309	387	242	+ 145	+ 177	+ 322	20 406	
Stadtteil Altstadt/Deutz	165 892	16 356	14 901	+ 1 455	19 270	21 802	- 2 532	2 877	1 951	+ 926	- 1 077	- 151	165 741	
Bayenthal	7 607	635	697	- 62	790	905	- 115	144	93	+ 51	- 177	- 126	7 481	
Marienburg	5 056	654	554	+ 100	396	464	- 68	59	51	+ 8	+ 32	+ 40	5 096	
Raderberg	6 287	444	317	+ 127	492	643	- 151	90	71	+ 19	- 24	+ 5	6 282	
Raderthall	4 111	213	273	- 60	514	510	+ 4	77	45	+ 32	- 56	- 24	4 087	
Zollstock	22 506	897	1 136	- 239	1 957	2 084	- 127	322	250	+ 72	- 366	- 294	22 212	
Stadtteil Bayenthal	45 567	2 843	2 977	- 134	4 149	4 606	- 457	692	510	+ 182	- 591	- 409	45 158	
Klettenberg	15 169	776	806	- 30	1 161	1 286	- 125	237	208	+ 29	- 155	- 126	15 043	
Sülz	42 420	1 951	2 426	- 475	2 747	3 354	- 607	502	481	+ 21	- 1 082	- 1 061	41 359	
Lindenthal	35 753	3 249	3 197	+ 52	2 783	3 122	- 339	532	370	+ 162	- 287	- 125	35 628	
Braunsfeld	12 426	911	1 345	- 434	1 036	1 031	+ 5	180	140	+ 40	- 429	- 389	12 037	
Müngersdorf	6 979	820	733	+ 87	588	674	- 86	87	83	+ 4	+ 1	+ 5	6 984	
Stadtteil Lindenthal	112 747	7 707	8 507	- 800	8 315	9 467	- 1 152	1 538	1 282	+ 256	- 1 952	- 1 696	111 051	
Ehrenfeld	40 155	2 731	3 096	- 365	4 387	5 051	- 664	649	497	+ 152	- 1 029	- 877	39 278	
Neu-Ehrenfeld	25 832	985	1 048	- 63	1 509	1 851	- 342	310	292	+ 18	- 405	- 387	25 445	
Vogelsang	12 475	629	476	+ 153	1 987	1 200	+ 787	265	106	+ 159	+ 940	+ 1 099	13 574	
Bickendorf	13 257	485	542	- 57	850	1 325	- 475	246	174	+ 72	- 532	- 460	12 797	
Bocklembünd/Mengenich	2 335	126	137	- 11	174	391	- 217	49	23	+ 26	- 228	- 202	2 133	
Ossendorf	5 412	292	215	+ 77	521	582	- 61	102	38	+ 64	- 44	+ 20	5 432	
Stadtteil Ehrenfeld	99 466	5 188	5 514	-- 326	9 428	10 400	- 972	1 621	1 130	+ 491	- 1 298	- 807	98 659	
Nippes	54 880	2 810	2 726	+ 84	5 553	5 280	+ 273	1 013	577	+ 436	+ 357	+ 793	55 673	
Mauenheim	7 878	555	569	- 14	797	866	- 69	103	84	+ 19	- 83	- 64	7 814	
Riehl	16 983	830	1 069	- 239	1 356	1 758	- 402	282	400 ²⁾	- 118	- 641	- 759	16 224	
Niehl	18 273	1 470	1 332	+ 138	1 754	1 898	- 144	269	145	+ 144	+ 6	+ 138	18 411	
Weidenpesch	20 000	2 134	1 946	+ 188	2 215	2 122	+ 93	293	225	+ 68	+ 281	+ 349	20 349	
Longerich	10 202	640	619	+ 21	1 168	991	+ 177	178	126	+ 52	+ 198	+ 250	10 452	
Stadtteil Nippes	128 216	8 439	8 261	+ 178	12 843	12 915	- 72	2 158	1 557	+ 601	+ 106	+ 707	128 923	
Fühlingen	1 923	633	396	+ 237	243	388	- 145	46	18	+ 28	+ 92	+ 120	2 043	
Roggendorf/Thenhoven	2 127	174	106	+ 68	125	169	- 44	37	27	+ 10	+ 24	+ 34	2 161	
Worringen	9 395	1 235	873	+ 362	684	693	- 9	214	70	+ 144	+ 353	+ 497	9 892	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heimersdorf	6 794	652	293	+ 359	1 741	581	+ 1 160	174	14	+ 160	+ 1 519	+ 1 679	8 473	
Volkhoven/Weiler	1 150	172	125	+ 47	257	169	+ 88	38	15	+ 23	+ 135	+ 158	1 308	
Merkenich	4 984	374	343	+ 31	480	582	- 102	96	33	+ 63	- 71	- 8	4 976	
Seeberg	231	27	7	+ 20	211	5	+ 206	9	1	+ 8	+ 226	+ 234	465	
Stadtteil Chorweiler	26 604	3 267	2 143	+ 1 124	3 741	2 587	+ 1 154	614	178	+ 436	+ 2 278	+ 2 714	29 318	
Poll	10 070	666	830	- 164	1 046	1 095	- 49	202	121	+ 81	- 213	- 132	9 938	
Humboldt-Gremberg	15 399	353	461	- 108	1 179	1 355	- 176	236	142	+ 94	- 284	- 190	15 209	
Kalk	24 124	1 400	1 504	- 104	2 834	3 166	- 332	480	259	+ 221	- 436	- 215	23 909	
Vingst	15 199	633	523	+ 110	1 527	1 413	+ 114	310	111	+ 199	+ 224	+ 423	15 622	
Höhenberg	12 780	468	435	+ 33	1 298	1 037	+ 261	185	130	+ 55	+ 294	+ 349	13 129	
Ostheim	10 768	333	456	- 123	802	1 029	- 227	189	95	+ 94	- 350	- 256	10 512	
Merheim	6 481	498	490	+ 8	635	668	- 33	110	81	+ 29	- 25	+ 4	6 485	
Brück	8 224	394	453	- 59	540	669	- 129	122	118	+ 4	- 158	- 184	8 040	
Rath	5 659	277	373	- 96	384	399	- 15	95	62	+ 33	- 111	- 78	5 581	
Stadtteil Kalk	108 704	5 022	5 525	- 503	10 245	10 831	- 586	1 929	1 119	+ 810	- 1 089	- 279	108 425	
Mülheim	50 126	2 335	2 703	- 368	4 162	4 706	- 544	898	552	+ 346	- 912	- 566	49 560	
Buchforst	9 145	237	312	- 75	501	644	- 143	110	117	- 7	- 218	- 225	8 920	
Buchheim	13 643	1 484	1 107	+ 377	1 197	1 235	- 38	220	116	+ 104	+ 339	+ 443	14 086	
Holweide	14 073	876	776	+ 100	2 673	1 413	+ 1 260	304	142	+ 162	+ 1 360	+ 1 522	15 595	
Dellbrück	18 086	1 095	1 005	+ 90	1 376	1 465	- 89	298	214	+ 84	+ 1	+ 85	18 171	
Höhenhaus	18 217	645	678	- 33	1 486	1 396	+ 90	378	191	+ 187	+ 57	+ 244	18 461	
Dünwald	9 417	586	508	+ 78	2 026	783	+ 1 243	158	102	- 56	+ 1 321	+ 1 377	10 794	
Stammheim	6 395	1 317	1 062	+ 255	3 248	902	+ 2 346	186	52	+ 134	+ 2 601	+ 2 735	9 130	
Flittard	9 534	715	738	- 23	1 022	530	+ 492	151	85	+ 66	+ 469	+ 535	10 069	
Stadtteil Mülheim	148 636	9 290	8 589	+ 401	17 691	13 074	+ 4 617	2 703	1 571	+ 1 132	+ 5 018	+ 6 150	154 786	
Gesamt- stadt	männlich	394 689	36 857	35 635	+ 1 222	46 141	46 141	—	7 259	4 919	+ 2 340	+ 1 222	+ 3 562	398 251
	weiblich	441 143	21 255	21 082	+ 1 773	39 541	39 541	—	6 873	4 379	+ 2 494	+ 1 173	+ 2 667	443 810
	insgesamt	835 832	58 112	56 717	+ 1 395	85 682	85 682	—	14 132	9 298	+ 4 834	+ 1 395	+ 6 229	842 061
	davon linksrheinisch	558 408	42 329	40 700	+ 1 629	55 270	59 610	- 4 340	9 113	6 366	+ 2 747	- 2 711	+ 36	558 444
	rechtsrheinisch	277 424	15 783	16 017	- 234	30 412	26 072	+ 4 340	5 019	2 932	+ 2 087	+ 4 106	+ 6 193	283 617

¹⁾ ohne Ortsfremde. — ²⁾ darunter 208 Bewohner der Altenheime Riehl.

18. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen — ohne Ortsfremde

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Eheschließungen	9,7	10,0	10,3	10,1	9,7	10,2	10,0	10,0	9,7	9,9
Ehescheidungen	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,8	1,7	2,0	2,1	2,3
Lebendgeborene	13,0	13,8	14,1	14,7	15,5	15,6	16,2	15,8	16,5	16,8
Gestorbene (ohne Totgeborene)	11,3	11,7	11,4	11,4	11,1	11,7	11,1	11,2	11,4	11,1
Geburtenüberschuß	1,7	2,1	2,7	3,3	4,4	3,8	5,0	4,6	5,1	5,7
Zugezogene	76,7	73,8	77,2	71,6	70,6	74,0	75,3	72,7	67,7	69,2
Weggezogene	56,0	55,7	49,2	46,5	48,9	51,4	64,4	63,7	63,0	67,5
Wanderungsgewinn	20,7	18,1	28,0	25,1	21,7	22,6	10,9	9,0	4,7	1,7
Bevölkerungszunahme	22,4	20,2	30,7	28,4	26,1	26,5	15,9	13,5	9,8	7,4
Umgezogene innerhalb der Stadt	101,1	100,2	100,4	97,2	94,5	87,7	89,0	87,5	90,7	102,0
Gestorbene Säuglinge auf	insgesamt	4,4	4,3	3,3	3,7	3,2	3,3	2,9	3,0	2,5
100 Lebendgeborene		uneheliche	6,1	6,2	6,0	7,8	6,6	6,0	3,9	4,2

Eheschließungen und -lösungen

19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1960		1961		1962		1963		1964	
	Zahl	o/o								
Mann und Frau										
ledig	6 009	74,2	6 058	74,4	6 095	74,3	6 018	74,8	6 166	74,1
verwitwet	168	2,1	143	1,8	159	1,9	132	1,6	168	2,0
geschieden	406	5,0	381	4,7	431	5,3	384	4,8	457	5,5
Mann Frau										
ledig verwitwet	90	1,1	88	1,1	78	1,0	77	1,0	72	0,9
ledig geschieden	402	5,0	410	5,0	395	4,8	422	5,2	466	5,6
verwitwet ledig	174	2,1	186	2,3	161	2,0	148	1,8	157	1,9
verwitwet geschieden	134	1,7	145	1,8	120	1,5	137	1,7	110	1,3
geschieden ledig	602	7,4	628	7,7	658	8,0	624	7,8	630	7,6
geschieden verwitwet	108	1,3	105	1,3	109	1,3	102	1,3	97	1,2
Eheschließungen insgesamt	8 093	100	8 144	100	8 206	100	8 044	100	8 323	100

20. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter der Frau Jahre	Alter des Mannes Jahre												Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
unter 20	97	43	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143
20 bis unter 25	877	1 858	330	43	10	5	—	—	—	—	—	—	3 123
25 " " 30	258	1 420	793	149	43	7	1	2	—	—	—	—	2 673
30 " " 35	42	302	308	152	62	31	4	—	1	—	—	—	902
35 " " 40	8	74	142	100	73	33	6	6	2	—	—	—	444
40 " " 45	3	38	43	54	61	43	12	5	3	2	—	—	264
45 " " 50	—	14	16	14	25	37	10	9	4	—	—	—	129
50 " " 55	—	7	12	14	20	50	28	35	13	3	—	—	182
55 " " 60	—	4	6	9	20	36	26	37	25	7	3	—	173
60 " " 65	—	3	3	6	7	23	19	27	24	14	3	1	130
65 " " 70	—	—	—	3	2	3	12	20	13	13	14	1	81
70 und mehr	—	—	1	1	3	5	4	13	8	17	16	11	79
Frauen insgesamt	1 285	3 763	1 657	545	326	273	122	154	93	56	36	13	8 323

21. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
15 bis unter 16	—	—	—	—	2	—	—	2
16 " " 17	—	—	—	—	53	—	—	53
17 " " 18	—	—	—	—	209	—	—	209
18 " " 19	18	—	—	18	382	—	1	383
19 " " 20	125	—	—	125	635	—	3	638
20 bis unter 21	213	—	—	213	739	—	13	752
21 " " 22	634	2	—	636	827	—	12	839
22 " " 23	597	1	3	601	735	1	27	763
23 " " 24	815	—	14	829	697	2	37	736
24 " " 25	822	—	22	844	616	4	53	673
25 bis unter 26	721	—	23	744	433	1	53	487
26 " " 27	595	—	31	626	353	2	54	409
27 " " 28	447	1	46	494	267	3	40	310
28 " " 29	390	3	43	436	192	9	42	243
29 " " 30	313	1	59	373	154	5	49	208
30 bis unter 31	180	3	60	243	106	5	49	160
31 " " 32	147	7	54	208	65	3	49	117
32 " " 33	106	5	55	166	58	2	47	107
33 " " 34	91	5	47	143	50	2	33	85
34 " " 35	92	4	46	142	46	1	29	76
35 bis unter 36	73	5	39	117	44	3	31	78
36 " " 37	53	7	42	102	25	6	36	67
37 " " 38	38	4	35	77	32	12	25	69
38 " " 39	30	5	41	76	27	8	28	63
39 " " 40	28	9	35	72	21	7	21	49
40 bis unter 41	20	5	38	63	23	7	25	55
41 " " 42	16	5	33	54	19	7	36	62
42 " " 43	10	4	41	55	18	9	24	51
43 " " 44	19	6	29	54	18	15	25	58
44 " " 45	6	2	30	38	11	12	24	47
45 bis unter 46	8	4	14	26	4	10	14	28
46 " " 47	3	4	14	21	8	7	8	23
47 " " 48	7	2	22	31	6	6	6	18
48 " " 49	1	4	14	19	6	8	12	26
49 " " 50	6	6	20	32	7	10	10	27
50 bis unter 51	8	15	24	47	10	11	9	30
51 " " 52	8	5	19	32	10	15	10	35
52 " " 53	9	9	20	38	10	13	16	39
53 " " 54	5	8	15	28	4	5	14	23
54 " " 55	5	14	18	37	5	12	10	27
55 bis unter 56	5	12	11	28	2	12	12	26
56 " " 57	9	16	19	44	4	11	8	23
57 " " 58	6	13	16	35	5	9	6	20
58 " " 59	2	16	12	30	5	6	5	16
59 " " 60	6	16	14	36	1	4	3	8
60 bis unter 61	1	12	10	23	2	5	8	15
61 " " 62	3	12	5	20	1	13	4	18
62 " " 63	3	29	10	42	—	7	2	9
63 " " 64	1	12	10	23	—	6	1	7
64 " " 65	1	15	6	22	2	4	1	7
65 bis unter 66	1	5	8	14	—	7	—	7
66 " " 67	2	14	2	18	—	6	1	7
67 " " 68	2	10	2	14	1	4	2	7
68 " " 69	—	9	4	13	1	7	1	9
69 " " 70	—	20	2	22	—	4	2	6
70 bis unter 71	—	8	3	11	1	1	—	2
71 " " 72	—	11	—	13	—	2	—	2
72 " " 73	2	10	—	10	—	3	—	3
73 " " 74	—	8	—	8	—	—	1	1
74 " " 75	—	6	—	6	—	1	1	2
75 bis unter 76	—	5	2	7	1	1	—	2
76 " " 77	—	5	—	6	—	—	—	—
77 " " 78	1	6	—	6	—	1	—	1
78 " " 79	—	4	1	5	—	—	—	—
79 " " 80	—	2	1	3	—	—	—	—
80 bis unter 81	—	1	—	1	—	—	—	—
81 " " 82	—	1	—	1	—	—	—	—
82 " " 83	—	—	—	—	—	—	—	—
83 " " 84	—	1	—	1	—	—	—	—
84 " " 85	—	1	—	1	—	—	—	—
85 bis unter 86	—	—	—	—	—	—	—	—
86 " " 87	—	—	—	—	—	—	—	—
87 " " 88	—	—	—	—	—	—	—	—
88 " " 89	—	—	—	—	—	—	—	—
89 " " 90	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1964	6 704	435	1 184	8 323	6 953	337	1 033	8 323
Durchschnittsalter	26,40	57,40	39,64	29,90	24,09	49,39	35,30	26,50
Insgesamt 1963	6 517	417	1 110	8 044	6 790	311	943	8 044
Durchschnittsalter	26,24	58,63	40,48	29,88	24,13	49,04	36,74	26,57

22. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort der Frau \ Wohnort des Mannes	Köln	Nordrhein-Westfalen	Übriges Bundesgebiet	Berlin	Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937; z. Z. unt. fremder Verwaltung)	Ausland	Männer insgesamt
Köln	6 309	487	137	7	—	40	6 980
Nordrhein-Westfalen	964	37	15	—	—	—	1 016
Übriges Bundesgebiet	209	6	14	—	—	1	230
Berlin	16	3	1	—	—	—	20
Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—
Ausland	74	—	—	1	—	2	77
Frauen insgesamt	7 572	533	167	8	—	43	8 323

23. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

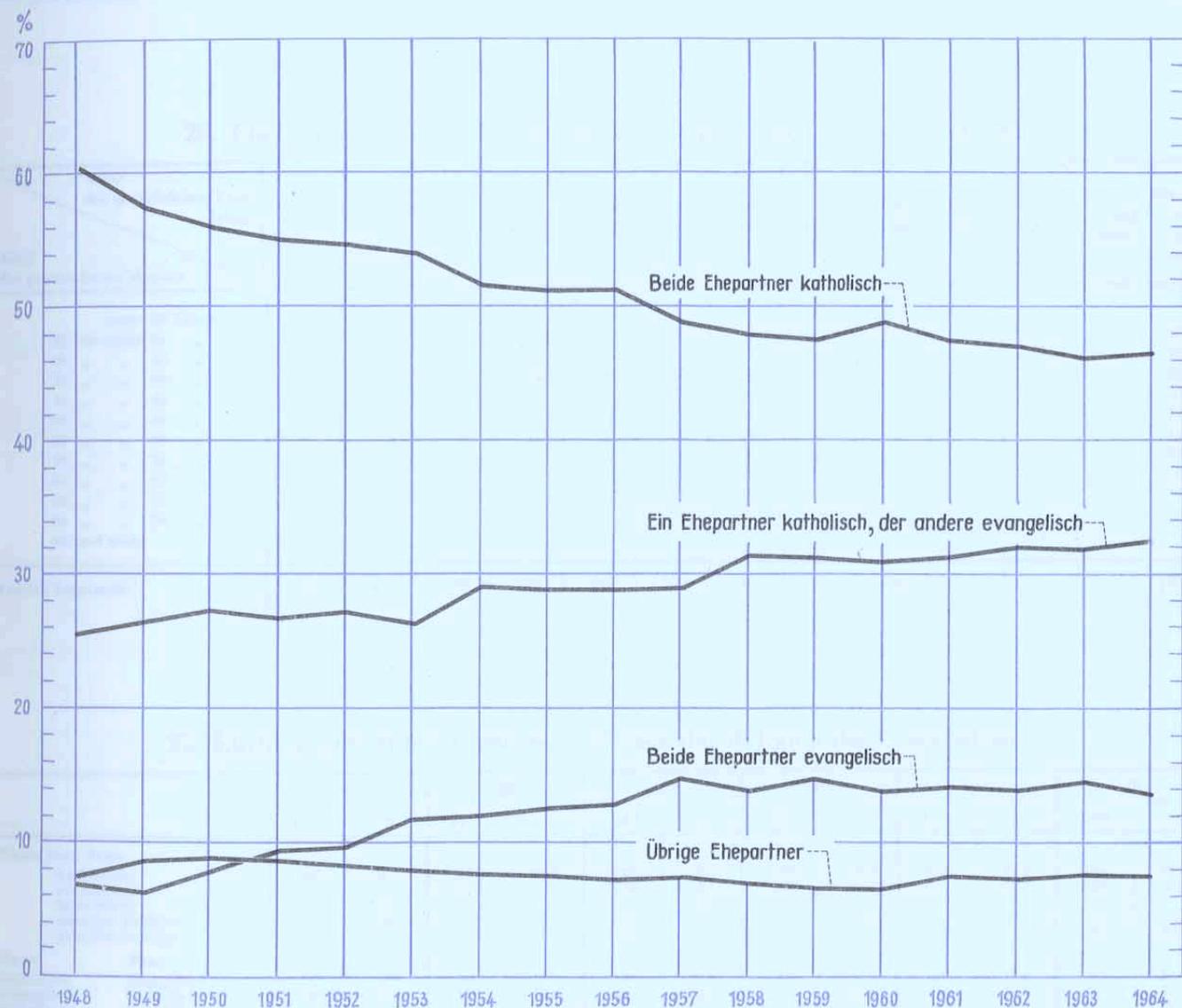
Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1959		1960		1961		1962		1963		1964	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann	Frau												
deutsch	deutsch	7 202	95,9	7 740	95,6	7 678	94,3	7 643	93,1	7 437	92,5	7 641	91,8
sonstige	sonstige	14	0,2	16	0,2	44	0,5	31	0,4	48	0,6	80	1,0
ohne	ohne	—	—	1	0,0	4	0,0	4	0,0	5	0,0	1	0,0
deutsch	amerikanisch (USA)	3	0,0	—	—	4	0,0	6	0,1	1	0,0	1	0,0
deutsch	belgisch	3	0,0	6	0,1	6	0,0	5	0,1	9	0,1	11	0,1
deutsch	britisch	4	0,1	3	0,0	4	0,0	8	0,1	5	0,1	3	0,0
deutsch	französisch	5	0,1	2	0,0	8	0,1	8	0,1	9	0,1	16	0,2
deutsch	italienisch	9	0,1	5	0,1	7	0,1	5	0,1	22	0,3	12	0,1
deutsch	niederländisch	18	0,2	14	0,2	17	0,2	23	0,3	27	0,3	44	0,5
deutsch	sonstige	40	0,5	33	0,4	40	0,5	51	0,6	67	0,8	87	1,0
deutsch	ohne	8	0,1	11	0,1	13	0,2	12	0,1	7	0,1	8	0,1
amerikanisch (USA)	deutsch	15	0,2	10	0,1	14	0,2	11	0,1	16	0,2	14	0,2
belgisch	deutsch	30	0,4	41	0,5	36	0,4	31	0,4	19	0,2	28	0,3
britisch	deutsch	8	0,1	8	0,1	10	0,1	24	0,3	17	0,2	19	0,2
französisch	deutsch	9	0,1	9	0,1	11	0,1	13	0,2	11	0,1	16	0,2
italienisch	deutsch	18	0,2	30	0,4	34	0,4	73	0,9	83	1,0	73	0,9
niederländisch	deutsch	20	0,3	23	0,3	36	0,4	28	0,3	28	0,3	22	0,3
sonstige	deutsch	98	1,3	129	1,6	153	1,8	214	2,6	208	2,6	227	2,7
ohne	deutsch	6	0,1	12	0,1	25	0,3	16	0,2	25	0,3	20	0,2
Eheschließungen insgesamt		7 510	100	8 093	100	8 144	100	8 206	100	8 044	100	8 323	100

24. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit		1959		1960		1961		1962		1963		1964	
		Zahl	%										
Mann und Frau													
katholisch	katholisch	3 566	47,5	3 942	48,7	3 855	47,3	3 848	46,9	3 706	46,1	3 865	46,4
evangelisch	evangelisch	1 098	14,6	1 116	13,8	1 151	14,1	1 139	13,9	1 167	14,5	1 137	13,7
israelitisch	israelitisch	2	0,0	4	0,0	1	0,0	—	—	3	0,0	2	0,0
sonstige Religion	sonstige Religion	19	0,3	20	0,2	27	0,3	30	0,4	28	0,3	30	0,4
gemeinschaftslos	gemeinschaftslos	36	0,5	40	0,5	39	0,5	61	0,7	51	0,6	32	0,4
Mann	Frau												
katholisch	evangelisch	1 122	14,9	1 167	14,4	1 262	15,5	1 286	15,7	1 231	15,3	1 300	15,6
evangelisch	katholisch	1 226	16,3	1 330	16,4	1 287	15,8	1 341	16,3	1 335	16,6	1 406	16,9
übrige Kombinationen		441	5,9	474	5,9	522	6,4	501	6,1	523	6,5	551	6,6
Eheschließungen insgesamt		7 510	100	8 093	100	8 144	100	8 206	100	8 044	100	8 323	100

Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1948 bis 1964

Anteile in %



25. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe											Insgesamt	
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr		
	Jahre												
Gelöste Ehen insgesamt	173	206	277	287	322	425	503	615	774	412	659	4 653	
davon durch Tod													
des Mannes	124	150	202	214	232	304	344	443	537	290	407	3 247	
der Frau	49	56	75	73	90	121	159	172	237	122	252	1 406	
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen	%	3,7	4,4	6,0	6,2	6,9	9,1	10,8	13,2	16,6	8,9	14,2	100

26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen

Alter der geschiedenen Frau Jahre	Alter der geschiedenen Mannes												Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
unter 20 Jahre	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
20 bis unter 25	15	115	23	1	—	—	—	—	—	—	—	—	154
25 " " 30	4	171	217	54	8	4	—	—	1	—	—	—	459
30 " " 35	2	41	168	123	36	10	3	2	—	—	—	—	385
35 " " 40	—	15	51	94	90	34	10	5	—	—	—	—	299
40 " " 45	1	2	10	34	77	78	10	8	—	—	—	—	220
45 " " 50	—	1	3	10	23	40	19	16	5	—	—	—	117
50 " " 55	—	1	3	1	22	30	26	28	13	1	—	—	125
55 " " 60	1	—	1	5	4	14	13	27	14	1	1	—	81
60 " " 65	—	1	1	1	2	3	10	9	10	6	1	—	44
65 " " 70	—	—	—	—	—	2	1	4	4	2	—	—	13
70 und mehr	—	—	—	—	—	1	1	2	1	2	1	—	8
Frauen insgesamt	24	347	477	323	262	216	93	101	48	12	3	—	1906

27. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen

	1959		1960		1961		1962		1963		1964	
	Zahl	%										
Mann und Frau												
katholisch	685	56,7	723	50,5	748	52,8	788	48,3	853	48,4	880	46,2
evangelisch	154	12,7	237	16,6	223	15,7	293	18,0	323	18,3	370	19,4
israelitisch	5	0,4	1	0,1	2	0,1	—	—	2	0,1	—	—
sonstige Religion	4	0,3	10	0,7	11	0,8	8	0,5	6	0,3	10	0,5
gemeinschaftslos	15	1,2	26	1,8	18	1,3	28	1,7	30	1,7	37	1,9
Mann												
katholisch	142	11,8	200	14,0	160	11,3	245	15,0	229	13,0	281	14,7
evangelisch	146	12,1	178	12,4	191	13,5	187	11,5	243	13,8	261	13,7
katholisch israelitisch	2	0,2	—	—	—	—	—	—	1	0,1	1	0,1
evangelisch israelitisch	—	—	—	—	1	0,1	—	—	—	—	—	—
übrige Kombinationen	55	4,6	57	4,0	62	4,4	81	5,0	76	4,3	66	3,5
Ehescheidungsfälle insgesamt	1 208	100	1 432	100	1 416	100	1 630	100	1 763	100	1 906	100

28. Urteile in Ehesachen ¹⁾ nach dem Kläger

Urteil	Kläger					Insgesamt	
	Mann		Frau		Staatsanwaltschaft	1964	1963
	allein	Frau Widerklägerin	allein	Mann Widerkläger			
Scheidung	322	302	910	364	—	1 898	1 750
Aufhebung	2	—	3	—	—	5	10
Nichtigkeit	—	—	1	—	2	3	3
Insgesamt	324	302	914	364	2	1 906	1 763
Abweisung der Klage	47	2	18	6	—	73	75

¹⁾ Anträge auf Ehescheidung wurden eingereicht 1964: 2 396; 1963: 2 342.

29. Ehescheidungsgründe ¹⁾ und Dauer der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ²⁾ nach §	Ehescheidungsfälle insgesamt	Schuldausspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen				Dauer der Ehe											
		Mann	Frau	beide	keinen von beiden	bis unt. 1	1 bis unt. 2	2 bis unt. 3	3 bis unt. 4	4 bis unt. 5	5 bis unt. 10	10 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 25	25 bis unt. 30	30 und mehr	
						Jahre											
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	3	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	
32	4	3	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	21	12	6	3	—	—	—	2	1	4	6	2	3	—	2	1	
42 i. Vbdg. 43	5	2	1	2	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	
43	1 770	1 032	342	396	—	41	80	164	175	170	587	294	134	74	40	11	
45	8	5	3	—	—	—	2	—	—	—	2	3	1	—	—	—	
48	94	—	—	—	94	—	—	—	2	6	24	23	11	11	8	9	
Insgesamt 1964	1 906	1 054	354	401	97	41	84	167	178	183	621	324	151	86	50	21	
1963	1 763	944	316	401	102	39	113	189	140	165	508	312	126	87	59	25	

¹⁾ Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

30. Ehescheidungsgründe ¹⁾ und Kinderzahl der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ²⁾ nach §	Ehescheidungsfälle insgesamt	davon mit Kindern										Kinder	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	insgesamt	darunter minderjährige	
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
32	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
42	21	9	6	3	1	1	1	—	—	—	—	24	23
42 i. Vbdg. 43	5	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5
43	1 770	806	620	209	80	30	15	4	3	3	—	1 543	1 400
45	8	1	3	3	—	—	—	1	—	—	—	15	14
48	94	45	30	10	3	4	2	—	—	—	—	85	41
Insgesamt 1964	1 906	868	664	225	84	36	18	5	3	3	—	1 676	1 487
1963	1 763	717	634	281	79	26	15	6	3	2	—	1 685	1 425

¹⁾ Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

Geburten

31. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene ohne Ortsfremde

		1959	1960	1961	1962	1963	1964
Lebendgeborene eheliche	männlich	5 635	5 796	6 157	6 177	6 505	6 791
	weiblich	5 410	5 561	5 949	5 892	6 198	6 402
	zusammen	11 045	11 357	12 106	12 069	12 703	13 193
uneheliche	männlich	464	526	522	453	495	468
	weiblich	477	473	479	430	521	471
	zusammen	941	999	1 001	883	1 016	939
Totgeborene eheliche	männlich	84	86	89	97	85	89
	weiblich	80	83	87	77	73	70
	zusammen	164	169	176	174	158	159
uneheliche	männlich	10	10	12	13	14	10
	weiblich	13	5	8	13	6	12
	zusammen	23	15	20	26	20	22
Geborene insgesamt		12 173	12 540	13 303	13 152	13 897	14 313
Anteil der Totgeborenen in %							
	bei den ehelich Geborenen	1,5	1,5	1,4	1,4	1,2	1,2
	bei den unehelich „	2,4	1,5	2,0	2,9	1,9	2,3
	bei sämtlichen „	1,6	1,5	1,5	1,5	1,3	1,3
Anteil der Unehelichen in %							
	bei den Lebendgeborenen	8,5	8,1	7,6	6,8	7,4	6,6
	bei den Totgeborenen	14,0	8,2	10,2	13,0	11,2	12,2
Knaben auf 100 Mädchen							
	bei den ehelich Geborenen	104,2	104,2	103,5	105,1	105,1	106,3
	bei den unehelich „	96,7	112,1	109,7	107,6	96,6	99,0
	bei sämtlichen „	103,6	104,8	103,9	105,3	104,4	105,8

32. In Krankenanstalten Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
Geborene insges., ohne Ortsfremde	13 193	939	14 132	159	22	181	13 352	961	14 313
darunter in Krankenanstalten									
a) städtischen	165	11	176	1	1	2	166	12	178
b) Universitätskliniken	1 335	201	1 536	23	7	30	1 358	208	1 566
c) gemeinnützigen und privaten	9 561	558	10 119	114	12	126	9 675	570	10 245
zusammen	11 061	770	11 831	138	20	158	11 199	790	11 989
Auf Krankenanstalten entfielen %	83,8	82,0	83,7	86,8	90,9	87,3	83,9	82,2	83,8
Ortsfremde insgesamt	3 258	165	3 423	49	4	53	3 307	169	3 476
darunter in Krankenanstalten	3 214	159	3 373	48	4	52	3 262	163	3 425
Auf Krankenanstalten entfielen %	98,6	96,4	98,5	98,0	100,0	98,1	98,6	96,4	98,5

33. Geborene nach Monaten ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	613	580	1 193	53	36	89	4	5	9	—	1	1	617	585	1 202	53	37	90
Februar	591	541	1 132	42	48	90	12	4	16	1	—	1	603	545	1 148	43	48	91
März	665	667	1 332	46	45	91	11	5	16	2	1	3	676	672	1 348	48	46	94
April	600	557	1 157	29	29	58	12	14	26	1	2	3	612	571	1 183	30	31	61
Mai	653	616	1 269	32	45	77	10	7	17	—	1	1	663	623	1 286	32	46	78
Juni	620	617	1 237	54	37	91	7	5	12	1	—	1	627	622	1 249	55	37	92
Juli	651	554	1 205	41	37	78	9	5	14	—	3	3	660	559	1 219	41	40	81
August	568	519	1 087	32	41	73	7	6	13	—	—	—	575	525	1 100	32	41	73
September	563	603	1 166	26	49	75	3	4	7	1	—	1	566	607	1 173	27	49	76
Oktober	582	573	1 155	32	26	58	10	9	19	1	2	3	592	582	1 174	33	28	61
November	514	490	1 004	41	38	79	6	11	17	—	2	2	520	501	1 021	41	40	81
Dezember	639	556	1 195	40	40	80	8	7	15	3	—	3	647	563	1 210	43	40	83
Insgesamt 1964	7 259	6 873	14 132	495	471	939	99	82	181	10	12	22	7 358	6 955	14 313	478	483	961
1963	7 000	6 719	13 719	495	521	1 016	99	79	178	14	6	20	7 099	6 798	13 897	509	527	1 036

34. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres													
	ins- gesamt	davon im Ehemonat												
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
14 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 „ „ 16	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 „ „ 17	18	2	5	4	5	—	2	—	—	—	—	—	—	
17 „ „ 18	92	12	12	8	13	17	19	6	1	1	2	—	1	
18 „ „ 19	180	13	11	16	27	28	31	26	9	8	6	4	1	
19 „ „ 20	258	8	12	18	28	40	51	45	17	12	11	11	5	
20 bis unter 25	1 347	34	56	61	98	178	233	225	101	71	107	89	94	
25 „ „ 30	561	17	21	19	38	46	55	73	42	46	57	74	73	
30 „ „ 35	165	9	9	12	13	18	24	18	9	15	12	17	9	
35 „ „ 40	51	1	3	1	6	8	4	4	3	2	12	3	4	
40 „ „ 45	14	—	2	1	1	2	2	—	—	3	1	2	—	
45 bis unter 46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
46 „ „ 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47 „ „ 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	1964	2 687	96	131	141	229	337	421	397	182	158	208	200	187
	1963	2 555	79	116	158	210	322	428	376	175	134	202	155	200

35. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter ohne Ortsfremde

Religion	1959		1960		1961		1962		1963		1964	
	Zahl	%										
Eheliche Kinder												
Beide Eltern												
katholisch	5 951	53,9	6 089	53,6	6 514	53,8	6 339	52,5	6 583	51,8	6 736	51,1
evangelisch	1 826	16,5	1 893	16,7	2 002	16,5	2 059	17,1	2 208	17,4	2 375	18,0
israelitisch	5	0,0	6	0,1	6	0,0	12	0,1	8	0,1	4	0,0
sonst. Religion	76	0,7	67	0,6	85	0,7	143	1,2	179	1,4	271	2,1
gemeinschaftslos	65	0,6	89	0,8	61	0,5	91	0,8	73	0,6	66	0,5
Vater katholisch												
Mutter evangelisch	1 326	12,0	1 363	12,0	1 473	12,2	1 544	12,8	1 533	12,1	1 657	12,6
evangelisch												
katholisch	1 453	13,2	1 498	13,2	1 568	13,0	1 490	12,3	1 694	13,3	1 669	12,7
sonstige Angaben	343	3,1	352	3,1	397	3,3	391	3,2	425	3,3	415	3,1
Insgesamt	11 045	100	11 357	100	12 106	100	12 069	100	12 703	100	13 193	100
Uneheliche Kinder												
Mutter												
katholisch	581	61,7	602	60,3	604	60,3	549	62,2	610	60,0	623	66,3
evangelisch	348	37,0	374	37,4	361	36,1	305	34,5	342	33,7	285	30,4
israelitisch	—	—	—	—	—	—	2	0,2	4	0,4	—	—
sonst. Religion	6	0,6	10	1,0	14	1,4	11	1,2	48	4,7	16	1,7
gemeinschaftslos	6	0,6	13	1,3	22	2,2	16	1,8	12	1,2	15	1,6
Insgesamt	941	100	999	100	1 001	100	883	100	1 016	100	939	100

36. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Geborene (einschl. Totgeborene)						Lebendgeborene					
	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Altstadt-Süd	704	623	64	69	1 460	18,0	696	615	64	67	1 442	17,7
Altstadt-Nord	481	474	61	46	1 062	16,6	474	471	59	44	1 048	16,3
Deutz	199	172	6	13	390	19,1	197	171	6	13	387	19,0
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 384	1 269	131	128	2 912	17,6	1 367	1 257	129	124	2 877	17,3
Bayenthal	51	64	15	15	145	19,2	51	63	15	15	144	19,1
Marienburg	31	24	2	2	59	11,7	31	24	2	2	59	11,7
Raderthal	37	46	4	5	92	14,6	35	46	4	5	90	14,3
Raderthal	39	30	6	3	78	19,0	39	29	6	3	77	18,7
Zollstock	155	144	13	19	331	14,8	151	141	13	17	322	14,4
Stadtteil Bayenthal	313	308	40	44	705	19,9	307	303	40	42	692	19,5
Klettenberg	136	97	3	4	240	15,9	134	96	3	4	237	15,7
Sülz	265	206	20	18	509	12,1	259	205	20	18	502	12,0
Lindenthal	251	233	28	21	533	14,9	251	233	27	21	532	14,9
Braunsfeld	80	90	8	2	180	15,0	80	90	8	2	180	14,6
Müngersdorf	45	40	3	2	90	12,9	43	39	3	2	87	12,4
Stadtteil Lindenthal	777	666	62	47	1 552	13,8	767	663	61	47	1 538	13,7
Ehrenfeld	331	290	19	16	656	16,5	330	285	18	16	649	16,3
Neu-Ehrenfeld	165	124	9	14	312	12,2	163	124	9	14	310	12,1
Vogesang	130	131	4	3	268	20,4	129	130	4	2	265	20,2
Bickendorf	100	131	7	11	249	19,0	100	128	7	11	246	18,8
Bocklemünd/Mengenich	23	23	2	1	49	21,6	23	23	2	1	49	21,6
Ossendorf	48	47	4	4	103	19,0	47	47	4	4	102	18,8
Stadtteil Ehrenfeld	797	746	45	49	1 637	16,5	792	737	44	48	1 621	16,3
Nippes	496	490	20	19	1 025	18,5	492	483	20	18	1 013	18,3
Mauenheim	58	40	5	1	104	13,4	57	40	5	1	103	13,2
Riehl	130	133	10	15	288	17,3	128	130	10	14	282	16,9
Niehl	131	142	8	11	292	15,8	128	142	8	11	289	15,7
Weidenpesch	129	151	9	7	296	14,7	127	150	9	7	293	14,5
Longerich	84	90	2	5	181	17,6	83	88	2	5	178	17,3
Stadtteil Nippes	1 028	1 046	54	58	2 186	17,0	1 015	1 033	54	56	2 158	16,8
Fühligen	27	18	1	—	46	23,0	27	18	1	—	46	23,0
Roggendorf/Thenhoven	21	10	3	4	38	17,7	20	10	3	4	37	17,2
Worringen	106	103	4	2	215	22,1	105	103	4	2	214	22,0
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	100	73	1	2	176	23,0	99	72	1	2	174	22,7
Volkhoven/Weiler	24	15	—	—	39	31,0	23	15	—	—	38	30,2
Merkenich	46	45	2	4	97	19,5	45	45	2	4	96	19,3
Seeberg	4	5	—	—	9	33,6	4	5	—	—	9	33,6
Stadtteil Chorweiler	328	269	11	12	620	22,1	323	268	11	12	614	21,9
Poll	87	97	7	13	204	20,3	86	96	7	13	202	20,1
Humboldt-Gremberg	106	110	11	12	239	15,6	104	110	10	12	236	15,4
Kalk	237	215	19	14	485	20,0	235	213	18	14	480	19,8
Vingst	151	145	8	10	314	20,3	149	144	7	10	310	20,1
Höhenberg	93	85	2	7	187	14,3	93	83	2	7	185	14,1
Ostheim	87	85	9	11	192	18,1	85	85	9	10	189	17,8
Merheim	51	58	2	3	114	17,5	50	55	2	3	110	16,9
Brück	55	64	4	—	123	15,1	55	63	4	—	122	15,0
Rath	47	46	1	3	97	17,2	45	46	1	3	95	16,9
Stadtteil Kalk	914	905	63	73	1 955	17,9	902	895	60	72	1 929	17,7
Mülheim	438	425	26	23	912	18,2	433	417	25	23	898	18,0
Buchforst	58	51	1	4	114	12,6	54	51	1	4	110	12,1
Buchheim	100	103	8	11	222	16,0	99	102	8	11	220	15,9
Holweide	138	151	8	12	309	21,0	136	151	7	10	304	20,5
Dellbrück	145	137	11	8	301	16,6	143	137	10	8	298	16,4
Höhenhaus	203	161	11	7	382	20,7	202	158	11	7	378	20,5
Dünnwald	83	76	1	2	162	16,6	82	73	1	2	158	16,2
Stammheim	98	88	2	2	190	24,8	96	86	2	2	186	24,2
Flittard	76	71	4	3	154	15,9	73	71	4	3	151	15,6
Stadtteil Mülheim	1 339	1 263	72	72	2 746	18,1	1 318	1 246	69	70	2 703	17,8
Gesamtstadt 1964	6 880	6 472	478	483	14 313	17,0	6 791	6 402	468	471	14 132	16,3
1963	6 590	6 271	509	527	13 897	16,7	6 505	6 198	495	521	13 719	16,5

37. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter
ohne Ortsfremde

Geburtsjahr der Mutter Eheschließungsj.	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930	1929	1928	1927	1926	1925	1924	1923	1922	1921	1920	1919	1918	1917	1916 und früher	Lebendgeborene insgesamt		
	1964	—	—	—	8	48	105	122	157	150	118	120	76	85	58	55	35	26	39	23	13	18	3	11	6	2	5	2	1	2	3	5	—	—	—	—		—	1296
1963	—	—	—	1	11	57	128	211	264	257	274	278	202	184	116	109	84	60	42	30	19	26	12	18	10	8	11	5	3	1	—	—	2	—	—	—	2423		
1962	—	—	—	—	1	8	19	85	120	150	188	239	186	179	134	98	69	51	38	32	17	21	18	12	11	10	8	4	2	1	—	—	—	—	—	—	1701		
1961	—	—	—	—	—	—	6	27	62	87	125	207	213	149	139	121	88	80	24	28	20	19	16	15	5	6	7	1	3	2	2	1	—	—	—	—	—	1453	
1960	—	—	—	—	—	—	—	8	19	58	75	138	163	162	105	128	104	61	45	28	26	18	18	9	11	12	4	5	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1200	
1959	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	33	81	124	152	114	119	95	67	42	43	28	23	17	21	7	8	7	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	997	
1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9	33	83	87	122	126	114	70	37	34	28	33	13	9	9	6	5	5	5	2	—	—	1	—	1	—	—	835	
1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	13	40	41	75	87	93	76	43	47	40	29	17	14	15	6	6	7	6	3	3	2	—	—	—	—	—	663	
1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	25	49	62	76	87	52	49	40	25	26	27	17	5	3	4	9	2	2	—	—	—	—	—	—	—	567	
1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	20	35	35	67	50	39	36	24	25	18	13	7	9	6	2	—	1	3	—	1	—	1	—	397	
1954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	22	37	45	37	31	38	16	33	20	18	12	15	7	5	—	1	—	—	—	—	—	—	345	
1953	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	16	27	39	21	23	35	25	27	22	13	7	6	4	3	3	1	1	—	—	—	—	—	285
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	17	17	26	46	28	35	24	12	15	16	8	4	2	4	4	—	1	—	—	—	263	
1951	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	11	12	26	26	19	25	23	16	12	13	4	8	2	—	—	—	—	—	—	201	
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	14	18	24	24	11	13	15	15	3	6	2	1	1	—	—	—	—	157	
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	5	3	13	18	24	16	11	5	6	8	1	—	—	—	—	—	—	115	
1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	6	8	14	18	12	13	13	3	4	5	2	1	—	—	—	—	102	
1947	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	10	4	13	11	4	7	4	3	2	—	1	—	—	—	65
1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	8	4	8	10	6	2	2	2	—	—	—	—	—	49
1945	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	4	4	2	—	2	1	—	—	—	—	—	20
1944	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	5	3	5	3	1	3	—	—	—	—	—	27
1943	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	1	1	1	1	1	—	—	11
1942	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	2	2	—	—	—	—	—	9
1941	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3
1940u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	4
Ehelich zusammen	—	—	—	9	60	170	275	488	618	631	627	1066	1103	1045	939	948	843	751	500	449	425	354	337	316	246	195	182	133	88	55	46	26	9	6	2	1	—	13193	
Unehelich	—	1	6	22	40	58	74	75	79	64	70	57	50	37	29	39	37	33	22	15	20	21	13	15	9	9	8	11	3	7	4	6	4	—	1	—	—	939	
Insgesamt	—	1	6	31	100	228	349	563	697	745	897	1123	1153	1082	968	987	880	784	522	464	445	375	350	331	255	204	190	144	91	62	50	32	13	6	3	1	—	14132	

38. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend- geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr
bis unter 1	2 784	2 666	101	10	6	1	—	—	—	—	—
1 „ „ 2	1 866	1 350	476	33	5	2	—	—	—	—	—
2 „ „ 3	1 557	685	741	109	16	3	1	—	2	—	—
3 „ „ 4	1 341	426	660	225	23	4	2	—	—	1	—
4 „ „ 5	1 086	252	503	237	69	20	3	2	—	—	—
5 bis unter 6	917	180	395	228	69	29	14	—	2	—	—
6 „ „ 7	754	120	322	176	83	38	10	3	1	—	1
7 „ „ 8	603	79	205	171	79	36	20	7	4	1	1
8 „ „ 9	470	52	155	121	64	35	25	10	7	1	—
9 „ „ 10	366	35	103	97	65	30	19	6	6	2	3
10 bis unter 11	311	31	82	78	45	30	18	12	8	3	4
11 „ „ 12	270	17	60	80	42	32	11	9	6	9	4
12 „ „ 13	208	15	44	56	38	15	14	10	3	6	7
13 „ „ 14	189	16	30	46	40	22	9	6	7	4	9
14 „ „ 15	135	8	16	30	29	18	12	4	7	3	6
15 bis unter 16	106	4	19	21	14	19	8	8	6	4	3
16 „ „ 17	73	2	11	17	13	10	8	3	—	2	7
17 „ „ 18	66	2	8	19	7	10	10	3	—	3	4
18 „ „ 19	30	1	1	9	8	1	3	3	—	2	2
19 „ „ 20	24	1	3	5	6	2	—	3	1	—	3
20 bis unter 25	36	1	3	6	7	6	4	2	2	1	4
25 „ „ 30	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
30 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1964	13 193	5 943	3 940	1 774	728	364	191	91	62	42	58
1963	12 703	5 827	3 794	1 601	740	328	166	117	54	33	43

39. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene					
	insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich		
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
12 bis unter 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 „ „ 14	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1
14 „ „ 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 16	4	9	13	4	8	12	—	—	—	—	—	4	9	13	4	8	12	
16 „ „ 17	33	26	59	20	16	36	1	—	1	1	—	1	34	26	60	21	16	37
17 „ „ 18	70	78	148	20	25	45	—	1	1	—	1	1	70	79	149	20	26	46
18 „ „ 19	153	133	286	27	40	67	—	—	—	—	—	—	153	133	286	27	40	67
19 „ „ 20	241	222	463	48	38	86	3	2	5	2	—	2	244	224	468	50	38	88
20 bis unter 25	2 259	2 111	4 370	166	166	332	26	19	45	2	2	4	2 285	2 130	4 415	168	168	336
25 „ „ 30	2 491	2 429	4 920	91	89	180	32	27	59	1	3	4	2 523	2 456	4 979	92	92	184
30 „ „ 35	1 204	1 140	2 344	46	49	95	20	19	39	3	3	6	1 224	1 159	2 383	49	52	101
35 „ „ 40	620	583	1 203	28	29	57	12	10	22	—	3	3	632	593	1 225	28	32	60
40 „ „ 45	180	132	312	17	10	27	5	4	9	1	—	1	185	136	321	18	10	28
45 bis unter 46	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	—	—	—
46 „ „ 47	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	—	—	—
47 „ „ 48	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1
48 „ „ 49	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1964	7 259	6 873	14 132	468	471	939	99	82	181	10	12	22	7 358	6 955	14 313	478	483	961
1963	7 000	6 719	13 719	495	521	1 016	99	79	178	14	6	20	7 099	6 798	13 897	509	527	1 036

40. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.u.mehr	
Geschlecht der Geborenen												
männlich	6 880	3 130	2026	927	376	189	94	45	35	22	36	
weiblich	6 472	2 878	1958	868	365	179	105	47	28	20	24	
Zusammen	13 352	6 008	3984	1795	741	368	199	92	63	42	60	
in %	100	45,0	29,8	13,4	5,5	2,8	1,5	0,7	0,5	0,3	0,4	
Alter der Mutter												
15 bis unter 16 Jahre	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 " " 17 "	23	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
17 " " 18 "	103	95	8	—	—	—	—	—	—	—	—	
18 " " 19 "	219	193	22	4	—	—	—	—	—	—	—	
19 " " 20 "	380	304	68	8	—	—	—	—	—	—	—	
20 bis unter 25 Jahre	4 079	2 547	1114	314	78	20	5	1	—	—	—	
25 " " 30 "	4 795	1 973	1697	667	246	114	54	15	14	10	5	
30 " " 35 "	2 282	598	697	498	214	117	69	32	24	12	21	
35 " " 40 "	1 165	223	311	239	161	94	46	28	18	16	29	
40 " " 45 "	293	52	62	63	41	21	23	16	7	4	4	
45 bis unter 46 Jahre	6	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	
46 " " 47 "	4	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	
47 " " 48 "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 " " 49 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
49 " " 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

41. Mehrlingsgeburten ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Unehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	un-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge												
davon 2 Knaben	48	3	51	96	—	96	6	—	6	102	—	102
1 Knabe, 1 Mädchen	66	3	69	132	—	132	6	—	6	138	—	138
2 Mädchen	34	4	38	68	—	68	8	—	8	76	—	76
Drillinge												
davon 3 Knaben	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
Insgesamt 1964	149	10	159	299	—	299	20	—	20	319	—	319
1963	128	15	143	255	2	257	30	—	30	285	2	287

42. Gestorbene Frühgeburten

Jahr	Von den Frühgeburten waren						Von den Frühgeburten entfielen					
	ehelich			unehelich			auf Anstalten			nicht auf Anstalten		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		ehelich	unehelich		ehelich	unehelich
1955	140	79	61	34	22	12	134	105	29	40	35	5
1956	141	71	70	32	17	15	142	117	25	31	24	7
1957	112	54	58	31	20	11	112	85	27	31	27	4
1958	117	75	42	34	19	15	121	97	24	30	20	10
1959	102	47	55	30	15	15	108	80	28	18	16	2
1960	99	51	48	31	15	16	110	82	29	20	17	2
1961	106	62	44	15	10	5	103	90	13	18	15	3
1962	129	71	58	16	6	10	133	117	16	12	12	—
1963	53	25	28	14	8	6	62	48	14	5	5	—
1964	106	53	53	25	11	14	121	98	23	10	8	2

Sterbefälle

43. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Gestorbene insgesamt				darunter unter 1 Jahr alt			
	männlich	weiblich	zusammen	Auf 1000 der mittleren Jahres- bevölkerung	männlich	weiblich	zusammen	in %o der insgesamt Gestorbenen
Altstadt-Süd	511	475	986	12,1	24	10	34	3,4
Altstadt-Nord	374	349	723	11,3	11	20	31	4,3
Deutz	123	119	242	11,9	8	3	11	4,5
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 008	943	1 951	11,8	43	33	76	3,9
Bayenthal	46	47	93	12,3	2	—	2	2,2
Marienburg	29	22	51	10,1	4	—	4	7,8
Raderberg	36	35	71	11,3	1	1	2	2,8
Raderthal	24	21	45	10,9	2	1	3	6,7
Zollstock	129	121	250	11,2	3	3	6	2,4
Stadtteil Bayenthal	264	246	510	11,2	12	5	17	3,3
Klettenberg	113	95	208	13,7	1	4	5	2,4
Sülz	248	233	481	11,5	8	6	14	2,9
Lindenthal	179	191	370	10,4	5	4	9	2,4
Braunfeld	70	70	140	11,4	1	2	3	2,1
Müngersdorf	45	38	83	11,9	1	1	2	2,4
Stadtteil Lindenthal	655	627	1 282	11,4	16	17	33	2,6
Ehrenfeld	267	230	497	12,5	8	6	14	2,8
Neu-Ehrenfeld	156	136	292	11,4	2	1	3	1,0
Vogelsang	57	49	106	8,1	3	4	7	6,6
Bickendorf	97	77	174	13,3	1	6	7	4,0
Bocklemünd Mengench	12	11	23	10,2	1	1	2	8,7
Ossendorf	23	15	38	7,0	—	—	—	—
Stadtteil Ehrenfeld	612	518	1 130	11,4	15	18	33	2,9
Nippes	298	279	577	10,4	18	17	35	6,1
Mauenheim	41	43	84	10,8	2	1	3	3,6
Riehl	209 ¹⁾	191 ²⁾	400 ³⁾	24,0	5	2	7	1,8
Niehl	84	61	145	7,9	3	1	4	2,8
Weidenpesch	118	107	225	11,1	6	5	11	4,9
Longerich	60	66	126	12,2	5	4	9	7,1
Stadtteil Nippes	810	747	1 557	12,1	39	30	69	4,4
Fühlingen	10	8	18	9,0	1	—	1	5,6
Roggendorf/Thenhoven	10	17	27	12,6	—	2	2	7,4
Worringen	40	30	70	7,2	3	2	5	7,1
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	5	9	14	1,8	—	—	—	—
Volkhoven/Weiler	7	8	15	11,9	—	2	2	13,3
Merkenich	18	15	33	6,6	2	—	2	6,1
Seeberg	—	1	1	3,7	—	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	90	88	178	6,3	6	6	12	6,7
Poll	71	50	121	12,0	1	3	4	3,3
Humboldt-Gremberg	77	65	142	9,3	6	2	8	5,6
Kalk	130	129	259	10,7	9	11	20	7,7
Vingst	73	38	111	7,2	5	3	8	7,2
Höhenberg	74	56	130	9,9	2	2	4	3,1
Ostheim	55	40	95	8,9	3	1	4	4,2
Merheim	48	33	81	12,4	2	3	5	6,2
Brück	63	55	118	14,5	1	5	6	5,1
Rath	38	24	62	11,0	—	1	1	1,6
Stadtteil Kalk	629	490	1 119	10,3	29	31	60	5,4
Mülheim	293	259	552	11,0	9	7	16	2,9
Buchforst	64	53	117	12,9	—	—	—	—
Buchheim	73	43	116	8,4	3	6	9	7,8
Holweide	76	66	142	9,6	3	—	3	2,1
Dellbrück	113	101	214	11,8	2	1	3	1,4
Höhenhaus	107	84	191	10,4	7	5	12	6,3
Dünnwald	62	40	102	10,5	3	1	4	3,9
Stammheim	30	22	52	6,8	4	1	5	9,6
Flittard	33	52	85	8,8	4	4	8	9,4
Stadtteil Mülheim	851	720	1 571	10,4	35	25	60	3,8
Gesamtstadt 1964	4 919	4 379	9 298	11,1	195	165	360	3,9
1963	5 030	4 434	9 464	11,4	201	147	348	3,7

¹⁾ darunter 90 Bewohner der Altenheime Riehl. — ²⁾ dsgl. 118. — ³⁾ dsgl. 208.

44. Gestorbene nach Alter und Monaten

ohne Ortsfremde

Alter	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
männlich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	10	7	15	15	9	12	17	7	6	12	10	3	123
unter 1 Monat ¹⁾	10	7	17	16	9	13	18	9	6	12	14	5	136
unter 1 Jahr	14	16	23	22	12	18	24	12	7	18	18	11	195
1 bis unter 2 Jahre	1	1	4	1	1	1	1	1	—	1	—	—	12
2 " " 3 "	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	6
3 " " 4 "	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4
4 " " 5 "	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	5
5 " " 10 "	—	1	3	2	—	2	3	—	—	3	—	2	16
10 " " 15 "	1	2	—	2	—	2	—	4	2	—	—	1	14
15 " " 20 "	—	—	4	1	2	1	3	1	1	2	1	—	16
20 " " 25 "	5	4	8	3	5	5	13	3	3	3	3	4	59
25 " " 30 "	4	4	11	7	3	8	8	8	6	4	6	7	76
30 " " 35 "	2	2	10	2	4	9	3	7	7	6	5	3	60
35 " " 40 "	4	5	7	2	5	5	6	2	7	7	4	3	57
40 " " 45 "	4	10	10	5	8	7	11	5	11	3	8	7	89
45 " " 50 "	9	8	10	6	6	9	9	6	10	8	7	10	98
50 " " 55 "	15	18	27	16	20	26	20	20	25	20	23	34	264
55 " " 60 "	42	39	27	30	32	36	48	31	31	53	34	37	440
60 " " 65 "	50	46	54	52	59	56	77	52	47	67	43	63	666
65 " " 70 "	56	63	70	67	54	43	55	56	62	52	60	50	688
70 " " 75 "	65	49	62	50	66	54	63	46	48	62	69	59	693
75 " " 80 "	70	45	83	52	45	51	59	48	48	55	50	55	661
80 " " 85 "	34	35	58	41	37	37	34	36	35	45	37	54	483
85 " " 90 "	19	15	36	16	16	18	22	21	17	22	30	17	249
90 und mehr Jahre	7	7	8	3	2	4	6	7	7	4	7	6	68
Insgesamt	403	373	518	382	379	392	465	366	374	436	407	424	4919
% o. d. Gestorb. überhaupt	8,2	7,6	10,5	7,8	7,7	8,0	9,5	7,4	7,6	8,9	8,3	8,6	100
weiblich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	8	6	16	7	6	21	7	12	10	6	11	6	116
unter 1 Monat ¹⁾	9	7	17	8	7	22	7	14	11	6	11	7	126
unter 1 Jahr	12	12	22	11	13	25	10	18	13	8	13	8	165
1 bis unter 2 Jahre	—	—	1	—	—	3	—	1	—	3	1	—	9
2 " " 3 "	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
3 " " 4 "	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	1	—	5
4 " " 5 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5 " " 10 "	—	2	1	—	1	5	—	—	—	1	2	2	14
10 " " 15 "	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	1	2	8
15 " " 20 "	2	—	1	—	1	2	—	—	1	—	—	2	9
20 " " 25 "	2	—	4	—	1	3	1	3	1	2	2	1	20
25 " " 30 "	3	—	4	1	2	4	1	3	—	1	2	1	22
30 " " 35 "	3	1	6	4	6	3	2	—	4	4	5	6	44
35 " " 40 "	5	4	7	1	3	5	7	3	4	3	8	3	53
40 " " 45 "	13	7	4	8	3	3	7	12	8	7	8	7	87
45 " " 50 "	4	6	5	9	10	7	8	3	8	5	6	7	78
50 " " 55 "	8	14	19	18	16	11	13	11	12	19	15	23	179
55 " " 60 "	22	30	36	23	15	25	16	20	13	22	28	36	286
60 " " 65 "	27	31	46	31	27	30	40	34	46	41	40	28	421
65 " " 70 "	50	44	55	34	38	41	52	41	47	48	38	56	544
70 " " 75 "	48	45	51	47	56	46	55	46	56	60	65	62	637
75 " " 80 "	63	55	75	52	49	36	50	61	56	66	63	70	696
80 " " 85 "	48	50	74	46	44	38	58	43	47	56	52	59	615
85 " " 90 "	34	26	24	34	24	23	28	35	33	30	32	36	359
90 und mehr Jahre	14	8	9	14	10	9	15	5	10	11	11	9	125
Insgesamt	358	336	445	336	320	323	364	339	359	388	393	418	4379
% o. d. Gestorb. überhaupt	8,2	7,7	10,2	7,7	7,3	7,4	8,3	7,7	8,2	8,9	9,0	9,5	100

¹⁾ jeweils in der folgenden Zeile enthalten.

45. Gestorbene nach Alter und Familienstand ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Jahr	195	165	—	—	—	—	—	—	195	165	360
1 bis unter 5 Jahre	27	17	—	—	—	—	—	—	27	17	44
5 " " 10 "	16	14	—	—	—	—	—	—	16	14	30
10 " " 20 "	30	14	—	3	—	—	—	—	30	17	47
20 " " 30 "	99	20	29	21	—	—	7	1	135	42	177
30 " " 40 "	28	22	79	68	—	3	10	4	117	97	214
40 " " 50 "	14	31	150	109	4	16	19	9	187	165	352
50 " " 60 "	40	41	591	301	29	92	44	31	704	465	1 169
60 " " 70 "	57	94	1 117	439	115	377	65	55	1 354	965	2 319
70 " " 80 "	35	141	946	348	336	783	37	61	1 354	1 333	2 687
80 " " 90 "	22	80	317	116	378	749	15	29	732	974	1 706
90 und mehr "	2	8	18	1	47	113	1	3	68	125	193
Insgesamt 1964	565	647	3 247	1 406	909	2 133	198	193	4 919	4 379	9 298
1963	607	646	3 269	1 364	972	2 211	182	213	5 030	4 434	9 464

46. Gestorbene nach Religion und Familienstand ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
katholisch	361	481	2 173	1 000	650	1 562	123	137	3 307	3 180	6 487
evangelisch	142	138	834	347	201	529	55	44	1 232	1 058	2 290
israelitisch	2	—	4	3	2	1	1	1	9	5	14
sonst. Religion	27	8	33	20	13	16	2	3	75	47	122
gemeinschaftslos u. ohne Angabe	33	20	203	36	43	25	17	8	296	89	385
Insgesamt 1964	565	647	3 247	1 406	909	2 133	198	193	4 919	4 379	9 298
1963	607	646	3 269	1 364	972	2 211	182	213	5 030	4 434	9 464

47. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Unehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	75	60	135	10	10	20	85	70	155	11,7	10,2	11,0
1 Tag bis unter 3 Tage	18	22	40	3	5	8	21	27	48	2,9	3,9	3,4
3 Tage bis unter 1 Woche	12	12	24	1	3	4	13	15	28	1,8	2,2	2,0
1 Woche " " 2 Wochen	6	5	11	—	1	1	6	6	12	0,8	0,9	0,8
2 Wochen " " 3 "	7	5	12	—	—	—	7	5	12	1,0	0,7	0,8
3 " " " 4 "	3	3	6	—	—	—	3	3	6	0,4	0,4	0,4
4 " " " 1 Monat	1	—	1	—	—	—	1	—	1	0,1	—	0,1
zusammen unter 1 Monat	122	107	229	14	19	33	136	126	262	18,7	18,3	18,5
1 bis unter 2 Monate	6	9	15	—	1	1	6	10	16	0,8	1,5	1,1
2 " " 3 "	10	4	14	—	1	1	10	5	15	1,4	0,7	1,1
3 " " 4 "	8	—	8	2	1	3	10	1	11	1,4	0,1	0,8
4 " " 5 "	5	2	7	—	—	—	5	2	7	0,7	0,3	0,5
5 " " 6 "	4	5	9	—	—	—	4	5	9	0,6	0,7	0,6
6 " " 7 "	4	1	5	1	2	3	5	3	8	0,7	0,4	0,6
7 " " 8 "	4	3	7	2	—	2	6	3	9	0,8	0,4	0,6
8 " " 9 "	5	2	7	—	—	—	5	2	7	0,7	0,3	0,5
9 " " 10 "	1	3	4	2	—	2	3	3	6	0,4	0,4	0,4
10 " " 11 "	3	1	4	—	—	—	3	1	4	0,4	0,1	0,3
11 " " 12 "	2	4	6	—	—	—	2	4	6	0,3	0,6	0,4
Insgesamt 1964	174	141	315	21	24	45	195	165	360	26,9	24,0	25,5
1963	170	122	292	31	25	56	201	147	348	28,7	21,9	25,4

48. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen																		zusammen		Außer- dem Orts- fremde		
		im Alter von																		Zahl	auf 10 000 der mittl. männl. Bevöl- kerung			
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85				85 bis unter 90	90 und mehr
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	1	1	1	3	6	4	9	12	11	15	7	1	1	—	—	72	1,8	7	
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensyst. — 021 — 023	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	
3	Milartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	2	
5	Syphilis — 051 — 059	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	0,1	2	
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Sensitis — 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	
10	Diphtherie — 111	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	0,0	—	
11	Keuchhusten — 132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Masern — 162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Alle übrigen infektiösen- und parasitären Krankheiten—000, 061—069, 081, 082, 084, 121, 131, 133—139, 141, 149, 151—154, 161, 163—169, 171, 172, 181, 191—199	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	1	
14	Bösartige Neubildungen — 201—249	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	1	
15	Neubild. der lymphatischen u. d. blutbild. Organe — 251—259	—	1	—	1	1	4	3	3	7	10	12	62	90	172	195	157	125	75	28	6	954	24,0	162
16	Alle übrigen Neubildungen — 261—279	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	1,5	34
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	3	2	2	3	—	—	—	17	0,4	26
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	5	7	9	12	6	4	2	—	—	52	1,3	6
19	Entzündl. u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems 381—389	2	1	1	2	—	3	1	4	1	—	—	—	3	6	2	4	2	3	—	—	639	16,1	77
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	0,9	12
21	Herzkrankheiten — 421—459	—	1	—	1	—	—	2	6	11	26	22	70	157	203	173	161	149	79	47	11	1119	28,2	80
22	Alle übrigen Krankheiten d. Kreislaufapparates — 411, 461—498	1	—	—	—	—	—	1	1	3	1	3	11	20	47	43	78	79	96	57	19	454	11,4	41
23	Grippe — 521, 522	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531—539	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,1	—
25	Bronchitis — 541, 549	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	2,8	20
26	Alle übr. Krankh. d. Atmungsorgane — 501—503, 511, 551—579	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	1,6	6
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	1,7	10
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neuge- borenen unter 4 Wochen — 661, 643	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	1,1	12
30	Magen- u. Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten d. Darms u. d. Bauchfells d. Pers. von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	0,2	4
31	Krankheiten der Leber — 671—679	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Krankheiten der Gallenblase — 681—689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	2	—	—	1	—	1	—	—	—	1	2	1	4	4	7	5	6	3	—	—	37	0,9	6
34	Nephritis und Nephrose — 701—705	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Alle übr. Krankheiten d. Harn-u. Geschlechtsorgane — 711-749	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759, 770—779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Fehlgeburt — 761—763	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorg. — 801—829	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—
40	Angeborene Mißbildungen — 831—839	29	3	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	0,3	1
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	0,9	27
43	Frühgeburt — 852	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,1	—
44	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe — 861-869	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	1,6	42
45	Altersschwäche — 891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	0,4	5
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krank- heiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	1,4	1
47	Unfälle — 901—969	3	11	6	5	14	33	45	21	10	10	14	15	23	24	16	15	19	17	2	3	32	0,8	7
48	Selbstmord — 970—979	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	306	7,7	105
49	Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981-986	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	2,7	26
50	Alle übrigen Todesursachen — 301—329, 341—369, 399, 853, 859, 871—889	32	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,2	3
Insgesamt		195	27	16	14	16	59	76	60	57	89	98	264	440	666	688	693	661	483	249	68	4919	123,9	829
davon nach dem Familienstand: ledig		195	27	16	14	16	52	47	18	10	7	7	19	21	30	27	18	17	14	8	2	565	×	241
verheiratet		—	—	—	—	—	7	22	38	41	69	81	213	378	557	510	436	245	72	18	3	3247	×	477
verwitwet		—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	10	19	42	73	143	193	213	165	47	909	×	88
geschieden		—	—	—	—	—	7	7	4	6	9	10	22	22	37	28	22	15	11	4	1	198	×	23

noch: 48. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. I. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen																					Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges.						
		im Alter von																			zusammen		außer- dem Orts- fremde	Zahl	auf 10000 der weibl. Bevöl- kerung	auf 1000 der mittl. Bevöl- kerung	außer dem Orts- fremde		
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr	Zahl						auf 10000 der weibl. Bevöl- kerung	
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	1	—	1	1	1	3	3	4	2	1	2	6	2	—	—	—	27	0,6	9	99	1,2	16			
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensystems — 021 — 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1			
3	Milartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2			
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2			
5	Syphilis — 051 — 059	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3			
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
9	Sepsis 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
10	Diphtherie — 111	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	2	0,0	—			
11	Keuchhusten — 132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
12	Masern — 162	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
13	Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten — 000, 061 069, 081, 082, 084, 121, 131, 133 139, 141, 149, 151—154, 161, 163—169, 171, 172, 181, 191—199	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	1	0,0	—			
14	Bösartige Neubildungen 201—249	1	1	1	1	1	2	1	6	17	37	35	87	87	140	114	148	128	114	91	42	6	946	27,3	143	4	4	0,0	5
15	Neubildungen der lymphatischen u. d. blutbild. Organe — 251—259	—	1	1	—	—	2	—	3	4	2	1	2	6	5	11	5	5	5	5	—	—	—	53	1,2	26	112	1,3	60
16	Alle übrigen Neubildungen — 261—279	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3	4	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	20	0,5	30	37	0,4	56
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	7	1	9	26	44	79	127	165	142	75	20	700	15,8	61	1359	15,9	138	
19	Entzündliche u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems 381—389	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	2	—	3	8	7	4	7	1	1	1	—	39	0,9	12	75	0,9	24	
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Herzkrankheiten — 421 459	1	—	—	—	—	1	1	4	5	6	6	29	48	82	113	126	140	120	70	20	772	17,4	69	1891	22,5	149		
22	Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates — 411, 461—498	—	—	—	—	1	3	1	1	—	1	7	5	18	43	61	89	107	107	59	28	531	12,0	46	985	11,7	87		
23	Grippe — 521, 522	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531—539	8	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Bronchitis — 541, 549	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Alle übrigen Krankheiten d. Atmungsorgane 501—503, 511, 551—579	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neugeborenen unter 4 Wochen 661, 843	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten des Darms u. d. Bauchfelds der Personen von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	1	2	7	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Krankheiten der Leber — 671—679	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	4	4	15	12	17	20	17	9	3	1	110	2,5	10	293	3,5	30		
32	Krankheiten der Gallenblase — 681 689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	3	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	1	5	3	5	4	7	6	4	1	45	1,0	7	82	1,0	13		
34	Nephritis und Nephrose — 701 705	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	3	5	6	8	6	8	5	1	—	48	1,1	8	98	1,2	14		
35	Alle übrig. Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711—749	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	3	—	6	6	3	4	1	—	29	0,7	7	123	1,5	22			
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759, 770—779	—	—	—	—	1	—	—	2	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Fehlgeburt — 761—763	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane — 801— 829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Angeborene Mißbildungen — 831—839	29	3	1	1	—	1	—	1	—	1	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Frühgeburt — 852	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe — 861—869	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Altersschwäche — 891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krank- heiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Unfälle 901—969	2	3	3	1	3	6	6	3	3	4	6	6	10	7	9	15	26	21	26	13	173	3,9	43	479	5,7	148		
48	Selbstmord — 970—979	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981—986	—	—	4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Alle übrigen Todesursachen — 301—329, 341—369, 399, 853, 859, 871—889	19	—	—	1	—	—	—	5	1	2	1	—	10	11	6	5	11	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	165	17	14	8	9	20	22	44	53	87	78	179	286	421	544	637	696	615	359	125	4379	98,8	645	9 298	110,7	1474		
	davon nach dem Familienstand: ledig	165	17	14	8	6	10	10	5	17	16	15	20	21	42	52	69	72	48	32	8	647	×	186	1 212	×	427		
	verheiratet	—	—	—	—	3	10	11	35	33	59	50	116	185	219	220	211	137	100	16	1	1406	×	277	4 653	×	754		
	verwitwet	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	6	6	32	60	133	244	328	456	447	301	113	2133	×	166	3 042	×	254	
	geschieden	—	—	—	—	—	—	1	3	1	6	3	11	20	27	28	29	31	20	—	3	193	×	16	391	×	39		

49. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge												Ins- gesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
	Monate												
1955	278	27	19	24	12	15	8	3	2	5	4	4	401
1956	282	28	32	16	22	13	13	1	9	5	1	3	425
1957	252	17	12	16	10	9	9	4	3	4	4	3	343
1958	287	25	21	22	16	13	8	11	1	4	3	1	412
1959	256	32	22	19	16	8	4	7	5	3	5	2	379
1960	275	32	21	17	11	12	10	12	3	2	6	2	403
1961	248	27	27	13	11	15	9	11	6	5	7	4	383
1962	290	19	15	17	10	10	6	8	1	6	—	4	386
1963	262	21	16	5	9	8	5	1	8	4	3	6	348
1964	262	16	15	11	7	9	8	9	7	6	4	6	360

50. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Uneheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene Säuglinge überhaupt									
1955	186	160	346	31	24	55	217	184	401
1956	193	173	366	36	23	59	229	196	425
1957	162	128	290	34	19	53	196	147	343
1958	202	137	339	38	35	73	240	172	412
1959	164	153	317	33	29	62	197	182	379
1960	206	137	343	31	29	60	237	166	403
1961	185	159	344	26	13	39	211	172	383
1962	193	156	349	16	21	37	209	177	386
1963	170	122	292	31	25	56	201	147	348
1964	174	141	315	21	24	45	195	165	360
Auf 100 Lebendgeborene									
1955	4,4	4,1	4,3	6,9	5,2	6,0	4,7	4,2	4,4
1956	4,3	4,0	4,1	7,5	4,8	6,2	4,6	4,1	4,3
1957	3,3	2,8	3,1	7,6	4,4	6,0	3,7	3,0	3,3
1958	3,9	2,8	3,4	7,9	7,7	7,8	4,2	3,2	3,7
1959	2,9	2,8	2,9	7,1	6,1	6,6	3,2	3,1	3,2
1960	3,6	2,5	3,0	5,9	6,1	6,0	3,7	2,8	3,3
1961	3,0	2,7	2,8	5,0	2,7	3,9	3,2	2,7	2,9
1962	3,1	2,6	2,9	3,5	4,9	4,2	3,2	2,8	3,0
1963	2,6	2,0	2,3	6,3	4,8	5,5	2,9	2,2	2,5
1964	2,6	2,2	2,4	4,5	5,1	4,8	2,7	2,4	2,5

51. Im ersten Lebensjahr Gestorbene nach Geburts- und Sterbemonat

Geburtsjahr und -monat	Sterbemonat 1964												Insgesamt	
	Janu	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
1963	Januar	1	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	1	
	Februar	—	—	×	×	×	×	×	×	×	×	×	—	
	März	—	1	—	×	×	×	×	×	×	×	×	1	
	April	1	—	—	—	×	×	×	×	×	×	×	1	
	Mai	1	2	1	—	—	×	×	×	×	×	×	4	
	Juni	1	3	2	—	1	1	×	×	×	×	×	8	
	Juli	—	—	—	2	—	—	—	×	×	×	×	2	
	August	—	1	—	1	—	—	1	—	×	×	×	3	
	September	1	1	2	1	2	1	—	—	—	×	×	8	
	Oktober	—	1	3	1	—	1	—	—	—	×	×	6	
	November	1	2	3	—	—	2	—	1	2	—	×	13	
	Dezember	2	3	1	1	4	—	1	—	—	—	1	13	
1964	Januar	18	1	5	1	1	2	2	1	—	—	—	32	
	Februar	×	13	5	1	2	1	1	—	1	—	—	24	
	März	×	×	23	3	—	2	—	—	—	—	1	29	
	April	×	×	×	22	2	2	1	2	—	—	1	30	
	Mai	×	×	×	×	13	6	4	1	—	1	—	25	
	Juni	×	×	×	×	×	25	4	2	—	—	1	34	
	Juli	×	×	×	×	×	×	20	3	—	3	—	26	
	August	×	×	×	×	×	×	×	30	1	3	—	25	
	September	×	×	×	×	×	×	×	15	1	2	2	20	
	Oktober	×	×	×	×	×	×	×	×	16	6	1	23	
	November	×	×	×	×	×	×	×	×	×	20	2	22	
	Dezember	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	10	10	
Insgesamt		26	28	45	33	25	43	34	30	20	26	31	19	360

52. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insges.			Außer- dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männl.	weibl.	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	—	2	1	1	4	3	2	1	1	1	11	5	16	—
Elektrischer Strom	—	—	1	3	2	2	—	—	—	—	6	2	8	1
Verbrennen, Verbrühen	—	1	—	—	1	1	1	2	1	1	5	3	8	4
Ertrinken	—	1	5	9	1	3	—	—	—	1	18	2	20	3
Ersticken	—	2	—	1	—	—	—	3	2	4	7	5	12	—
Maschinen	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	4	1	5	1
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	—	—	1	—	1	1	2	—	1	1	5	2	7	2
Überfahrenwerden, Stürze usw.														
Eisenbahn	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	6	—	6	2
Straßenbahn	—	—	—	1	1	1	—	2	1	—	6	—	6	2
Kraftwagen	—	15	11	60	19	21	32	32	33	9	166	66	232	89
Krafträder	—	—	1	1	—	—	1	1	2	1	5	2	7	14
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	4	1	5	3
Landfahrzeuge	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Sturz aus der Höhe	—	2	1	1	2	1	7	4	4	3	17	8	25	9
Einfaches Hinstürzen	1	—	—	—	—	—	2	3	26	58	20	70	90	7
Sonstige Unfälle	4	—	1	10	3	—	5	5	3	—	25	6	31	11
Insgesamt 1964	5	23	23	90	37	34	54	56	75	82	306	173	479	148
1963	9	17	31	59	45	26	48	67	70	76	278	170	448	121

53. In Krankenanstalten Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insges., ohne Ortsfremde	4 919	4 379	9 298	195	165	360
darunter in Krankenanstalten						
a) städtischen	301	244	545	55	49	104
b) Universitätskliniken	368	287	655	61	55	116
c) gemeinnützigen u. privaten zusammen	1 737	1 635	3 372	31	28	59
zusammen	2 406	2 166	4 572	147	132	279
Auf Krankenanstalten entfielen %	48,9	49,5	49,2	75,4	80,0	77,5
Ortsfremde insgesamt	829	645	1 474	124	97	221
darunter in Krankenanstalten	709	569	1 278	106	91	197
Auf Krankenanstalten entfielen %	85,5	88,2	86,7	85,5	93,8	89,1

54. Selbstmörder nach Religion und Familienstand

Religion	Männer					Frauen				
	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.
katholisch	17	29	7	7	60	6	17	11	5	39
evangelisch	12	15	4	2	33	5	10	4	2	21
israelitisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gemeinschaftslos	4	5	4	1	14	1	1	—	—	2
sonst. u. unbekannt	1	1	—	—	2	—	2	—	—	2
Insgesamt 1964	34	50	15	10	109	12	30	15	7	64
Außerdem Ortsfremde	8	13	—	5	26	2	4	2	1	9
Insgesamt 1963 ¹⁾	24	42	9	7	82	4	30	7	4	45

¹⁾ ohne Ortsfremde.

55. Selbstmörder nach Alter und Beruf

Alter in Jahren	Berufe																				
	des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft		Industrielle und handwerkliche		Technische		des Handels und Verkehrs		der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege		des Verwaltungs- und Rechtswesens		des Geistes- und Kunstlebens		Berufstätige ohne nähere Berufsangabe		Rentenempfänger, Pensionäre und dgl.		Insgesamt		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
10 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 " " 25	1	—	4	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	12	1
25 " " 30	1	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	2	—	11	3
30 " " 35	—	—	2	—	2	—	3	—	—	—	—	2	—	—	1	2	2	—	2	11	5
35 " " 40	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	6	7	7
40 " " 45	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	3	1	—	3	8
45 " " 50	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	4	5
50 " " 55	—	—	8	—	—	—	4	—	—	—	—	1	1	1	—	2	3	—	5	16	9
55 " " 60	—	1	3	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	9	3
60 " " 65	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4	2	6	10	11
65 " " 70	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	1	4	11	5
70 " " 75	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	3	5
75 " " 80	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	1
80 und mehr	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Insgesamt 1964 außerdem Ortsfremde	4	1	42	1	5	—	19	—	3	3	10	6	2	5	13	17	11	31	109	64	
Insgesamt 1963 ¹⁾	—	1	13	4	3	—	6	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	3	26	9	
Insgesamt 1963 ¹⁾	5	—	32	—	2	—	20	7	1	3	7	2	2	2	7	2	6	29	82	45	

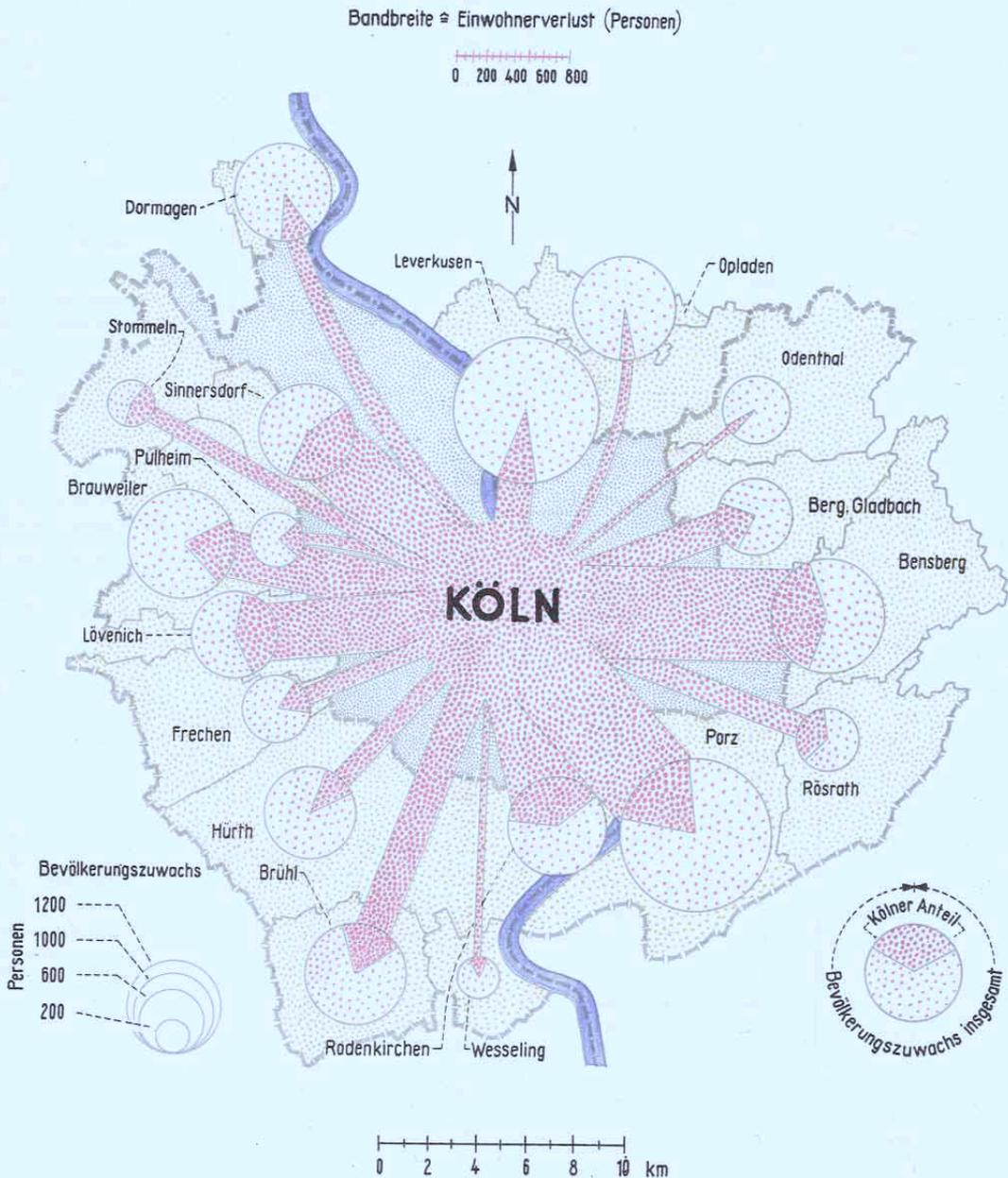
¹⁾ ohne Ortsfremde.

56. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes

Motiv des Selbstmordes	Selbstmord durch																		Insgesamt		
	Erhängen		Ertrinken		Erschießen		Gift oder ähnl. Substanzen		Giftige Gase		Stechende oder schneidende Instrumente		Hinabstürzen		Überfahrenlassen		Verbrennen				
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Schwermut	10	—	4	3	2	—	8	9	4	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	28	18
Lebensüberdruß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Geistige Umnachtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nervenleiden	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	6
Ehrestreitigkeiten	5	—	1	1	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	11	1
Liebeskummer	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Unheilbare Krankheiten	4	2	—	—	—	—	5	3	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	13	5
Seelische Depression	2	5	1	1	1	—	5	5	3	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	16	12
Wirtschaftliche Notlage	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1
Furcht vor Strafe	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Trunksucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Motiv unbekannt	9	1	5	4	1	—	13	13	2	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	33	20
Insgesamt 1964 außerdem Ortsfremde	31	9	12	10	5	—	37	32	11	3	3	2	7	6	2	2	1	—	—	109	64
Insgesamt 1963 ¹⁾	7	—	4	4	2	—	8	4	—	—	2	—	1	1	1	—	1	—	—	26	9
Insgesamt 1963 ¹⁾	32	10	2	6	4	—	28	16	7	10	3	1	4	1	1	1	1	—	—	82	45

¹⁾ ohne Ortsfremde.

Bevölkerungszuwachs der Randgemeinden durch Wanderungsverluste Kölns 1964



Wanderungen

57. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1962		1963		1964	
	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug
Lövenich	620	1 063	676	1 287	672	1 073
Frechen	324	400	364	416	383	478
Brühl	257	499	273	587	316	565
Rodenkirchen	455	796	777	1 071	771	1 305
Wesseling	142	142	151	186	153	183
Übrig. Landkreis Köln	1 187	2 969	1 534	2 065	1 243	2 383
Landkreis Köln zus.	2 985	5 869	3 775	5 612	3 938	5 987
Bergisch Gladbach	491	784	498	646	549	757
Bensberg	455	1 178	540	989	531	1 176
Porz	681	1 061	673	1 355	741	1 427
Übrig. Rhein.-Berg. Kreis	1 547	1 165	1 742	1 280	1 014	1 314
Rhein.-Berg. Kreis zus.	3 174	4 188	3 453	4 270	2 835	4 674
Übrig. Reg.-Bez. Köln	4 250	3 799	3 846	4 043	3 842	4 271
Regierungs-Bezirk Köln zus.	10 409	13 856	11 074	13 925	10 215	14 932
Dormagen	254	287	274	336	207	334
Übrig. Landkreis Grevenbroich	357	211	328	251	322	260
Landkreis Grevenbroich zus.	611	498	575	587	529	594
Opladen	213	344	191	259	230	301
Übrig. Rhein-Wupper-Kreis	386	410	333	362	329	427
Rhein-Wupper-Kreis zus.	599	754	524	621	559	728
Leverkusen	1 011	893	952	946	897	1 118
Düsseldorf	1 103	870	892	944	1 058	839
Essen	624	331	584	374	652	385
Übrig. Reg.-Bez. Düsseldorf	3 347	2 174	3 054	2 290	3 265	2 424
Regierungs-Bezirk Düsseldorf zus.	7 295	5 520	6 581	5 762	6 960	6 088
Regierungs-Bezirk Aachen	1 841	1 341	1 891	1 399	2 039	1 375
Westfalen	5 650	2 949	5 140	2 691	5 038	2 731
Nordrhein-Westfalen zus.	25 195	23 666	24 686	23 777	24 252	25 126
Schleswig-Holstein	798	620	598	491	761	549
Hamburg	730	676	559	574	691	527
Niedersachsen	2 778	1 715	2 161	1 250	2 523	1 492
Bremen	356	204	300	164	309	186
Hessen	2 033	1 702	1 815	1 570	1 760	1 600
Rheinland-Pfalz	3 317	2 606	3 099	2 311	3 097	2 294
Baden-Württemberg	2 391	1 934	2 104	1 887	2 141	1 910
Bayern	2 191	1 869	2 177	1 773	2 040	1 714
Saarland	405	249	308	219	366	225
Berlin (West)	1 445	786	1 123	826	940	898
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zus.	41 639	36 027	38 930	34 842	38 880	36 521
Berlin (Ost)	16	3	28	2	57	4
Sowjetisch besetzte Zone	249	97	587	74	373	54
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	12	2	17	4	27	10
Niederlande	968	625	847	805	620	775
Belgien	397	262	632	617	424	372
Luxemburg	34	21	117	22	42	21
Frankreich	494	279	476	311	522	277
Österreich	417	253	441	310	526	273
Schweiz	369	425	373	384	441	367
Italien	5 095	3 728	4 261	4 797	5 244	4 275
Großbritannien	336	201	352	258	348	255
Nordische Staaten ¹⁾	200	132	245	182	211	182
Ostblockstaaten ²⁾	128	83	207	115	236	158
Übriges Europa	2 217	1 303	2 189	1 959	2 175	2 063
Gesamt-Europa	52 571	43 441	49 702	44 682	50 126	45 607
Afrika	400	232	277	258	252	215
Amerika	562	577	669	606	623	642
Asien	2 352	471	3 102	633	5 575	1 001
Australien	122	109	140	155	120	136
Übrige Erdteile	3 436	1 389	4 188	1 652	6 570	1 994
Registerbereinigungen	3 717	7 536	2 464	6 102	1 416	9 116
Insgesamt	59 724	52 366	56 354	52 436	58 112	56 717
davon männlich	38 063	32 425	35 795	33 630	36 857	35 635
weiblich	21 661	19 941	20 559	18 806	21 255	21 082

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden.

²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

58. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	71	76	6	9	162	59	78	9	8	154	316
Frechen	82	115	2	17	216	73	77	7	10	167	383
Brauweiler	54	36	1	12	103	31	32	7	3	73	176
Hürth	133	157	3	19	342	97	140	10	12	259	601
Lövenich	136	174	6	7	323	153	159	27	10	349	672
Rodenkirchen	188	189	6	9	392	166	169	27	17	379	771
Stommeln	22	21	1	1	45	20	23	2	1	46	91
Pulheim	27	49	—	3	79	33	47	4	4	88	167
Sinnersdorf	42	74	—	3	119	24	61	2	2	89	203
Wesseling	40	50	3	2	95	21	34	1	2	58	153
Landkreis Köln zus.	795	971	28	82	1876	677	820	96	69	1662	3538
Bensberg	140	134	1	11	286	85	120	29	11	245	531
Bergisch Gladbach	118	152	5	5	280	109	134	14	12	269	549
Odenthal	24	25	1	2	52	14	15	1	1	31	83
Porz	181	203	5	19	408	130	166	23	14	333	741
Rösrath	55	62	3	7	127	47	81	15	7	150	277
Übrig. Rhein.-Berg. Kreis	183	181	6	10	380	128	104	26	16	274	654
Rhein.-Berg. Kreis zus.	701	757	21	54	1533	513	620	108	61	1302	2835
Übrig. Reg.-Bez. Köln	1012	851	34	66	1963	931	748	120	80	1879	3842
Regierungs-Bezirk Köln zus.	2508	2579	83	202	5372	2121	2188	324	210	4843	10215
Dormagen	55	63	2	4	124	31	44	6	2	83	207
Übrig. Landkreis Grevenbroich	94	97	2	8	201	49	65	5	2	121	322
Landkreis Grevenbroich zus.	149	160	4	12	325	80	109	11	4	204	529
Opladen	48	66	1	9	124	46	48	7	5	106	230
Übrig. Rhein-Wupper-Kreis	91	85	—	4	180	77	56	8	8	149	329
Rhein-Wupper-Kreis zus.	139	151	1	13	304	123	104	15	13	255	559
Leverkusen	251	240	13	20	524	150	183	18	22	373	897
Düsseldorf	374	201	3	31	609	260	157	14	18	449	1058
Essen	210	172	1	12	395	131	111	10	5	257	652
Übrig. Reg.-Bez. Düsseldorf	1117	689	17	69	1892	746	520	58	49	1373	3265
Regierungs-Bezirk Düsseldorf zus.	2240	1613	39	157	4049	1490	1184	126	111	2911	6960
Regierungs-Bezirk Aachen	651	401	14	45	1111	512	353	41	22	929	2039
Westfalen	1754	1043	21	73	2891	1168	782	137	60	2147	5038
Nordrhein-Westfalen zus.	7153	5636	157	477	13423	5291	4507	628	403	10829	24252
Schleswig-Holstein	241	170	4	16	431	176	125	18	11	330	761
Hamburg	281	142	3	17	443	111	109	13	15	248	691
Niedersachsen	925	498	12	35	1470	573	386	59	35	1053	2523
Bremen	110	73	—	4	187	67	46	5	4	122	309
Hessen	599	428	8	30	1065	338	283	35	39	695	1760
Rheinland-Pfalz	1053	570	22	52	1697	823	473	57	47	1400	3097
Baden-Württemberg	788	428	10	39	1265	507	295	40	34	876	2141
Bayern	799	392	8	32	1231	429	293	52	35	809	2040
Saarland	121	86	1	6	214	84	62	5	1	152	366
Berlin (West)	380	158	4	36	578	166	134	44	18	362	940
Bundesrepublik einschließlich Berlin (West) zus.	12450	8581	229	744	22004	8565	6713	956	642	16876	38880
Berlin (Ost)	5	11	2	1	19	9	13	13	3	38	57
Sowjetisch besetzte Zone	41	68	15	3	127	24	65	147	10	246	373
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	2	5	1	—	8	5	6	6	2	19	27
Niederlande	219	235	5	14	473	62	78	1	6	147	620
Belgien	231	90	—	5	326	43	48	5	2	98	424
Luxemburg	20	7	—	1	28	10	3	—	1	14	42
Frankreich	199	126	2	9	336	124	53	3	6	186	522
Österreich	266	62	3	12	343	96	55	15	17	183	526
Schweiz	201	50	—	2	253	134	42	4	8	188	441
Italien	2412	2101	10	6	4529	272	420	19	4	715	5244
Großbritannien	161	47	1	3	212	87	46	2	1	136	348
Nordische Staaten ¹⁾	91	26	—	—	117	71	20	2	1	94	211
Ostblockstaaten ²⁾	30	66	1	4	101	38	70	23	4	135	236
Übriges Europa	592	686	8	7	1293	381	440	55	6	882	2175
Europa zus.	16920	12161	277	811	30169	9921	8072	1251	713	19957	50126
Afrika	132	56	2	3	193	25	28	1	5	59	252
Amerika	216	128	4	6	354	112	120	24	13	269	623
Asien	2653	2366	16	18	5053	165	331	15	11	522	5575
Australien	47	27	1	2	77	16	26	—	1	43	120
Übrige Erdteile	3048	2577	23	29	5677	318	505	40	30	893	6570
Registerbereinigungen	619	255	24	113	1011	178	164	18	45	405	1416
Insgesamt	20587	14993	324	953	36857	10417	8741	1309	788	21255	58112

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

59. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	98	163	7	11	279	102	149	22	13	286	565
Frechen	118	144	2	7	271	71	116	13	7	207	478
Brauweiler	120	129	1	5	255	98	122	7	2	229	484
Härth	215	228	4	9	456	91	166	10	7	274	730
Lövenich	208	317	5	15	545	194	278	34	22	528	1 073
Rodenkirchen	312	347	7	16	682	249	322	34	18	623	1 305
Stommeln	46	61	1	—	108	38	54	5	—	97	205
Pulheim	50	67	2	2	121	46	63	2	2	113	234
Sinnersdorf	132	240	4	5	381	121	205	15	8	349	730
Wesseling	40	53	1	4	98	30	48	5	2	85	183
Landkreis Köln zus.	1 339	1 749	34	74	3 196	1 040	1 523	147	81	2 791	5 987
Bensberg	242	341	12	12	607	206	307	36	20	569	1 176
Bergisch Gladbach	194	201	3	6	404	140	186	18	9	353	757
Odenthal	22	34	—	2	58	17	35	6	1	59	117
Porz	315	423	17	12	767	215	369	38	18	660	1 427
Rösrath	88	117	7	3	215	87	117	13	5	222	437
Übrig. Rhein.-Berg. Kreis	165	204	12	6	387	148	185	31	9	373	760
Rhein.-Berg. Kreis zus.	1 026	1 320	51	41	2 438	813	1 219	142	62	2 236	4 674
Übrig. Reg.-Bez. Köln	1 009	1 082	48	64	2 203	836	983	186	63	2 068	4 271
Regierungs-Bezirk Köln zus.	3 374	4 151	133	179	7 837	2 689	3 725	475	206	7 095	14 932
Dormagen	112	137	2	4	255	24	48	4	3	79	334
Übrig. Landkreis Grevenbroich	78	73	2	3	156	45	50	8	1	104	260
Landkreis Grevenbroich zus.	190	210	4	7	411	69	98	12	4	183	594
Opladen	64	103	2	5	174	41	72	6	8	127	301
Übrig. Rhein-Wupper-Kreis	117	126	1	5	249	66	95	11	6	178	427
Rhein-Wupper-Kreis zus.	181	229	3	10	423	107	167	17	14	305	728
Leverkusen	299	344	5	14	662	155	262	22	17	456	1 118
Düsseldorf	320	157	5	26	508	190	114	7	20	331	839
Essen	147	97	3	6	253	75	48	5	4	132	385
Übrig. Reg.-Bez. Düsseldorf	884	574	17	48	1 523	468	351	54	28	901	2 424
Reg.-Bez. Düsseldorf zus.	2 021	1 611	37	111	3 780	1 064	1 040	117	87	2 308	6 088
Regierungs-Bezirk Aachen	397	323	6	30	756	295	252	46	26	619	1 375
Westfalen	1 092	557	17	44	1 710	590	338	55	38	1 021	2 731
Nordrhein-Westfalen zus.	6 884	6 642	193	364	14 083	4 638	5 355	693	357	11 043	25 126
Schleswig-Holstein	189	106	1	8	304	124	96	13	12	245	549
Hamburg	222	94	—	14	330	102	75	11	9	197	527
Niedersachsen	586	288	3	27	904	338	194	39	17	588	1 492
Bremen	66	44	—	1	111	36	32	2	5	75	186
Hessen	560	366	11	34	971	291	275	38	25	629	1 600
Rheinland-Pfalz	715	508	24	42	1 289	528	374	69	34	1 005	2 294
Baden-Württemberg	739	397	9	28	1 173	377	283	47	30	737	1 910
Bayern	617	382	6	23	1 028	320	290	40	36	686	1 714
Saarland	82	51	2	5	140	42	32	8	3	85	225
Berlin (West)	437	129	8	20	594	161	107	25	11	284	898
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zus.	11 097	9 007	257	566	20 927	6 957	7 113	985	539	15 594	36 521
Berlin (Ost)	1	—	—	—	1	1	—	2	—	3	4
Sowjetisch besetzte Zone	15	8	3	1	27	6	9	10	2	27	54
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	1	2	—	—	3	1	6	—	—	7	10
Niederlande	334	316	2	9	661	54	54	4	2	114	775
Belgien	131	108	—	4	243	47	73	2	7	129	372
Luxemburg	7	5	—	2	14	4	2	1	—	7	21
Frankreich	110	50	1	3	164	70	39	1	3	113	277
Österreich	123	45	2	1	171	52	38	8	4	102	273
Schweiz	153	45	1	3	202	123	39	1	2	165	367
Italien	2 019	1 778	5	5	3 807	197	263	5	3	468	4 275
Großbritannien	113	30	—	1	144	78	29	1	3	111	255
Nordische Staaten 1)	85	26	—	2	113	49	19	1	—	69	182
Ostblockstaaten 2)	18	55	—	1	74	26	46	9	3	84	158
Übriges Europa	674	714	5	8	1 401	246	379	31	6	662	2 063
Europa zus.	14 881	12 189	276	606	27 952	7 911	8 109	1 061	574	17 655	45 607
Afrika	120	48	1	3	172	19	21	—	3	43	215
Amerika	233	121	1	8	363	137	119	12	11	279	642
Asien	547	319	1	6	837	41	78	4	5	128	1 001
Australien	74	23	1	2	100	13	20	1	2	36	136
Übrige Erdteile	974	511	4	19	1 508	210	238	17	21	486	1 994
Registerbereinigungen	3 653	1 854	91	577	6 175	1 361	1 107	195	278	2 941	9 116
Insgesamt	19 508	14 554	371	1 202	35 635	9 482	9 454	1 273	873	21 082	56 717

1) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — 2) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

61. Wanderungsbewegung nach

Stadtbezirk Stadtteil	Männliche Personen								Zuzug	
	Zuzug			Wegzug			Wande- rungs- Gewinn + bzw. Verlust —			
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt		von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	
Altstadt-Süd	4 675	4 961	9 636	4 125	5 541	9 666	— 30	2 960	4 341	
Altstadt-Nord	4 827	4 120	8 947	3 994	5 055	9 049	— 102	2 423	3 372	
Deutz	941	1 309	2 250	1 026	1 137	2 163	+ 87	530	1 167	
Stadtteil Altstadt/Deutz	10 443	10 390	20 833	9 145	11 733	20 878	— 45	5 913	8 880	
Bayenthal	399	416	815	395	482	877	— 62	236	374	
Marienburg	427	201	628	278	239	517	+ 111	227	195	
Raderberg	237	247	484	180	303	483	+ 1	207	245	
Raderthal	122	242	364	167	253	420	— 56	91	272	
Zollstock	558	1 009	1 567	718	1 093	1 811	— 244	339	948	
Stadtteil Bayenthal	1 743	2 115	3 858	1 738	2 370	4 108	— 250	1 100	2 034	
Klettenberg	427	593	1 020	459	636	1 095	— 75	349	568	
Sülz	1 068	1 345	2 413	1 365	1 697	3 062	— 649	883	1 402	
Lindenthal	1 411	1 260	2 671	1 464	1 382	2 846	— 175	1 838	1 523	
Braunsfeld	390	464	854	613	446	1 059	— 205	521	572	
Müngersdorf	621	341	962	528	411	939	+ 23	199	247	
Stadtteil Lindenthal	3 917	4 003	7 920	4 429	4 572	9 001	— 1 081	3 790	4 312	
Ehrenfeld	1 862	2 519	4 381	2 058	2 805	4 863	— 482	869	1 868	
Neu-Ehrenfeld	584	802	1 386	600	959	1 559	— 173	401	707	
Vogelsang	357	1 013	1 370	284	626	910	+ 460	272	974	
Bickendorf	305	466	771	319	696	1 015	— 244	180	384	
Bocklemünd/Mengenich	66	96	162	80	193	273	— 111	60	78	
Ossendorf	175	280	455	151	304	455	—	57	241	
Stadtteil Ehrenfeld	3 349	5 176	8 525	3 492	5 583	9 075	— 550	1 839	4 252	
Nippes	1 544	2 944	4 488	1 567	2 756	4 323	+ 165	1 266	2 609	
Mauenheim	457	555	1 012	435	549	984	+ 28	98	242	
Riehl	474	669	1 143	644	938	1 582	— 439	356	687	
Niehl	1 098	1 077	2 175	1 007	1 180	2 187	— 12	372	677	
Weidenpesch	1 663	1 461	3 124	1 538	1 319	2 857	+ 267	471	754	
Longerich	427	656	1 083	445	571	1 016	+ 67	213	512	
Stadtteil Nippes	5 663	7 362	13 025	5 636	7 313	12 949	+ 76	2 776	5 481	
Fühlingen	569	168	737	327	295	622	+ 115	64	75	
Roggendorf/Thenhoven	101	71	172	71	94	165	+ 7	73	54	
Worringen	872	396	1 268	721	412	1 133	+ 135	363	288	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heimersdorf	363	885	1 248	187	338	525	+ 723	289	856	
Volkhoven/Weiler	113	150	263	94	96	190	+ 73	59	107	
Merkenich	270	298	568	249	365	614	— 46	104	182	
Seeberg	19	100	119	5	3	8	+ 111	8	111	
Stadtteil Chorweiler	2 307	2 068	4 375	1 654	1 603	3 257	+ 1 118	960	1 673	
Poll	423	580	1 003	597	642	1 239	— 236	243	466	
Humboldt-Gremberg	186	595	781	260	657	917	— 136	167	584	
Kalk	936	1 575	2 511	1 003	1 734	2 737	— 226	464	1 259	
Vingst	487	786	1 273	362	769	1 131	+ 142	146	741	
Höhenberg	230	652	882	249	530	779	+ 103	238	646	
Ostheim	183	434	617	251	538	789	— 172	150	368	
Merheim	266	373	639	268	336	604	+ 35	232	262	
Brück	239	281	520	271	355	626	— 106	155	259	
Rath	137	203	340	198	197	395	— 55	140	181	
Stadtteil Kalk	3 087	5 479	8 566	3 459	5 758	9 217	— 651	1 935	4 766	
Mülheim	1 513	2 239	3 752	1 737	2 544	4 281	— 529	822	1 923	
Buchforst	147	279	426	194	346	540	— 114	90	222	
Buchheim	1 231	691	1 922	905	747	1 652	+ 270	253	506	
Holweide	555	1 425	1 980	532	775	1 307	+ 673	321	1 248	
Dellbrück	552	722	1 274	559	692	1 251	+ 23	543	654	
Höhenhaus	412	825	1 237	425	759	1 184	+ 53	233	661	
Dünnwald	350	1 053	1 403	308	410	718	+ 685	236	973	
Stammheim	1 077	1 774	2 851	907	622	1 529	+ 1 322	240	1 474	
Flittard	511	540	1 051	515	314	829	+ 222	204	482	
Stadtteil Mülheim	6 348	9 548	15 896	6 082	7 209	13 291	+ 2 605	2 942	8 143	
Gesamtstadt	36 857	46 141	82 998	35 635	46 141	81 776	+ 1 222	21 255	39 541	

¹⁾ einschließlich Umzüge innerhalb desselben Stadtbezirkes.

Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Weibliche Personen					Personen insgesamt		
	insgesamt	nach auswärts	Wegzug		Wande- rungs- Gewinn + bzw. Verlust —	Zuzug	Wegzug	Wande- rungs- Gewinn + bzw. Verlust —
			Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt				
Altstadt-Süd	7 301	2 696	4 813	7 509	— 208	16 937	17 175	— 238
Altstadt-Nord	5 795	2 483	4 226	6 709	— 914	14 742	15 758	— 1 016
Deutz	1 697	577	1 030	1 607	+ 90	3 947	3 770	+ 177
Stadtteil Altstadt/Deutz	14 793	5 756	10 069	15 825	— 1 032	35 626	36 703	— 1 077
Bayenthal	610	302	423	725	— 115	1 425	1 602	— 177
Marienburg	422	276	225	501	— 79	1 050	1 018	+ 32
Raderberg	452	137	340	477	— 25	936	960	— 24
Raderthal	363	106	257	363	—	727	783	— 56
Zollstock	1 287	418	991	1 409	— 122	2 854	3 220	— 366
Stadtteil Bayenthal	3 134	1 239	2 236	3 475	— 341	6 992	7 583	— 591
Klettenberg	917	347	650	997	— 80	1 937	2 092	— 155
Sülz	2 285	1 061	1 657	2 718	— 433	4 698	5 780	— 1 082
Lindenthal	3 361	1 733	1 740	3 473	— 112	6 032	6 319	— 287
Braunsfeld	1 093	732	585	1 317	— 224	1 947	2 376	— 429
Müngersdorf	446	205	263	468	— 22	1 408	1 407	+ 1
Stadtteil Lindenthal	8 102	4 078	4 895	8 973	— 871	16 022	17 974	— 1 952
Ehrenfeld	2 737	1 038	2 246	3 284	— 547	7 118	8 147	— 1 029
Neu-Ehrenfeld	1 108	448	892	1 340	— 232	2 494	2 899	— 405
Vogelsang	1 246	192	574	766	+ 480	2 616	1 676	+ 940
Bickendorf	564	223	629	852	— 288	1 335	1 867	— 532
Bocklemünd/Mengenich	138	57	198	255	— 117	300	528	— 228
Ossendorf	298	64	278	342	— 44	753	797	— 44
Stadtteil Ehrenfeld	6 091	2 022	4 817	6 839	— 748	14 616	15 914	— 1 298
Nippes	3 875	1 159	2 524	3 683	+ 192	8 363	8 006	+ 357
Mauenheim	340	134	317	451	— 111	1 352	1 435	— 83
Riehl	1 043	425	820	1 245	— 202	2 186	2 827	— 641
Niehl	1 049	325	718	1 043	+ 6	3 224	3 230	— 6
Weidenpesch	1 225	408	803	1 211	+ 14	4 349	4 068	+ 281
Longerich	725	174	420	594	+ 131	1 808	1 610	+ 198
Stadtteil Nippes	8 257	2 625	5 602	8 227	+ 30	21 282	21 176	+ 106
Fühlingen	139	69	93	162	— 23	876	784	+ 92
Roggendorf/Thenhoven	127	35	75	110	+ 17	299	275	+ 24
Worringen	651	152	281	433	+ 218	1 919	1 566	+ 353
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 145	106	243	349	+ 796	2 393	874	+ 1 519
Volkhoven/Weiler	166	31	73	104	+ 62	429	294	+ 135
Merkenich	286	94	217	311	— 25	854	925	— 71
Seeberg	119	2	2	4	+ 115	238	12	+ 226
Stadtteil Chorweiler	2 633	489	984	1 473	+ 1 160	7 008	4 730	+ 2 278
Poll	709	233	453	686	+ 23	1 712	1 925	— 213
Humboldt-Gremberg	751	201	698	899	— 148	1 532	1 816	— 284
Kalk	1 723	501	1 432	1 933	— 210	4 234	4 670	— 436
Vingst	887	161	644	805	+ 82	2 160	1 936	+ 224
Höhenberg	884	186	507	693	+ 191	1 766	1 472	+ 294
Ostheim	518	205	491	696	— 178	1 135	1 485	— 350
Merheim	494	222	332	554	— 60	1 133	1 158	— 25
Brück	414	182	314	496	— 82	934	1 122	— 188
Rath	321	175	202	377	— 56	661	772	— 111

62. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der

Table with columns: Zuzug nach, Wegzug von, and various district names. Includes a summary row 'Umgezogene Personen insgesamt' at the bottom.

Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk

Table with columns: Wegzug von, Zuzug nach, and various district names. Includes a summary row 'Umgezogene Personen insgesamt' at the bottom.

63. Gewanderte Personen nach Monaten

a = insgesamt b = darunter Ausländer

Monat	Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. Verlust			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
Januar	a	2 742	1 967	4 709	2 672	1 565	4 237	+ 70	+ 402	+ 472
	b	829	381	1 210	935	250	1 185	- 106	+ 131	+ 25
Februar	a	2 327	1 419	3 746	2 556	1 258	3 814	- 229	+ 161	- 68
	b	1 002	315	1 317	1 052	193	1 245	- 50	+ 122	+ 72
März	a	3 290	1 549	4 839	2 797	1 633	4 430	+ 493	- 84	+ 409
	b	1 838	304	2 142	1 125	230	1 355	+ 713	+ 74	+ 787
April	a	3 563	2 331	5 894	3 195	1 850	5 045	+ 368	+ 481	+ 849
	b	1 568	397	1 965	1 361	291	1 652	+ 207	+ 106	+ 313
Mai	a	2 849	1 565	4 414	2 344	1 386	3 730	+ 505	+ 179	+ 684
	b	1 403	288	1 691	854	156	1 010	+ 549	+ 132	+ 681
Juni	a	2 889	1 748	4 637	2 822	1 672	4 494	+ 67	+ 76	+ 143
	b	1 184	290	1 474	1 049	246	1 295	+ 135	+ 44	+ 179
Juli	a	2 849	1 718	4 567	3 055	1 876	4 931	- 206	- 158	- 364
	b	1 372	334	1 706	1 199	265	1 464	+ 173	+ 69	+ 242
August	a	2 811	1 532	4 343	2 577	1 618	4 195	+ 234	- 86	+ 148
	b	1 438	294	1 732	956	233	1 189	+ 482	+ 61	+ 543
September	a	3 379	1 912	5 291	3 126	1 797	4 923	+ 253	+ 115	+ 368
	b	1 871	482	2 353	1 347	243	1 590	+ 524	+ 239	+ 763
Oktober	a	4 154	2 074	6 228	3 570	2 079	5 649	+ 584	- 5	+ 579
	b	2 520	496	3 016	1 329	249	1 578	+ 1 191	+ 247	+ 1 438
November	a	3 110	1 829	4 939	3 314	2 175	5 489	- 204	- 346	- 550
	b	1 513	445	1 958	1 229	256	1 485	+ 284	+ 189	+ 473
Dezember	a	2 894	1 611	4 505	3 607	2 173	5 780	- 713	- 562	- 1 275
	b	1 326	343	1 669	1 377	269	1 646	- 51	+ 74	+ 23
Insgesamt 1964	a	36 857	21 255	58 112	35 635	21 082	56 717	+ 1 222	+ 173	+ 1 395
	b	17 864	4 369	22 233	13 813	2 881	16 694	+ 4 051	+ 1 488	+ 5 539
1963	a	35 795	20 559	56 354	33 630	18 806	52 436	+ 2 165	+ 1 753	+ 3 918

64. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	israelitisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
Zuzug							
ledig	männlich	10 142	5 310	32	4 392	711	20 587
	weiblich	6 019	3 560	20	518	300	10 417
verheiratet	männlich	7 342	3 274	66	3 680	631	14 993
	weiblich	4 428	3 003	40	971	299	8 741
verwitwet	männlich	173	99	1	28	23	324
	weiblich	614	575	9	63	48	1 309
geschieden	männlich	458	355	9	39	92	953
	weiblich	350	350	3	40	45	788
Insgesamt	männlich	18 115	9 038	108	8 139	1 457	36 857
	weiblich	11 411	7 488	72	1 592	692	21 255
	zusammen	29 526	16 526	180	9 731	2 149	58 112
Wegzug							
ledig	männlich	10 243	5 348	35	3 241	641	19 508
	weiblich	5 566	3 360	12	322	222	9 482
verheiratet	männlich	8 326	3 677	49	1 755	747	14 554
	weiblich	5 269	3 295	38	540	312	9 454
verwitwet	männlich	197	120	3	25	26	371
	weiblich	738	451	7	44	33	1 273
geschieden	männlich	595	454	7	36	110	1 202
	weiblich	458	353	6	25	31	873
Insgesamt	männlich	19 361	9 599	94	5 057	1 524	35 635
	weiblich	12 031	7 459	63	931	598	21 082
	zusammen	31 392	17 058	157	5 988	2 122	56 717

III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört seit Erscheinen des ersten Statistischen Jahrbuches von 1911 zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

Statistiken des Gesundheitsamtes

Ein großer Teil des Zahlenmaterials fällt beim Gesundheitsamt auf Grund gesetzlicher Meldevorschriften, zum Beispiel über Infektionskrankheiten, Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten, Heil- und Pflegepersonal, an. Maßgebend sind unter anderem das Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. Nr. 53, S. 1012) sowie das Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 (RGBl. I, S. 531).

Weitere Tabellen berichten über bestimmte Aufgabengebiete des Gesundheitsamtes, wie amtsärztliche Untersuchungen, Impfungen und Desinfektionen, sowie über die Inanspruchnahme von Einrichtungen im Rahmen der Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge sowie auf den Untersuchungsbe-
funden des Gesundheitszustandes der Schulkinder.

Krankenhausstatistik

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik entstammen der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes, die in Anlehnung an die Grundsätze der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Kölner Krankenanstalten geführt wird. Neben der Belegung der Krankenanstalten mit Patienten und den geleisteten Pflegetagen kommt der Nachweisung der vorhandenen Planbetten, das heißt solcher, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen, besondere Bedeutung zu.

Einrichtungen zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse

Dem Gesundheitswesen hinzuzurechnen sind schließlich diejenigen Einrichtungen, die der Förderung der gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören neben den Bädern besonders das Sportwesen, das Bestattungswesen sowie das Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchung. Die Zahlenergebnisse über die Tätigkeit dieser Ämter werden durch sogenannte Pendellisten erfragt.

Krankenanstalten

65. Belegung der einzelnen Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten 1) 2)	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in %	Pflegetage				
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder	Für Rechnung des Sozialamtes	Insgesamt	Durchschnittlich auf 1 Bett
Krankenanstalten								
Städtische								
Krankenanstalt Merheim	701	7 537	87,2	26 941	189 467	1 180	224 444 3)	319
Krankenhaus Worringen	72	1 206	75,1	1 312	17 423	1 065	19 800	275
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	368	6 149	89,7	20 091	97 686	3 080	120 857	328
Tbe-Kinderkrankenhaus Godeshöhe	168	353	89,4	800	54 180	—	54 980	327
Zusammen 1964	1 309	15 245	87,5	49 144	358 756	5 325	420 081 3)	320
1963	1 309	14 431	84,2	45 924	359 459	4 164	417 048 4)	307
Universitäts-Kliniken								
Zusammen 1964	1 815	25 909	80,0	139 254	336 512	39 732	515 498	293
1963	1 831	24 067	77,8	140 427	320 368	46 406	507 201	284
Gemeinnützige und Private								
St. Agatha-Krankenhaus	184	2 289	88,5	10 157	43 370	885	54 412	324
St. Anna-Hospital	172	2 618	91,8	18 894	37 087	790	56 771	336
St. Antonius-Hospital	265	3 625	89,0	15 070	70 204	1 009	86 283	326
Krankenhaus der Augustinerinnen	364	4 608	90,1	21 035	94 602	5 086	120 723	330
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	165	2 660	86,7	10 044	43 387	832	54 263	317
Dreikönigen-Hospital	280	4 530	88,2	7 495	81 794	1 088	90 377	323
Eduardshaus	400	4 283	90,2	15 675	113 580	2 753	132 008	330
St. Elisabeth-Krankenhaus	565	7 781	86,6	44 375	130 361	2 705	177 441	317
Evang. Krankenhaus Kalk	240	4 409	91,8	13 406	65 302	567	79 275	336
Evang. Krankenhaus Lindenthal	177	3 896	80,1	19 109	49 629	1 637	70 375	293
St. Franziskus-Hospital	472	5 269	78,3	13 976	119 166	2 120	135 262	287
Frauenklinik Alteburger Straße	74	1 311	79,7	3 701	17 482	101	21 284	292
Heilig Geist-Krankenhaus 5)	290	3 417	90,4	18 365	59 323	740	78 428	331
Hildegardis-Krankenhaus	324	4 457	88,3	24 139	80 156	2 990	107 285	323
St. Josef-Hospital	266	4 020	88,5	10 024	74 480	1 653	86 157	324
St. Marien-Hospital	330	4 296	86,2	24 868	72 851	2 325	100 044	316
St. Vinzenzhaus	243	2 718	79,5	14 864	53 903	1 971	70 738	291
St. Vinzenz-Hospital	399	5 159	85,8	20 160	100 404	3 761	124 325	314
Volksgarten-Krankenhaus	16	246	58,8	3 442	—	—	3 442	215
Zusammen 1964	5 226	71 592	86,5	308 799	1 307 081	33 013	1 648 893	317
1963	4 968	68 486	88,7	291 581	1 302 599	31 811	1 625 991	324
Insgesamt								
1964	8 350	112 746	85,3	497 197	2 002 349	78 070	2 584 472 3)	312
1963	8 108	106 984	85,8	477 932	1 982 426	82 381	2 550 440 4)	313
Entbindungsabteilungen								
Universitäts-Frauenklinik								
1964	65	2 214	76,8	4 385	12 118	1 764	18 267	281
1963	65	2 390	84,1	4 676	13 524	1 764	19 964	307
Gemeinnützige und Private								
St. Anna-Hospital	38	1 227	94,4	3 335	9 097	7	12 439	346
Krankenhaus der Augustinerinnen	37	1 279	74,8	1 452	9 118	111	10 681	274
Dreikönigen-Hospital	20	692	82,9	366	5 612	93	6 071	304
St. Elisabeth-Krankenhaus	67	2 397	75,8	3 889	14 537	152	18 578	277
Evang. Krankenhaus Kalk	40	1 688	99,3	5 632	10 331	34	15 997	364
Evang. Krankenhaus Lindenthal	20	1 191	98,0	3 978	4 980	9	8 967	359
Frauenklinik Alteburger Straße	36	1 049	74,8	2 317	7 590	225	10 132	274
Heilig Geist-Krankenhaus 5)	40	1 237	83,4	2 853	9 971	3	12 827	305
Hildegardis-Krankenhaus	25	1 042	87,3	2 974	5 323	12	8 309	320
St. Josef-Hospital	24	917	91,2	857	7 372	118	8 347	334
St. Vinzenz-Hospital	15	722	94,4	864	4 971	36	5 871	345
Zusammen 1964	362	13 441	85,5	28 517	88 902	800	118 219	313
1963	317	12 266	87,6	26 358	79 290	830	106 478	320
Insgesamt								
1964	427	15 655	84,2	32 902	101 020	2 564	136 486	308
1963	382	14 656	87,0	31 034	92 814	2 594	126 442	318

1) Stand am Jahresende, ohne Notbetten. - 2) Zahl der Planbetten auf 1000 Einwohner im Jahre 1964 (1963): Städtische Krankenanstalten 1,6 (1,6), Universitäts-Kliniken 2,2 (2,2), Gemeinnützige und Private 6,6 (5,9), Anstalten insgesamt 10,4 (9,7). - 3) einschließlich 6856 Pflegetage für Neugeborene kranker Mütter. - 4) einschließlich 7501 Pflegetage für Neugeborene kranker Mütter. - 5) Erstbelegung am 22. 1. 1964.

66. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten ¹⁾	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich
Krankenanstalten								
Städtische								
Krankenanstalt Merheim	701	428	177	7 109	3 184	7 070	467	218
Krankenhaus Worringen	72	46	22	1 160	608	1 173	33	15
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	368	285	125	5 864	2 370	5 852	297	121
Tbc-Kinderkrankenhaus Godeshöhe	168	144	75	209	121	223	130	72
Zusammen 1964	1 309	903	399	14 342	6 283	14 318	927	426
1963	1 309	847	390	13 584	5 940	13 528	903	399
Universitäts-Kliniken								
Zusammen 1964	1 815	866	493	25 043	12 403	25 008	901	447
1963	1 831	953	484	23 514	11 953	23 601	866	493
Gemeinnützige und Private								
St. Agatha-Krankenhaus	184	121	55	2 168	878	2 150	139	57
St. Anna-Hospital	172	101	87	2 517	1 822	2 516	102	69
St. Antonius-Hospital	265	191	112	3 434	1 635	3 417	208	101
Krankenhaus der Augustinerinnen	364	302	177	4 306	2 500	4 343	265	142
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	165	115	63	2 545	1 328	2 544	116	67
Dreikönigen-Hospital	280	200	97	4 330	2 102	4 337	193	91
Eduardushaus	400	221	125	4 062	1 856	4 044	239	129
St. Elisabeth-Krankenhaus	565	405	228	7 376	4 371	7 374	407	234
Evang. Krankenhaus Kalk	240	135	76	4 274	2 567	4 260	149	85
Evang. Krankenhaus Lindenthal	177	145	80	3 751	2 470	3 751	145	65
St. Franziskus-Hospital	472	328	170	4 941	2 268	4 963	306	167
Frauenklinik Alteburger Straße	74	15	15	1 296	1 296	1 292	19	19
Heilig Geist-Krankenhaus	290	—	—	3 417	1 870	3 240	177	98
Hildegardis-Krankenhaus	324	243	113	4 214	2 134	4 251	206	111
St. Josef-Hospital	266	173	102	3 847	1 976	3 839	181	96
St. Marien-Hospital	330	190	119	4 106	2 367	4 097	199	112
St. Vinzenzhaus	243	163	86	2 555	1 132	2 572	146	61
St. Vinzenz-Hospital	399	294	157	4 865	2 559	4 868	291	156
Volksgarten-Krankenhaus	16	5	1	241	136	239	7	5
Zusammen 1964	5 226	3 347	1 863	68 245	37 267	68 097	3 495	1 865
1963	4 968	3 418	1 766	65 068	35 559	65 139	3 347	1 863
Insgesamt 1964	8 350	5 116	2 755	107 630	55 953	107 423	5 323	2 738
1963	8 108	5 218	2 640	102 166	53 452	102 268	5 116	2 755
Entbindungsabteilungen								
Universitäts-Frauenklinik								
1964	65	40	40	2 174	2 174	2 174	40	40
1963	65	37	37	2 353	2 353	2 350	40	40
Gemeinnützige und Private								
St. Anna-Hospital	38	30	30	1 197	1 197	1 200	27	27
Krankenhaus der Augustinerinnen	37	29	29	1 250	1 250	1 253	26	26
Dreikönigen-Hospital	20	10	10	682	682	675	17	17
St. Elisabeth-Krankenhaus	67	55	55	2 342	2 342	2 349	48	48
Evang. Krankenhaus Kalk	40	42	42	1 646	1 646	1 651	37	37
Evang. Krankenhaus Lindenthal	20	25	25	1 166	1 166	1 176	15	15
Frauenklinik Alteburger Straße	36	38	38	1 011	1 011	1 022	27	27
Heilig Geist-Krankenhaus	40	—	—	1 237	1 237	1 194	43	43
Hildegardis-Krankenhaus	25	18	18	1 024	1 024	1 011	31	31
St. Josef-Hospital	24	13	13	904	904	898	19	19
St. Vinzenz-Hospital	15	14	14	708	708	708	14	14
Zusammen 1964	362	274	274	13 167	13 167	13 137	304	304
1963	317	276	276	11 990	11 990	11 992	274	274
Insgesamt 1964	427	314	314	15 341	15 341	15 311	344	344
1963	382	313	313	14 343	14 343	14 342	314	314

¹⁾ Stand am Jahresende, ohne Notbetten.

67. Patienten und Pfl egetage in den Krankenanstalten

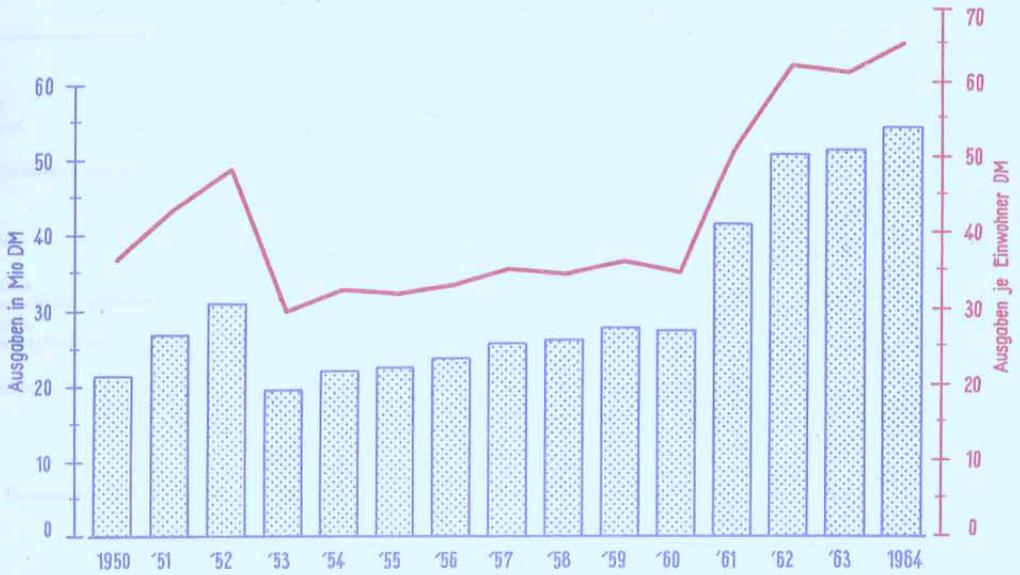
a = Stationär behandelte Personen ¹⁾ b = Pfl egetage

Anstalten		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Krankenanstalten													
Städtische													
Krankenanstalt Merheim	a	1 166	1 186	1 197	1 154	1 121	1 154	1 187	1 118	1 106	1 187	1 198	1 092
	b	18 579	18 213	19 087	17 997	17 909	17 459	18 302	17 676	17 265	18 869	18 826	17 406
Krankenhaus Worringen	a	177	172	152	153	122	130	165	139	149	147	160	130
	b	1 981	1 795	1 650	1 754	1 467	1 423	1 703	1 489	1 646	1 692	1 829	1 371
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	a	839	811	826	810	839	792	784	742	740	834	776	809
	b	10 630	9 682	10 409	9 964	10 175	10 126	9 974	9 917	9 823	10 039	10 350	9 768
Tbc-Kinderkrankenhaus Godeshöhe	a	169	180	180	170	179	179	167	161	160	162	162	155
	b	4 684	4 628	4 914	4 720	4 928	4 515	4 695	4 601	4 450	4 391	4 315	4 139
Zusammen	a	2 351	2 349	2 355	2 287	2 261	2 255	2 303	2 160	2 155	2 330	2 296	2 186
	b	35 874	34 318	36 060	34 435	34 479	33 523	34 674	33 683	33 184	34 991	35 320	32 684
Universitäts-Kliniken													
	a	3 249	3 381	3 446	3 394	3 344	3 424	3 409	3 406	3 396	3 713	3 719	3 409
	b	41 923	41 808	43 694	43 148	42 465	42 788	42 046	42 889	42 702	45 623	45 407	41 005
Gemeinnützige und Private													
St. Agatha-Krankenhaus	a	337	339	338	343	306	310	323	299	303	321	343	330
	b	4 835	4 743	4 954	4 442	4 355	4 108	4 340	4 466	4 351	4 533	4 629	4 656
St. Anna-Hospital	a	344	340	359	363	347	356	359	344	366	380	375	340
	b	4 308	4 463	4 921	4 773	4 723	4 807	4 703	4 865	4 729	4 984	4 968	4 527
St. Antonius-Hospital	a	511	513	537	505	487	517	530	502	525	546	527	497
	b	7 554	6 946	7 445	7 021	7 206	7 172	7 330	7 308	7 011	7 240	7 321	6 729
Krankenhaus der Augustinerinnen	a	688	698	689	678	676	714	680	633	662	719	687	648
	b	10 668	10 080	10 379	10 083	10 094	10 395	10 109	9 172	9 444	10 747	10 121	9 431
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	a	350	339	368	366	332	373	380	350	368	383	369	335
	b	4 591	4 339	4 846	4 415	4 152	4 554	4 622	4 422	4 693	4 857	4 555	4 217
Dreikönigen-Hospital	a	603	622	622	635	605	599	589	597	589	652	604	566
	b	7 872	7 695	7 937	7 608	7 738	7 265	7 453	7 358	7 224	7 624	7 447	7 156
Eduardushaus	a	617	675	670	683	693	696	704	643	670	725	728	657
	b	10 454	10 642	11 223	11 218	11 500	11 329	11 529	10 629	10 696	11 731	11 310	9 747
St. Elisabeth-Krankenhaus	a	1 086	1 113	1 096	1 053	1 002	1 123	1 116	1 027	1 051	1 216	1 183	1 065
	b	15 393	15 197	15 168	14 088	14 200	14 541	14 627	13 814	14 150	15 923	15 964	14 376
Evang. Krankenhaus Kalk	a	545	560	586	570	568	549	557	556	570	599	591	528
	b	6 886	6 677	7 012	6 821	6 636	6 516	6 509	6 516	6 251	6 803	6 781	5 867
Evang. Krankenhaus Lindenthal	a	521	524	512	491	448	483	504	466	454	528	553	481
	b	6 254	6 235	6 277	5 897	5 658	5 273	5 837	5 482	5 208	6 367	6 338	5 549
St. Franziskus-Hospital	a	799	761	801	814	751	760	787	743	776	834	814	693
	b	11 588	11 051	11 648	11 400	11 494	11 027	11 183	10 896	10 874	11 917	11 734	10 450
Frauenklinik Alteburger Straße	a	152	170	177	162	179	177	184	168	162	155	169	130
	b	1 552	1 676	1 862	1 798	1 922	2 005	2 014	1 972	1 573	1 872	1 812	1 226
Heilig Geist-Krankenhaus	a	104	306	371	471	496	538	572	556	565	606	620	556
	b	603	3 890	5 106	6 327	7 447	7 607	7 857	7 966	7 649	8 326	8 326	7 324
Hildegardis-Krankenhaus	a	635	646	695	645	621	619	653	614	650	639	619	612
	b	9 525	9 201	9 390	9 166	9 122	8 733	9 005	8 823	8 593	8 796	8 782	8 149
St. Josef-Hospital	a	525	567	547	576	531	569	583	522	538	577	571	509
	b	7 104	7 112	7 261	7 226	7 193	7 130	7 439	7 139	7 202	7 541	7 381	6 429
St. Marien-Hospital	a	605	629	618	599	597	582	633	577	643	636	644	546
	b	8 566	8 346	8 759	8 099	8 583	8 206	8 334	8 171	8 111	8 638	8 537	7 694
St. Vinzenzhaus	a	426	389	415	413	384	388	394	397	397	422	412	379
	b	6 165	5 663	6 277	6 070	5 981	5 744	5 790	5 757	5 607	6 337	6 043	5 304
St. Vinzenz-Hospital	a	786	738	713	790	731	753	740	618	707	814	782	703
	b	10 941	10 131	10 686	10 510	10 307	10 393	10 639	9 635	9 859	10 882	10 430	9 912
Volksgarten-Krankenhaus	a	35	31	36	33	27	35	37	34	29	32	27	35
	b	254	260	264	295	179	267	302	328	298	361	298	336
Zusammen	a	9 669	9 960	10 150	10 190	9 781	10 141	10 325	9 646	10 025	10 784	10 618	9 610
	b	135 113	134 347	141 415	137 257	138 490	137 072	139 622	134 719	133 523	145 479	142 777	129 079
Entbindungsabteilungen													
Universitäts-Frauenklinik													
	a	242	242	253	244	247	229	230	232	240	215	185	218
	b	1 587	1 612	1 774	1 510	1 577	1 350	1 447	1 482	1 499	1 652	1 359	1 418
Gemeinnützige und Private													
St. Anna-Hospital	a	130	109	129	133	133	131	130	129	136	145	148	137
	b	1 152	889	1 086	1 065	991	1 048	973	961	1 088	1 112	1 101	973
Krankenhaus der Augustinerinnen	a	129	133	144	138	137	130	146	119	152	136	125	127
	b	990	898	942	840	1 041	955	946	682	879	837	766	905
Dreikönigen-Hospital	a	65	78	72	61	71	80	91	64	62	74	69	76
	b	486	615	538	403	454	443	686	499	429	483	489	546
St. Elisabeth-Krankenhaus	a	283	276	295	260	259	258	232	237	211	220	210	216
	b	1 766	1 638	1 792	1 521	1 651	1 493	1 530	1 534	1 395	1 437	1 430	1 391
Evang. Krankenhaus Kalk	a	188	185	195	174	211	167	152	171	177	184	173	187
	b	1 360	1 283	1 473	1 334	1 533	1 145	1 081	1 320	1 397	1 366	1 353	1 352
Evang. Krankenhaus Lindenthal	a	134	126	120	119	119	133	117	130	115	122	110	119
	b	833	758	718	710	744	782	682	798	743	766	693	740
Frauenklinik Alteburger Straße	a	143	130	143	109	109	104	101	110	105	110	88	105
	b	1 217	1 041	1 261	880	655	652	646	725	837	808	604	806
Heilig Geist-Krankenhaus	a	20	70	109	117	148	163	149	155	181	165	155	163
	b	120	563	863	913	1 248	1 272	1 145	1 208	1 410	1 400	1 335	1 350
Hildegardis-Krankenhaus	a	100	98	116	123	113	100	96	88	106	109	110	133
	b	665	652	741	751	720	622	603	593	675	764	745	778
St. Josef-Hospital	a	92	102	100	105	100	118	117	90	105	90	69	78
	b	787	738	742	767	681	762	785	655	715	614	564	537
St. Vinzenz-Hospital	a	81	87	93	81	82	90	68	58	56	63	66	69
	b	493	605	591	448	582	487	469	449	388	446	453	455
Zusammen	a	1 365	1 394	1 516	1 420	1 482	1 474	1 399	1 351	1 406	1 418	1 323	1 410
	b	9 874	9 680	10 747	9 632	10 300	9 661	9 546	9 424	9 956	10 033	9 533	9 833
Insgesamt	a	16 876	17 326	17 720	17 535	17 115	17 523	17 666	16 795	17 222	18 460	18 141	16 833
	b	224 371	221 765	233 690	225 982	227 311	224 394	227 335	222 197	220 864	237 778	234 396	214 019

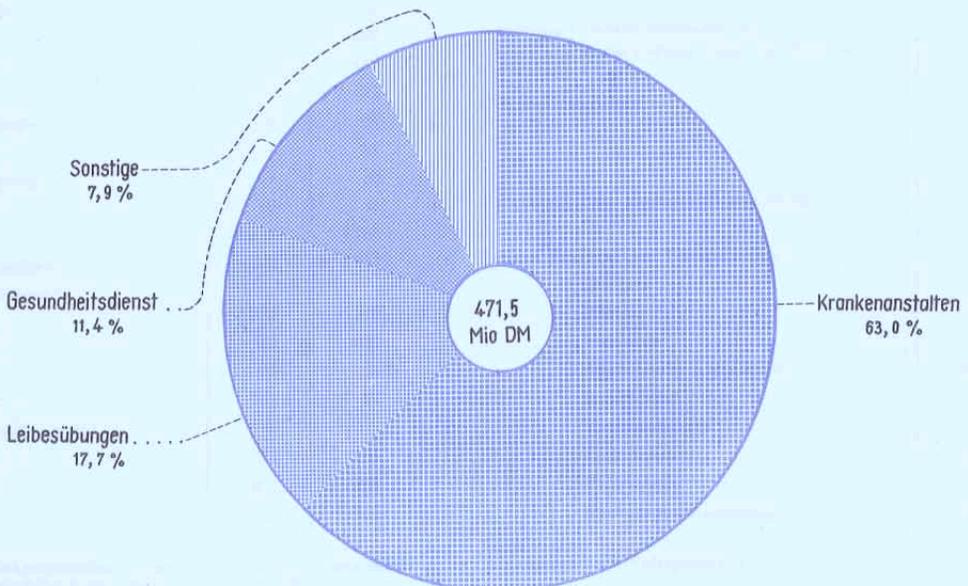
¹⁾ jeweiliger Bestand am Monatsanfang sowie Zugänge im Monat.

Ausgaben der Stadt Köln für das Gesundheitswesen 1950 bis 1964

Jährliche Ausgaben



Art der Ausgaben



Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

68. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte insgesamt	davon im Alter von						
		unter 1	1 bis unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 20	20 bis unter 40	40 und mehr
		Jahren						
Diphtherie	26	—	10	13	1	2	—	—
Scharlach	936	—	498	404	16	1	17	—
Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—
Wundstarrkrampf	2	—	1	1	—	—	—	—
Toxoplasmose	—	—	—	—	—	—	—	—
Übertragbare Hirnhautentzündung	31	3	19	5	1	—	1	2
Typhus	28	—	6	5	—	1	11	5
Paratyphus	15	—	5	3	1	—	4	2
Ruhr/Amöbenruhr	27	1	15	6	2	—	3	—
Botulismus	1	—	—	—	—	—	1	—
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	54	—	12	8	2	—	14	18
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	142	—	21	22	4	8	55	32
Ornithose	11	—	—	—	—	1	3	7
Bang'sche Krankheit	1 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	1 ¹⁾
Mikrosporidie	—	—	—	—	—	—	—	—
Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	2	—	—	—	—	—	1	1

¹⁾ ein Fall von Brucellose.

69. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal¹⁾

	1964	1963
Ärzte	1 832	1 704
davon praktische Ärzte	885	893
Fachärzte	947	811
darunter in freier Praxis	625	505
in Krankenanstalten	260	242
Ärzte ohne Berufsausübung	206	225
darunter weiblich	141	133
Medizinalassistenten	146	138
Zahnärzte	577	551
darunter Assistenz Zahnärzte	50	66
Dentisten	—	11
Zahnärzte ohne Berufsausübung	59	50
Heilpraktiker	40	42
Krankenpflegepersonen	1 812	1 733
darunter in Krankenanstalten	1 649	1 557
Säuglings- und Kinderschwester in Krankenanstalten	320	318
Hebammen	86	78
davon freiberuflich	21	21 ²⁾
in Anstalten	65	57
Med.-techn. Assistenten (männl. u. weibl.) in Krankenanstalten	276	255
Masseure und Heilgehilfen	302	299
Gemeindeschwestern	122	115

¹⁾ einschließlich der in Krankenanstalten tätigen Personen. — ²⁾ einschließlich 4 (4) Hebammen, die auch in Krankenanstalten tätig sind.

70. Apotheken

	1964	1963
Vollapotheken	162	155
davon Privilegien-Realkonzession	2	2
mit verkäuflicher Konzession	26	26
mit Personalkonzession	53	59
mit Betriebserlaubnis	81	68
Genehmigte Krankenhausapotheken unter Leitung eines Apothekers	7 ¹⁾	7 ¹⁾
Dispensieranstalten	1	r 1
Homöopathische ärztliche Hausapotheken	1	2
Tätiges Personal der Vollapotheken		
Besitzer	127	98
Pächter	38	55
Verwalter	2	2
Approbierte Assistenten	161	114
Kandidaten	28	97
Vorexamierte	95	85
Praktikanten	74	60
Helferinnen	177	110
Helferinnen-Anlernlinge	41	48

¹⁾ darunter 7 (5) Vollapotheken.

71. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

	1964	1963
Amtsärztliche Untersuchungen		
Bescheinigungen	2 052	2 872
Gutachten	15 103	12 964
Besichtigungen	874	788
Untersuchungen der in Lebensmittelbetrieben Beschäftigten	4 408	5 494
Schutzimpfungen		
Pocken insgesamt	18 467 ¹⁾	21 789 ¹⁾
darunter Wiederimpfungen	6 318	11 065
Diphtherie-Pertussis-Tetanus-Polio (abgeschl. Impfungen)	42	—
Diphtherie-Pertussis-Tetanus (abgeschl. Impfungen)	2	57
Diphtherie-Tetanus-Polio (abgeschl. Impfungen)	82	—
Diphtherie-Tetanus (abgeschlossene Impfungen)	290	1 013
Diphtherie (abgeschlossene Impfungen)	4	22
Tetanus (abgeschlossene Impfungen)	39	9
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Kinder	15	599
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Neugeborene in Krankenhäusern und Entbindungsanstalten	14 264	12 540
Kinderlähmung (abgeschlossene Impfungen)	8	—
Kinderlähmung Oral-Schluckimpfung (Typ I)	29 898	2 870
Kinderlähmung Oral-Schluckimpfung (Typ II)	—	180 012
Kinderlähmung Oral-Schluckimpfung (Typ III)	160 642	—
Desinfektionen		
Tuberkulose	358	337
Nicht-Tbc-Erkrankungen	1 085	808
Beratungsstelle für hoffende Mütter		
Beratungen	2 516	2 521
Mütterberatungsstellen f. Säuglinge u. Kleinkinder		
Beratungen	20 333	21 878
Kleinkinderfürsorge		
Untersuchungen in Kindergärten	6 906	5 192
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	6 575	4 112
Schulgesundheitspflege		
Schulärzte	19	18
Reihenuntersuchungen von Schulkindern	35 431	26 825
Schulzahnärzte	7	7
Zahnuntersuchungen	87 906	75 272
Fürsorgestelle für Körperbehinderte		
Untersuchungen	5 285	r 3 731
Fürsorgestelle für Nervöse und Geisteskranke		
Ärztliche Untersuchungen	2 779	2 630
Fürsorgerrische Beratungen	3 837	3 700
Fürsorgestelle f. Alkoholranke u. Rauschgiftsüchtige		
Betreute Trinker (Neumeldungen)	193	230
darunter Frauen	48	61
Rauschgiftsüchtige (Neumeldungen)	92	44
Beratungsstelle für Geschlechtskranke		
Besucher	15 224	17 433
Tbc-Fürsorgestelle		
Schirmbildaufnahmen — Einzelaufnahmen	1 017	3 740
Reihenaufnahmen	17 950	14 486
Schichtaufnahmen	775	789
Untersuchungen	20 161	20 374
darunter von Tbc-Kranken	2 800	3 407
Reihendurchleuchtungen	8 249	10 563
Krebsberatungsstellen		
des Gesundheitsamtes - Besucher	8 972	8 234
der Krankenhäuser - Besucher	5 257	5 363
Eheberatungsstelle		
Besucher	58	45

1) einschl. 4317 (3913) Pockenschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte und Ärzte in Kinderheimen.

72. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtteil	Zahl der Fürsorgestellen	Beratungen in den					
		Säuglingsfürsorgestellen				Kleinkinderfürsorgestellen	
		insgesamt	darunter bei unehelichen Kindern	bei erstmals vorgestellten Kindern		insgesamt	darunter bei unehelichen Kindern
insgesamt	darunter bei unehelichen Kindern						
Altstadt/Deutz	9	3 857	252	884	46	140	18
Bayenthal	4	713	103	168	11	50	15
Lindenthal	7	1 721	60	388	12	53	2
Ehrenfeld	6	2 599	71	595	13	188	13
Nippes	12	2 920	124	758	29	202	16
Chorweiler	3	484	10	140	2	15	—
Kalk	13	3 202	197	764	35	260	21
Mülheim	12	3 707	124	988	48	222	20
Insgesamt 1964	66	19 203	941	4 685	196	1 130	105
1963	64	20 476	955	4 715	241	1 402	152

73. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht		1962		1963		1964	
		Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler
Volksschulen einschl. Sonderschulen	zusammen	20 834	35,0	18 299	30,8	21 117	35,6
	davon Jungen	10 416	34,9	9 144	30,6	10 689	35,7
	Mädchen	10 418	35,2	9 155	30,9	10 428	35,4
Hilfsschulen	zusammen	1 654	55,7	1 901	56,5	1 920	50,9
	davon Jungen	933	54,2	1 096	56,7	1 112	51,5
	Mädchen	721	57,8	805	56,3	808	50,2
Realschulen	zusammen	853	13,3	607	9,3	2 015	26,8
	davon Jungen	607	18,2	359	10,6	964	24,7
	Mädchen	246	7,9	248	7,9	1 051	29,1
Höhere Schulen	zusammen	1 375	9,2	1 389	9,2	3 130	20,4
	davon Jungen	1 093	13,2	799	9,7	1 560	18,6
	Mädchen	282	4,2	590	8,7	1 570	22,6
Berufs- und Berufsfachschulen	zusammen	3 241	8,9	4 629	12,4	7 249	19,2
	davon Jungen	1 323	6,6	2 143	10,6	3 575	17,3
	Mädchen	1 918	11,7	2 486	14,5	3 674	21,5
Insgesamt		27 957	23,3	26 825	22,0	35 431	28,6
davon Jungen		14 372	22,8	13 541	21,3	17 900	27,5
Mädchen		13 585	23,8	13 284	22,9	17 531	29,8

74. Kindergeneungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsandte Kinder	
	1964	1963
Tbc-Heilstätte Godeshöhe	64	103 ¹⁾
Solbäder	811	871
Seebäder	336	398
Landerholungsheime	1 834	1 652
Insgesamt	3 045	3 024

¹⁾ Bei 5 Berichtsfällen handelt es sich um anderweitige Verschickung.

75. Neuerkrankungen an Tuberkulose¹⁾

Altersgruppe	1964			1963		
	Neuerkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	46	42	88	63	40	103
15 " " 20 "	21	25	46	26	23	49
20 " " 40 "	256	156	412	270	167	437
40 " " 60 "	260	108	368	248	114	362
60 Jahre und mehr	170	54	224	169	66	235
Insgesamt	753	385	1 138	776	410	1 186

¹⁾ Erst- und Wiedererkrankungen.

76. Tuberkulose-Fürsorge

	Bestand am 31. 12.					
	1964			1963		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Fürsorgefälle mit aktiver Tuberkulose						
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bazillennachweis	652	420	1 072	673	425	1 098
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane ohne Bazillennachweis	230	168	398	222	153	375
Nicht ansteckende, aber aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	2 597	1 949	4 546	2 671	2 039	4 710
Aktive Tuberkulose anderer Organe	425	541	966	407	524	931
Insgesamt	3 904	3 078	6 982	3 973	3 141	7 114
Überwachungsfälle						
Klinisch geheilte Tuberkulose der Atmungsorgane	4 917	3 462	8 379	4 820	3 485	8 305
Klinisch geheilte Tuberkulose anderer Organe	97	75	172	93	65	158
Exponierte und exponiert Gewesene	3 739	4 829	8 568	3 514	4 701	8 215
Unentschiedene Diagnosen	338	247	585	330	250	580
Insgesamt	9 091	8 613	17 704	8 757	8 501	17 258

77. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchungen			Neuerkrankte Personen ¹⁾						
	männl.	weibl.	zu- sam- men	männl.	weibl.	zu- sam- men	darunter an			
							Gonorrhöe		Lues	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.					
Januar	407	1 028	1 435	198	54	252	170	47	28	7
Februar	328	924	1 252	155	56	211	132	53	23	3
März	394	912	1 306	158	51	209	129	40	29	11
April	501	1 031	1 532	192	55	247	155	42	37	13
Mai	379	803	1 182	154	50	204	132	42	22	8
Juni	438	1 004	1 442	191	55	246	168	39	23	16
Juli	395	849	1 244	141	55	196	125	41	16	14
August	418	907	1 325	187	55	242	168	45	19	10
September	406	859	1 265	183	65	248	155	45	28	20
Oktober	394	832	1 226	169	43	212	137	26	32 ²⁾	17
November	378	659	1 037	174	46	220	146	33	28	13
Dezember	389	589	978	119	37	156	102	28	17	9
Insgesamt 1964	4 827	10 397	15 224	2 021	622	2 643	1 719	481	302	141
1963	5 152	12 281	17 433	2 225	819	3 044	1 863	636	362	183

¹⁾ bei der Gesundheits- und Beratungsstelle für Geschlechtskranke gemeldete Fälle. — ²⁾ einschl. ein Fall von Lymphogranuloma.

78. Städtische und Universitäts-Zahnkliniken

	1961	1962	1963	1964
Behandelte Personen insgesamt	14 598	14 093	14 362	14 519
davon Erwachsene	8 180	8 342	7 992	8 602
Kinder	6 418	5 751	6 370	5 917
Besuche der Patienten	55 687	53 677	50 617	58 474
Behandlungen insgesamt	90 253	97 942	94 297	93 990
davon Zahnziehen	6 553	5 645	5 614	5 945
Füllungen	9 042	9 580	9 382	8 941
Operationen	2 222	2 603	1 317	1 358
Einlagen und Sonstiges ¹⁾	70 592	78 503	76 348	75 884
Zahnersatz und Kieferbehandlungen	1 844	1 611	1 636	1 862

¹⁾ ohne Röntgenaufnahmen.

79. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen

Monat	Anzahl der Untersuchungen					
	für die Stadt- verwaltung	für die Verwaltungen der Landkreise ¹⁾	für die Verwaltungen sonstiger Behörden und Private	zusammen	darunter beanstandet	
					Anzahl	in % der Gesamt- untersuchungen
Januar	390	386	117	893	50	5,6
Februar	324	278	71	673	30	4,5
März	372	539	93	1 004	44	4,4
April	365	319	91	775	39	5,0
Mai	236	335	129	700	42	6,0
Juni	393	451	152	996	63	6,3
Juli	269	317	157	743	38	5,1
August	121	398	79	598	32	5,4
September	376	349	77	802	59	7,4
Oktober	681	396	72	1 149	43	3,7
November	447	425	72	944	37	3,9
Dezember	610	200	90	900	25	2,8
Insgesamt 1964	4 584	4 393	1 200	10 177	502	4,9
1963	4 570	4 185	1 387	10 142	528	5,2

¹⁾ Landkreise des Regierungsbezirks Köln ohne Landkreis Bonn und Siegburg.

Sport

80. Besucher der städtischen Badeanstalten

	1964	1963
Besucher insgesamt	3 018 642	2 477 376
davon nach Art der Badeanstalten		
Hallenbäder zusammen	2 124 344	1 903 492
Agrippa-Bad	856 095	765 538
Neptunbad	294 841	287 360
Deutz-Kalker Bad	235 830	201 239
Dellbrücker Bad	14 890	18 231
Zollstocker Bad	36 294	36 817
Bezirksbad Köln-Sülz	329 465	274 105
Bezirksbad Köln-Nippes	356 929	320 202
Freibäder zusammen	894 298	573 884
Freibad im Stadion	471 629	329 004
Freibad Riehl	201 960	99 252
Freibad Brück	45 340	33 219
Freibad Vingst	175 369	112 409
nach Art der Bäder		
Schwimmbäder	1 931 787	1 701 799
Freibäder ¹⁾	894 000	573 099
Wannenbäder	52 354	56 414
Brausebäder	108 110	115 552
Sonstige Bäder	32 391	30 512
Teilnehmer am Schwimmunterricht	1 208	1 240

¹⁾ Mai bis September.

81. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten

	Stichtag	
	31. 3. 1964	31. 3. 1963
Zahl der Vereine	312	303
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	80	86
Handball	31	34
Leichtathletik	40	34
Tennis (einschl. Tischtennis und Hockey)	68	62
Turnen	51	50
Gymnastik	23	26
Radsport	19	24
Boxen	5	7
Schwerathletik (einschl. Judo)	17	20
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln und Kanusport)	91	80
Wintersport	9	13
Wandern	4	14
Faustball	22	18
Schießen	42	55
Sonstige Sportarten	112	90
Mitglieder		
männlich	55 259	49 950
weiblich	20 731	19 508
insgesamt	75 990	69 458
in % der Bevölkerung	9,1	8,3

82. Zahl und Größe der Sportflächen¹⁾

Stand 1. 6. 1964

Stadtteil	Ballspiel-, Leichtathletik-, Tennisplätze, Radrennbahnen, Rollschuh- und Eislaufbahnen	Turn-, Gymnastikhallen, Hallenbäder, Lehrschwimmbekken, Sport-, Mehrzweck- und Reithallen	Golfplätze, Sportflughäfen, Freibäder, Regattabahn, Pferderennbahn, Schießstände	Sport-Jugendheime, Sportheime, Umkleidehäuser, Klubbhäuser, Bootshäuser	Insgesamt
Altstadt	Zahl 16	38	5	8	67
	Größe netto 71 232	13 878	2 495	1 285	88 890
	Größe brutto 110 984	38 400	16 020	1 387	166 791
Bayenthal	Zahl 24	9	3	19	55
	Größe netto 88 560	2 574	140 220	6 470	237 824
	Größe brutto 110 760	2 880	290 680	9 576	413 896
Lindenthal	Zahl 100	55	3	13	171
	Größe netto 397 900	16 215	285 150	9 282	708 547
	Größe brutto 1 006 300	16 940	329 400	12 462	1 365 102
Ehrenfeld	Zahl 33	19	6	13	71
	Größe netto 158 763	5 212	252 550	4 536	421 061
	Größe brutto 250 448	7 258	303 570	5 075	566 351
Nippes	Zahl 55	22	7	12	96
	Größe netto 208 898	5 808	492 005	2 510	709 221
	Größe brutto 318 898	6 656	519 140	3 472	848 166
Worringen	Zahl 6	2	2	—	10
	Größe netto 45 000	116	1 000	—	46 116
	Größe brutto 58 500	140	9 300	—	67 940
Kalk	Zahl 52	19	9	13	93
	Größe netto 196 664	3 819	372 270	2 475	575 228
	Größe brutto 289 768	5 718	884 660	4 241	1 184 387
Mülheim	Zahl 11	25	12	13	61
	Größe netto 183 447	8 750	244 270	1 790	438 257
	Größe brutto 267 047	11 110	345 950	1 830	625 937
Insgesamt	Zahl 297	189	47	91	624
	Größe netto 1 350 464	56 372	1 789 960	28 348	3 225 144
	Größe brutto 2 412 705	89 102	2 698 720	38 043	5 238 570

¹⁾ netto = nutzbare Spielfläche, brutto = gesamte Fläche in qm.

83. Stadion

Monat	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssport- kurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	1 012	641	10 512	12 165	4	200	57 373
Februar	789	318	11 555	12 662	4	200	64 678
März	781	—	12 418	13 199	5	225	38 459
April	1 111	725	15 691	17 527	5	225	86 405
Mai	889	4 395	13 780	19 064	3	125	58 876
Juni	1 164	11 414	16 934	29 512	5	340	9 259
Juli	766	24 825	20 752	46 343	8	2 030	50 941
August	769	—	6 852	7 621	3	150	82 243
September	750	5 176	12 397	18 323	6	337	133 427
Oktober	698	1 256	13 717	15 671	4	150	64 714
November	737	904	12 686	14 327	4	200	137 514
Dezember	699	361	10 457	11 517	3	175	54 084
Insgesamt 1964	10 165	50 015	157 751	217 931	54	4 357	837 973
1963	10 567	36 007	128 907	175 481	53	3 853	714 869

84. Bundesjugendspiele

	Teilnehmer			Von den Teilnehmern waren					
	Jungen	Mädchen	zusammen	Sieger			Empfänger von Ehrenurkunden		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Volksschulen	8 547	7 486	16 033	2 897	2 381	5 278	339	209	548
Realschulen	3 296	2 344	5 640	1 196	708	1 904	262	88	350
Höhere Schulen	5 291	3 059	8 350	1 944	1 044	2 988	405	103	508
Berufsschulen	3 400	4 481	7 881	397	1 055	1 452	70	216	286
Insgesamt 1964	20 534	17 370	37 904	6 434	5 188	11 622	1 076	616	1 692
1963	24 479	17 682	42 161	7 025	4 636	11 661	1 202	534	1 736

Friedhöfe und Krematorien

85. Friedhöfe

Friedhöfe	Fläche qm	Beerdigungen					Erworbene Grab- stellen	Erworbene Urnen- gräber	Wieder- erworbene Wahl- gräber
		insgesamt	davon						
			in Wahl- gräbern	darunter Urnen	in Reihen- gräbern	darunter Urnen			
Insgesamt	3 643 311	9 454	4 534	250	4 920	111	4 605	135	2 896
darunter Friedhof Melaten	393 887	1 416	406	53	1 010	15	850	19	899
Süd	661 000	1 905	948	57	957	20	937	28	622
West	441 400	1 469	871	52	598	37	695	30	320
Nord	483 640	1 841	929	41	912	14	877	21	433
Deutz	266 250	572	292	5	280	6	286	4	153
Kalk	158 390	645	368	12	277	5	211	11	169
Mülheim	222 965	1 128	521	18	607	11	450	14	180
Ost	606 500	478	199	12	279	3	299	8	120

86. Städtisches Krematorium

	1964	1963
Eingeäscherte Personen insgesamt	940	890
davon männlich	525	499
weiblich	415	391
darunter Ortsfremde	572	541
davon katholisch	84	74
evangelisch	534	507
israelitisch	1	1
sonstige	321	308
In Köln verbliebene Urnen	345	316

IV. Soziale Angelegenheiten

Sozialhilfe

Nach dem Bundessozialhilfegesetz vom 1. Juni 1962 erhalten Hilfsbedürftige oder ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe - soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen - den notwendigen Lebensunterhalt als laufende bzw. einmalige Zuwendungen, und zwar

- a) als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.
- b) als Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

Das Sozialamt liefert die Angaben über den Personenkreis und die Kosten nach seinen Monats- und Jahresabrechnungen. Von der gleichen Stelle stammen auch die Übersichten über die Kriegsofopfer und Schwerekörperbehinderten sowie die Antragsteller und Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen.

Jugendpflege und Jugendhilfe

Die Berichterstattung über die Jugendpflege und Jugendhilfe erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Köln, wobei seine Aufgaben der verschiedensten Art nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961, so insbesondere Pflegekinderaufsichten, Amtsvormundschaften, Adoptionen, Erziehungsbeistandschaften, Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Berücksichtigung finden. In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

Lastenausgleich

Im Lastenausgleich werden für Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte mannigfaltige Leistungen, wie Kriegsschadenrente, Hausrathilfe, Ausbildungshilfe, Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau, Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie zum Lebensunterhalt, gewährt. Zu den Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz gehören u. a. Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte.

Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahl der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des statistischen Landesamtes und des Versicherungsamtes der Stadt Köln zusammengestellt. Über Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld berichtet die Allgemeine Ortskrankenkasse. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse sowie die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Verwaltung.

Sozialhilfe

87. Personenkreis in der offenen Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge

	Laufend unterstützte Parteien					Laufend unterstützte Personen				
	Sozialhilfe für Zugewanderte ¹⁾	Sonstige Sozialhilfe	Kriegsopferfürsorge	Zusammen	auf 1000 Einwohner	Sozialhilfe für Zugewanderte ¹⁾	Sonstige Sozialhilfe	Kriegsopferfürsorge	Zusammen	auf 1000 Einwohner
Januar	69	5 956	930	6 955	8,3	130	9 764	1 200	11 094	13,3
Februar	89	5 904	917	6 910	8,3	163	9 583	1 102	10 848	13,0
März	98	5 909	958	6 965	8,3	157	9 702	1 222	11 081	13,2
April	90	5 930	596	6 616	7,9	165	9 702	809	10 676	12,7
Mai	81	5 864	534	6 479	7,7	141	9 600	727	10 468	12,5
Juni	109	5 726	481	6 316	7,5	150	9 245	670	10 065	12,0
Juli	98	5 870	346	6 314	7,5	142	9 522	438	10 102	12,0
August	85	5 724	448	6 257	7,4	135	8 945	610	9 690	11,5
September	80	5 789	453	6 322	7,5	141	9 344	541	10 026	11,9
Oktober	75	5 700	413	6 188	7,3	123	9 114	572	9 809	11,6
November	82	5 652	405	6 139	7,3	140	8 756	627	9 523	11,3
Dezember	71	5 771	420	6 262	7,4	107	9 190	575	9 872	11,7

¹⁾ einschließlich Ungarnhilfe.

88. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe für Zugewanderte		Sonstige Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
Ausgaben DM					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
Laufende Leistungen	143 547	—	9 146 495	—	9 290 042
Einmalige Leistungen	16 160	—	1 017 094	—	1 033 254
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	×	44 469	×	4 402 678	4 447 147
zusammen	159 707	44 469	10 163 589	4 402 678	14 770 443
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	13	—	400	—	413
Ausbildungshilfe	17 284	1 733	76 388	27 246	122 651
Vorbeugende Gesundheitshilfe	—	—	650	1 208 241	1 208 891
Krankenhilfe	14 261	11 602	874 828	818 044	1 718 735
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	294	—	11 253	68 990	80 537
Eingliederungshilfe für Behinderte	3 979	—	398 830	—	402 809
Blindenhilfe	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	650	—	772 001	—	772 651
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	410	—	220 191	—	220 601
Hilfe für Gefährdete	—	—	1 526	—	1 526
Altenhilfe	717	—	228 682	—	229 399
Sonstige Hilfe	—	—	778 495	—	778 495
zusammen	37 608	13 335	3 363 244	2 122 521	5 536 708
Ausgaben insgesamt	197 315	57 804	13 526 833	6 525 199	20 307 151
Einnahmen DM					
Kostenbeitrag und Kostenersatz	41	—	374 747	—	374 788
Ersatzleistungen	30 971	10 300	1 311 038	2 226 000	3 578 309
Einnahmen insgesamt	31 012	10 300	1 685 785	2 226 000	3 953 097
Reinausgaben DM					
Ausgaben abzüglich Einnahmen	166 303	47 504	11 841 048	4 299 199	16 354 054

89. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Reinausg. (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
			DM
Krankenversorgung	757 928	—	757 928
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	50 200	100	50 100
Weihnachtsbeihilfen	643 522	—	643 522
Leistungen der Jugendhilfe ¹⁾	56 275	9 813	46 462
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	23 248	—	23 248
Sonstige Leistungen	323	—	323
Insgesamt	1 531 496	9 913	1 521 583

¹⁾ mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

90. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1964	1963
	DM	
Berufsfürsorge	—	11 571
Erziehungsbeihilfen für Kinder von Beschädigten	229 288	211 739
Erziehungsbeihilfen für Waisen	408 182	640 278
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (laufende und einmalige Leistungen)		
für Beschädigte	142 568	204 099
für Hinterbliebene	626 327	306 150
Ausgaben insgesamt	1 406 365	1 373 837
Einnahmen insgesamt	131 284	85 630
Reineingaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	1 275 081	1 288 207

91. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Personen		Parteien	
	1964	1963	1964	1963
Durchgangsverkehr	—	—	—	—
Unterkünfte für Alleinstehende	361	443	187	215
Notunterkünfte	1 872	2 231	352	423
Übergangshäuser	11 672	11 414	2 551	2 534
Obdachlosenhäuser	3 087	3 079	563	568
Insgesamt	16 992	17 167	3 653	3 740

92. Kriegsofopfer und Schwerekörperbehinderte¹⁾

	Stand am 31. 12.	
	1964	1963
Schwerkriegsbeschädigte zusammen	9 510	9 618
davon Blinde	96	100
Hirnverletzte	1 381	1 410
Sonstige Schwerekriegsbeschädigte	8 033	8 108
Leichtkriegsbeschädigte	8 637	8 896
Kriegsbeschädigte insgesamt	18 147	18 514
Zivilbeschädigte (Gleichgestellte)	4 346	3 954
Schwer-Unfallbeschädigte	437	429
Hinterbliebene		
Kriegerwitwen	10 963	11 131
Kriegervollwaisen	83	104
Kriegerhalbwaisen	1 368	1 952
Kriegereltern	2 526	2 359

¹⁾ nur von der Sozialhilfe betreute rentenbeziehende Personen.

93. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen

	1960	1961	1962	1963	1964
Antragsteller	1 390	1 955	2 062	r 2 321	2 883
Neugestellte Anträge					
auf allgemeine Leistungen	280	219	195	r 364	695
auf Einzelleistungen	237	288	230	204	235
auf Sonderleistungen	873	1 176	1 185	1 404	1 562
auf Verdienstaussfallentschädigung	—	272	452	349	391
Aus dem Vorjahr übernommene Anträge	167	195	320	r 274	293
Anträge zusammen	1 557	2 150	2 382	2 595	3 176
davon wurden genehmigt	1 346	1 745	2 063	2 242	2 683
wurden abgelehnt	9	27	11	34	39
wurden zurückgezogen	7	58	34	26	37
sind erst bei Einberufung wirksam bzw. noch nicht entschieden	195	320	274	293	417
Geleistete Zahlungen	DM 986 467	1 031 310	1 542 142	1 688 862	3 192 732

Jugendpflege und Jugendhilfe

94. Jugendorganisationen

	Mitglieder				
	1962	1963	1964		
			insgesamt	männlich	davon weiblich
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	21 990	21 990	21 750	11 540	10 210
Evangelische Jugend	6 970	6 970	3 688	2 149	1 539
Sozialistische Jugend „Die Falken“	5 230	4 840	4 760	2 605	2 155
Sportjugend	37 902	36 959	37 150	24 213	12 937
Deutscher Gewerkschaftsbund Abt. Jugend	20 116	21 192	18 152	15 452	2 700
Deutsche Angestelltengewerkschaft Abt. Jugend	2 764	2 764	1 979	1 040	939
Touristenverein „Die Naturfreunde“	1 083	814	368	210	158
Bund Deutscher Pfadfinder	546	538	545	545	—
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	161	127	130	—	130
Deutsche Jungenschaft e.V.	194	202	202	202	—
Arbeitsgemeinschaft der heimatvertriebenen Jugend	197	229	196	94	102
Deutsche Wanderjugend	155	155	118	49	69
Alt-lutherischer Jugendkreis	160	160	105	64	41
Jugendgruppe Synagogengemeinde	213	217	214	97	117
Deutscher Senefelderbund	135	137	131	126	5
Verschiedene Jugendgruppen	632	1 181	1 343	995	348
Insgesamt	98 448	98 475	90 831	59 381	31 450

95. Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtungen	Vorhandene Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe		insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	
			private	gewerbliche			private	gewerbliche
Säuglingsheime	4	2	2	—	360	150	210	—
Kinderheime	7	2	5	—	1 202	550	652	—
Erziehungsheime	1	—	1	—	85	—	85	—
Beobachtungsheime	1	1	—	—	18	18	—	—
Kindergärten	137	25	107	5	9 098	1 410	7 388	300
Kinderhorte	70	19	51	—	2 450	720	1 730	—
Ferienkolonien und Zeltlagerplätze	2	1	1	—	350	180	170	—
Jugendherbergen	2	1	1	—	572	212	360	—
Jugendfreizeitstätten	26	—	26	—	2 500	—	2 500	—
Jugendbildungstätten	3	—	3	—	250	—	250	—
Jugendwohnheime	31	4	27	—	2 064	332	1 732	—
Jugendschutzstellen, Auffangheime	4	—	4	—	140	—	140	—
Schulkindergärten	18	10	8	—	445	250	195	—
Kinderspielstuben	18	1	17	—	1 132	70	1 062	—
Sonstige Einrichtungen ¹⁾	170	24	146	—	×	×	×	×
Insgesamt	494	90	399	5	20 666	3 892	16 474	300

¹⁾ sonstige Einrichtungen = Tages-Erholungsstätten, betreute Kinderspielplätze, Jugendverbands- und -gruppenheime, Jugendbüchereien, Beratungsstellen usw.

96. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben ¹⁾	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten		DM	%
	DM		DM	DM	%
Familienpflege	377 335	—	—	377 335	2,4
Heimpflege	—	6 628 041	—	6 628 041	41,6
Kindertagesstätten	—	2 735 157	1 784 071	4 519 228	28,3
Erzieherische Betreuung im Rahmen der Gesundheitshilfe	—	1 180 345	215 247	1 395 592	8,8
Erholungspflege	—	282 155	1 016 490	1 298 645	8,1
Freizeithilfen	410 854	275 059	—	685 913	4,3
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	672 957	672 957	4,2
Sonstige Ausgaben	174 229	—	192 905	367 134	2,3
Angaben insgesamt	962 418	11 100 757	3 881 670	15 944 845	100

¹⁾ ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

97. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien ¹⁾

Träger	Vollunterbringung in Heimen, Herbergen, Zeltlagern usw.		Ferienspiele und Tagesausflüge		Insgesamt	
	Teilnehmer					
	1964	1963	1964	1963	1964	1963
Arbeiterwohlfahrt	597	491	2 921	2 881	3 518	3 372
Arbeitsgemeinschaft Jugendschutz	—	—	—	—	—	—
Caritas	2 577	2 414	2 921	4 072	5 498	6 486
Christlicher Verein Junger Männer	—	—	—	—	—	—
Familien-Ferienwerk	—	—	—	—	—	—
Ferienwerk der kath. Jugend	1 250	874	—	—	1 250	874
Innere Mission	226	173	827	990	1 053	1 163
Stadtverwaltung, Kindergärten und Horte	715	530	—	—	715	530
Stadtverwaltung, Schulumt	3 085	4 480	771	714	3 856	5 194
Synagogen-Gemeinde	—	—	65	65	65	65
Verschiedene ²⁾	1 191	700	—	—	1 191	700
Insgesamt	9 641	9 662	7 505	8 722	17 146	18 384

¹⁾ durchgeführt von den in der Vorspalte genannten Organisationen unter finanzieller Beteiligung der Stadt Köln und des Landes Nordrhein-Westfalen. —
²⁾ Verein für Familienhilfe u. a.

98. Jugendfürsorge

	1962	1963	1964
Pflegekinderaufsichten (31. 12.)			
insgesamt	6 837	6 666	8 568
davon Pflegekinder in Familienpflege	1 139	1 129	1 178
uneheliche, bei der Mutter lebende			
Kinder (Mündel)	5 698	5 537	7 390
Amtsvormundschaften (31. 12.)	3 890	3 654	3 726
Adoptionen (im Jahr)	153	128	138
Zur Vermittlung gemeldete Kinder	82	64	80
Zur Vermittlung gemeldete Bewerber	112	110	127
Schutzaufsichten bzw. Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)			
insgesamt	151	135	204
davon freiwillige	.	105	172
gerichtliche	.	30	32
Fürsorgeerziehung			
Anträge (im Jahr)	109	101	77
Freiwillige Erziehungshilfe			
Anträge (im Jahr)	.	181	123
Jugendgerichtshilfe (im Jahr)	3 264	3 065	3 155
Heimatlose Jugend			
Vom Jugendamt erfasste Jugendliche			
insgesamt (im Jahr)	2 217	1 521	1 327
darunter zu den Eltern zurückgeführt			
in Arbeit vermittelt	393	338	331
in Heime, Heimerziehung, stationäre Behandlung eingewiesen u. a. m.	252	116	24
	1 572	757	669

99. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche

	1964		1963	
	Anzahl	% der Gesamtzahl	Anzahl	% der Gesamtzahl
Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen	2 612	100	2 638	100
davon Vollwaisen	34	1,3	32	1,2
Halbwaisen	189	7,2	178	6,7
uneheliche Kinder	1 069	40,9	1 178	44,7
sonstige	1 320	50,6	1 250	47,4
Art der Unterbringung				
Städtische Kinderheime	649	24,9	551	20,9
Privatkinderheime	1 473	56,4	1 618	61,3
Familienpflege (Stadt)	244	9,3	214	8,1
Familienpflege (Land)	32	1,2	31	1,2
Hospital und Ferienkolonien	10	0,4	24	0,9
Lehr-, Gesellen- od. sonstige Stellen	204	7,8	200	7,6

Lasterausgleich

100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis 31. 12. 1961	1. 1. 1962 bis 31. 12. 1962	1. 1. 1963 bis 31. 12. 1963	1. 1. 1964 bis 31. 12. 1964
1. Eingegangene Feststellungsanträge insgesamt	222 554	14 549	3 314	19 487
Hauptentschädigung Fälle	14 439	7 966	6 839	7 660
DM	54 255 554	36 164 184	24 480 301	29 374 797
Hauptentschädigung Umwandlung durchgeführt Fälle	1 833	347	293	195
DM	8 870 384	2 169 917	1 431 006	1 056 486
2. Anträge auf Leistungen aus den Ausgleichsfonds				
2. 1 Kriegsschadenrente				
a) Gestellte Anträge insgesamt	21 140	253	182	244
davon bewilligte Fälle	12 148	182	280	204
und zwar Unterhaltshilfe (einschl. Unterhaltszuschuß und Entschädigungsrente)	7 992 ⁴⁾	.	.	.
reine Entschädigungsrente	2 791	.	.	.
abgelehnte Fälle	8 248	111	131	69
unerledigte Fälle ¹⁾	744	704	475	446
b) Leistungen				
Unterhaltshilfe ²⁾ Fälle ³⁾	6 876	5 988	5 756	5 476
DM	80 558 187	11 282 949	11 319 687	12 046 388
Entschädigungsrente Fälle ³⁾	1 342	2 885	2 941	2 878
DM	19 965 467	3 278 937	2 863 701	2 732 614
Sterbegeld Fälle	4 343	483	467	419
DM	1 108 368	143 950	139 645	125 792
2. 2 Hausrathilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	177 667	5 592	2 887	1 718
davon bewilligte Fälle	153 181	2 210	3 270	1 717
abgelehnte und zurückgezogene Fälle	19 938	3 000	987	1 240
unerledigte Fälle ¹⁾	4 548	4 930	3 560	2 321
b) Leistungen Fälle	36s 681 ⁶⁾	2 799	2 513	1 931
DM	173 590 227	2 155 773	1 827 884	1 627 223
2. 3 Ausbildungshilfe ⁵⁾				
a) Gestellte Anträge insgesamt	27 880	722	682	373
davon bewilligte Fälle	19 844	584	478	303
abgelehnte Fälle	7 845	191	160	191
unerledigte Fälle ¹⁾	191	138	182	61
b) Leistungen Fälle ³⁾	854	151	150	151
DM	12 140 667	478 180	519 609	500 481
2. 4 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	6 339	58	49	33
davon bewilligte Fälle	2 359	17	25	7
abgelehnte Fälle	3 945	42	43	25
unerledigte Fälle ¹⁾	35	34	15	16
b) Leistungen Fälle	2 458	17	25	7
DM	28 030 860	344 400	472 900	172 500
2. 5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	352	19	110	97
davon bewilligte Fälle	90	10	45	27
abgelehnte Fälle	233	31	51	59
unerledigte Fälle ¹⁾	29	7	21	32
b) Leistungen Fälle	89	10	45	27
DM	1 033 900	103 400	1 378 000	686 800
2. 6 Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau				
2. 61 „Wiederaufbau und Ersatzbau“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	3 210	16	5	10
davon bewilligte Fälle	2 649	—	6	5
abgelehnte Fälle	464	67	34	1
unerledigte Fälle ¹⁾	97	46	11	15
b) Leistungen Fälle	2 813	—	6	5
DM	38 780 000	—	45 600	25 200
2. 62 „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	22 909 ⁷⁾	882	1 174	435
davon bewilligte Fälle	21 439 ⁷⁾	1 089	1 122	413
abgelehnte Fälle	1 009	65	175	65
unerledigte Fälle ¹⁾	461	189	66	23
b) Leistungen Fälle	20 239 ⁷⁾	1 089	1 122	413
DM	75 314 900 ⁸⁾	4 300 700	4 214 100	2 654 200
2. 63 Sammeldarlehen				
a) Gestellte Anträge insgesamt	1 254	.	.	.
davon bewilligte Fälle	903	.	.	.
abgelehnte Fälle	351	.	.	.
unerledigte Fälle ¹⁾	390	.	.	.
b) Leistungen Fälle	390	.	.	.
DM	20 811 800	.	.	.

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Rechnungsjahres. — ²⁾ einschl. Unterhaltszuschuß. — ³⁾ Monatsdurchschnitt. — ⁴⁾ einschl. 357 Fälle nach § 273 SHG Rj. 55 und 56. — ⁵⁾ einschl. Ausbildungsbeihilfe aus dem Härtefonds. — ⁶⁾ darunter 82 331 Fälle 2. Rate. — ⁷⁾ einschl. 7 590 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen. — ⁸⁾ einschl. des Betrages der abgelösten Sammeldarlehen. — ⁹⁾ darunter 907 Fälle 2. Rate. — ¹⁰⁾ einschl. 334 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen. — ¹¹⁾ außerdem 2 Anträge an andere Ausgleichsamter abgegeben.

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis 31. 12. 1961	1. 1. 1962 bis 31. 12. 1962	1. 1. 1963 bis 31. 12. 1963	1. 1. 1964 bis 31. 12. 1964
2. 7 Währungsausgleich				
a) Gestellte Anträge insgesamt	20 346	483	264	314
davon bewilligte Fälle	17 640	212	233	281
abgelehnte Fälle	2 665	93	72	69
unerledigte Fälle ¹⁾	41	219	178	142
b) Leistungen Fälle	17 640	212	233	281
DM	6 708 396	73 286	65 017	58 928
3. Härtefonds				
3. 1 Beihilfen zum Lebensunterhalt				
a) Gestellte Anträge insgesamt	190	37	35	39
davon bewilligte Fälle	101	19	12	31
abgelehnte Fälle	69	20	9	5
unerledigte Fälle ¹⁾	20	18	32	35
b) Leistungen				
Beihilfe zum Lebensunterhalt Fälle ³⁾	44	79	92	104
DM	635 719	169 827	227 219	254 615
Sterbegeld Fälle	28	4	5	4
DM	7 500	1 200	1 474	1 200
3. 2 Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat				
a) Gestellte Anträge insgesamt	5 407	607	273	161
davon bewilligte Fälle	3 111	519	189	195
abgelehnte Fälle	1 971	181	59	9
unerledigte Fälle ¹⁾	325	232	257	214
b) Leistungen Fälle	6 328 ⁹⁾	516	282	200
DM	4 471 203	782 301	415 420	311 082
3. 3 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	617	36	36	31
davon bewilligte Fälle	307	25	21	15
abgelehnte Fälle	292	20	16	14
unerledigte Fälle ¹⁾	18	9	8	10
b) Leistungen Fälle	307	25	21	15
DM	4 612 000	622 500	454 300	324 600
3. 4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	989 ¹⁰⁾	7	3	8
davon bewilligte Fälle	884 ¹⁰⁾	4	15	4
abgelehnte Fälle	84	4	3	6
unerledigte Fälle ¹⁾	21	20	5	3
b) Leistungen Fälle	875 ¹⁰⁾	4	15	4
DM	3 339 100 ⁹⁾	22 300	80 200	26 900
3. 5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	33	9	16	7
davon bewilligte Fälle	11	1	9	1
abgelehnte Fälle	19	8	8	6
unerledigte Fälle ¹⁾	3	3	2	2
b) Leistungen Fälle	11	1	9	1
DM	135 000	11 700	320 000	10 000
4. Entschädigung für ehem. Kriegsgefangene				
4. 1 Hausratbeschaffungsbeihilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	5 161	21	5	3
davon bewilligte Fälle	760	17	4	3
abgelehnte Fälle	4 395	10	1	—
unerledigte Fälle ¹⁾	6	—	—	—
b) Leistungen Fälle	755	17	4	2
DM	800 167	12 836	3 600	2 330
4. 2 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	262	7	3	3
davon bewilligte Fälle	91	3	—	—
abgelehnte Fälle	164	8	6	2
unerledigte Fälle ¹⁾	7	3	—	1
b) Leistungen Fälle	92	3	—	—
DM	967 400	33 000	—	—
4. 3 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	3	2	—	—
davon bewilligte Fälle	1	—	—	—
abgelehnte Fälle	2	2	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾	—	—	—	—
b) Leistungen Fälle	1	—	—	—
DM	3 000	—	—	—
4. 4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	435	43	6	13
davon bewilligte Fälle	330	46	6	10
abgelehnte Fälle	24	8	66	5
unerledigte Fälle ¹⁾	81	70	4	2
b) Leistungen Fälle	330	46	6	10
DM	1 180 700	230 000	30 000	45 600

Anmerkungen siehe Seite 70.

noch: 100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen		1. 4. 1958	1. 1. 1962	1. 1. 1963	1. 1. 1964	
		bis 31. 12. 1961	bis 31. 12. 1962	bis 31. 12. 1963	bis 31. 12. 1964	
5. Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz und Beihilfen an Vertriebene im Ausland						
5. 1 Unterhaltsbeihilfe						
a)	Gestellte Anträge	insgesamt	5 425	200	151	104
	davon bewilligte Fälle		28	253	269	192
	abgelehnte Fälle		3 016	439	397	235
	unerledigte Fälle ¹⁾		2 381	1 889	1 374	1 051
b)	Leistungen	Fälle	35	140	362	558
		DM	99 030	184 271	368 016	447 213
5. 2 Kapitalbetrag an Stelle einer Unterhaltshilfe						
a)	Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	—	170
	davon bewilligte Fälle		—	—	—	101
	abgelehnte Fälle		—	—	—	5
	unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	64
b)	Leistungen	Fälle	—	—	—	84
		DM	—	—	—	276 050
5. 3 Hausratbeihilfe						
a)	Gestellte Anträge	insgesamt	9 838	87	227	128
	davon bewilligte Fälle		221	2	1	77
	abgelehnte Fälle		4 828	4 122	391	53
	unerledigte Fälle ¹⁾		4 789	752	587	585
b)	Leistungen	Fälle	219	2	1	58
		DM	308 458	2 600	1 350	84 550
5. 4 Ausbildungsbeihilfe						
a)	Gestellte Anträge	insgesamt	735	4	11	9
	davon bewilligte Fälle		15	—	—	—
	abgelehnte Fälle		480	15	22	95
	unerledigte Fälle ¹⁾		240	229	218	132
b)	Leistungen	Fälle	14	3	1	1
		DM	6 730	5 337	2 476	420
5. 5 Aufbaudarlehen f. d. gew. Wirtschaft						
a)	Gestellte Anträge	insgesamt	285	17	6	3
	davon bewilligte Fälle		—	2	1	3
	abgelehnte Fälle		119	12	10	13
	unerledigte Fälle ¹⁾		166	169	164	151
b)	Leistungen	Fälle	—	2	1	5
		DM	—	14 000	25 000	115 800
5. 6 Aufbaudarlehen f. d. Landwirtschaft						
a)	Gestellte Anträge	insgesamt	81	—	—	8
	davon bewilligte Fälle		—	—	—	—
	abgelehnte Fälle		29	1	—	5
	unerledigte Fälle ¹⁾		52	49 ¹⁾	49	52
b)	Leistungen	Fälle	—	—	—	—
		DM	—	—	—	—
5. 7 Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte						
a)	Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	66	27
	davon bewilligte Fälle		—	—	10	12
	abgelehnte Fälle		—	—	7	—
	unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	49	64
b)	Leistungen	Fälle	—	—	14	12
		DM	—	—	88 678	63 485

Anmerkungen siehe Seite 70.

Krankenversicherung

101. Krankenkassenmitglieder ¹⁾

Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Orts-krankenkasse		Innungs-krankenkassen		Betriebs-krankenkassen		Krankenkassen insgesamt	
	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963
Anzahl der Krankenkassen	1	1	2	2	24	25 ²⁾	27	28 ²⁾
Gesamtzahl der Mitglieder	176 109	178 082	40 460	37 296	151 323	148 377	367 892	363 755
davon Versicherungs-								
pflichtige	120 431	122 852	34 087	31 529	116 333	116 803	270 851	271 184
Freiwillig Versicherte	16 198	15 560	3 012	2 735	16 510	14 156	35 720	32 451
Sonstige (Rentner)	39 480	39 670	3 361	3 032	18 480	17 418	61 321	60 120

¹⁾ ohne Ersatzkrankenkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschl. bundesunmittelbare Betriebskrankenkassen; zusammengestellt nach den Unterlagen des Statistischen Landesamtes NW.
²⁾ ab 1. Oktober 24 Betriebskrankenkassen bzw. 27 Krankenkassen insgesamt.

102. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse

Jahr	Arbeitsunfähigkeitsfälle			Krankengeldtage ¹⁾		Krankengeld	
	insgesamt	je 100 Mitglieder	durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	je Mitglied	je Arbeitsunfähigkeitsfall	je Mitglied DM	je Arbeitsunfähigkeitsfall DM
1955	85 836	61,5	24,3	10,20	16,6	56,04	91,19
1956	88 083	62,1	25,3	10,83	17,4	65,17	104,93
1957	104 223	74,1	23,7	12,66	17,1	97,94	132,33
1958	107 363	78,3	24,3	14,96	19,1	133,67	170,88
1959	111 491	81,1	24,8	15,39	19,0	141,54	173,68
1960	115 453	83,5	23,2	14,90	17,9	158,86	190,37
1961	127 722	91,5	21,4	15,04	16,4	178,14	193,53
1962	133 069	94,6	20,3	15,38	16,3	199,35	210,71
1963	122 199	88,3	21,9	15,39	17,4	193,03	218,63
1964	113 203	82,9	21,6	14,11	17,0	190,05	229,38

¹⁾ dabei sind nicht berücksichtigt: Karenztage, Tage, für die das Krankengeld entfiel, weil Entgelt gezahlt wurde, und Tage, für die nach § 216 RVO das Krankengeld ruhte, sowie Verpflegungstage in Hospitälern, Erholungs- und Genesungsheimen.

103. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Gesamtzahl der Mitglieder	22 884	23 422	23 368	23 274	23 221	23 411	23 973	24 294
davon Versicherungspflichtige	17 348	18 203	17 815	17 239	16 514	16 181	16 221	15 699
freiwillig Versicherte	1 335	640	690	871	1 318	1 589	2 030	2 617
Sonstige (Rentner)	4 201	4 579	4 863	5 164	5 379	5 641	5 722	5 978
Einnahme je Mitglied	DM 300,54	350,97	360,64	392,97	451,86	473,31	455,60	507,24
Ausgabe je Mitglied	DM 283,67	337,86	364,32	395,01	432,57	472,84	469,78	486,61
Arbeitsunfähigkeitsfälle insgesamt	15 344	16 169	15 760	16 471	16 376	17 092	19 324	16 293
je 100 Mitglieder	82,1	85,8	85,2	90,9	91,8	96,2	105,9	89,0
durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	22,5	22,9	22,0	21,6	20,5	22,8	24,8	23,9
Krankengeldtage je Mitglied ¹⁾	16,4	18,2	17,6	18,7	17,0	20,9	24,6	19,6
je Arbeitsunfähigkeitsfall ¹⁾	20,0	23,4	24,1	23,9	20,8	21,7	23,2	22,0
Krankengeld je Mitglied	DM 106,31	126,55	129,45	141,15	157,62	165,41	120,87	102,97
je Arbeitsunfähigkeitsfall	DM 130,66	148,87	153,21	156,37	173,34	173,72	114,16	115,75
Krankenhausfälle insgesamt	2 912	3 488	3 652	3 352	2 592	62 202	3 110	2 633
Krankenhauspflegetage insgesamt	81 405	93 229	109 496	105 026	67 772	4 062	89 251	76 463
Krankenhausverweildauer im Durchschnitt in Tagen	28	30	33	32	25,2	30	29	29

¹⁾ dabei sind nicht berücksichtigt: Karenztage, Tage, für die das Krankengeld entfiel, weil Entgelt gezahlt wurde, und Tage, für die nach § 216 RVO das Krankengeld ruhte, sowie Verpflegungstage in Hospitälern, Erholungs- und Genesungsheimen.

²⁾ Die Heilverfahren der Rentenversicherungsträger wurden wegen der Kostenteilung bis 1. 8. 1961 als Krankenhausfälle mitgezählt. Durch die Einführung des § 183 Absatz 6 RVO entfällt die Anrechnung.

104. Eigenunfallversicherung ¹⁾

	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Versicherte Personen	66 124	68 858	62 963	62 362	65 770	65 121	67 214	75 902
darunter Schüler der Berufs-, Fach- und Werkschulen	36 024	38 972	s 43 000	s 43 000	s 43 000	48 645	49 176	49 119
Gemeldete Unfälle insgesamt	1 211	1 333	1 403	1 309	1 246	1 174	1 210	1 203
davon Arbeitsunfälle	979	1 080	1 116	1 042	983	932	885	922
Wegeunfälle	232	253	287	267	263	242	325	281
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	19	8	16	13	7	4	6	11
Rentenfälle insgesamt	270	276	291	297	303	333	324	337
Rentenbewilligungen und -änderungen im RJ	41	60	49	89	54	62	83	79
Ausgaben für Renten	DM 476 900	435 000	418 678	386 456	497 639	521 630	621 052	668 652
Krankengeld	DM 20 000	22 000	28 371	37 291	16 176	34 521	40 015 ²⁾	88 711
ambulante Behandlungen ²⁾	DM 14 422	15 121	21 256	24 676	22 935	16 611	9 408	14 187
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM 29 294	23 996	22 369	36 657	37 707	34 539	32 877	56 747
Übrige Ausgaben	DM 33 836	46 627	50 397	42 194	43 768	32 819	55 633	85 663
Anträge auf Zahlung von Kindergeld im RJ	36	27	32	39	56	91	71	43 ⁴⁾
Aufwendungen für Kindergeld	DM 5 200	4 500	7 200	14 020	11 640	11 960	18 689	12 100 ⁴⁾

¹⁾ vor 1962 Gemeindeunfallversicherung. — ²⁾ der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten. — ³⁾ ab 1. 7. 1963 einschl. Verletztengeld. — ⁴⁾ nur die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1964. Nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) ist für die Kindergeldzahlung ab 1. Juli 1964 die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung zuständig.

V. Bau- und Wohnungswesen

Gebäude und Wohnungen

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau — außer den Zählungsergebnissen — werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Statistischen Landesamtes NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen **Bauvorhaben** dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 100 cbm umbauten Raumes oder unter 5 000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht.

Für die Fortschreibung des Gebäudebestandes der Jahre 1956 bis 1960 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. September 1950 und für die Jahre 1961 und später die der Gebäudezählung vom 6. Juni 1961 zugrunde gelegt; bei der letzten Zählung nur für Wohngebäude.

Bei den Zahlen der Tabelle „Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte“ wurde zur Fortschreibung für die Jahre 1957 bis 1960 von den Feststellungen der Wohnungszählung 1956 ausgegangen. Die Wohnungsbestandszahlen am Ende der Berichtsjahre sind das fortgeschriebene Ergebnis der Gebäudezählung 1961, während für die Bestandszahlen der Wohnräume dieses Zeitabschnittes die im nächsten Absatz erläuterte Berechnung maßgebend war.

Der „Bestand an Normalwohnungen und Normalwohnräumen“ wurde bis zum Jahresende 1960 nach der Wohnungszählung 1956 fortgeschrieben. Für die Jahre 1961 bis 1964 basiert die Zahl der Wohnungen auf der Gebäudezählung 1961; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis am 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet.

Die Stelle zur Beseitigung von Wohnungsnotständen berichtet vierteljährlich über die „Vergabe von Neubauwohnungen“.

In der Tabelle „Fortgeschriebener Bestand an Wohnungen und Wohnräumen nach Stadtbezirken und Stadtteilen“ wurden die Wohnungszahlen der Gebäudezählung 1961 fortgeschrieben. Die Wohnräume sind nach der durchschnittlichen Wohnungsgröße in den Stadtbezirken zum Stande vom 31. Dezember 1961, die nach der Wohnungszählung 1956 fortgeschrieben wurde, berechnet.

Die Zahlen der Tabelle „Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen“ sind nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Volkszählung 1961 berechnet worden.

Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960.

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, auch über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergaben im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von der Straßenbauabteilung, der Wasser- und Brückenbauabteilung und der Abt. Stadtentwässerung, der Direktion der Häfen, vom Garten- und Friedhofsamt sowie von den Stadtwerken GmbH, Köln.

Bauüberhang

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt.

Grundeigentumswechsel

Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt. Mehrere benachbarte Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchsverträge bleiben unberücksichtigt.

Gebäude und Wohnungen

105. Gebäudebestand

ohne Notwohngebäude, Klein- und Behelfsbauten

Jahr ¹⁾	Gebäude insgesamt	davon	
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude
1939, 17. 5.	68 582	s 59 300	s 9 300
1950, 13. 9.	48 030	41 554	6 476
1956	66 245	54 559	11 686
1957	69 624	57 138	12 486
1958	73 064	59 800	13 264
1959	76 068	61 997	14 071
1960	78 699	64 135	14 564
1961, 6. 6.	.	59 970	.
1961	.	61 099	.
1962	.	63 067	.
1963	.	64 759	.
1964	.	66 805	.

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — Für die Jahre 1956 bis 1960 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. Die geringeren Bestandszahlen zum 6. 6. 1961 basieren auf dem Ergebnis der Gebäudezählung. Für die Jahre 1961 bis 1964 wurden deren Ergebnisse fortgeschrieben.

106. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr ¹⁾	Normalwohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen	
			je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	252 373 ²⁾	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	198 396	655 441	3,60	1,09
1957	215 584	716 128	3,44	1,03
1958	227 914	759 504	3,35	1,00
1959	238 464	797 704	3,28	0,98
1960	249 497	836 947	3,22	0,96
1961, 6. 6.	246 123	.	3,29	.
1961	251 994	846 226 ³⁾	3,24	0,96
1962	260 640	877 414	3,18	0,94
1963	269 083	907 024	3,11	0,92
1964	279 609	943 635	3,01	0,89

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. Für die Jahre 1957 bis 1960 fortgeschriebene Zahlen der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956. Der geringere Bestand an Normalwohnungen zum 6. 6. 1961 basiert auf dem Ergebnis der Gebäudezählung. Für die Jahre 1961 bis 1964 wurden deren Ergebnisse fortgeschrieben. — ²⁾ nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes. — ³⁾ berechnet siehe Fußnote 3, Tabelle 107.

107. Bestand an Normalwohnungen und Normalwohnräumen

Jahr ¹⁾	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche								
	Normalwohnungen						Normalwohnräume		
	insgesamt	davon mit					insgesamt	davon	
		1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		Küchen	Zimmer mit 6 und mehr qm
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1956, 25. 9.	198 396	49 965	74 694	46 516	23 343	3 878	655 441	182 725	472 716
1957 ²⁾	215 584	52 392	81 686	51 979	25 416	4 111	716 128	200 731	515 397
1958	227 914	54 528	85 712	56 473	26 932	4 269	759 504	212 454	547 050
1959	238 464	56 220	89 025	60 280	28 429	4 510	797 704	222 525	575 179
1960	249 497	58 204	92 054	64 469	29 992	4 778	836 947	232 547	604 400
1961 ³⁾	251 994	58 513	92 028	66 174	30 441	4 838	846 226	234 151	612 075
1962	260 640	60 030	94 416	69 327	31 826	5 041	877 414	241 645	635 769
1963	269 083	61 796	96 569	72 472	33 046	5 200	907 024	248 634	658 390
1964	279 609	64 114	99 142	76 209	34 737	5 407	943 635	257 159	686 476

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — ²⁾ Fortschreibung nach der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956. — ³⁾ Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2-9: berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen.

108. Vergabe von Neubauwohnungen

nach Personenkreisen

Bedachter Personenkreis	1964					1963				
	Zahl der Fälle			Personen insgesamt	Wohnräume	Zahl der Fälle			Personen insgesamt	Wohnräume
	Familien	Einzelpersonen	zusammen			Familien	Einzelpersonen	zusammen		
Vertriebene (ohne Umsiedler)	620	53	673	2 331	2 020	612	21	633	2 248	1 993
Umgesiedelte Vertriebene	22	2	24	72	67	44	3	47	133	121
Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone	399	40	439	1 031	986	312	42	354	2 578	2 141
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	892	181	1 073	3 011	2 659	819	80	899	2 807	2 396
Zurückgeführte Evakuierte	39	15	54	126	112	116	29	145	378	341
Sonstige	2 734	275	3 009	9 750	8 552	2 557	128	2 685	8 586	7 524
Insgesamt	4 706	566	5 272	16 321	14 396	4 960	303	5 263	16 730	14 516
darunter Kinderreiche	660	×	660	3 635	2 638	576	×	576	3 489	2 365
Umsiedler innerhalb des Landes	36	13	49	117	104	116	29	145	378	341

109. Fortgeschriebener Bestand an Wohnungen und Wohnräumen nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	1964		1963	
	Normal- wohnungen ¹⁾	Normal- wohnräume ^{2) 3)}	Normal- wohnungen ¹⁾	Normal- wohnräume ^{2) 3)}
Altstadt-Süd	30 058	94 472	29 050	91 846
Altstadt-Nord	24 045	76 061	23 518	74 734
Deutz	7 321	23 928	6 897	22 630
Stadtteil Altstadt / Deutz	61 424	194 461	59 465	189 210
Bayenthal	2 536	8 945	2 456	8 694
Marienburg	1 427	6 481	1 423	6 465
Raderberg	2 095	6 452	2 015	6 216
Raderthal	1 179	3 861	1 146	3 726
Zollstock	7 433	24 108	7 119	23 173
Stadtteil Bayenthal	14 670	49 847	14 159	48 274
Klettenberg	5 181	19 461	5 138	19 335
Sülz	15 197	52 755	15 011	52 189
Lindenthal	11 964	44 729	11 707	43 922
Braunsfeld	4 426	16 645	4 339	16 362
Müngersdorf	1 939	7 164	1 903	6 986
Stadtteil Lindenthal	38 707	140 754	38 098	138 794
Ehrenfeld	15 001	44 790	14 604	43 537
Neu-Ehrenfeld	9 134	31 556	8 955	31 170
Vogelsang	3 430	12 736	3 198	11 696
Bickendorf	4 518	14 625	4 476	14 485
Bocklemünd/Mengenich	633	2 346	612	2 249
Ossendorf	1 465	4 934	1 403	4 661
Stadtteil Ehrenfeld	34 181	110 987	33 248	107 798
Nippes	18 825	62 956	18 018	60 235
Mauenheim	2 433	8 432	2 424	8 401
Riehl	4 766	16 804	4 741	16 711
Niehl	5 535	19 216	5 338	18 531
Weidenpesch	6 104	21 284	5 957	20 718
Longerich	2 840	11 209	2 784	11 004
Stadtteil Nippes	40 503	139 901	39 262	135 600
Fühligen	503	1 950	500	1 939
Roggendorf/Thenhoven	608	2 460	576	2 242
Worringen	2 769	10 791	2 562	9 923
Blumenberg	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—
Heimersdorf	2 077	9 299	1 345	5 616
Volkhoven/Weiler	326	1 304	314	1 236
Merkenich	1 311	4 942	1 282	4 815
Seeberg	101	423	98	409
Stadtteil Chorweiler	7 695	31 169	6 677	26 180
Poll	2 708	9 501	2 617	9 173
Humboldt-Gremberg	4 687	14 145	4 477	13 520
Kalk	8 982	24 854	7 973	23 541
Vingst	4 239	14 430	4 136	14 090
Höhenberg	4 603	14 542	4 358	13 686
Ostheim	2 905	10 557	2 871	10 396
Merheim	1 983	7 209	1 913	6 941
Brück	2 318	8 731	2 256	8 471
Rath	1 682	6 211	1 650	6 031
Stadtteil Kalk	33 507	110 180	32 251	105 849
Mülheim	15 828	50 719	15 514	49 788
Buchforst	3 264	9 907	3 249	9 877
Buchheim	4 164	13 829	3 977	13 298
Holweide	5 051	17 425	4 529	15 601
Dellbrück	6 575	23 416	6 415	22 738
Höhenhaus	5 031	18 044	4 858	17 394
Dünnwald	3 364	12 001	2 976	10 361
Stammheim	2 645	9 670	1 751	6 223
Flittard	3 000	11 325	2 654	10 039
Stadtteil Mülheim	48 922	166 336	45 923	155 319
Gesamtstadt	279 609	943 635	269 083	907 024

¹⁾ Fortschreibung nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961. — ²⁾ ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. — ³⁾ berechnet und fortgeschrieben unter Zugrundelegung der Wohnungsfeststellung bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 und nach der durchschnittlichen Wohnungsgröße in den Stadtbezirken lt. der Fortschreibung WZ 1956 zum Stande vom 31. 12. 1961.

110. Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnparteien ¹⁾			
	1964		1963	
	insgesamt	darunter mit 1 Person	insgesamt	darunter mit 1 Person
Altstadt-Süd	34 330	11 124	34 238	11 094
Altstadt-Nord	27 639	10 065	27 938	10 174
Deutz	8 184	2 269	8 055	2 233
Stadtteil Altstadt/Deutz	70 153	23 458	70 231	23 501
Bayenthal	2 945	838	2 995	852
Marienburg	1 877	514	1 863	510
Raderberg	2 275	499	2 277	500
Raderthal	1 559	380	1 568	332
Zollstock	8 648	2 040	8 763	2 067
Stadtteil Bayenthal	17 304	4 271	17 466	4 311
Klettenberg	6 229	1 769	6 281	1 784
Sülz	17 440	5 222	17 888	5 355
Lindenthal	13 508	3 996	13 556	4 010
Braunsfeld	4 513	1 096	4 659	1 132
Müngersdorf	2 515	646	2 513	646
Stadtteil Lindenthal	44 205	12 729	44 897	12 927
Ehrenfeld	16 040	4 269	16 398	4 365
Neu-Ehrenfeld	10 587	2 803	10 748	2 846
Vogelsang	4 718	936	4 336	861
Bickendorf	5 121	1 179	5 305	1 221
Bocklemünd/Mengenich	679	108	743	119
Ossendorf	1 762	299	1 756	268
Stadtteil Ehrenfeld	38 907	9 594	39 286	9 710
Nippes	21 936	5 604	21 623	5 524
Mauenheim	3 091	797	3 116	803
Riehl	5 465	1 205	5 721	1 261
Niehl	6 567	1 516	6 518	1 505
Weidenpesch	7 560	1 760	7 431	1 729
Longerich	3 355	670	3 275	654
Stadtteil Nippes	47 974	11 552	47 684	11 476
Fühlingen	727	171	684	161
Roggendorf/Thenhoven	719	121	708	119
Worringen	3 461	628	3 287	596
Blumenberg	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—
Heimersdorf	2 640	477	2 049	370
Volkhoven/Weiler	435	77	382	68
Merkenich	1 783	434	1 786	435
Seeberg	144	26	140	25
Stadtteil Chorweiler	9 909	1 934	9 036	1 774
Poll	3 625	841	3 673	852
Humboldt-Gremberg	5 416	898	5 484	910
Kalk	8 504	1 626	8 581	1 640
Vingst	4 739	544	4 611	529
Höhenberg	4 958	971	4 826	945
Ostheim	3 499	590	3 585	604
Merheim	2 527	680	2 525	679
Brück	3 019	720	3 088	737
Rath	2 142	497	2 172	504
Stadtteil Kalk	38 429	7 367	38 545	7 400
Mülheim	17 155	3 258	17 350	3 295
Buchforst	3 450	728	3 537	746
Budheim	4 941	978	4 785	947
Holweide	5 935	1 387	5 356	1 252
Dellbrück	7 472	1 971	7 437	1 962
Höhenhaus	6 495	1 150	6 409	1 134
Dünwald	3 828	743	3 339	648
Stammheim	3 251	625	2 277	438
Flittard	3 285	463	3 110	439
Stadtteil Mülheim	55 812	11 303	53 600	10 861
Gesamtstadt	322 693	82 208	320 745	81 960

¹⁾ Wohnparteien in Normalwohnungen und außerhalb von Normalwohnungen, fortgerechnet nach dem in Art. II § 3 dd Abs. 3 Gesetz zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht genannten Verfahren unter Berücksichtigung der nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 fortgeschriebenen Einwohnerzahl.

Bautätigkeit

III. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren 1)	Normalbau															
	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch								Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt			
	Neubau				Wiederaufbau											
	Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude (Spalte 1, 5, 9)	Wohnungen (Spalte 2, 6, 10)	mit	
umbautem Raum			veransch. reinen Baukosten	umbautem Raum			veransch. reinen Baukosten	umbautem Raum			veransch. reinen Baukosten	umbautem Raum			veransch. reinen Baukosten	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Wohnbauten																	
a	408	1 348	550	48 066	2	11	3	292	—	—	—	—	410	1 359	95,8	553	48 358
b	555	1 687	676	56 691	4	44	20	1 736	—	—	—	—	559	1 731	128,6	696	58 427
c	39	346	113	11 346	6	33	14	1 336	—	—	0	20	45	379	22,5	127	12 702
d	616	2 804	1 079	99 949	115	807	246	23 053	1	197	84	5 484	732	3 808	233,6	1 401	128 486
e	6	41	12	879	1	6	2	164	—	—	—	—	7	47	2,1	14	1 043
f	16	96	48	5 623	1	8	4	352	—	—	—	—	17	104	7,9	52	5 975
zus.	1 640	6 322	2 470	222 554	129	909	289	26 933	1	197	84	5 504	1 770	7 428	490,5	2 843	254 991

Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude

a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d	3	3	8	787	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	0,8	8	787
e	5	—	88	18 705	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	4,1	88	18 705
f	7	2	54	6 497	1	—	1	106	—	4	8	1 118	8	6	6,3	63	7 721
zus.	15	5	150	25 989	1	—	1	106	—	4	8	1 118	16	9	11,2	159	27 213

Nichtwohnbauten: Schulen

a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e	11	7	196	23 418	—	—	—	—	—	—	41	4 780	11	7	0,6	237	28 198
f	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	536	—	1	0,1	5	536
zus.	11	7	196	23 418	—	—	—	—	—	1	46	5 316	11	8	0,7	242	28 734

Nichtwohnbauten: Bürogebäude

a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	18	32	482	68 016	2	1	20	2 705	—	1	3	280	20	34	1,8	505	71 001
d	3	—	1	98	1	—	2	196	—	—	1	121	4	—	—	4	415
e	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f	5	7	45	4 777	—	—	—	—	—	—	1	171	5	7	0,5	46	4 948
zus.	26	39	528	72 891	3	1	22	2 901	—	1	5	572	29	41	2,3	555	76 864

noch: III. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren ¹⁾	Normalbau															
	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch								Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt			
	Neubau				Wiederaufbau											
	Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude (Spalte 1, 5, 9)	Wohnungen (Spalte 2, 6, 10)	mit	
umbautem Raum 1000 cbm			veransch. reinen Baukosten 1000 DM	umbautem Raum 1000 cbm			veransch. reinen Baukosten 1000 DM	umbautem Raum 1000 cbm			veransch. reinen Baukosten 1000 DM	umbautem Raum (Spalte 3, 7, 11) 1000 cbm			veransch. reinen Baukosten (Spalte 4, 8, 12) 1000 DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude

a	1	—	4	495	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	495
b	3	2	4	522	—	—	—	—	—	0	19	3	2	0,2	4	541	
c	88	82	932	46 647	3	12	23	2 614	—	12	124	10 990	91	106	4,4	1 079	60 251
d	99	93	357	23 871	9	24	27	2 039	—	4	22	1 253	108	121	7,8	406	27 163
e	3	—	27	3 960	—	—	—	—	—	—	0	28	3	—	—	27	3 988
f	1	3	3	501	—	—	—	—	—	—	1	70	1	3	0,1	4	571
zus.	195	180	1 327	75 996	12	36	50	4 653	—	16	147	12 360	207	232	12,5	1 524	93 009

Sonstige Nichtwohnbauten

a	49	—	22	1 363	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	—	22	1 363
b	37	—	19	1 051	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	—	19	1 051
c	39	—	55	5 135	1	—	1	88	—	—	1	55	40	—	—	57	5 278
d	118	—	37	2 283	—	—	—	—	—	—	1	49	118	—	—	38	2 332
e	10	—	22	2 279	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	22	2 279
f	32	13	225	29 278	—	—	—	—	—	1	38	5 843	32	14	0,8	263	35 121
zus.	285	13	380	41 889	1	—	1	88	—	1	40	5 947	286	14	0,8	421	47 424

Insgesamt

a	458	1 348	576	49 924	2	11	3	252	—	—	—	—	460	1 359	95,8	579	50 216
b	595	1 689	699	58 264	4	44	20	1 736	—	—	0	19	599	1 733	128,8	719	60 019
c	184	460	1 582	131 144	12	46	58	6 743	—	13	128	11 345	196	519	28,7	1 768	149 232
d	839	2 900	1 474	126 988	125	831	275	25 288	1	201	108	6 907	965	3 932	242,2	1 857	159 183
e	35	48	345	49 241	1	6	2	164	—	—	41	4 808	36	54	6,8	388	54 213
f	61	121	375	46 676	2	8	5	458	—	6	53	7 738	63	135	15,7	433	54 872
zus.	2 172	6 566	5 051	462 237	146	946	363	34 681	1	220	330	30 817	2 319	7 732	518,0	5 744	527 735
1963 zus.	2 137	6 866	4 360	354 778	201	1 449	657	57 168	—	209	384	35 463	2 338	8 524	572,3	5 401	447 409

¹⁾ Bauherren

- a: Gemeinnützige Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen.
- b: Freie Wohnungsunternehmen.
- c: Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen.
- d: Sonstige private Bauherren.
- e: Stadtverwaltung Köln.
- f: Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbcharakter.

112. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart

Bauherr	Normalbau 1)							Ins-gesamt
	Wohn-gebäude	Anstalts-gebäude	Schulen	Büro-gebäude	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstige Gebäude		
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	504	1	—	—	4	41	550	
Freie Wohnungsunternehmen	532	—	—	1	3	33	569	
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	62	1	—	21	112	33	229	
Sonstige private Bauherren	932	6	—	8	131	104	1 181	
Stadt Köln	5	3	7	1	2	11	29	
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	24	7	—	6	2	27	66	
Rohzugang insgesamt 1964	2 059	18	7	37	254	249	2 624	
1963	1 696	14	6	29	176	224	2 145	

1) außerdem Notbau 1964: 17 Nichtwohngebäude; 1963: 9 Nichtwohngebäude.

113. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Normalwohngebäude											Wohn-ungen ins-gesamt	Wohn-räume	Wohn-fläche qm	Nutz-fläche qm	Um-bauter Raum 1000 cbm	Bau-kosten 1000 DM	
	Ge-bäude	davon mit																
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr	Wohn-ungen							
Rohzugang																		
nach Art der Erstellung																		
Neubau	1 831	771	174	78	53	21	313	282	95	44	8 452	30 758	562 577	45 795	2 994	239 152		
Wiederaufbau	228	4	6	37	37	13	17	60	45	9	1 678	4 527	85 757	19 064	509	40 774		
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
nach Art der Bauherren																		
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	504	213	38	5	7	1	102	120	8	10	2 343	9 037	160 933	6 485	790	58 284		
Freie Wohnungsunternehmen	532	337	5	1	6	—	100	59	11	13	1 945	7 894	138 075	1 398	716	59 774		
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	62	4	6	5	9	1	15	8	13	1	444	1 590	30 109	3 103	166	14 616		
Sonstige private Bauherren	932	201	130	104	65	30	112	154	108	28	5 297	16 418	312 534	52 710	1 787	142 715		
Stadt Köln	5	3	—	—	1	1	—	—	—	—	12	50	937	35	5	432		
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	24	17	1	—	2	1	1	1	—	1	89	296	5 746	1 128	39	4 105		
nach Art der Gebäude																		
Mehrfamilienhäuser	1 104	—	—	115	90	34	330	342	140	53	8 995	29 104	532 111	52 425	2 820	217 904		
Kleinsiedlerstellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 135	6 181	116 223	12 434	683	62 022		
Sonstige Einfamilienhäuser	955	775	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bauernhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Rohzugang insgesamt 1964	2 059	775	180	115	90	34	330	342	140	53	10 130	35 285	648 334	64 859	3 503	279 926		
1963	1 696	617	171	63	108	38	256	279	132	32	8 081	28 440	516 503	53 720	2 794	198 713		

114. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Normalbau 1)						
	Ge-bäude	Nutz-fläche qm	Wohn-ungen	Wohn-räume	Wohn-fläche qm	Umbauter Raum 1000 cbm	Baukosten 1000 DM
Rohzugang							
nach Art der Erstellung							
Neubau	540	462 874	178	684	20 857	2 742	210 285
Wiederaufbau	25	34 190	56	126	3 337	213	21 260
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	46	6 496	10	18	1 853	30	2 145
Freie Wohnungsunternehmen	37	9 635	—	—	—	32	2 275
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	167	300 084	97	304	6 733	1 758	132 621
Sonstige private Bauherren	249	101 648	99	342	8 751	472	25 981
Stadt Köln	24	27 281	7	36	2 615	200	18 333
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	42	51 920	21	110	4 242	463	50 190
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	18	21 988	12	24	8 895	147	15 455
Schulen	7	17 430	4	19	326	116	10 508
Bürogebäude	37	115 571	71	271	5 537	724	81 318
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	254	267 159	135	432	8 280	1 562	85 849
Sonstige Gebäude	249	74 916	12	64	1 156	406	38 415
Rohzugang insgesamt 1964	565	497 064	234	810	24 194	2 955	231 545
1963	449	385 651	193	626	25 790	2 601	174 021

1) außerdem Notbau 1964: 17 Gebäude mit 4 492 qm Nutzfläche; 1963: 9 Gebäude mit 2 441 qm Nutzfläche.

115. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe ¹⁾ in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Normale Wohnungen												Wohn- räume zu- sammen	Brutto- wohn- fläche qm
	Anzahl	davon mit										10 u. mehr		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	Räumen ¹⁾			
Rohzugang														
nach Art der Erstellung														
Neubau	8 630	781	728	2 013	3 338	1 089	485	146	31	12	7	31 442	583 434	
Wiederaufbau	1 734	383	356	590	372	81	9	3	—	—	—	4 653	89 094	
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wiederherstellung ²⁾	20	4	3	8	4	1	—	—	—	—	—	55	1 124	
Erweiterung ²⁾	210	28	42	64	36	23	9	2	4	—	2	685	14 081	
nach Art der Bauherren														
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	2 353	109	128	424	1 160	453	42	36	—	1	—	9 055	162 786	
Freie Wohnungsunternehmen	1 945	90	122	444	677	231	312	61	6	2	—	7 894	138 075	
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	545	54	46	131	216	89	6	2	—	1	—	1 907	37 225	
Sonstige private Bauherren	5 617	926	801	1 604	1 677	392	134	43	26	6	8	17 466	335 265	
Stadt Köln	19	—	—	3	7	8	—	—	—	1	—	86	3 552	
Gebietskörperschaften und Orga- nisationen ohne Erwerbscharakter	115	17	32	9	13	21	9	9	3	1	1	427	10 830	
nach Art der Gebäude														
Wohngebäude	10 351	1 160	1 106	2 560	3 667	1 167	489	149	34	11	8	35 993	662 403	
Anstaltsgebäude	12	7	—	3	2	—	—	—	—	—	—	24	9 333	
Schulen	5	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	24	425	
Bürogebäude	71	—	4	29	25	4	8	—	1	—	—	271	5 537	
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	142	29	19	22	53	12	6	—	—	—	1	454	8 797	
Sonstige Gebäude	13	—	—	1	2	7	—	2	—	1	—	69	1 238	
Rohzugang insgesamt 1964	10 594	1 196	1 129	2 615	3 750	1 194	503	151	35	12	9	36 835	687 733	
1963	8 509	772	1 015	2 188	3 152	711	512	106	33	12	8	29 800	557 676	

¹⁾ Küchen u. Zimmer, ohne Kleinwohnräume u. Einzelräume außerhalb von Wohnungen. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

116. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1962	1963	1964
Rohzugang			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	31 326	29 800	36 835
davon			
Zimmer über 10 qm	22 614	21 510	26 548
6 bis 10 qm	1 181	1 236	1 696
Küchen über 10 qm	1 602	1 775	1 938
6 bis 10 qm	5 929	5 279	6 653
Zusammen über 10 qm	24 216	23 285	28 486
6 bis 10 qm	7 110	6 515	8 349
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen	1 220	1 278	670
darunter in Nichtwohngebäuden	1 178	1 252	606

117. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang					
	Umbau, Ausbau Erweiterung etc.		durch Abbruch		Insgesamt ¹⁾	
	1964	1963	1964	1963	1964	1963
Wohngebäude	—	—	13	4	13	4
Nichtwohngebäude	—	—	12	2	12	2
Wohnungen	28	6	40	60	68	66
Wohnräume	101	17	123	173	224	190

¹⁾ ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.

118. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in Normalgebäuden in qm ¹⁾						Insgesamt
	in						
	Wohn- gebäuden	Anstalts- gebäuden	Schulen	Büro- gebäuden	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstigen Gebäuden	
Rohzugang insgesamt	66 730	22 382	23 780	122 075	401 381	79 319	715 667
davon							
nach Art der Erstellung							
Neubau	45 795	21 287	17 430	109 024	240 883	74 250	508 669
Wiederaufbau	19 064	701	—	6 547	26 276	666	53 254
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
Wiederherstellung ²⁾	110	—	—	—	—	—	110
Erweiterung ²⁾	1 761	394	6 350	6 504	134 222	4 403	153 634
nach Art der Bauherren							
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	6 485	199	—	—	1 423	4 874	12 981
Freie Wohnungsunternehmen	1 398	—	—	2 453	1 164	6 696	11 711
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	3 140	14 365	—	104 018	308 123	5 078	434 724
Sonstige private Bauherren	54 503	1 876	—	13 248	85 063	9 956	164 646
Stadt Köln	35	449	22 886	678	4 031	6 282	34 361
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 169	5 493	894	1 678	1 577	46 433	57 244

¹⁾ außerdem Notbau: 4 492 qm Nutzfläche. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

119. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Erstellungsart Bauherren	Baukosten im Normalbau in 1000 DM ¹⁾							Insgesamt
	in ganzen Gebäuden				in Gebäudeteilen			
	Neubau	Wieder- aufbau	Umbau	zu- sammen	Wieder- herstellung	Erwei- terung	zu- sammen	
Aufgewandte Baukosten insges. davon	449 437	62 034	—	511 471	393	61 543	61 941	573 412
Gemeinn. Wohnungsunternehm.	59 270	1 159	—	60 429	—	—	—	60 429
Freie Wohnungsunternehmen	60 837	1 212	—	62 049	—	309	309	62 358
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	129 583	17 654	—	147 237	—	42 445	42 445	189 682
Sonstige private Bauherren	127 193	41 503	—	168 696	398	6 448	6 846	175 542
Stadt Köln	18 765	—	—	18 765	—	8 248	8 248	27 013
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	53 789	506	—	54 295	—	4 093	4 093	58 388

¹⁾ außerdem Notbau: Baukosten 956 000 DM.

120. Fertiggestellte Gebäude nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Art der Verwendung

Stadtbezirk Stadtteil	Normalbau ¹⁾						
	Insgesamt	davon					
		Wohn- gebäude	Anstalten	Schulen	Büro- gebäude	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstige Gebäude
Altstadt-Süd	127	103	1	—	7	11	5
Altstadt-Nord	78	48	4	—	9	15	2
Deutz	64	47	2	—	2	6	7
Stadtteil Altstadt/Deutz	269	198	7	—	18	32	14
Bayenthal	12	7	—	—	1	3	1
Marienburg	3	2	—	—	1	—	—
Raderberg	9	8	—	—	—	1	—
Raderthal	13	7	—	—	4	1	1
Zollstock	38	34	—	—	—	—	4
Stadtteil Bayenthal	75	58	—	—	6	5	6
Klettenberg	7	4	—	—	—	1	2
Sülz	32	22	1	—	—	5	4
Lindenthal	54	41	2	—	1	1	9
Braunsfeld	14	9	—	—	1	3	1
Müngersdorf	18	15	—	—	—	1	2
Stadtteil Lindenthal	125	91	3	—	2	11	18
Ehrenfeld	65	35	1	—	2	22	5
Neu-Ehrenfeld	31	11	—	—	—	9	11
Vogelsang	110	96	—	—	—	5	9
Bickendorf	26	10	—	—	2	10	4
Bocklemünd/ Mengenich	14	10	—	1	—	2	1
Ossendorf	26	21	—	—	—	2	3
Stadtteil Ehrenfeld	272	183	1	1	4	50	33
Nippes	129	117	—	3	—	3	6
Mauenheim	4	2	—	—	—	1	1
Riehl	11	4	—	—	—	3	4
Niehl	60	26	1	—	3	27	3
Weidenpesch	29	21	1	—	—	3	4
Longerich	32	13	—	—	—	11	8
Stadtteil Nippes	265	183	2	3	3	48	26
Fühligen	3	1	—	—	—	1	1
Roggendorf/Thenhoven	44	30	—	—	—	12	2
Worringen	71	43	—	—	1	17	10
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	440	409	1	1	—	1	28
Volkhoven/Weiler	9	9	—	—	—	—	—
Merkenich	23	15	—	—	—	4	4
Seeberg	3	2	—	—	—	1	—
Stadtteil Chorweiler	593	509	1	1	1	36	45
Poll	33	21	1	—	1	8	2
Humboldt-Gremberg	25	23	—	—	—	—	2
Kalk	64	50	—	—	—	7	7
Vingst	35	19	—	—	—	1	15
Höhenberg	41	35	—	—	—	3	3
Ostheim	22	14	—	—	—	3	5
Merheim	24	20	1	—	—	1	2
Brück	26	23	—	—	—	1	2
Rath	22	19	—	—	—	1	2
Stadtteil Kalk	292	224	2	—	1	25	40
Mülheim	65	34	1	—	2	14	14
Buchforst	1	1	—	—	—	—	—
Buchheim	33	22	—	—	—	7	4
Holweide	156	143	—	—	—	2	11
Dellbrück	71	57	—	—	—	5	9
Höhenhaus	64	49	1	—	—	4	10
Dünnwald	115	101	—	—	—	4	10
Stammheim	157	149	—	1	—	3	4
Flittard	71	57	—	1	—	8	5
Stadtteil Mülheim	733	613	2	2	2	47	67
Gesamtstadt 1964	2 624	2 059	18	7	37	254	249
1963	2 145	1 696	14	6	29	176	224

¹⁾ außerdem Notbau 1964: 17 Nichtwohngebäude.

121. Fertiggestellte Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Anzahl der Räume

Stadtbezirk Stadtteil	Normale Wohnungen										ins- gesamt	darin Wohn- räume
	mit											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr		
	Räumen											
Altstadt-Süd	281	194	264	195	64	9	2	—	—	—	1 009	2 629
Altstadt-Nord	171	82	162	104	14	11	—	1	—	—	545	1 381
Deutz	66	58	123	174	17	1	1	1	—	—	441	1 353
Stadtteil Altstadt / Deutz	518	334	549	473	95	21	3	2	—	—	1 995	5 363
Bayenthal	13	9	27	20	9	1	—	1	—	—	80	251
Marienburg	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	4	16
Raderberg	9	21	17	32	—	1	—	—	—	—	80	236
Raderthal	—	—	3	24	6	—	—	—	—	—	33	135
Zollstock	86	12	79	99	37	—	1	—	—	—	314	935
Stadtteil Bayenthal	108	43	126	177	52	3	1	1	—	—	511	1 573
Klettenberg	10	1	16	14	2	—	—	—	—	—	43	126
Sülz	39	26	38	61	18	3	—	—	1	—	186	566
Lindenthal	49	40	57	75	21	13	1	1	—	1	258	809
Braunsfeld	9	13	25	28	11	1	—	—	—	—	87	283
Müngersdorf	—	4	8	9	7	—	3	1	2	3	37	183
Stadtteil Lindenthal	107	84	144	187	59	17	4	2	3	4	611	1 967
Ehrenfeld	35	41	181	110	32	—	—	—	—	—	399	1 260
Neu-Ehrenfeld	57	71	27	18	4	1	—	1	—	—	179	386
Vogelsang	2	21	33	69	54	35	12	4	—	2	232	1 040
Bickendorf	5	10	7	9	8	3	—	—	—	—	42	140
Bocklemünd / Mengenich	1	—	1	9	5	3	2	—	—	—	21	97
Ossendorf	—	—	—	49	6	2	5	—	—	—	62	273
Stadtteil Ehrenfeld	100	143	249	264	109	44	19	5	—	2	935	3 196
Nippes	81	59	235	361	66	2	2	—	1	1	808	2 725
Mauenheim	—	3	2	3	2	—	—	—	—	—	10	34
Riehl	5	2	3	10	7	—	—	—	1	—	28	102
Niehl	9	13	77	79	16	2	1	1	—	—	198	639
Weidenpesch	10	19	14	57	45	3	1	1	—	—	150	576
Longerich	3	10	11	18	10	2	1	1	—	—	56	205
Stadtteil Nippes	108	106	342	528	146	9	5	3	2	1	1 250	4 331
Fühlingen	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	11
Roggendorf / Thenhoven	—	—	1	—	1	1	28	1	—	—	32	218
Worringen	—	2	7	154	38	5	1	—	—	—	207	868
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	6	32	54	137	163	304	37	1	1	—	735	3 695
Volkhoven / Weiler	—	—	—	3	1	7	—	—	1	—	12	68
Merkenich	—	4	2	11	3	9	—	—	—	—	29	127
Seeberg	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	14
Stadtteil Chorweiler	6	38	65	309	206	327	66	2	2	—	1 021	5 001
Poll	3	8	34	32	7	5	2	—	—	—	91	328
Humboldt-Gremberg	17	52	70	61	10	—	—	—	—	—	210	625
Kalk	36	52	146	150	20	3	—	1	1	—	409	1 313
Vingst	8	16	36	28	11	3	1	—	—	—	103	340
Höhenberg	4	30	66	133	10	2	—	—	—	—	245	856
Ostheim	—	—	4	19	4	3	3	2	—	—	35	163
Merheim	6	15	6	24	9	7	2	2	1	—	72	276
Brück	—	9	9	30	1	8	5	1	—	—	64	271
Rath	—	2	3	9	3	9	3	4	2	—	35	189
Stadtteil Kalk	74	184	374	486	75	40	16	10	4	1	1 264	4 361
Mülheim	67	52	61	100	31	1	1	—	1	—	314	931
Buchforst	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15	30
Buchheim	38	5	99	41	3	—	1	—	—	—	187	531
Holweide	47	16	209	145	96	5	2	1	—	—	521	1 818
Dellbrück	2	6	27	81	24	5	13	3	—	—	161	684
Höhenhaus	12	14	44	70	11	12	9	1	—	—	173	650
Dünnwald	2	10	67	179	100	14	11	5	—	—	388	1 640
Stammheim	—	71	164	492	166	4	—	—	—	—	897	3 456
Flittard	7	8	95	218	21	1	—	—	—	1	351	1 303
Stadtteil Mülheim	175	197	766	1 326	452	42	37	10	1	1	3 007	11 043
Gesamtstadt 1964	1 196	1 129	2 615	3 750	1 194	503	151	35	12	9	10 594	36 835
1963	772	1 015	2 188	3 152	711	512	106	33	12	8	8 509	29 800

122. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Fachgebiet	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					Zusammen
	1962 zusammen	1963 zusammen	1964			
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Allgemeine Verwaltung	1 649	1 195	332	466	338	1 136
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	48	27	—	—	85	85
Schulen	28 851	25 809	7 818	19 958	3 582	31 358
Kulturpflege	7 677	9 132	3 263	2 875	785	6 923
Fürsorge- und Jugendhilfe	5 360	5 544	3 627	4 964	1 467	10 058
Gesundheits- und Jugendpflege	10 924	10 469	2 042	4 203	1 303	7 548
Bau- und Wohnungswesen	212	612	—	821	233	1 054
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	8 826	6 499	7 072	2 064	1 245	10 381
Wirtschaftliche Unternehmen	13 691	10 318	2 118	2 986	1 075	6 179
Finanzen und Steuern	996	1 052	96	203	847	1 146
Insgesamt	78 234	70 657	26 368	38 540	10 960	75 868

123. Bautätigkeit des Tiefbauamtes

Fachgebiet	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					Zusammen
	1962 zusammen	1963 zusammen	1964			
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Straßenbau	41 541	43 728	1 202	38 434	13 925	53 561
Kanalbau	18 500	20 914	—	21 361	41	21 402
Wasserbau	248	326	27	55	244	326
Brückenbau	4 881	15 966	—	39 654	84	39 738
Insgesamt	65 170	80 934	1 229	99 504	14 294	115 027

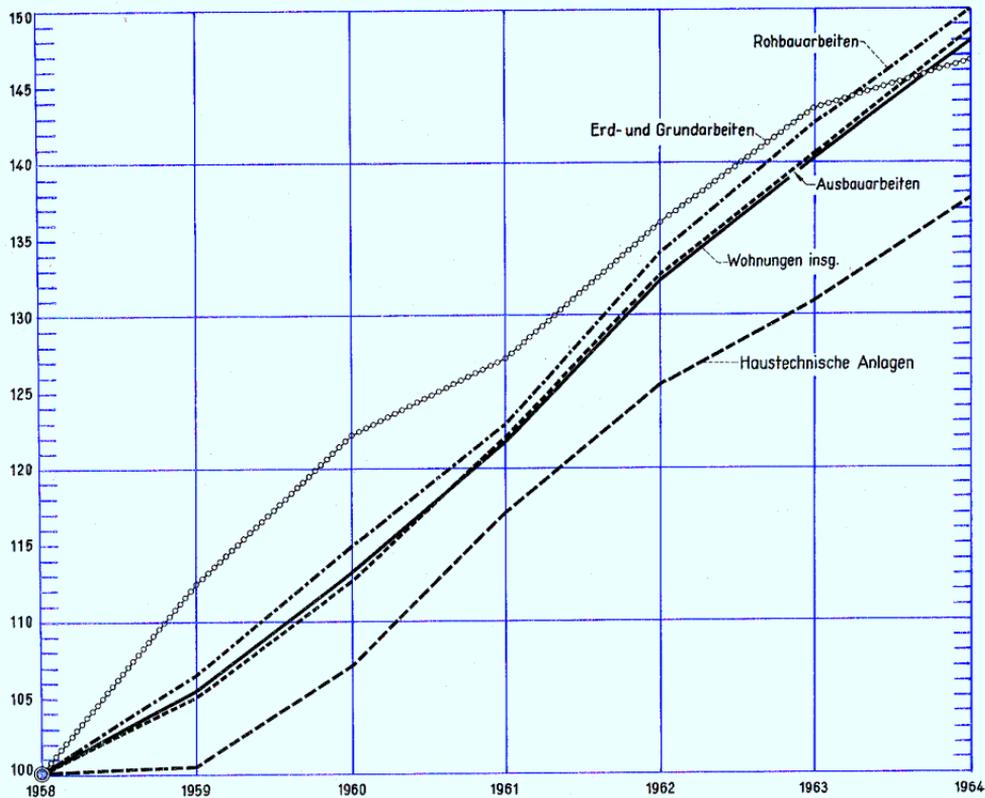
124. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke GmbH

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswerts

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrags								Aufträge insgesamt	
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate			
	Wert des Auftrags ohne Zulieferung bzw. Wert des vom Auftraggeber gestellten Materials in 1 000 DM									
	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material
Straßenbauten	25 615	1 344	87	—	—	—	—	—	25 702	1 344
Straßenbrückenbauten	98	—	545	—	6 003	—	29 676	—	36 322	—
Tiefbauten an Bundeswasser- straßen und an Häfen	—	—	3 521	94	1 622	—	—	—	5 143	94
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten (einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten)	2 906	506	6 736	921	8 002	788	2 129	—	19 774	2 215
Sonstige Tiefbauten	1 104	6	4 804	423	2 093	32	4 775	—	12 775	461
Insgesamt 1964	29 723	1 856	15 694	1 438	17 720	819	36 580	—	99 716	4 114
1963	14 549	1 045	18 487	993	14 220	2 460	38 116	162	85 372	4 659

Entwicklung des Preisindex für Wohngebäude nach Bauleistungsgruppen *)

1958 = 100
(Bundesgebiet)



*) Jahresdurchschnitt

Statistisches Amt Köln · 64

Schaubild 7

3316

Bauüberhang

125. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt ¹⁾		davon										
			im Bau befindlich							noch nicht unter Dach		noch nicht be- gonnen	
			unter Dach (rohbaufertig)					noch nicht bezogen					
			teilweise bezogen			Wohnungen							
			Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude			be- zogen	noch nicht be- zogen	Ge- bäude	Woh- nungen		

Wohngebäude

Insgesamt	2 333	10 101	9	20	40	926	4 173	405	2 529	993	3 339
davon											
nach Art der Erstellung											
Neubau	2 090	8 055	6	15	19	835	3 395	352	2 096	897	2 530
Wiederaufbau	242	1 704	3	5	21	90	647	53	386	96	645
Umbau	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Wiederherstellung	×	21	—	—	—	×	1	×	5	×	15
Erweiterung	×	320	—	—	—	×	129	×	42	×	149
nach Art der Bauherren											
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	523	1 896	—	—	—	215	979	75	427	233	490
Freie Wohnungsunternehmen	703	2 237	—	—	—	271	924	86	630	346	683
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	53	518	2	7	8	22	186	14	131	15	186
Sonstige private Bauherren	1 015	5 279	7	13	32	395	2 030	223	1 318	390	1 886
Stadt Köln	7	45	—	—	—	5	27	1	12	1	6
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbs- charakter	32	126	—	—	—	18	27	6	11	8	88

Nichtwohngebäude

Insgesamt	620	505	11	6	1	190	206	153	169	266	123
davon											
nach Art der Erstellung											
Neubau	586	366	11	2	1	178	135	145	140	252	88
Wiederaufbau	34	113	—	—	—	12	71	8	18	14	24
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiederherstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erweiterung	×	26	×	4	—	—	—	×	11	×	11
nach Art der Bauherren											
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	50	1	—	—	—	9	1	6	—	35	—
Freie Wohnungsunternehmen	36	3	—	—	—	9	3	7	—	20	—
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	153	165	3	—	—	48	68	45	76	57	21
Sonstige private Bauherren	254	258	4	1	1	62	102	68	80	120	74
Stadt Köln	37	14	—	—	—	16	6	9	1	12	7
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbs- charakter	90	64	4	5	—	46	26	18	12	22	21

Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen

Insgesamt 1964	2 953	10 606	20	26	41	1 116	4 379	558	2 698	1 259	3 462
1963	3 313	13 743	38	62	93	1 412	5 793	1 030	4 625	833	3 170

¹⁾ ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war.

126. Bauüberhang 1964 im Vergleich zu 1963 Wohnungen

Baulicher Zustand der Wohnungen	1964	1963
Genehmigte, aber am 31. Dezember noch nicht abgenommene Wohnungen ¹⁾	10 606	13 743
davon		
fertiggestellte Wohnungen in erst teilweise fertiggestellten Gebäuden	26	62
noch nicht fertiggestellte Wohnungen in erst teilweise fertiggestellten Gebäuden	41	93
Wohnungen in rohbaufertigen Gebäuden	4 379	5 793
Wohnungen in noch nicht unter Dach befindlichen Gebäuden	2 698	4 625
Wohnungen in noch nicht begonnenen Bauvorhaben	3 462	3 170

¹⁾ ohne die Wohnungen derjenigen Bauvorhaben, deren Baugenehmigung am 31. 12. erloschen war.

127. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen	Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	835	473	Fühlingen	2	2
Altstadt-Nord	331	96	Roggendorf/Thenhoven	22	4
Deutz	304	100	Worringen	60	14
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 470	669	Blumenberg	—	—
Bayenthal	120	24	Chorweiler	—	—
Marienburg	91	4	Heimersdorf	186	62
Raderberg	33	7	Volkhoven/Weiler	4	9
Raderthal	16	2	Merkenich	77	37
Zollstock	279	23	Seeberg	199	422
Stadtteil Bayenthal	539	60	Stadtteil Chorweiler	550	550
Klettenberg	41	12	Poll	106	37
Sülz	267	70	Humboldt-Gremberg	23	43
Lindenthal	275	120	Kalk	226	96
Braunsfeld	88	35	Vingst	27	13
Müngersdorf	57	12	Höhenberg	20	178
Stadtteil Lindenthal	728	249	Ostheim	2	35
Ehrenfeld	363	154	Merheim	12	33
Neu-Ehrenfeld	134	10	Brück	51	99
Vogelsang	124	91	Rath	9	15
Bickendorf	29	20	Stadtteil Kalk	476	549
Bocklemünd / Mengenich	40	17	Mülheim	257	235
Ossendorf	43	25	Buchforst	41	10
Stadtteil Ehrenfeld	733	317	Buchheim	376	46
Nippes	224	164	Holweide	130	105
Maunheim	66	10	Dellbrück	154	120
Riehl	7	4	Höhenhaus	109	40
Niehl	189	52	Dünnwald	400	50
Weidenpesch	201	21	Stammheim	177	33
Longerich	91	12	Flittard	226	166
Stadtteil Nippes	778	263	Stadtteil Mülheim	1 870	805
			Gesamtstadt 1964	7 144	3 462
			1963	10 573	3 170

Grundeigentumswechsel

128. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha P = Preis in 1000 DM

Art des Eigentumswechsels ¹⁾		Wohngrundstücke einschließl. Einzel- baustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland ²⁾	Sonstige Grundstücke ³⁾	Insgesamt
Kauf	Z	1 500	58	50	275	126	2 009
	F	123,17	19,55	20,04	103,24	91,90	357,89
	P	157 648	28 205	1 182	29 606	19 965	236 606
Kauf mit Renten- oder Wohn- rechtsvereinbarungen	Z	137	12	2	4	1	153
	F	6,57	0,59	0,86	0,83	0,02	8,87
Auseinandersetzung, Erbgang, Nachlaß, Übertragung, Ver- gleich	Z	411	17	13	36	11	488
	F	21,93	1,01	5,22	4,81	13,59	46,56
Schenkung	Z	95	6	7	7	—	115
	F	5,40	1,32	2,99	13,61	—	23,32
Tausch	Z	31	10	2	61	18	122
	F	1,91	1,55	0,71	7,73	3,74	15,64
Erbbaurecht	Z	233	—	3	19	2	257
	F	9,55	—	12,06	10,08	0,17	31,86
Abtretung von Straßenland (unentgeltlich)	Z	—	—	—	—	52	52
	F	—	—	—	—	2,27	2,27
Insgesamt	Z	2 404	103	77	402	210	3 196
	F	168,54	24,02	41,86	140,30	111,68	486,40
davon bebaut	Z	1 786	72	9	—	18	1 885
	F	126,52	5,08	4,07	—	73,91	209,58
Trümmergrundstücke	Z	180	—	—	—	—	180
	F	9,00	—	—	—	—	9,00
unbebaut	Z	438	31	68	402	192	1 131
	F	33,02	18,94	37,79	140,30	37,77	267,82

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (121 Fälle) und von Wohnungseigentum (185 Fälle). — ²⁾ soweit noch nicht parzelliert, sowie Bau splisse und Baumasken. — ³⁾ u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentliche Gebäude, Parkanlagen und Sportplätze.

129. Die verkauften Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha

Veräußerer ¹⁾		Erwerber								Insgesamt	
		Stadt Köln	Sonstige Körpers- schaften des öffentlichen Rechts	Gemein- nützige Wohnungs- unter- nehmen	Personal- und Kapital- gesell- schaften ²⁾	Selb- ständige	Arbeit- nehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Rentner und Pensio- näre	Ohne Beruf bzw. Berufs- angabe		Erben- und sonstige Personen- gemein- schaften
Stadt Köln	Z	—	12	10	40	54	39	3	10	10	178
	F	—	72,01	4,02	7,86	4,15	2,22	0,05	0,30	1,41	92,02
Sonstige Behörden und Körpers- schaften des öffentlichen Rechts	Z	8	1	3	3	11	7	1	2	4	40
	F	16,13	0,66	0,18	2,69	0,52	0,31	0,01	0,03	0,08	20,61
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Z	4	—	3	2	116	202	3	35	8	373
	F	0,73	—	0,07	0,01	33,48	8,28	0,05	4,69	0,50	48,11
Personal- und Kapital- gesellschaften ²⁾	Z	6	4	4	22	40	50	1	20	11	158
	F	1,21	0,41	1,79	5,50	2,06	2,62	0,07	1,00	1,41	16,07
Selbständige	Z	52	9	1	41	240	52	3	33	18	449
	F	13,46	4,06	0,25	16,81	18,56	2,78	0,05	1,38	1,17	58,52
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	22	5	3	14	77	45	4	8	3	181
	F	2,16	0,76	0,19	1,10	3,97	2,16	0,07	0,64	0,26	11,31
Rentner und Pensionäre	Z	8	—	2	5	39	16	2	7	2	81
	F	0,50	—	0,06	0,65	2,75	1,05	0,11	0,35	0,05	5,52
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	31	12	2	26	139	42	8	27	7	294
	F	2,86	1,73	1,05	6,30	13,27	2,32	0,28	1,29	0,58	29,68
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	33	5	6	24	115	37	3	17	15	255
	F	3,57	3,06	2,34	57,45	5,65	2,03	0,14	1,00	0,81	76,05
Insgesamt	Z	164	48	34	177	831	490	28	159	78	2 009
	F	40,62	82,69	9,95	98,37	84,41	23,77	0,83	10,68	6,57	357,89

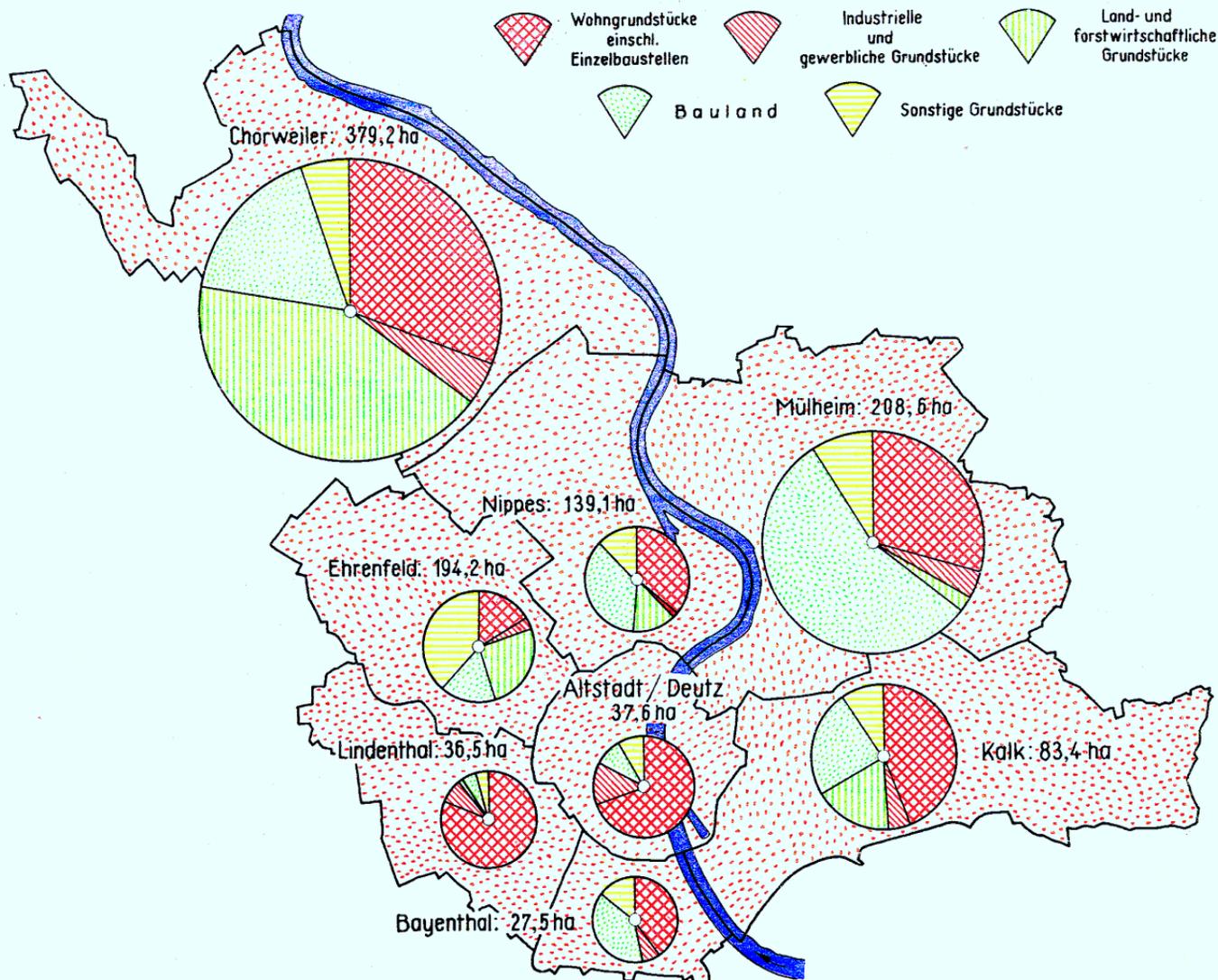
¹⁾ ohne Veräußerer von Anteilen an Grundstücken und von Wohnungseigentum — ²⁾ ohne Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

130. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		davon (Fläche in ha)				
	Zahl der Grundst.	Fläche ha	Wohngrundstücke einschl. Einzelbaustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland ²⁾	Sonstige Grundstücke ³⁾
Altstadt-Süd	186	8,91	7,78	0,94	0,01	0,11	0,07
Altstadt-Nord	216	6,96	5,51	1,02	—	0,10	0,33
Deutz	38	3,35	2,14	0,10	—	1,10	0,01
Stadtteil Altstadt/Deutz	440	19,22	15,43	2,06	0,01	1,31	0,41
Bayenthal	33	2,48	1,37	0,37	—	0,60	0,14
Marienburg	32	3,63	3,13	—	—	0,47	0,03
Raderberg	6	0,58	0,26	0,32	—	—	—
Raderthal	17	0,61	0,50	—	—	0,08	0,03
Zollstock	18	9,90	0,26	0,27	—	9,18	0,19
Stadtteil Bayenthal	106	17,20	5,52	0,96	—	10,33	0,39
Klettenberg	36	8,59	7,29	0,17	—	—	1,13
Sülz	63	2,56	2,02	0,14	—	0,31	0,09
Lindenthal	82	4,48	4,38	—	—	0,09	0,01
Braunsfeld	32	3,98	2,88	1,09	—	0,01	—
Müngersdorf	35	2,78	1,77	0,14	0,15	0,70	0,02
Stadtteil Lindenthal	248	22,39	18,34	1,54	0,15	1,11	1,25
Ehrenfeld	113	6,02	3,36	0,94	—	1,40	0,32
Neu-Ehrenfeld	34	1,36	1,24	—	—	0,12	—
Vogelsang	67	13,39	3,37	0,14	—	0,35	9,53
Bickendorf	47	5,20	2,54	0,83	—	1,66	0,17
Bocklemünd/Mengenich	21	1,13	0,98	—	—	0,02	0,13
Ossendorf	35	84,08	2,10	—	—	18,24	63,74
Stadtteil Ehrenfeld	317	111,18	13,59	1,91	—	21,79	73,89
Nippes	133	9,71	6,26	0,02	—	3,30	0,13
Mauenheim	26	1,06	0,45	—	—	0,28	0,33
Riehl	23	3,87	0,98	—	—	2,89	0,00
Niehl	78	3,63	1,83	0,09	0,05	1,15	0,51
Weidenpesch	88	12,69	4,28	—	0,02	2,28	6,11
Longerich	328	20,67	11,34	1,00	0,86	4,58	2,89
Stadtteil Nippes	676	51,63	25,14	1,11	0,93	14,48	9,97
Fühlingen	26	14,41	2,77	8,52	1,29	1,82	0,01
Roggendorf/Thenhoven	33	79,64	32,89	—	2,34	44,41	0,00
Worringen	174	30,12	4,59	0,94	18,47	4,13	1,99
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	2	2,88	—	—	—	—	—
Heimersdorf	47	5,53	2,47	—	—	1,44	1,44
Volkhoven/Weiler	11	7,73	0,49	—	1,00	2,06	0,00
Merkenich	40	9,40	1,28	—	0,94	0,18	6,12
Seeberg	12	1,61	0,98	—	3,01	2,33	2,78
Stadtteil Chorweiler	345	151,32	45,47	9,46	27,05	56,97	12,37
Poll	55	15,06	2,53	0,98	11,32	0,22	0,01
Humboldt-Gremberg	19	1,06	0,58	0,03	—	0,44	0,01
Kalk	66	2,58	2,11	—	—	0,46	0,01
Vingst	28	0,95	0,70	—	—	0,24	0,01
Höhenberg	28	3,25	2,55	0,20	—	0,49	0,01
Ostheim	44	4,84	1,56	—	0,14	3,14	—
Merheim	40	5,37	1,42	—	0,23	3,65	0,07
Brück	70	5,25	4,32	—	0,11	0,80	0,02
Rath	43	4,54	2,81	—	0,12	1,42	0,19
Stadtteil Kalk	393	42,90	18,58	1,21	11,92	10,86	0,33
Mülheim	169	17,10	4,59	3,24	—	1,55	7,72
Buchforst	7	0,45	0,09	—	—	0,36	—
Buchheim	61	4,07	2,52	0,21	0,70	0,46	0,18
Holweide	86	10,12	3,25	0,58	—	5,52	0,77
Dellbrück	120	10,33	5,99	—	—	3,23	1,11
Höhenhaus	105	6,56	5,30	—	—	0,95	0,31
Dünnwald	55	7,99	3,40	—	1,10	3,41	0,08
Stammheim	32	4,45	0,49	0,72	—	3,09	0,15
Flittard	36	9,49	0,84	1,02	—	4,88	2,75
Stadtteil Mülheim	671	70,56	26,47	5,77	1,80	23,45	13,07
Gesamtstadt 1964	3 196	486,40	168,54	24,02	41,86	140,30	111,68
1963	3 135	619,58	198,12	17,40	207,85	163,53	32,68

(¹ ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (121 Fälle) und von Wohnungseigentum (185 Fälle), einschl. Trümmergrundstücke. — ²⁾ soweit noch nicht parzelliert, sowie Bausplisse und Baumasken. — ³⁾ u. a. Straßenland, Bahnkörper, Od- und Unland, öffentl. Gebäude, Parkanlagen, Sportplätze.

Grundeigentumswechsel 1963 und 1964 nach Größe, Nutzungsart der Flächen und Stadtteilen



131. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		bebaute Grundstücke	davon	
	Zahl der Grundstücke	Fläche ha		Trümmergrundstücke	unbebaute Grundstücke
				Fläche ha	
Altstadt-Süd	186	8,91	6,50	2,01	0,40
Altstadt-Nord	216	6,96	4,86	1,68	0,42
Deutz	38	3,35	0,71	0,16	2,48
Stadtteil Altstadt-Deutz	440	19,22	12,07	3,85	3,30
Bayenthal	33	2,48	1,17	0,49	0,82
Marienburg	32	3,63	2,82	—	0,81
Raderberg	6	0,58	0,58	—	—
Raderthal	17	0,61	0,32	—	0,29
Zollstock	18	9,90	0,50	—	9,40
Stadtteil Bayenthal	106	17,20	5,39	0,49	11,32
Klettenberg	36	8,59	7,06	—	1,53
Sülz	63	2,56	1,85	0,13	0,58
Lindenthal	82	4,48	2,14	0,46	1,88
Braunsfeld	32	3,98	1,08	1,59	1,31
Müngersdorf	35	2,78	1,20	0,06	1,52
Stadtteil Lindenthal	248	22,39	13,33	2,24	6,82
Ehrenfeld	113	6,02	2,68	0,72	2,62
Neu-Ehrenfeld	34	1,36	1,03	0,02	0,31
Vogelsang	67	13,39	2,05	—	11,34
Bickendorf	47	5,20	1,39	—	3,81
Bocklemünd/Mengenich	21	1,13	0,27	—	0,86
Ossendorf	35	84,08	64,69	—	19,39
Stadtteil Ehrenfeld	317	111,18	72,11	0,74	38,33
Nippes	133	9,71	5,28	0,12	4,31
Mauenheim	26	1,06	0,34	—	0,72
Riehl	23	3,87	0,79	0,04	3,04
Niehl	78	3,63	1,00	—	2,63
Weidenpesch	88	12,69	3,10	—	9,59
Longerich	328	20,67	12,62	—	8,05
Stadtteil Nippes	676	51,63	23,13	0,16	28,34
Fühlingen	26	14,41	2,69	—	11,72
Roggenhof/Thenhoven	33	79,64	32,67	—	46,97
Worringen	174	30,12	1,99	—	28,13
Blumenberg	—	—	—	—	—
Chorweiler	2	2,88	—	—	2,88
Heimersdorf	47	5,53	2,96	—	2,57
Volkhoven/Weiler	11	7,73	0,43	—	7,30
Merkenich	40	9,40	2,62	—	6,78
Seeberg	12	1,61	—	—	1,61
Stadtteil Chorweiler	345	151,32	43,36	—	107,96
Poll	55	15,06	1,79	—	13,27
Humboldt-Gremberg	19	1,06	0,27	0,10	0,69
Kalk	66	2,58	1,15	0,83	0,60
Vingst	28	0,95	0,67	0,04	0,24
Höhenberg	28	3,25	2,44	0,05	0,76
Ostheim	44	4,84	0,99	—	3,85
Merheim	40	5,37	0,72	—	4,65
Brück	70	5,25	2,35	—	2,90
Rath	43	4,54	1,76	—	2,78
Stadtteil Kalk	393	42,90	12,14	1,02	29,74
Mülheim	169	17,10	11,10	0,36	5,64
Buchforst	7	0,45	0,09	—	0,36
Buchheim	61	4,07	2,34	—	1,73
Holweide	86	10,12	2,28	—	7,84
Dellbrück	120	10,33	4,79	0,14	5,40
Höhenhaus	105	6,56	4,84	—	1,72
Dünnwald	55	7,99	1,73	—	6,26
Stammheim	32	4,45	0,07	—	4,38
Flittard	36	9,49	0,81	—	8,68
Stadtteil Mülheim	671	70,56	28,05	0,50	42,01
Gesamtstadt 1964	3 196	486,40	209,58	9,00	267,82
1963	3 135	619,58	249,23	11,61	358,74

1) ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (121 Fälle) und von Wohnungseigentum (185 Fälle).

132. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach ihrem baulichen Zustand

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt ¹⁾		bebaute Grundstücke	davon	
	Zahl der Grundstücke	Fläche ha		Trümmergrundstücke	unbebaute Grundstücke
				Fläche ha	
Altstadt-Süd	121	6,72	4,68	1,70	0,34
Altstadt-Nord	136	4,65	3,14	1,20	0,31
Deutz	24	2,05	0,27	0,04	1,74
Stadtteil Altstadt/Deutz	281	13,42	8,09	2,94	2,39
Bayenthal	25	1,94	0,71	0,50	0,73
Marienburg	22	2,73	1,95	—	0,78
Raderberg	4	0,38	0,38	—	—
Raderthal	10	0,41	0,20	—	0,21
Zollstock	11	0,41	0,18	—	0,23
Stadtteil Bayenthal	72	5,87	3,42	0,50	1,95
Klettenberg	29	8,21	6,85	—	1,36
Sülz	28	0,94	0,84	0,07	0,03
Lindenthal	54	3,52	1,35	0,44	1,73
Braunsfeld	18	1,78	0,43	0,11	1,24
Müngersdorf	22	1,85	0,51	0,06	1,28
Stadtteil Lindenthal	151	16,30	9,98	0,68	5,64
Ehrenfeld	74	4,74	2,01	0,53	2,20
Neu-Ehrenfeld	17	0,78	0,51	0,02	0,25
Vogelsang	45	2,53	0,73	—	1,80
Bickendorf	27	2,97	0,83	—	2,14
Bocklemünd/Mengenich	13	0,66	0,11	—	0,55
Ossendorf	11	82,95	63,77	—	19,18
Stadtteil Ehrenfeld	187	94,63	67,96	0,55	26,12
Nippes	76	7,41	3,54	0,07	3,80
Mauenheim	7	0,14	0,11	—	0,03
Riehl	16	3,60	0,66	—	2,94
Niehl	53	2,45	0,39	—	2,06
Weidenpesch	65	9,70	2,80	—	6,90
Longerich	229	13,61	9,30	—	4,31
Stadtteil Nippes	446	36,91	16,80	0,07	20,04
Fühlingen	18	12,56	2,40	—	10,16
Roggendorf/Thenhoven	25	77,28	32,54	—	44,74
Worringen	77	23,67	0,74	—	22,93
Blumenberg	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—
Heimersdorf	34	3,92	1,36	—	2,56
Volkhoven/Weiler	6	6,66	0,25	—	6,41
Merkenich	28	5,11	0,16	—	4,95
Seeberg	10	1,02	—	—	1,02
Stadtteil Chorweiler	198	130,22	37,45	—	92,77
Poll	33	2,61	0,53	—	2,08
Humboldt-Gremberg	12	0,45	0,22	0,08	0,15
Kalk	44	1,54	0,66	0,64	0,24
Vinget	23	0,68	0,40	0,04	0,24
Höhenberg	17	2,97	2,22	—	0,75
Ostheim	26	1,62	0,74	—	0,88
Merheim	19	4,19	0,39	—	3,80
Brück	42	9,55	1,36	—	2,19
Rath	19	2,19	0,72	—	1,47
Stadtteil Kalk	245	19,80	7,24	0,76	11,80
Mülheim	73	8,92	4,34	0,34	4,24
Buchforst	4	0,40	0,04	—	0,36
Buchheim	52	2,94	2,10	—	0,84
Holweide	53	7,74	0,86	—	6,88
Dellbrück	85	7,08	3,23	0,14	3,71
Höhenhaus	89	5,41	3,75	—	1,66
Dünwald	35	3,67	0,89	—	2,78
Stammheim	20	2,93	0,02	—	2,91
Flittard	18	1,65	0,59	—	1,06
Stadtteil Mülheim	429	40,74	15,82	0,48	24,44
Gesamtstadt	1964	2 009	357,89	166,76	185,15
	1963	2 192	372,18	127,92	235,39

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen, von Anteilen an Grundstücken und von Wohnungseigentum.

133. Umlegungsausschuß

Stand	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme
30. 9. 1959	75	132	2 074	34	53	914
30. 9. 1960	86	244	2 294	49	81	1 327
30. 9. 1961	98	314	2 580	64	180	1 722
30. 9. 1962	115	353	2 867	79	216	2 120
31.12. 1963	121	385	3 011	97	268	2 382
31.12. 1964	128	474	3 084	99	270	2 400

VI. Wirtschaft

Arbeitsmarkt

Die Angaben über den Arbeitsmarkt sind nach den Berichten des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich räumlich mit dem Stadtgebiet. Nachdem das Arbeitsamt die Kartei der insgesamt beschäftigten Arbeitnehmer nicht mehr fortführt, beschränken sich seine Angaben auf die beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer, die Arbeitslosen, die Arbeitsvermittlung und die Zahl der offenen Stellen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; das heißt, die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen und beschäftigten Ausländer nach.

Landwirtschaft

Bodennutzung: Die Gliederung der Wirtschaftsfläche land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten und Anbauflächen auf dem Ackerland werden jährlich festgestellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung vom 3. Dezember 1958 (BGBl. I, S. 895). Erfasst werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 0,5 ha Wirtschaftsfläche sowie die Erwerbsgärtnerereien. Ergebnisse für das Stadtgebiet werden nur in den Jahren gewonnen, in denen eine totale Durchführung der Erhebung angeordnet wird. Die letzte totale Bodennutzungserhebung fand 1960 statt. Die gleiche Rechtsgrundlage gilt für die jährlichen Erhebungen über den erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen.

Viehzählung: Die Ergebnisse über den Viehbestand entstammen Erhebungen, die auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (BGBl. I, S. 522) in den kreisfreien Städten alle zwei Jahre stattfinden. Die letzte Viehzählung fand am 3. Dezember 1963 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von den Kölner Molkereien zur Verfügung gestellt.

Industrie und Gewerbe

Industrieberichterstattung: Die Ergebnisse beruhen auf den Meldungen aller Industriebetriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit zehn und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Statistische Landesamt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I, S. 720).

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten. Beschäftigte sind alle im Betrieb Tätigen einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, nicht aber die Heimarbeiter. Als geleistete Arbeiterstunden werden alle von den Arbeitern einschließlich der gewerblichen Lehrlinge geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden gezählt. Löhne und Gehälter sind als Bruttosummen einschließlich Zuschläge und Gratifikationen, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung ausgewiesen. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Zuwendungen und Spesenersatz. Umsatz im Sinne der Industriestatistik ist die in Rechnung gestellte, aus eigener Produktion stammende Lieferung. Die Umsatzangaben beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Umsätze für Handelsware werden nicht erfasst. Auslandsumsätze sind Direktumsätze mit ausländischen Abnehmern sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren, soweit dies einwandfrei erkannt wird.

Bauberichterstattung: Diese Statistik gibt über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes Aufschluß. Zum Bauhauptgewerbe gehören die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips-, Verputzergewerbe, Spezialbau, Isolierung und Abbruch. Die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten berichten monatlich; jährlich findet außerdem eine Totalerhebung im Bauhauptgewerbe statt. Erhebung und Aufbereitung führt in Nordrhein-Westfalen das statistische Landesamt durch.

Erhebungseinheit ist der Baubetrieb, nicht die Baustelle. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe erfaßt. Als Beschäftigte zählen die tätigen Inhaber, Angestellten, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfenden Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Geleistete Arbeitsstunden sind die von den Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden. Löhne und Gehälter sind Bruttosummen einschließlich der Lohn- und Gehaltszuschläge und Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Als Umsätze gelten die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Handelsumsätze sind nicht einbezogen.

Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern: Bestands- und Bewegungszahlen stellt das Amtsgericht jährlich zur Verfügung.

Messen und Ausstellungen: Hierüber wird nach Angaben der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH berichtet.

Geld- und Kreditwesen

Die Geschäftsergebnisse der Sparkasse der Stadt Köln werden dem Geschäftsbericht der Sparkasse entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank — werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Postscheckverkehr, Postsparkasse und Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr beziehen sich auf den Oberpostdirektionsbezirk, gehen also über das Gebiet der Stadt Köln hinaus. Die Insolvenzen von Kölner Unternehmen nach den Meldungen des Amtsgerichts enthalten nur diejenigen Fälle, bei denen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde.

Versorgung

In die Versorgung Kölns mit Gas und Wasser teilen sich die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln (GEW-Werke) und die Rheinische Energie AG, Werke Köln (Rhenag).

Die Gasversorgung des linksrheinischen Stadtgebiets, der rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst, Mülheim sowie des Ortsteils Rodenkirchen der Gemeinde Rodenkirchen und des Ortsteils Junkersdorf (Teil) der Gemeinde Lövenich liegt in Händen der GEW-Werke. Die Rhenag beliefert die rechtsrheinischen Stadtbezirke Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim und Vingst. Die bezogene Gasmenge wird in Normalkubikmetern gemessen, die abgegebene Menge in Betriebskubikmetern. Als Normalkubikmeter wird ein Kubikmeter Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule und trockenem Zustand bezeichnet; Betriebskubikmeter ist ein Kubikmeter Gas bei den jeweils herrschenden Temperatur- und Luftdruckverhältnissen.

Die Elektrizitätsversorgung erfolgt durch die GEW-Werke. Das Versorgungsgebiet umfaßt die gesamte Stadt, die Stadt Porz und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

Die Wasserversorgung des linksrheinischen Köln obliegt den GEW-Werken, die außerdem Wasser an die Gemeinde Stommeln, an die Amtsgemeinde Pulheim als Weiterverteiler und an die Gemeinde Rodenkirchen liefern. Das rechtsrheinische Stadtgebiet ist an das Wassernetz der Rhenag angeschlossen.

Preise und Löhne

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen übernommen.

Von der Produkten- und Warenbörse zu Köln werden aufgrund der Vorschriften des Börsengesetzes Preise für Getreide, Futtermittel, Heu, Stroh, Kartoffeln und Eier festgestellt. Die Preise für Käse und für Butter werden von den bei der Kölner Börse bestehenden staatlichen Notierungskommissionen für diese Waren ermittelt.

Seit über 40 Jahren werden in Köln Einzelhandelspreise ermittelt, während einiger Jahre nach dem ersten Weltkrieg ist in Köln auch ein eigener Lebenshaltungskostenindex berechnet worden.

Die heutige Statistik der Preise, die für die Durchführung von Wirtschaftsanalysen sowie die Verfolgung wirtschafts- und sozialpolitischer Zwecke unentbehrlich ist, wird auf Grund fortlaufender und systematisch vorgenommener Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden die Einzelhandelspreise und sonstigen Preise für die Lebenshaltung in etwa 190 Geschäften monatlich für rund 250 Waren und Dienstleistungen ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden monatlich für 178 Wohnungen die Mieten erfragt, und zwar für 34 Altbauwohnungen, 45 Neubauwohnungen und 99 Neubauwohnungen. Die vom Amt ermittelten Preise werden einem öffentlichen Preisausschuß, dem Vertreter des Einzelhandels, der Gewerkschaften und der Hausfrauen angehören, vorgelegt.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird im Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen für das Land auf der Basis 1962 = 100 für eine Vierpersonen-Arbeitnehmerfamilie der mittleren Verbrauchergruppe berechnet. Er ist nach neun Bedarfsgruppen gegliedert. Das monatliche Durchschnittseinkommen dieser Indexfamilie betrug, auf das Jahr 1962 bezogen, 750,— DM brutto. Das Verbrauchsschema für den Preisindex der Lebenshaltung wird mit Hilfe der repräsentativ durchgeführten Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte aufgebaut und kontrolliert. Die Wirtschaftsrechnungen beschränken sich auch auf die Gruppe der Arbeitnehmer und umfassen ebenfalls einen Vierpersonenhaushalt mit zwei Kindern unter 14 Jahren.

Zu den Preisindices für Bauwerke veröffentlicht das Statistische Bundesamt vierteljährlich Indexziffern, und zwar für das Bundesgebiet ohne Berlin. Aus diesen Veröffentlichungen sind die wichtigsten Indexziffern über Wohngebäude und Straßenbau übernommen worden.

Die Tabellen über im Land Nordrhein-Westfalen gezahlte Löhne und Gehälter sind den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen (Statistische Berichte N I 1) entnommen.

Die Löhne und Gehälter werden nach Geschlecht und Leistungsgruppen gesondert ermittelt.

Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, als qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit erworben. In den Tarifen werden Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfshandwerker, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfach Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen

Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einsetzen und verantwortlich unterweisen. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

134. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen Stand 30. September

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer						
	insgesamt	darunter aus Herkunftsland					
		Italien	Griechenland	Spanien	Türkei	Portugal	
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	41	16	—	—	3	—	
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	284	168	27	23	16	6	
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	13 539	3 347	1 083	898	6 218	47	
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	4 995	1 197	1 700	852	349	72	
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	4 470	1 995	291	428	362	29	
Handel, Geld- und Versicherungswesen	1 626	250	128	96	96	13	
Dienstleistungen	1 469	341	119	189	65	19	
Verkehrswesen	1 792	674	34	516	260	121	
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	1 148	362	121	161	72	17	
Insgesamt	1964	29 364	8 350	3 503	3 163	7 441	324
	1963	30 938	10 730	3 314	3 231	5 120	.

135. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose ¹⁾			Arbeitsvermittlung	Offene Stellen ¹⁾
	insgesamt	darunter Frauen			
		Anzahl	%		
Januar	1 802	278	15,4	5 065	9 197
Februar	1 647	289	17,5	6 484	9 899
März	1 558	291	18,7	6 695	10 123
April	1 624	313	19,3	5 399	10 613
Mai	1 477	280	19,0	5 041	10 718
Juni	1 313	234	17,8	6 354	12 203
Juli	1 288	232	18,0	7 727	12 440
August	1 217	240	19,7	7 112	11 847
September	1 205	246	20,4	7 575	11 563
Oktober	1 220	267	21,9	8 706	11 743
November	1 280	236	18,4	7 159	10 370
Dezember	1 418	219	15,4	5 646	8 879

¹⁾ Stand am Monatsende.

136. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	31	4	35	19	1	20	30	—	30	21	—	21
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner und -aufbereiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	8	1	9	5	1	6	2	—	2	10	—	10
Bauberufe	71	—	71	69	—	69	64	—	64	91	—	91
Metallerzeuger und -bearbeiter	84	4	88	69	4	73	61	2	63	60	4	64
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	117	1	118	119	1	120	119	—	119	107	—	107
Elektriker	26	2	28	31	1	32	20	3	23	26	2	28
Chemiewerker	45	11	56	38	10	48	36	7	43	49	8	57
Kunststoffverarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	16	—	16	22	—	22	11	1	1	2	—	2
Papierhersteller und -verarbeiter	—	2	2	1	2	3	2	3	5	2	4	6
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	18	2	20	19	2	21	17	3	20	18	2	20
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	17	22	39	7	13	20	8	16	24	14	11	25
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	10	4	14	5	1	6	2	1	3	11	—	11
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	25	19	44	20	7	27	15	9	24	23	10	33
Warennachseher, Versandfertigmacher, Lagerverwalter	13	5	18	12	7	19	11	5	16	13	5	18
Ungelernte Hilfskräfte	180	30	210	138	18	156	117	21	138	175	25	200
Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	38	—	38	25	1	26	30	4	34	28	1	29
Technische Sonderfachkräfte	4	—	4	5	—	5	4	1	5	4	—	4
Maschinen- und zugehörige Berufe	24	—	24	18	—	18	11	—	11	18	—	18
Handelsberufe	67	25	92	46	21	67	48	27	75	63	13	76
Verkehrsberufe	142	11	153	114	4	118	102	5	107	133	2	135
Gaststättenberufe	42	9	51	29	3	32	19	10	29	21	5	26
Hauswirtschaftliche Berufe	—	17	17	1	12	13	—	14	14	—	11	11
Reinigungsberufe	14	36	50	16	29	45	10	21	31	19	31	50
Körperpfleger	1	4	5	1	2	3	2	4	6	2	1	3
Dienst- und Wachberufe	65	7	72	69	4	73	63	—	63	71	1	72
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	173	64	237	132	66	198	115	58	173	157	63	220
Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer	6	—	6	4	4	8	8	—	8	4	—	4
Sozialpflegeberufe	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—
Gesundheitsdienstberufe	2	7	9	3	5	8	1	11	12	2	6	8
Erziehungs- und Lehrberufe, Wissenschaft, Geistesleben	1	2	3	10	4	14	7	8	15	9	8	17
Künstlerische Berufe	26	2	28	22	3	25	24	9	33	29	5	34
Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	1	—	1	10	7	17	—	2	2	2	1	3
Insgesamt 1964	1 267	291	1 558	1 079	234	1 313	959	246	1 205	1 199	219	1 418
1963	1 659	306	1 965	1 212	303	1 515	1 063	280	1 343	1 313	266	1 579

Landwirtschaft

137. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha

Fruchtart	Ertrag in dz/ha		
	1964	1963	Ø1960—1964
Winterroggen	39,3	35,3	33,3
Sommerroggen	34,8	31,4	29,2
Winterweizen	37,2	34,2	35,2
Sommerweizen	33,4	33,6	33,1
Wintergerste	39,7	34,5	35,9
Sommergerste	34,4	35,3	33,1
Hafer	34,8	36,4	34,0
Sommermenggetreide	37,6	32,3	34,9
Frühkartoffeln	232,5	259,1	185,8
Spätkartoffeln einschl. mittelfrühe und mittelspäte	258,5	268,9	230,3

138. Durchschnittliche Obsterträge

Obstart	Ertrag je Baum, Strauch bzw. qm			
	1964	1963	1962	JD. 1962-1964
	kg			
Äpfel	35,8	21,8	34,8	30,8
Birnen	35,7	25,0	26,8	29,2
Süßkirschen	25,0	24,7	24,0	24,8
Sauerkirschen	12,0	19,3	20,0	17,1
Pflaumen, Zwetschen	25,0	20,3	23,8	23,0
Mirabellen, Renekloden	20,0	38,3	14,3	24,2
Aprikosen	8,0	12,0	3,0	7,7
Pfirsiche	15,0	14,8	9,0	9,6
Walnüsse	9,7	15,8	20,0	15,2
Johannisbeeren	3,7	2,7	1,5	2,6
Stachelbeeren	2,5	2,0	1,9	1,8
Himbeeren (qm)	1,0	2,6	1,8	1,8

139. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland

Nach der Anbauerhebung von Gemüse und Erdbeeren im Juli

Art	Anbaufläche in ha ¹⁾		
	1962	1963	1964
Weißkohl	5,08	6,72	5,75
Rotkohl	6,48	8,61	7,89
Wirsing	11,78	11,56	11,33
Blumenkohl	0,63	2,46	9,54
Rosenkohl	2,54	2,65	1,16
Grünkohl	2,92	4,65	2,43
Kohlrabi	5,15	4,20	5,28
Grüne Pflückerbsen	0,66	0,47	0,31
Grüne Pflückbohnen	3,34	2,78	2,52
Dicke Bohnen	3,63	1,85	1,95
Spinat	7,16	7,13	5,54
Salat	8,95	7,02	8,38
Möhren	3,34	4,74	3,42
Zwiebeln	1,65	1,51	1,06
Sellerie	2,83	3,44	2,64
Porree (Lauch)	3,98	4,85	4,39
Rote Rüben	0,87	0,64	0,66
Rhabarber	1,44	1,57	1,24
Sonst. Gemüsearten	1,73	1,74	2,26
Gemüse zusammen	74,16	78,59	77,75
Erdbeeren	4,65	3,91	3,77
Gemüse u. Erdbeeren insgesamt	78,81	82,50	81,52

¹⁾ Zahl der Betriebe mit Anbau: 1962: 86; 1963: 75; 1964: 72.

140. Erwerbsmäßiger Anbau von Blumen und Zierpflanzen

Nach der Anbauerhebung Blumen und Zierpflanzen Juli 1963 ¹⁾

Art	Anbaufläche in ha ²⁾	
	1963	1962
Freilandanbau		
Vermehrungsflächen von Maiblumen	0,40	0,15
Vermehrungsflächen von Blumen- zwiebeln und -knollen zur Gewinnung von Tulpen, Hyazinthen, Narzissen, Gladiolen usw.	2,19	1,82
Vermehrungs- oder Anzuchtflächen von Dahlien, Stauden, Frühlingsblum., usw.	8,61	8,41
Rosen zum Schnitt	5,82	5,88
Sommerblumen zum Schnitt	11,76	14,92
Alle übrigen Blumen zum Schnitt	16,11	16,96
Unterglasanbau		
Edelnelken zum Schnitt	1,29	1,62
Rosen zum Schnitt	0,79	1,06
Alle übrigen Blumen zum Schnitt	2,87	2,83
Schnittgrün aller Art	1,00	1,07
Topfpflanzen (Blüten- und Grünpflanzen)	7,62	7,13
Insgesamt	58,46	61,85

¹⁾ 1964 keine Anbauerhebung.

²⁾ Zahl der Betriebe mit Anbau: 1963: 153; 1962: 155.

141. Viehhalter und Zahl der Tiere ¹⁾

Nach der Dezember-Viehzählung 1963 ²⁾

Art der Tiere	Viehhalter			Tiere bzw. Bienenvölker		
	1963	1961	1963 in % von 1961	1963	1961	1963 in % von 1961
Pferde	101	129	78,3	686	728	94,2
Rindvieh	136	161	84,5	2 253	2 552	88,3
darunter Milchkühe	107	132	81,1	1 113	1 303	85,4
Schweine	248	302	82,1	3 672	4 308	85,2
Schafe	32	44	72,7	2 487	2 594	95,9
Ziegen	21	20	105,0	38	27	140,7
Federvieh	2 686	3 390	79,2	83 227	77 238	107,8
Bienenvölker	169	194	87,1	1 655	1 906	86,8

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhöfe. — ²⁾ 1964 keine Viehzählung.

142. Anlieferung von Milch

Nach Angaben der Milchversorgung Köln-Milchhof E G m b H und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar		von Landmolkereien	insgesamt		
	aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln				
kg						
Januar	389 114	5 350 914	2 479 436	8 219 464	1 464 427	9 683 891
Februar	372 267	5 393 956	2 452 730	8 218 953	1 681 083	9 900 036
März	454 442	6 413 444	2 187 770	9 055 656	2 080 780	11 136 436
April	434 046	6 679 227	2 154 033	9 267 306	2 148 506	11 415 812
Mai	448 389	7 588 764	1 811 282	9 848 435	2 044 251	11 892 686
Juni	423 212	6 851 137	3 278 772	10 553 121	1 981 127	12 534 248
Juli	401 051	6 636 183	3 536 107	10 573 341	1 667 050	12 240 391
August	366 277	6 118 105	2 439 759	8 924 141	1 871 835	10 795 976
September	324 999	5 488 585	3 197 596	9 011 180	1 568 834	10 580 014
Oktober	318 198	5 299 588	3 399 576	9 017 362	1 176 831	10 194 193
November	320 990	4 944 242	2 970 313	8 235 545	912 668	9 148 213
Dezember	347 771	5 276 810	2 917 041	8 541 622	1 363 458	9 905 080
Insgesamt 1964	4 600 756	72 040 955	32 634 485	109 476 196	19 960 850	129 437 046
1963	4 691 126	54 450 859	40 107 855	99 249 840	18 796 435	118 046 275

Industrie und Gewerbe

143. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz in 1000 DM	
	1963	1962	1963	1962
	Landwirtschaft	106	105	10 157
Herstellendes und Verarbeitendes Gewerbe zusammen	6 461	6 650	10 905 750	10 416 594
davon				
Industrie	1 204	1 215	9 735 433	9 424 670
Handwerk	4 039	4 434	906 188	907 745
übriges Herstellendes und Verarbeitendes Gewerbe	1 218	1 001	264 129	84 179
Großhandel	2 824	2 937	7 778 121	7 605 451
Einzelhandel	6 841	7 446	4 518 077	4 328 913
Sonstige Wirtschaftsbereiche	10 445	10 647	2 734 019	2 504 687
Insgesamt	26 677	27 785	25 946 124	24 863 940

144. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels 1963

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in 1000 DM
Nahrungs- und Genussmittel	1 525	718 908
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	509	31 382
Milch, Fettswaren, Eier	125	20 566
Wein und Spirituosen	45	7 665
Bier und alkoholfreie Getränke	60	6 092
Tabakwaren	474	73 014
Textilwaren verschiedener Art	399	84 748
Schnittwaren	22	20 604
Oberbekleidung verschiedener Art	45	117 977
Herrenoberbekleidung	16	29 214
Damenoberbekleidung	64	36 445
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	132	42 729
Schuhe und Schuhwaren	102	64 875
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	53	12 508
Hausrat aus Metall und Kunststoffen	87	16 645
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	21	16 553
Schneidwaren und Bestecke	16	2 095
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	127	46 156
Möbel	151	104 129
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	149	17 652
Lederwaren (ohne Schuhe)	43	41 161
Galanteriewaren	23	2 032
Apotheken	155	59 713
Drogerien	231	33 812
Brennstoffe	247	38 674
Mineralölzeugnisse (Tankstellen.-Absatz)	133	24 375
Sämereien und Düngemittel	27	3 301
Blumen und Pflanzen	247	18 303

145. Industrieberichterstattung nach Monaten

Monat	Zahl der erfaßten Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt DM	darunter Auslandsumsatz DM
Januar	651	137 368	37 945	99 423	17 270 586	72 233 231	48 272 262	637 737 730	124 295 991
Februar	656	137 452	38 203	99 249	16 267 275	66 888 956	40 012 644	593 742 830	126 955 639
März	656	137 728	38 316	99 412	16 568 995	70 986 670	40 387 789	650 008 438	127 451 021
April	656	139 413	38 985	100 428	17 776 517	74 905 909	42 054 579	715 965 482	151 308 916
Mai	655	139 568	39 202	100 366	15 777 575	73 371 576	41 268 558	645 547 778	138 430 344
Juni	652	139 308	39 090	100 218	16 598 080	74 663 828	41 961 983	686 936 975	136 773 899
Juli	652	139 630	39 234	100 396	18 322 669	80 885 074	42 383 603	665 126 160	108 202 790
August	649	140 138	39 227	100 911	14 487 315	80 441 025	44 906 243	522 861 389	89 473 149
September	649	141 008	39 341	101 667	17 245 849	78 750 661	43 529 317	713 837 969	126 696 406
Oktober	649	141 661	39 567	102 094	18 624 275	84 287 681	44 346 106	740 002 293	179 224 076
November	649	141 988	39 486	102 502	17 603 141	89 922 703	54 697 916	733 266 008	150 222 805
Dezember	648	141 168	39 332	101 836	17 377 764	87 604 893	49 428 145	830 148 261	184 205 904
Insgesamt 1964	652 ¹⁾	139 703 ¹⁾	38 994 ¹⁾	100 709 ¹⁾	203 920 041	934 942 207	532 952 145	8 135 181 313	1 643 240 940
1963	651 ¹⁾	138 498 ¹⁾	37 190 ¹⁾	101 308 ¹⁾	202 067 432	858 953 877	469 020 281	7 845 934 267	1 548 366 863

¹⁾ Jahresdurchschnitt.

146. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industrie-gruppe bzw. -zweig	Industrie-gruppe bzw. -zweig	Zahl der erfaßten Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Gesamtumsatz (o. Handelsware) In- und Ausland DM
			insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				
22 10	Mineralölverarbeitung	3	650	222	428	882 232	5 675 960	3 960 499	973 173 299
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	3 160	609	2 551	4 901 039	25 213 640	7 880 915	159 616 586
31 00	Stahlbau	50	5 569	1 382	4 187	9 153 004	41 993 789	17 523 235	188 842 016
32 00	Maschinenbau	74	30 138	9 287	20 860	45 254 758	195 847 226	121 257 747	1 351 355 816
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	16	29 323	7 162	22 161	41 509 073	226 524 781	131 311 011	1 867 666 379
36 00	Elektrotechnische Industrie	50	17 442	5 183	12 259	25 654 206	107 704 488	62 199 123	875 310 236
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	59	17 039	6 772	10 267	20 553 258	95 438 064	88 635 649	1 111 781 988
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	70	5 267	861	4 406	8 770 169	45 720 291	11 580 789	147 073 561
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	5	5 368	868	4 500	9 042 314	42 111 184	11 057 067	152 744 425
64 00	Bekleidungsindustrie	67	4 760	1 071	3 689	6 610 190	19 919 393	9 771 150	166 374 424
68 27	Süßwarenindustrie	8	3 013	742	2 271	4 233 404	13 729 670	8 354 538	119 383 579
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		407	121 728	34 149	87 580	176 563 647	819 878 486	473 531 723	7 104 311 955
Übrige Industriegruppen		245	17 975	4 845	13 129	27 356 394	115 063 721	59 420 422	1 030 869 358
Insgesamt 1964		652	139 703	38 994	100 709	203 920 041	934 942 207	532 952 145	8 135 181 313
1963		651	138 498	37 190	101 308	202 067 432	858 953 877	469 020 281	7 845 934 267

¹⁾ Jahresdurchschnitt.

147. Umsatz der Industrie in 1000 DM nach Monaten und ausgesuchten Industriegruppen

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
22 10	Mineralölverarbeitung	79 226	67 565	68 737	97 299	92 687	83 788	78 991
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	12 004	10 665	11 694	13 810	12 480	13 672	13 532
31 00	Stahlbau	13 401	12 926	11 834	11 382	12 727	16 008	12 619
32 00	Maschinenbau	106 836	100 768	107 254	117 888	102 609	118 464	94 197
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	147 713	138 437	159 404	178 766	158 433	170 249	155 870
36 00	Elektrotechnische Industrie	68 723	58 193	72 427	63 056	64 425	70 576	69 247
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	84 146	79 279	86 873	96 037	77 637	83 759	107 683
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	10 878	11 048	11 474	12 626	11 651	12 092	11 970
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	11 965	12 225	13 401	14 504	11 969	12 757	12 116
64 00	Bekleidungsindustrie	13 028	13 606	15 317	15 497	11 703	10 491	11 801
68 27	Süßwarenindustrie	11 682	9 543	7 064	8 147	6 552	6 626	6 877
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	559 600	514 256	565 479	629 013	562 874	598 482	574 904
	Übrige Industriegruppen	78 138	79 487	84 529	86 953	82 673	88 455	90 223
	Insgesamt 1964	637 738	593 743	650 008	715 966	645 548	686 937	665 126
	1963	614 429	572 035	711 441	634 656	645 304	631 494	704 081

(Fortsetzung)

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamt- umsatzes
22 10	Mineralölverarbeitung	76 949	87 736	79 886	80 986	79 323	973 173	12,0
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	13 740	15 281	15 001	13 936	13 802	159 617	1,9
31 00	Stahlbau	11 396	11 708	12 429	20 338	42 074	188 842	2,3
32 00	Maschinenbau	91 663	112 883	141 462	110 602	146 720	1 351 356	16,6
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	32 760	136 044	168 325	181 670	230 965	1 867 666	22,9
36 00	Elektrotechnische Industrie	71 361	102 164	62 876	78 809	93 453	875 310	10,7
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	94 834	102 600	105 310	102 453	91 171	1 111 782	13,7
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	10 983	12 876	13 742	13 245	14 489	147 074	1,8
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	11 505	12 207	13 468	13 114	13 513	152 744	1,9
64 00	Bekleidungsindustrie	11 748	16 371	17 373	16 404	13 035	166 374	2,0
68 27	Süßwarenindustrie	8 085	15 516	18 753	12 283	8 256	119 384	1,5
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	435 024	625 385	648 623	643 870	746 802	7 104 312	87,3
	Übrige Industriegruppen	87 838	88 452	91 379	89 396	83 346	1 030 869	12,7
	Insgesamt 1964	522 861	713 838	740 002	733 266	830 148	8 135 181	100
	1963	546 149	710 350	733 763	666 524	655 708	7 845 934	100

148. Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen

Handwerkszählung 1963

	Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾	Be- schäftigte ¹⁾	Gesamtum- satz 1962 1 000 DM
Bau- und Ausbauhandwerke		1 363	19 049	427 383
darunter	Maurer-Handwerk (Hoch- und Tiefbau)	273	7 713	173 936
	Zimmerei (auch mit Tischlerei)	50	604	12 333
	Dachdeckerei	147	852	25 715
	Straßenbau	38	1 588	33 744
	Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerk	58	329	10 528
	Stukkateur-Handwerk	99	1 669	32 219
	Maler-Handwerk	528	3 858	64 318
Metallverarbeitende Handwerke		1 846	15 807	428 078
darunter	Schmiede	35	188	4 843
	Schlosserei	232	2 204	58 250
	Maschinenbauer-Handwerk	41	328	9 683
	Fahrrad- u. Nähmaschinenmech.-Handwerk	61	153	3 369
	Büromaschinenmechaniker-Handwerk	65	456	11 326
	Feinmechaniker-Handwerk	26	98	2 360
	Kraftfahrzeugreparatur	211	4 310	134 179
	Landmaschinenmechaniker-Handwerk	5	.	.
	Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	343	2 712	71 784
	Zentralheizungs- und Lüftungsbau	21	345	10 908
	Elektroinstallation	330	2 633	56 743
	Elektro- u. Fernmeldemech.-Handwerk	18	205	5 139
	Elektromaschinenbau	26	126	2 125
	Radio- und Fernsehtechn.-Handwerk	93	514	13 554
	Uhrmacher-Handwerk	115	344	10 812
	Gold- und Silberschmiede	101	369	12 255
Holzverarbeitende Handwerke		522	3 175	87 488
darunter	Bau- und Möbeltischlerei	394	1 954	50 486
	Sonstige Tischlerhandwerke	34	183	5 604
	Bootsbau, Schiffbau	—	—	—
	Stellmacherei	4	6	94
	Karosseriebau	38	634	22 714
	Drechsler-Handwerk	5	18	466
	Böttcherei und Weinküferei	5	15	583
Bekleidungs-, textil- und lederverarbeitende Handwerke		1 468	4 975	76 529
darunter	Herrenschneiderei	355	930	14 172
	Damenschneiderei	253	717	5 452
	Putzmacherei	69	170	3 067
	Kürchnerei	84	453	14 774
	Schuhmacher-Handwerk	397	857	16 544
	Sattlerei (auch Autosattlerei)	50	110	2 609
	Polsterer- und Dekorateur-Handwerk	165	491	13 350
Nahrungsmittelhandwerke		1 173	6 672	342 320
darunter	Bäcker-Handwerk	496	2 529	73 444
	Konditoren-Handwerk	147	1 152	28 613
	Fleischerei	498	2 731	185 288
	Müller-Handwerk	2	.	.
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke		1 159	8 582	99 075
darunter	Augenoptiker-Handwerk	55	237	8 204
	Bandagisten-Handwerk	13	47	1 562
	Orthopädiemechaniker-Handwerk	15	159	3 366
	Zahntechniker-Handwerk	49	257	3 778
	Friseur-Handwerk	882	4 197	40 435
	Färberei und Chemischreinigung	22	709	17 018
	Wäscherei und Plätterei	55	559	5 846
	Gebäudereinigung	65	2 409	18 712
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke		376	2 038	57 876
darunter	Lackierer-Handwerk	26	97	1 775
	Glaseri	64	406	15 099
	Fotografen-Handwerk	85	340	5 274
	Buchbinderei	33	244	4 595
	Graphische Handwerke	42	252	5 210
	Musikinstrumentenbau	23	94	2 517
	Vulkaniseur-Handwerk	27	332	11 413
	Handwerk insgesamt	7 907	59 398	1 518 686

¹⁾ einschl. handwerkliche Nebenbetriebe am 31. 5. 63. — ²⁾ ohne Heimarbeiter am 30. 9. 62.

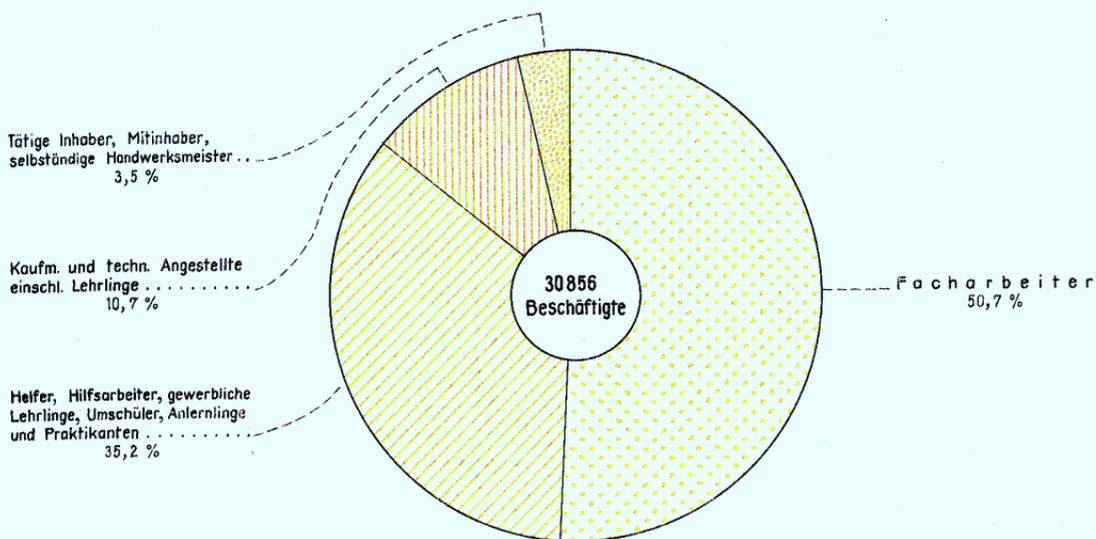
149. Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Beschäftigtengrößenklassen und Handwerksgruppen (Handwerkszählung 1963)

Handwerksgruppe Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe ¹⁾	Be- ²⁾ schäftigte	Gesamt- ³⁾ umsatz
Bau- und Ausbauhandwerke			
1 Beschäftigter	193	203	2 371
2 - 4 Beschäftigte	447	1 362	24 022
5 - 9 Beschäftigte	307	2 076	41 864
10 - 19 Beschäftigte	181	2 460	53 932
20 u. mehr Beschäftigte	235	12 948	305 193
zusammen	1 363	19 049	427 382
Metallverarbeitende Handwerke			
1 Beschäftigter	399	412	6 376
2 - 4 Beschäftigte	680	2 012	46 100
5 - 9 Beschäftigte	419	2 799	71 802
10 - 19 Beschäftigte	198	2 639	71 960
20 u. mehr Beschäftigte	150	7 945	231 841
zusammen	1 846	15 807	428 078
Holzverarbeitende Handwerke			
1 Beschäftigter	133	144	2 060
2 - 4 Beschäftigte	205	570	13 455
5 - 9 Beschäftigte	106	713	19 358
10 - 19 Beschäftigte	54	715	20 281
20 u. mehr Beschäftigte	24	1 033	32 333
zusammen	522	3 175	87 488
Bekleidungs- textil- u. Iederverarbeitende Handwerke			
1 Beschäftigter	764	770	7 840
2 - 4 Beschäftigte	499	1 284	21 781
5 - 9 Beschäftigte	145	896	18 947
10 - 19 Beschäftigte	46	615	15 080
20 u. mehr Beschäftigte	14	510	12 881
zusammen	1 468	4 075	76 529
Nahrungsmittelhandwerke			
1 Beschäftigter	13	13	464
2 - 4 Beschäftigte	665	2 051	80 566
5 - 9 Beschäftigte	388	2 422	111 179
10 - 19 Beschäftigte	78	1 019	46 481
20 u. mehr Beschäftigte	29	1 167	103 630
zusammen	1 173	6 672	342 320
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische u. Reinigungshandwerke			
1 Beschäftigter	170	178	1 312
2 - 4 Beschäftigte	506	1 645	16 128
5 - 9 Beschäftigte	372	2 420	26 371
10 - 19 Beschäftigte	68	890	12 692
20 u. mehr Beschäftigte	43	3 449	42 512
zusammen	1 159	8 582	99 015
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handwerke			
1 Beschäftigter	109	110	1 838
2 - 4 Beschäftigte	152	444	9 470
5 - 9 Beschäftigte	72	465	12 679
10 - 19 Beschäftigte	24	324	7 785
20 u. mehr Beschäftigte	19	695	26 104
zusammen	376	2 038	57 876
Handwerk insgesamt			
1 Beschäftigter	1 781	1 830	22 260
2 - 4 Beschäftigte	3 154	9 368	211 523
5 - 9 Beschäftigte	1 809	11 791	302 199
10 - 19 Beschäftigte	649	8 662	228 210
20 u. mehr Beschäftigte	514	27 747	754 494
zusammen	7 907	59 398	1 518 686

¹⁾ einschl. Nebenbetriebe am 31. 5. 63 — ²⁾ ohne Heimarbeiter am 30. 9. 62 — ³⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelzahlen.

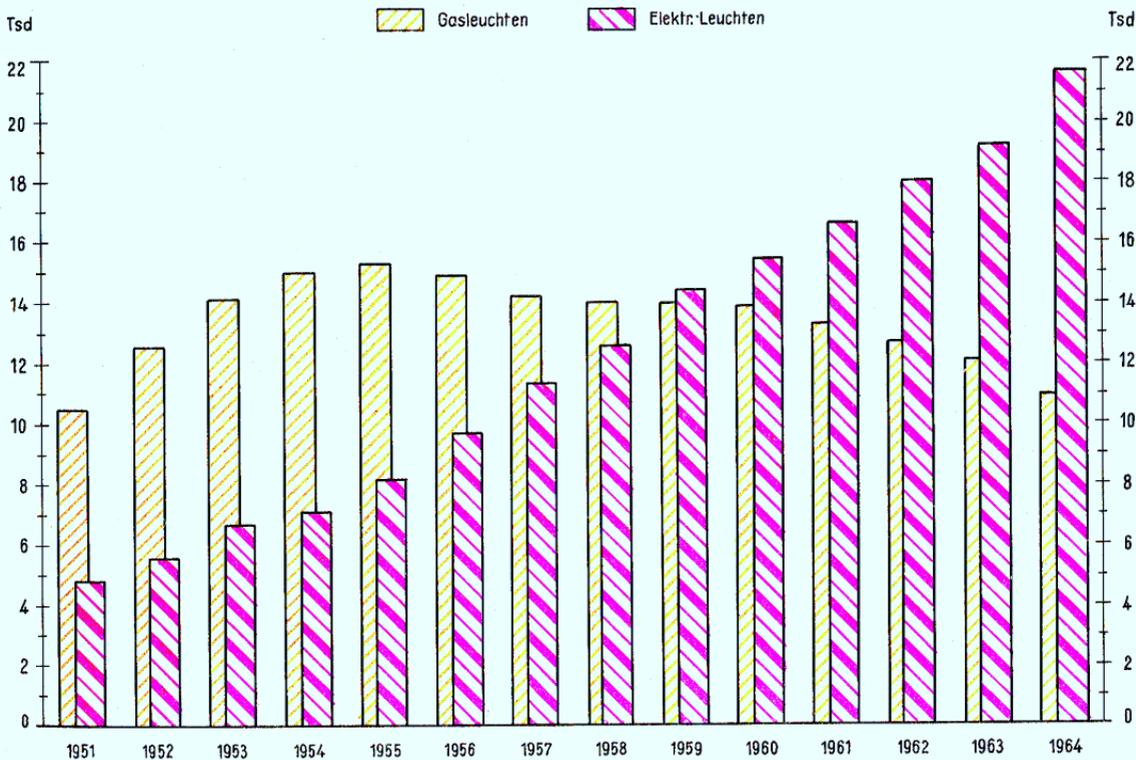
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe

Totalerhebung im Juni 1964



Straßenbeleuchtung

Angeschlossene Gas- und elektrische Leuchten



150. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1964 und Juni 1963

(Totalerhebung)

	Bauhauptgewerbe insgesamt		darunter Bauhandwerk	
	1964	1963	1964	1963
Beschäftigte				
Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	1 068	4 161	913	914
Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	3 309		811	800
Facharbeiter	15 633	16 319	7 247	7 403
davon				
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 075	.	351	363
Hilfspolierere, Hilfsschachtmeister u. Hilfsmeister	1 460	.	517	490
Maurer	3 912	.	2 229	2 203
Betonbauer einschl. Einschaler	1 087	.	274	279
Zimmerer	2 224	.	770	857
Übrige Facharbeiter ¹⁾	4 346	.	2 704	2 675
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	1 529	.	402	536
Helfer	10 572	10 918	4 415	4 434
Hilfsarbeiter				
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	274	298	108	135
Beschäftigte insgesamt	30 856	31 696	13 494	13 686
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000				
Wohnungsbau	1 715	1 775	1 277	1 296
Landwirtschaftlicher Bau	—	13	—	4
Gewerblicher und industrieller Bau	1 619	1 522	327	349
Verkehrs- und öffentlicher Bau	1 871	1 844	587	523
davon im Hochbau	565	523	169	141
im Straßenbau	509	469	208	224
im Tiefbau	797	852	210	158
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	5 205	5 154	2 191	2 172

¹⁾ einschl. Dachdecker, Isolierer, Gipsler, Putzer. — ²⁾ einschl. Schlosser, Kran- und Baggerführer.

151. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbebezweigen Juni 1964 und Juni 1963

(Totalerhebung)

Gewerbebezweig	Betriebe		Beschäftigte	
	1964	1963	1964	1963
Hoch- und Ingenieurhochbau	354	328	9 904	10 555
Tief- und Ingenieur Tiefbau (ohne Brunnenbau)	97	91	3 206	3 396
Straßenbau	55	54	2 893	2 641
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	45	49	9 462	9 781
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	4	451	344
Isolierbau	53	53	1 454	1 327
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	4	4	43	34
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	18	18	303	220
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	173	170	2 103	2 097
Zimmerei und Ingenieurholzbau	31	32	265	325
Dachdeckerei	133	138	767	776
Bauhauptgewerbe insgesamt	967	941	30 856	31 696

152. Das Bauhauptgewerbe¹⁾

Beschäftigte, Gehälter und Löhne

Monat	Beschäftigte						Gehälter DM	Löhne DM
	Tätige Inhaber und Mitinhaber ²⁾	Kaufm. und techn. Angestellte	Poliere, Schacht- meister und Meister, Facharbeiter	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbl. Lehrlinge, Anlernlinge u. Praktik.	Insgesamt		
Januar	303	3 001	13 452	7 958	224	24 938	3 445 942	15 410 108
Februar	302	3 054	13 446	8 335	209	25 346	3 399 221	16 565 511
März	302	3 055	13 633	8 658	214	25 862	3 396 453	19 596 709
April	303	3 046	13 986	9 153	222	26 710	3 665 503	22 223 219
Mai	303	3 071	13 610	9 150	227	26 361	3 710 693	22 111 141
Juni	297	3 079	13 355	9 322	239	26 292	3 674 160	23 436 464
Juli	293	3 092	13 513	9 135	236	26 269	4 035 789	22 979 625
August	295	3 092	13 637	8 913	234	26 171	3 775 222	21 623 019
September	295	3 119	13 863	8 568	217	26 062	3 640 418	22 447 209
Oktober	283	3 178	13 905	8 414	209	25 989	3 727 501	22 323 414
November	285	3 187	13 605	8 106	204	25 387	4 476 641	21 262 471
Dezember	282	3 162	13 111	7 637	204	24 396	4 829 586	19 650 231
Insgesamt								
1964	Ø 295	Ø 3 095	Ø 13 593	Ø 8 612	Ø 220	Ø 25 815	45 777 129	249 629 121
1963	Ø 299	Ø 2 889	Ø 13 836	Ø 8 863	Ø 229	Ø 26 117	39 204 468	218 485 888

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. — ²⁾ einschließlich nichtbezahlte mithelfende Familienangehörige.

153. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹⁾ nach Art der Bauvorhaben

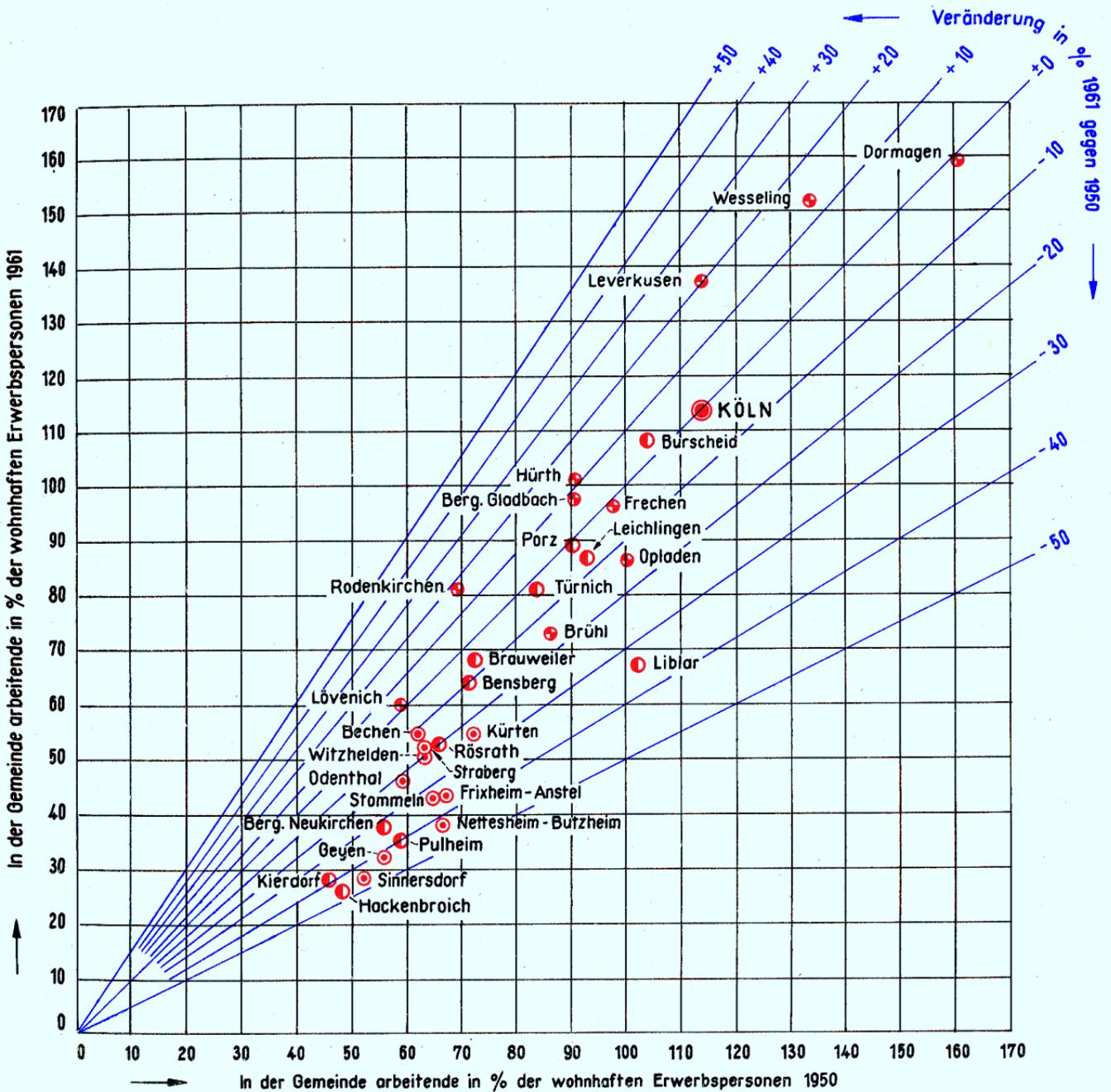
Monat	Wohnungs- bau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentl. und Verkehrs-Bau			Insgesamt	
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)		
Geleistete Arbeitsstunden								
Januar	822 144	—	1 087 183	359 139	254 216	623 627	3 146 309	
Februar	949 284	—	1 184 543	411 319	314 913	640 228	3 500 287	
März	1 125 818	—	1 337 029	483 170	437 388	754 772	4 138 177	
April	1 248 862	—	1 435 908	498 044	512 280	773 427	4 468 521	
Mai	1 158 252	157	1 395 201	494 364	449 862	730 972	4 228 808	
Juni	1 214 198	—	1 447 127	563 821	466 062	772 983	4 464 191	
Juli	1 192 221	—	1 422 628	521 028	488 270	771 956	4 396 103	
August	1 047 931	—	1 372 449	472 635	477 866	755 908	4 126 789	
September	1 116 396	8 455	1 463 648	478 274	535 748	745 705	4 348 226	
Oktober	1 137 512	—	1 450 496	520 184	545 907	747 455	4 401 554	
November	1 063 832	—	1 338 274	435 047	505 841	709 564	4 052 558	
Dezember	971 256	—	1 213 021	398 651	410 699	614 083	3 607 710	
Insgesamt	1964	13 047 706	8 612	16 147 507	5 635 676	5 399 052	8 640 680	48 879 233
	1963	13 474 312	18 523	16 128 661	5 064 259	4 518 305	8 341 254	47 545 314
Umsatz in DM								
Januar	10 437 022	—	19 862 811	6 398 082	6 432 320	10 609 879	53 740 114	
Februar	12 543 692	—	16 787 788	4 710 057	6 033 263	8 313 314	48 888 114	
März	15 789 572	—	17 662 759	5 732 755	5 451 319	8 746 774	53 353 179	
April	16 428 246	—	21 761 621	7 529 723	9 393 217	9 157 922	64 270 729	
Mai	14 826 053	1 664	16 680 797	7 698 688	8 619 775	9 414 077	57 241 054	
Juni	19 688 927	240	20 152 379	9 507 066	9 972 644	10 305 576	69 626 832	
Juli	18 016 129	—	21 348 453	9 209 459	8 570 334	12 375 906	69 520 281	
August	16 301 425	—	20 133 104	8 706 804	9 991 250	12 209 596	67 342 179	
September	15 035 942	63 805	21 552 336	7 859 582	11 208 759	10 034 984	65 755 408	
Oktober	16 326 725	—	21 479 898	8 635 165	12 744 582	10 714 672	69 901 042	
November	18 072 125	—	19 931 958	7 972 332	12 245 159	11 272 085	69 493 659	
Dezember	19 415 900	—	20 864 489	8 905 777	11 963 220	12 024 736	73 174 122	
Insgesamt	1964	192 881 758	65 709	238 218 393	92 865 490	112 625 842	125 179 521	761 836 713
	1963	182 330 973	106 907	236 773 639	73 475 624	97 786 043	114 194 682	704 667 868

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

154. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register — Rechtsform	1963 Bestand am 31. 12.	1964		
		Eintragungen	Löschungen	Bestand am 31. 12.
1. Handelsregister Abt. A Einzelfirmen, offene Handelsgesellschaften, Kommanditges., sonstige juristische Personen	5 712	258	160	5 810
2. Handelsregister Abt. B Aktiengesellschaften Kommanditgesellschaften aA Gesellschaften mbH Versicherungsvereine aG	245 4 2 216 7	9 — 245 —	3 — 104 —	251 4 2 357 7
3. Genossenschaftsregister	101	1	—	102
4. Güterrechtsregister	26 760	168	1	26 927
5. Musterregister	960	93	—	1 053
6. Schiffsregister Pfandrechte, die im Schiffbaureg. eingetragen wurden Seeschiffe Binnenschiffe Schiffsbauwerk-Register	— 10 241 5	2 — 6 1	— 2 5 3	2 8 242 3
7. Vereinsregister	1 922	89	31	1 983

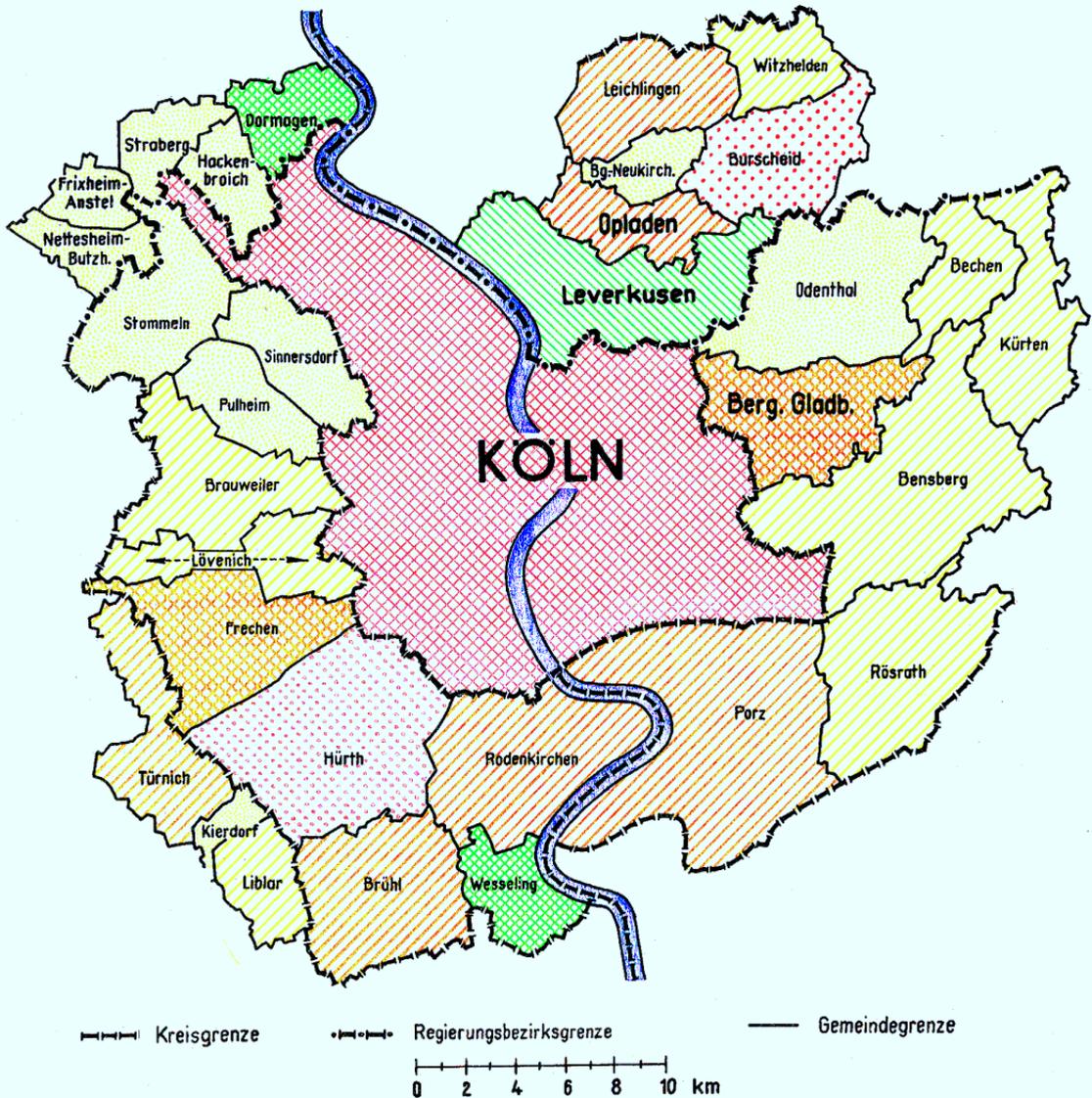
Veränderung der Arbeitsplatzbilanzen 1961 gegen 1950 in den Gemeinden der Kölner Stadtregion



Erklärung: ● Gemeinden des Ergänzungsgebietes ● Gemeinden der verstädterten Zone ○ Gemeinden der Randzone

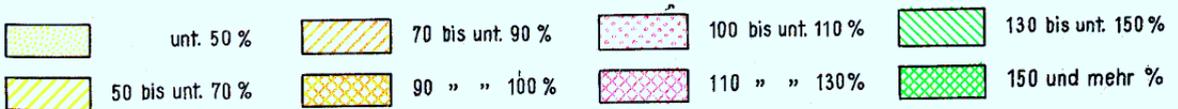
Arbeitsplatzbilanzen der Gemeinden in der Stadtregion Köln

- Volkszählung 1961 -



Erläuterungen:

In der Gemeinde arbeitende Erwerbspersonen in %
der in der Gemeinde wohnhaften Erwerbspersonen



155. Gewerbean- und -abmeldungen

Monat	1964		1963	
	An- meldungen	Ab- meldungen	An- meldungen	Ab- meldungen
Januar	341	362	391	327
Februar	290	218	244	219
März	345	246	448	246
April	377	273	388	236
Mai	319	199	312	275
Juni	294	218	272	246
Juli	325	302	325	169
August	278	227	275	252
September	291	229	335	225
Oktober	327	254	416	260
November	310	263	270	187
Dezember	262	273	277	239
Insgesamt	3 759 ¹⁾	3 064 ²⁾	3 953 ¹⁾	2 881 ²⁾

¹⁾ außerdem 1964: 2 270; 1963: 1 673 Zusatzanmeldungen. — ²⁾ außerdem 1964: 236; 1963: 139 Zusatzabmeldungen.

156. Messen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche qm brutto	Aussteller		Vertretene auslän- dische Staaten
		Inland	Ausland	
28. 1. — 2. 2. Internationale Möbelmesse	120 000	598	423	24
20. 2. — 23. 2. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	120 000	1 371	548	23
22. 8. — 24. 8. Internationale Herren-Mode-Woche	25 000	298	141	15
4. 9. — 6. 9. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	70 000	1 079	377	20
15. 10. — 18. 10. Internationaler Wäsche- und Mieder-Salon	23 000	135	109	17
16. 10. — 18. 10. Internationale Baby- und Kinder-Messe	20 000	265	123	13
8. 11. — 10. 11. SPOGA — Internationale Fachmesse für Sport- artikel, Campingbedarf und Gartenmöbel	51 000	366	306	22

157. Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche qm brutto	Aussteller		Vertretene auslän- dische Staaten
		Inland	Ausland	
20. 8. — 24. 8. Internationale Bekleidungsmaschinen-Ausstellung	7 500	83	27	15
16. 9. — 20. 9. IFMA — Internationale Fahrrad- und Motorrad- Ausstellung	26 000	144	124	13
24. 9. — 28. 9. INDROFA — Internationale Drogisten- Fachausstellung	44 000	523	82	13

Geld- und Kreditwesen

158. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse

		1961	1962	1963	1964
Sparverkehr					
Gutschriften	1000 DM	527 671	579 455	660 334	778 499
Lastschriften	1000 DM	460 661	477 210	514 553	628 249
Einlagenbestand am Jahresende	1000 DM	743 686	845 870	991 717	1 141 991
Zahl der Sparbücher		529 625	570 735	622 503	678 427
Giroverkehr					
Einlagenbestand am Jahresende ¹⁾	1000 DM	419 095	457 373	444 484	424 946
Zahl der Konten		111 342	125 855	140 305	153 927
Zahl der Buchungen		16 073 729	16 564 404	17 843 111	19 866 027
Gesamteinlagenbestand am Jahresende	1000 DM	1 162 781	1 303 243	1 436 201	1 566 937

¹⁾ einschl. Depositen und Gehaltsscheckeinlagen.

159. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch DM	Ende 1964		Ende 1963	
	Sparkonten	Spareinlagen DM	Sparkonten	Spareinlagen DM
unter 300	369 187	26 937 837	337 318	22 580 980
300 bis unter 1 000	102 240	63 340 642	94 146	56 181 144
1 000 „ „ 3 000	113 267	195 868 078	106 816	171 624 555
3 000 „ „ 5 000	38 325	155 567 310	35 299	132 197 272
5 000 „ „ 10 000	34 184	246 092 000	31 052	206 893 040
10 000 „ „ 30 000	18 578	265 953 394	15 815	229 979 804
30 000 „ „ 50 000	1 513	55 831 438	1 326	52 291 723
50 000 und mehr	953	132 401 038	731	119 968 376
Insgesamt	678 427	1 141 991 737	622 503	991 717 194

160. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Monat	Giroverkehr (einschl. der Einzahlung von Nichtgirokonto- inhabern für Girokonten)	Wechselverkehr (Inlandswechsel und -schecks)	Devisenverkehr (Auslandswechsel und -schecks und Verkehr mit ausländischen Korrespondenten)	Lombard- verkehr	Insgesamt
	1000 DM				
Januar	18 242 993	167 639	123 716	1 360	18 535 708
Februar	14 720 940	156 543	91 042	535	14 969 060
März	16 511 280	297 944	117 620	20 035	16 946 879
April	17 718 885	200 197	61 140	5 500	17 985 722
Mai	14 973 068	240 170	50 084	2 270	15 265 592
Juni	18 183 374	269 895	124 119	4 084	18 581 472
Juli	18 301 316	254 950	73 919	4 802	18 634 987
August	16 027 785	275 849	59 489	752	16 363 875
September	17 295 430	339 172	73 346	14 818	17 722 766
Oktober	16 971 619	274 451	46 764	35 720	17 328 554
November	17 603 006	260 171	63 617	784	17 927 578
Dezember	22 482 541	323 372	80 704	134 568	23 021 185
Insgesamt 1964	209 032 237	3 060 353	965 560	225 228	213 283 378
1963	194 628 326	2 518 271	828 842	56 545	198 031 984

161. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen	
	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	535 743	1 580 958	221 849	1 386 167
Februar	526 905	1 439 060	204 551	1 054 997
März	560 245	1 646 777	233 117	1 192 250
April	616 345	1 776 551	262 103	1 379 499
Mai	551 088	1 579 385	224 906	1 164 898
Juni	604 131	1 787 295	260 009	1 445 771
Juli	606 996	1 773 507	285 810	1 505 963
August	519 978	1 630 312	253 319	1 291 648
September	569 482	1 753 099	251 896	1 400 208
Oktober	605 265	1 837 806	256 998	1 333 659
November	598 446	1 808 669	271 584	1 221 254
Dezember	682 665	1 162 555	319 550	1 629 126
Insgesamt 1964	6 977 289	20 775 974	3 045 692	16 005 440
1963	6 753 013	18 580 322	2 380 239	15 845 028

162. Sparverkehr der Postsparkasse Köln

Zeitraum	Einzahlungen		Rückzahlungen		Es entfielen auf eine	
	Anzahl	Betrag DM	Anzahl	Betrag DM	Einzahlung Betrag DM	Rückzahlung Betrag DM
1. Vierteljahr 1964	162 902	32 747 899	182 321	27 937 160	201,03	153,23
1963	163 357	31 363 326	185 020	24 985 074	191,99	135,04
2. Vierteljahr 1964	186 141	35 766 513	210 447	32 498 718	192,15	154,43
1963	145 341	30 890 078	213 415	30 881 143	212,54	144,70
3. Vierteljahr 1964	164 75	39 590 331	221 825	35 163 346	240,29	158,52
1963	153 368	36 419 313	209 636	31 705 008	237,46	151,24
4. Vierteljahr 1964	167 034	31 917 785	211 442	33 700 941	191,09	159,39
1963	125 822	27 208 504	204 709	31 639 065	216,25	154,56
Insgesamt 1964	680 835	140 012 528	826 035	129 300 165	205,66	156,53
1963	587 888	125 881 222	812 780	119 210 290	214,12	146,67

163. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheckkonten (Bestand am Monatsende)	Gutschriften		Lastschriften		Buchungen insgesamt	
		Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	222 183	6 135 817	3 074 439	4 419 394	3 127 618	10 555 211	6 202 057
Februar	222 745	5 905 012	2 757 984	4 215 644	2 726 052	10 120 656	5 484 036
März	223 198	5 812 642	2 792 994	4 587 413	2 792 087	10 400 055	5 585 081
April	223 955	6 525 253	3 143 838	5 008 749	3 148 412	11 534 002	6 292 250
Mai	223 203	5 704 982	2 862 585	4 304 298	2 802 340	10 009 280	5 664 925
Juni	221 707	5 847 600	3 078 720	4 801 194	3 111 906	10 648 794	6 190 626
Juli	221 970	6 297 831	3 264 869	5 157 028	3 290 422	11 454 859	6 555 291
August	222 080	5 420 346	2 860 152	4 042 547	2 870 545	9 462 893	5 730 697
September	222 475	5 654 625	2 955 112	4 312 173	2 941 105	9 966 798	5 896 218
Oktober	222 658	6 468 757	3 236 488	4 632 877	3 220 015	11 101 634	6 456 503
November	222 162	5 881 877	3 043 153	4 290 705	3 031 072	10 172 582	6 074 226
Dezember	221 170	6 951 666	3 666 423	5 168 145	3 647 489	12 119 811	7 313 912
Insgesamt 1964	×	72 606 408	36 736 757	54 940 167	36 709 063	127 546 575	73 445 822
1963	×	72 381 186	34 388 538	54 139 369	34 405 484	126 520 555	65 794 023

164. Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
	Anzahl		Betrag in 1000 DM		Anzahl		Betrag in 1000 DM	
Januar	1 934 650	32 082	425 377	5 024	697 664	12 810	113 980	912
Februar	1 828 864	32 667	415 350	6 136	667 863	9 267	111 192	779
März	1 924 007	39 195	477 972	7 204	743 729	13 035	139 488	901
April	1 991 997	41 435	500 103	8 136	800 781	14 035	143 271	954
Mai	1 792 236	39 043	473 630	8 747	743 528	11 091	140 219	841
Juni	1 897 681	41 664	491 059	9 216	813 459	12 300	151 324	939
Juli	1 984 470	43 234	521 928	9 526	846 248	11 054	150 574	953
August	1 705 025	38 717	430 573	9 059	678 999	9 265	116 818	823
September	1 862 294	37 706	455 714	8 673	677 398	13 148	123 368	936
Oktober	2 451 832	42 240	490 828	9 329	767 716	15 481	133 092	1 044
November	2 085 292	53 634	507 895	9 517	677 237	13 491	125 241	942
Dezember	2 352 639	52 172	557 385	10 029	883 410	16 532	147 690	1 182
Insgesamt 1964	23 810 987	493 789	5 747 814	100 596	8 998 032	151 509	1 596 257	11 206
1963	23 930 415	389 063	5 187 401	84 152	8 612 477	133 853	1 448 421	9 308

165. Konkurse und Vergleichsverfahren im Kölner Stadtgebiet

	1964	1963	1964	1963
	Konkurse		Vergleiche	
A. Beantragte Verfahren	376	453	17	25
B. Eröffnete Verfahren	45	70	8	r 6
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	47	38	1	1
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen :				
1. nach der Rechtsform :				
Nicht in das Handelsregister ein- getragene Erwerbsunternehmen	36	r 43	4	3
In das Handelsregister eingetra- gene Einzelkaufleute	2	2	2	1
Offene Handelsgesellschaften	1	4	—	—
Kommanditgesellschaften	8	5	2	2
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	—	1	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	10	r 12	1	—
Sonstige Kapitalgesellschaften	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—
Natürliche Personen	19	21	—	—
Nachlässe	15	20	—	1
Eingetragene Vereine	1	—	—	—
2. nach dem Wirtschaftsbereich :				
Industriebetriebe	5	3	—	1
Handwerksbetriebe	24	23	2	1
Großhandel	3	13	4	—
Einzelhandel	13	17	3	3
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	11	13	—	—
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	36	39	—	2

166. Zahlungsbefehle

Zeitraum	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Anzahl					
1. Vierteljahr	27 296	28 604	27 953	30 526	34 229	35 255
2. „	33 994	32 860	31 937	32 792	35 081	37 384
3. „	28 947	32 994	31 255	34 545	35 607	34 243
4. „	30 971	33 827	33 792	35 946	36 797	33 934
Insgesamt	121 208	128 285	124 937	133 809	141 714	140 846

167. Pfandkreditanstalt

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Pfänder												
Bestand am Monatsanfang	36 903	40 913	42 261	40 808	42 950	43 438	44 461	43 957	44 675	43 553	40 307	38 998
Zugang durch Neubeleihung	10 564	9 171	7 489	10 917	8 779	8 783	7 910	7 456	7 531	7 394	6 787	5 643
Abgang durch Auslösung oder Verkauf	6 554	7 823	8 942	8 775	8 291	7 760	8 414	6 738	8 653	10 640	8 096	9 939
Reiner Zugang (+) Reiner Abgang (-)	+ 4 010	+ 1 348	- 1 453	+ 2 142	+ 488	+ 1 023	- 504	+ 718	- 1 122	- 3 246	- 1 309	- 4 296
Beleihungssumme in DM												
Bestand am Monatsanfang	1 707 501	1 845 219	1 920 962	1 900 165	2 007 012	2 054 619	2 074 775	2 050 037	2 078 525	2 047 547	1 936 683	1 873 380
Verausgabte Darlehen	411 250	359 827	315 100	429 223	361 125	344 666	319 663	291 743	306 595	317 328	292 169	277 006
Einnahmen durch Auslösung oder Verkauf	273 535	284 084	335 897	322 376	313 518	324 510	344 401	263 355	337 573	428 192	355 472	431 441
Reiner Zugang (+) Reiner Abgang (-)	+ 137 715	+ 75 743	- 20 797	+ 106 847	+ 47 607	+ 20 156	- 24 738	+ 28 488	- 30 978	- 110 864	- 63 303	- 154 435

Versorgung

168. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen in den Schlachthöfen¹⁾

Viehgattung	Auftrieb von Schlachttieren in den Schlachthöfen			davon					
				Schlachtungen in den Schlachthöfen			in andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Stück									
Ochsen	9 913	8 432	8 157	8 393	7 375	6 459	1 520	1 057	1 698
Bullen	19 009	19 085	15 594	14 205	14 496	11 393	4 804	4 589	4 201
Kühe	38 678	33 806	31 716	33 163	28 614	25 517	5 515	5 192	6 199
Färsen	10 158	12 522	9 799	7 951	9 232	7 277	2 207	3 290	2 522
Rinder zusammen	77 758	73 845	65 266	63 712	59 717	50 616	14 046	14 128	14 620
Kälber	40 490	43 598	35 883	38 000	40 737	31 326	2 490	2 861	4 557
Schafe	4 426	4 756	4 029	4 318	4 322	3 811	108	434	218
Ziegen	32	34	45	32	32	44	—	2	1
Schweine	324 197	308 796	299 048	260 023	250 519	245 361	64 174	58 277	53 687
Pferde	1 641	1 400	1 295	1 285	1 208	1 078	356	192	217
Tiere insgesamt	448 514	432 429	405 566	367 370	356 535	332 266	81 174	75 894	73 300

¹⁾ einschl. Haus- und Notschlachtungen.

169. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt

Kalender-jahr	Inlandszufuhr				Auslandseinfuhr					
	Nord-deutsch-land	West-deutsch-land	Süd-deutsch-land	Insgesamt	Nieder-lande	Belgien	Däne-mark	Frank-reich	USA	Insgesamt
kg										
1958	7 477 459	192 984	433 331	8 103 774	482 072	—	392 641	—	—	874 713
1959	7 997 616	157 844	457 247	8 612 707	698 588	40 377	244 944	—	88 455	1 072 364
1960	7 371 579	316 175	351 810	8 039 564	2 019 134	3 399	257 034	—	112 995	2 392 562
1961	9 222 448	307 036	182 896	9 712 380	2 572 535	7 651	205 676	—	80 620	2 866 482
1962	9 601 678	195 964	138 956	9 936 598	2 250 325	137 025	119 544	—	40 445	2 547 339
1963	10 421 953	66 228	89 730	10 577 911	1 619 682	8 759	93 121	16 303	50 180	1 788 045
1964	13 439 592	49 130	174 262	13 662 984	519 070	4 789	31 922	—	42 666 ¹⁾	598 447

¹⁾ darunter 4 196 kg aus Argentinien.

170. Gasversorgungsnetz

		1964			1963		
		GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge des Rohrnetzes							
Niederdruckleitungen	km	976	341	1 317	972	341	1 313
Mitteldruckleitungen	km	60	24	84	60	24	84
Hochdruckleitungen	km	—	—	—	1	—	1
Insgesamt	km	1 036	365	1 401	1 033	365	1 398
Straßenleuchten		Anzahl					
Belieferte Hausanschlüsse	"	7 596	3 358	10 954	8 364	3 711	12 075
Angeschlossene Gaszähler	"	36 451	11 453	47 904	36 737	11 337	48 074
		131 160	23 096	154 256	133 273	23 408	156 681

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Gasversorgungsgebiet: Linksrheinisches Stadtgebiet sowie die rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst und Mülheim sowie von der Gemeinde Rodenkirchen der Ortsteil Rodenkirchen, und von der Gemeinde Lövenich der Ortsteil Junkersdorf (teilweise).

²⁾ Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Gasversorgung in den rechtsrheinischen Stadtbezirken Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim Rath, Stammheim, Vingst.

171. Gasaufkommen und -abgabe

	Einheit	1964	1963	1964	1963
		GEW ¹⁾		Rhenag ²⁾	
Eigenerzeugung	1000 Nm ³	—	—	—	—
Fremdbezug	" "	239 207	251 787	18 183 ³⁾	17 606 ³⁾
Gasaufkommen insgesamt	" "	239 207	251 787	18 183	17 606
Nutzbare Abgabe	" "	233 629	245 228	17 995	17 131
davon an Wiederverkäufer	" "	60 056 ⁴⁾	60 008 ⁴⁾	—	—
Letztverbraucher	" "	173 573	185 220	17 995	17 131
davon an Industrie	1000 Bm ³	57 907	59 130	619	772
Handel und Gewerbe	" "	23 762	24 545	3 337	2 619
Haushalt	" "	53 246	52 074	10 384	10 010
Straßenbeleuchtung	" "	9 323	10 000	3 898	4 028
Öffentl. Einrichtungen	" "	24 995	24 764	340	335

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz. — ²⁾ Versorgung im Stadtgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz. — ³⁾ größtenteils Ankauf von GEW. — ⁴⁾ Rhenag; Gasgesellschaft Aggertal mbH; Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke.

172. Elektrizitätsversorgungsnetz¹⁾

	1964	1963	
Freileitungen (Streckenlänge ohne Hausanschlüsse)	km	473	514
Kabel einschl. Ortsnetze (ohne Hausanschlüsse)	km	4 371	3 895
Tarifabnehmer	Anzahl	397 000	372 077
Sonderabnehmer	"	316	350
Öffentl. Beleuchtung			
Angeschl. Leuchten	"	21 604	19 162

¹⁾ Elektrizitätsversorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Kreisfreie Stadt Köln, Stadt Porz a. Rh. und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

173. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe¹⁾

	1964	1963
	1000 kWh	
Eigenerzeugung	152 012	138 202
Fremdbezug	2 076 754	1 921 923
Elektrizitätsaufkommen insgesamt	2 228 766	2 060 125
Nutzbare Abgabe	2 147 792	1 968 728
davon an Wiederverkäufer	132 976	132 885
Letztverbraucher	2 014 816	1 835 843
davon an		
Industrie	1 013 729	902 775
Verkehr	75 711	68 271
Öff. Einrichtungen	139 213	145 664
Haushalt	466 943	447 723
Landwirtschaft	3 598	3 238
Gewerbe	315 622	268 172

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußn. 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz.

174. Wasserversorgungsnetz

	1964			1963		
	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschlüsse) km	1 029	507	1 536	1 000	497	1 497
Hausanschlüsse Zahl	52 925	32 710	85 635	51 804	r 31 757	r 83 561
Hydranten "	10 897	4 091	14 988	10 571	r 3 968	r 14 539
Wasserzähler "	49 954	27 351	77 305	48 975	26 560	75 535

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Köln sowie die Gemeinde Stommeln, als Weiterverteiler die Amtsgemeinde Pulheim und die Gemeinde Rodenkirchen.

²⁾ Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Versorgung im rechtsrheinischen Stadtgebiet Köln.

175. Wasseraufkommen und -abgabe

	1964			1963		
	GEW ¹⁾	Rhenag ¹⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ¹⁾	Zusammen
1000 m ³						
Eigene Förderung	49 203	61 968	111 171	47 540	29 339	76 849
Fremdbezug	—	9	9	—	9	9
Wasseraufkommen insgesamt	49 203	61 977	111 180	47 540	29 348	76 888
Nutzbare Abgabe	44 821	59 005	103 826	41 180	27 749	68 929
davon an						
Haushalte	25 076	8 890	33 966	22 996	9 978	32 974
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	10 204	49 002	59 206	8 767	16 765	25 532
sonst. öffentl. Zwecke	7 552	1 113	8 665	7 573	1 006	8 579
Weiterverteiler	1 989	—	1 989	1 844	—	1 844

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 bzw. 2 der Tabelle Wasserversorgungsnetz.

Preise (und Löhne)

176. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln

Gattung	Schlachtviehklasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) von Dezember 1963 bis Dezember 1964	
		Preise jeweils zum 21. des Monats — in DM je 50 kg												DM	%

Lebendgewicht

Ochsen	A	136,13	138,00	135,80	136,40	142,20	144,30	133,80	133,30	133,00	130,40	134,80	159,60	+ 24,60	+ 18,2
Kühe	B	106,02	110,69	111,60	111,60	113,40	118,20	108,60	109,40	110,80	109,50	110,20	113,20	+ 14,30	+ 14,5
Kälber	B	171,01	177,85	162,00	169,90	194,90	170,50	175,20	177,50	197,60	200,70	207,00	221,80	+ 17,30	+ 8,5
Schweine	C	165,54	160,27	135,20	119,90	129,30	122,90	137,20	130,60	126,60	130,20	139,70	138,30	- 20,70	- 13,0

Fleisch

von Kühen	B	212,50	222,50	227,50	225,00	230,00	240,00	205,00	222,50	227,50	225,00	230,00	235,00	+ 32,50	+ 16,0
von Kälbern	B	260,00	280,00	275,00	265,00	310,00	270,00	265,00	285,00	300,00	305,00	312,00	325,00	+ 5,00	+ 1,6
von Schweinen	C	216,50	208,75	182,50	165,00	171,50	167,50	182,50	177,50	171,50	175,50	183,20	182,50	- 25,00	- 12,0

177. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg											
Deutsche Butter (Einstandspreise des Großhandels, lose Ware, einschließlich Verpackung, franko seiner Empfangsstation)	668	668	668	668	668	668	668	668	668	668	683	683
Deutsche Markenbutter	-670	-670	-670	-670	-670	-670	-670	-670	-670	-670	-670	-685
Auslandsbutter (Abgabepreise des Einfuhrhandels an den Großhandel, lose Ware, einschließlich Verpackung, franko)	662	662	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Markenbutter	-668	-668	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Inlandseier (Einkaufspreise des Großhandels frei rhein.-westf. Station, Stückpreis in Pf. einschließlich Verpackung, für die letzten getätigten Abschlüsse ohne KVP)	15 ³ / ₄	14 ¹ / ₄	17	18 ³ / ₄	14 ¹ / ₄	11 ³ / ₄	14 ¹ / ₂	15 ¹ / ₂	17	16 ¹ / ₂	19 ³ / ₄	19
Gewichtsklasse B, Standard	-15	-14	-17 ¹ / ₂	18 ¹ / ₄	-14 ¹ / ₂	-12 ¹ / ₄	-15 ¹ / ₄	-16	-16 ¹ / ₂	-17	-20	-19 ³ / ₄
Auslandseier (Abgabepreise des Einfuhrhandels an den Großhandel, ab Lager. Stückpreis in Pf. einschließlich Verpackung, ohne KVP)	14 ³ / ₄	13 ¹ / ₄	17	18	14 ¹ / ₂	11 ³ / ₄	14 ¹ / ₂	14 ³ / ₄	16	15	19	19 ¹ / ₄
Gewichtsklasse B, holl. Frischeier, Standard	-14 ¹ / ₂	13	17 ¹ / ₄	-17 ³ / ₄	-17 ³ / ₄	-12	-14 ³ / ₄	-15 ¹ / ₄	-15 ³ / ₄	-15 ¹ / ₄	-18 ³ / ₄	-19 ¹ / ₄
Deutscher Käse (Einstandspreise des Großhandels, einschließlich Verpackung, franko seiner Empfangsstation, für I. Sorte)	325	335	332	332	315	300	300	300	300	308	313	313
Gouda 45 % 5-6 Wochen	-335	-345	-342	-342	-325	-310	-310	-310	-310	-318	-323	-323
Edamer, Brotform 45 % 4-5 Wochen	325	338	334	334	317	315	315	315	315	317	320	325
	-335	-348	-344	-344	-327	-325	-325	-325	-325	-327	-330	-330
Tilsiter 45 % 6-7 Wochen	310	313	310	312	305	302	300	295	295	300	305	315
	-320	-323	-320	-322	-315	-312	-310	-305	-305	-310	-315	-325
Auslandskäse (Abgabepreise des Einfuhrhandels an den Großhandel, franko einschließlich Verpackung, für I. Sorte)	338	370	342	362	330	330	337	333	335	337	334	325
Holländischer Käse	-348	-360	-352	-352	-340	-340	-347	-343	-345	-347	-344	-335
Gouda, Fabrikkäse 48 % 5-6 Wochen	328	355	330	352	323	323	327	325	328	335	334	320
Edamer, Kugel 40 %	-338	-345	-340	-344	-333	-333	337	-335	-338	-345	-344	-330
Edamer, Brotform 40 %	332	360	335	355	323	323	327	325	330	335	334	320
	-342	-350	-345	-347	-333	-333	-337	-335	-340	-345	-344	-330
Dänischer Käse	322	335	330	330	312	303	300	296	300	310	318	333
Danbo, Maribo, Samsö 45 %	-332	-345	-340	-340	-322	-313	-310	-306	-310	-320	-328	-343
Havarti 45 %	322	330	326	320	310	303	300	296	300	310	318	345
	-332	-340	-336	-330	-320	-313	-310	-306	-310	-320	-328	-355
Französischer Käse	-	315	312	312	300	285	-	275	278	290	-	306
Gouda 48 %	-	-325	-322	-322	-310	-295	-	-285	288	-300	-	-316
Edamer, Kugel 40 %	230	280	285	275	263	245	240	255	265	273	-	265
	-280	-290	-295	-285	-273	-255	-255	-267	-275	-283	-	-275
Edamer, Brotform, groß und klein 40 %	-	285	282	280	272	255	250	258	265	277	-	278
	-	-295	-292	-290	-282	-265	-260	-268	-275	-287	-	-288
Belgischer Käse	325	342	334	-	308	306	303	300	300	310	320	310
Gouda 48 %	-335	-352	-342	-	-318	-316	-313	-310	-310	-320	-330	-320
Kartoffeln (Großhandelseinstandspreise, Frachtparität Köln, einschl. Sack)	14,50	12,50	11,60	11,60	12,00	12,00	-	-	-	16,20	17,00	15,50
Mehlig festkochende Sorten	-15,00	-13,00	-12,00	-12,00	-12,50	-12,50	-	-	-	-16,50	-18,50	-17,00
Vorwiegend festkochende Sorten	15,50	13,00	12,50	13,00	13,00	13,00	-	-	16,50	17,50	19,00	18,50
	-16,25	-14,00	-13,00	-13,50	-13,50	-13,50	-	-	-17,00	-18,50	-20,00	-19,00
Speisefrühhartoffeln, rund	-	-	-	-	-	-	16,00	16,80	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-17,00	-17,50	-	-	-	-
Speisefrühhartoffeln, lang	-	-	-	-	-	-	20,00	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-21,00	-	-	-	-	-

noch 177. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse ¹⁾

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg											
Stroh												
(Großhandelseinstandspreise für zinkdrahtgepreßte Ware ab rhein. Station)												
Roggen-, Weizenstroh, zweidrahtgepreßt	6,70 -8,00	6,70 -7,50	6,50 -7,00	6,50 -7,00	6,50 -7,00	6,50 -7,00	6,50 -7,00	—	—	—	—	—
Roggen-, Weizenstroh, zweifach gepreßt	—	—	—	—	—	—	—	5,80 -6,30	5,30 -5,80	5,30 -5,80	5,30 -5,80	5,30 -5,80
Roggen-, Weizenstroh, Kordelballen pickupgepreßt	6,20 -8,00	6,20 -7,50	6,20 -7,00	6,20 -7,00	6,20 -7,00	6,20 -7,00	6,20 -7,00	—	—	—	—	—
Gersten-, Haferstroh, drahtgepreßt	6,70 -7,50	6,20 -7,00	5,50 6,50	5,50 -6,50	5,50 -6,50	5,50 -6,50	—	—	—	—	—	—
Gersten-, Haferstroh, Kordelballen pickupgepreßt	6,70 -7,50	6,20 -7,00	5,50 -6,50	5,50 -6,50	5,50 -6,50	5,50 -6,50	—	—	—	—	—	—
Gersten-, Haferstroh, zweifach gepreßt	—	—	—	—	—	—	—	4,60 -5,00	4,60 -5,00	4,60 -5,00	4,60 -5,00	5,00 5,40
Brotgetreide												
Inland: (Mühleneinkaufspreise, franko Raum Köln)												
Weizen	46,75 -47,00	47,00 -47,25	47,30	47,75 -48,00	48,00	—	—	43,95 -44,20	45,10 -45,40	45,80 -46,00	46,75	47,25
Roggen	42,75 -43,00	42,50	43,00	43,75 -44,00	44,00	—	—	39,95 -40,20	40,40	40,85	41,27	41,70
Länder außerhalb der EWG: (Großhandelsabgabepreise, waggonfrei/frei Fuhre Parität Köln)												
Weizen, manitoba II	56,25 -56,50	55,25 -55,50	54,75 -55,00	54,75 -55,00	55,25 -55,50	55,25 -55,50	55,75 -56,00	56,25 -56,50	56,00 -56,25	57,75 -58,25	58,75 -59,00	58,50 -58,75
Futter- und Industriegetreide												
(Großhandelsabgabepreise)												
Inland: waggonfrei / frei Fuhre Raum Köln												
Futterhafer	38,50 -39,00	38,75 -39,25	38,00 -38,50	38,00 -38,50	39,00 -39,50	—	—	36,00 -37,00	37,50 -38,50	38,50 -39,50	38,50 -39,50	38,50 39,50
Futtergerste, Wintergerste	41,50 -41,75	41,75 -42,00	41,75 -42,00	41,75 -42,00	—	—	38,00 -38,25	39,00 -39,50	40,00 40,50	40,50 41,00	40,75 -41,25	40,75 41,25
Futtergerste, Sommergerste	42,25 -42,75	42,50 -43,00	42,50 -43,00	42,50 -43,00	43,00 -43,50	—	—	40,00 40,50	41,00 -41,50	41,50 -42,00	41,75 -42,25	41,75 -42,25
Braugerste	46,50 -47,00	46,50 47,00	—	—	—	—	—	—	44,75 -45,25	44,75 -45,00	44,75 -45,00	44,25 44,50
EWG: waggonfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Franz. Gerste	43,50 -44,00	44,00 -44,25	43,75 -44,00	43,75 -44,00	44,50 -44,75	45,50 -45,75	—	—	—	—	—	—
Holl. Hafer	—	—	—	—	—	44,00	—	—	—	40,00 -40,50	40,50 -41,00	40,50 41,00
Franz. Mais	44,75 -45,00	44,00 -44,25	43,75 44,00	—	—	44,50	—	—	43,50 -44,00	43,25 -43,75	43,25 -43,75	43,50 44,00
Drittländer: waggonfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Plata-Mais	47,25 -47,75	47,00 -47,50	46,50 -46,75	47,00 -47,25	48,00 -48,25	48,00 -48,25	46,50 -47,00	46,25 46,50	45,75 -46,25	45,00 -45,50	45,00 -45,25	46,50 -46,75
Plata-Cinquantino-Mais	56,00 -56,25	57,25 -57,50	57,25 -57,50	57,25 -57,50	57,75 -58,00	58,00 58,25	56,50 -57,00	55,50 56,00	54,50 -55,00	54,50 -55,00	54,50 55,00	54,50 -55,00
US-Gelbmais	44,75 -45,00	44,25 -44,50	44,00 -44,25	44,00 44,25	45,25 -45,50	45,50 45,75	44,25 -44,75	44,50 -45,00	44,50 44,75	44,50 -44,75	44,50 45,00	45,00 -45,50
Milocorn	43,00 -43,50	42,50 43,00	42,25 42,75	42,50 -43,00	—	44,00 -44,50	—	44,00 -44,50	42,75 -43,00	42,75 -43,00	42,75 -43,00	43,00 -43,50
Futtermittel (Großhandelsabgabepreise)												
Mühlennachprodukte: waggonfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Weizenkleie m. PS	25,50 -25,75	24,50 24,75	23,00 -23,50	23,75 -24,25	25,00 -25,50	25,75 -26,00	26,00 26,25	29,00 -29,50	29,25 29,50	30,25 -30,75	29,00 -29,50	28,25 -28,75
Weizenbollmehl m. PS	26,75 -27,25	27,00 -27,50	26,50 -27,00	25,75 -26,25	26,00 -26,50	26,50 -27,00	26,50 -26,75	29,75 -30,25	29,75 -30,00	30,75 -31,25	30,25 -30,75	29,75 -30,25
Weizennachmehl m. JS	36,00 -41,00	35,00 -40,00	33,00 -38,00	32,00 -38,00	31,00 -35,00	31,00 -35,00	31,00 -35,00	33,00 -37,00	33,00 -37,00	33,50 -37,50	34,00 -38,00	34,00 -38,00
Roggenkleie m. PS	21,75 -22,25	22,50 -23,00	22,00 -22,50	22,00 22,50	23,00 -23,50	23,50 24,00	22,75 -23,25	24,00 -24,50	24,25 -24,75	25,00 -25,25	26,00 -26,50	26,50 -27,00
Roggenbollmehl m. PS	22,75 -23,25	23,50 -24,00	23,00 -23,50	23,00 -23,50	23,75 -24,00	24,25 -24,75	23,50 -24,00	24,75 -25,25	25,00 -25,50	25,50 -26,00	26,50 -27,00	27,00 -27,50
Gerstenfuttermehl m. S	36,75 -37,25	36,75 -37,25	36,75 37,25	37,00 37,25	37,00 -37,25	37,00 37,25	—	—	—	38,00 -38,50	—	—
Haferschälkleie o. S (ab Nov. mit PS)	14,50	14,00	13,75	13,40	14,50	—	14,00 -14,50	14,50 -14,75	14,75 -15,00	15,00 -15,25	15,25 -15,50	16,25 -16,50
Haferschalen o. S	12,50	12,25	12,00	12,50	12,75	—	—	—	—	—	—	—

noch 177. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg											
Zuckerh. Futtermittel: frei Fuhrerhein. Fabrik Brühschnitzel o. S (ab November m. PS)	23,00 -23,50	20,00 -20,50	20,25 -20,75	21,25 -21,75	24,00 -24,50	—	—	—	—	—	25,50 -26,00	23,00 -23,50
Trockenschnitzel o. S (ab November m. PS)	21,75 -22,55	18,00 -18,50	17,50 -18,00	19,25 -19,75	19,25 -19,75	19,00 -19,50	—	—	—	—	22,50 -23,00	20,50 -21,00
Melassenschnitzel o. S (ab November m. PS)	21,75 -22,25	18,00 -18,50	17,50 -18,00	19,25 19,75	19,25 -19,75	19,00 -19,50	—	—	—	—	22,50 -23,00	20,50 -21,00
Eiweißhaltige und sonstige Futtermittel: waggonfrei / frei Fuhrer Niederrhein												
Fischmehl m. S	67,00 -72,00	66,00 -71,00	66,00 -71,00	66,00 -71,00	66,00 -71,00	66,00 -71,00	66,00 -71,00	68,00 -72,00	70,00 -72,00	72,50 -74,50	73,50 -75,50	66,00 70,00
Dorschmehl m. S	72,00 -74,00	72,00 -74,00	72,00 -74,00	72,00 -74,00	72,00 -74,00	72,00 -74,00	72,00 -74,00	73,00 -75,00	75,00 -76,00	78,00 -79,00	78,00 -79,00	77,00 -78,00
Grünmehl m. S	29,50 -30,00	29,50 -30,00	29,50 -30,00	—	—	28,50 -29,50	27,50 -28,00	27,00 -27,50	28,50 -29,00	28,50 -29,00	29,00 -29,50	29,00 -29,50
Futterhaferflocken m. PS	70,00 72,00	70,00 -72,00	70,00 -72,00	70,00 -71,00	70,00 -71,00	70,00 -71,00	70,00 -71,00	70,00 -71,00	70,00 -71,00	70,00 -72,00	70,50 -72,00	70,50 72,00
Ölkuchen und -Schrote: waggonfrei / frei Fuhrer Niederrhein												
Erdnußschrot m. S, 48-50%ige Ware	43,00 -43,50	42,50 -43,00	42,50 -43,00	42,00 -42,50	42,00 -42,50	42,00 -42,50	42,00 -42,50	43,00 -43,50	43,50 -44,00	44,50 -45,00	45,00 -45,50	45,50 -46,00
Sojaschrot m. S	43,50 -44,00	41,25 -41,75	40,50 -41,00	40,25 -40,75	40,25 -40,75	40,00 -40,50	39,25 -39,75	39,25 -39,75	39,50 -40,00	41,50 -42,00	41,50 -42,00	41,25 -41,50
Leinmehl, 36-38% m. S	46,00 -46,50	44,00 -45,00	42,50 -43,50	43,00 -44,00	42,00 -43,00	42,00 -43,00	42,00 -43,00	43,00 -44,00	43,50 -44,50	45,00 45,50	44,50 -45,00	44,00 -44,50
Kraftfuttermische: waggonfrei / frei Fuhrer Werk incl. Verpackung												
Legemehle	45,00 -49,00	45,50 -49,50	45,00 -49,00	46,00 -49,00	46,50 -49,00	46,50 -49,00						
Geflügelkörnerfutter	47,00 -48,00	47,50 -48,50	46,50 -47,50	46,50 -47,50	46,50 -47,50	47,00 -48,00	46,00 -47,50	46,00 -47,50	46,00 -47,50	46,50 -47,50	46,50 -47,50	46,50 -47,50
Alleinfutter für Legehennen	46,00 -48,00	46,50 -48,50	46,50 -48,50	46,50 -48,50	46,50 -48,50	46,50 -48,50	46,00 -48,00	46,00 -48,00	46,50 -48,50	47,00 -48,50	47,50 -48,50	47,50 -48,50
Kükenfutter	57,00 -59,00	57,50 -59,50										
Junghennenfutter	47,00 -48,00	47,50 -48,50	47,50 -48,50	47,50 -48,50	47,50 -48,50	47,50 -48,50	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00
Geflügelmastfutter	51,00 -53,00	51,50 -53,50	51,50 -53,50	51,50 -53,50	51,50 -53,50	51,50 -53,50	51,00 -53,00	51,00 -53,00	51,50 -53,50	52,00 -53,00	52,50 -53,00	52,50 -53,00
Eiweißkonzentrat für Geflügel	60,00 -63,00	60,00 -63,00	60,00 -63,00	60,00 -63,00	60,00 -63,00	60,00 -63,00	60,00 -63,00	60,00 -63,00	61,00 -64,00	63,00 -66,00	63,00 -66,00	63,00 -66,00
Schweinemastfertigfutter	43,50 -49,00	44,00 -49,50	44,00 -49,50	44,00 -49,50	44,00 -49,50	44,00 -49,50	43,00 -48,50	43,00 -48,50	43,00 -48,50	43,50 -48,50	44,00 -48,50	44,00 -48,50
Eiweißkonzentrat für Schweine	60,00 -73,00	60,00 -73,00	60,00 -73,00	60,00 -73,00	60,00 -73,00	60,00 -73,00	60,00 -73,00	60,00 -73,00	61,00 -74,00	63,00 -76,00	63,00 76,00	63,00 -76,00
Kälberaufzuchtfutter	52,00 -55,00	52,00 -55,00	51,00 -54,00									
Kälbernährmehl	55,00 -62,00	55,00 -62,00	54,00 -61,00									
Herdbuchfutter II, in Brocken	38,50 -39,50	36,50 -37,50	36,00 -37,00	36,50 -37,50	36,50 -37,50	36,50 -37,50	36,00 -37,00	37,00 -38,00	37,50 -38,50	38,50 -40,00	38,50 -40,00	38,50 -40,00
Herdbuchfutter III, in Brocken	39,00 -40,50	37,50 -38,50	36,50 -38,00	37,00 -38,50	37,50 -38,50	37,50 -38,50	37,00 -38,00	38,50 -39,50	39,00 -40,00	40,00 -41,50	40,00 -41,50	40,00 -41,50

1) Die Notierungen für Butter und Käse erfolgen durch Notierungskommissionen des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Kölner Produkten- und Warenbörse.

178. Einzelhandelspreise für Lebensmittel¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Weizenmehl, inl., Type 405	1 kg	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05
Vollreis, unglasiert	"	1,16	1,16	1,17	1,17	1,17	1,17	1,17	1,20	1,21	1,21	1,24	1,20
Weizengrieß	"	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,26
Haferflocken, entspelzt	"	1,18	1,20	1,21	1,21	1,21	1,21	1,24	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28
Makkaroni, Grießware	"	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	1,61	1,61	1,61	1,60	1,60
Ortsübliches Roggenbrot	"	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,10	1,10	1,10	1,11	1,12	1,12
Helles Mischbrot	"	1,09	1,09	1,09	1,10	1,10	1,10	1,10	1,11	1,11	1,12	1,12	1,13
Weißbrot	"	1,21	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,24	1,24	1,24	1,26	1,26
Brötchen	"	1,95	1,95	1,94	1,94	1,94	1,94	1,94	1,94	1,94	1,94	1,95	1,95
Bohnenkaffee, gerüstet, mittl. Sorte	"	16,07	16,17	16,11	16,11	16,11	16,11	16,11	16,11	16,11	16,05	15,95	15,94
Schwarzer Ceylon-Tee, mittl. Sorte	50 g	1,38	1,37	1,35	1,34	1,34	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33	1,35	1,33
Mehrfuchtmarmelade, im Glas	450 g	0,99	0,99	0,97	0,97	0,98	0,97	0,98	0,98	0,97	0,97	0,95	0,95
Bienenhonig, inl., im Glas	½ kg	5,04	5,06	5,00	4,97	4,97	4,97	4,97	4,97	5,02	5,02	4,99	4,99
Speiseerbsen, trocken, gelb o. grün, I. S.	1 kg	1,64	1,64	1,63	1,63	1,64	1,65	1,65	1,65	1,65	1,64	1,66	1,59
Sauerkraut, lose oder in Dosen	"	0,98	0,98	0,98	0,97	0,97	0,99	0,99	1,15	1,09	1,13	1,07	1,08
Erbsen, junge, fein	1/1 Dose	1,70	1,70	1,70	1,69	1,69	1,61	1,61	1,58	1,54	1,54	1,54	1,54
Mirabellen	"	1,85	1,76	1,72	1,70	1,70	1,64	1,54	1,54	1,57	1,57	1,58	1,62
Apfelmus, I. Sorte, tafelfertig	"	0,92	0,91	0,92	0,90	0,87	0,86	0,87	0,87	0,89	0,87	0,85	0,85
Sultaninen, mittl. Sorte	1 kg	2,30	2,35	2,33	2,33	2,33	2,34	2,40	2,40	2,41	2,42	2,44	2,43
Trockenpflaumen, Gr. 8/100	"	3,44	3,45	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,61	3,61
Flaschenbier, gängigste Sorte	1 Ltr.	1,30	1,30	1,29	1,28	1,29	1,28	1,28	1,30	1,28	1,27	1,26	1,26
Vollmilch, lose, ab Laden	1 Ltr.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,49	7,51	7,51	7,51	7,48	7,48	7,48	7,52	7,51	7,49	7,63	7,67
Margarine, Sondermarken	"	2,64	2,65	2,69	2,71	2,72	2,72	2,72	2,71	2,71	2,70	2,70	2,71
Eier, Klasse B, inl.	1 St	0,23	0,21	0,21	0,22	0,21	0,19	0,19	0,19	0,21	0,21	0,23	0,23
Emmentaler Käse, 45% Fett i. Tr.	1 kg	5,82	5,81	5,84	6,00	6,19	6,18	6,23	6,24	4,29	6,33	6,25	6,25
Edamer Käse, 40-45% Fett i. Tr.	"	4,69	4,79	4,79	4,79	4,72	4,78	4,78	4,77	4,82	4,77	4,82	4,86
Pflanzenöl, lose oder in Dosen	"	1,87	1,98	2,29	2,30	2,29	2,27	2,33	2,30	2,30	2,36	2,38	2,38
Schweineschmalz, inl., ausgl. Flomen	"	2,69	2,71	2,73	2,64	2,59	2,55	2,54	2,50	2,48	2,46	2,39	2,41
Speisekartoffeln	5 kg	1,29	1,35	1,35	1,26	1,29	1,31	1,63	1,60	1,67	1,63	1,67	1,68
Weißkohl	1 kg	0,46	0,46	0,44	0,44	0,47	0,48	0,56	0,54	0,56	0,57	0,52	0,52
Rotkohl	"	0,53	0,54	0,49	0,49	0,47	0,53	0,58	0,59	0,58	0,58	0,57	0,56
Wirsingkohl	"	0,59	0,93	0,97	1,09	1,04	0,48	0,74	0,65	0,63	0,61	0,57	0,56
Spinat	"	1,03	1,04	0,93	0,75	0,58	0,63	1,04	0,80	0,85	0,83	0,73	0,90
Mohrrüben	"	0,63	0,58	0,56	0,61	0,72	0,65	1,18	0,96	0,71	0,69	0,69	0,71
Tomaten	"	2,17	1,99	2,32	2,04	2,05	2,82	1,58	0,93	1,26	1,82	1,93	2,38
Blumenkohl	1 St	1,06	1,07	0,88	1,06	1,10	0,87	0,94	0,92	1,06	0,87	1,06	1,06
Bohnen	1 kg	—	—	—	—	3,27	2,45	1,89	1,43	1,63	2,08	—	—
Salat	1 St	0,71	0,77	0,62	0,59	0,62	0,65	0,32	0,43	0,50	0,43	0,43	0,61
Zwiebeln	1 kg	0,70	0,72	0,66	0,73	0,83	0,85	0,86	0,85	0,79	0,79	0,76	0,76
Erbsen (Schoten)	"	—	—	—	—	—	1,76	1,94	1,59	—	—	—	—
Tafeläpfel, mittl. Preislage	"	1,11	1,15	1,11	1,24	1,14	1,13	—	1,08	1,03	1,22	1,07	1,08
Kochäpfel	"	0,60	0,61	0,63	0,77	0,97	0,95	—	0,77	0,73	0,68	0,64	0,69
Rindfleisch, z. Schmoren, o. Knochen	"	9,09	9,36	9,35	9,51	9,59	9,67	9,89	9,81	9,88	9,93	9,94	10,08
Rindfleisch, z. Kochen, v. d. Querrippe	"	5,63	5,80	5,81	5,88	5,98	5,98	6,06	6,01	6,14	6,14	6,14	6,32
Kalbfleisch, Rücken mit Nierenstück	"	8,58	8,26	8,20	8,21	8,25	8,26	8,32	8,35	8,41	8,51	8,73	8,81
Hammelf., Bauch, Brust, w. gewachsen	"	5,55	5,61	5,60	5,62	5,62	5,66	5,62	5,72	5,68	5,66	5,82	5,85
Schweinefleisch, Kotelett	"	8,78	8,77	8,44	8,04	7,88	8,33	8,39	8,45	8,44	8,16	7,40	7,63
Schweinefl., fr. Bauchfl., wie gewachsen	"	5,14	5,40	5,44	5,01	4,47	4,47	4,49	4,54	4,56	4,47	4,35	4,47
Schinken, gekochter	"	12,39	12,44	12,35	12,22	12,17	12,21	12,24	12,14	12,13	12,14	12,21	12,11
Speck, fetter, geräucherter, inl.	"	4,34	4,26	4,56	4,34	3,99	3,76	3,49	3,69	3,58	3,66	3,61	3,73
Streichleberwurst, mittl. Sorte	"	4,66	4,73	4,73	4,73	4,65	4,65	4,65	4,71	4,71	4,71	4,77	4,77
Jagd- oder Schinkenwurst	"	7,41	7,44	7,44	7,46	7,36	7,36	7,36	7,44	7,44	7,46	7,50	7,52
Streichmettwurst	"	6,87	6,81	6,86	6,84	6,83	6,83	6,84	6,89	6,89	6,89	6,91	6,91
Suppenhuhn, ausgenommen	"	4,61	4,56	4,64	4,65	4,77	4,83	4,80	4,80	4,86	4,81	4,76	4,78
Brathähnchen, ausgenommen	"	5,15	5,11	5,08	5,08	5,10	5,11	5,06	5,07	5,11	5,11	5,13	5,16
Salzheringe	"	2,29	2,29	2,29	2,27	2,29	2,30	2,30	2,20	2,24	2,49	2,49	2,51
Seefisch, Kabeljau	"	3,33	3,27	3,36	3,26	3,54	3,53	3,53	3,43	3,47	3,59	3,53	3,60
Fischfilet, Seelachs o. Rotbarsch	"	4,36	4,16	3,92	4,07	3,93	3,88	3,85	3,82	3,88	3,95	3,96	4,16

¹⁾ Festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

179. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Herrenanzugstoff, wollenes Kammgarn, mittl. Qualität	1 m	35,00	35,00	35,10	35,10	35,20	32,75	32,75	32,75	32,75	32,80	32,80	32,50
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, wollenes Kammgarn	1 St	163,00	157,00	161,00	162,00	161,00	161,00	158,00	158,00	158,00	158,00	158,00	158,00
Dralon, Trevira oder Diolen	1 St	169,00	169,00	165,00	165,00	166,00	166,00	166,00	166,00	167,00	167,00	167,00	169,00
Berufsanzug, zweiteilig, Körper o. Drell, Gr. 48	1 St	20,90	20,99	20,99	20,90	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30
Damenkleid, Wollst., mittl. Qual., Gr. 44	1 St	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10
Baumwollstoff, hochveredelt (Waschkleid)	1 St	38,50	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00
Dralon, Trevira oder Diolen	1 St	71,50	69,00	69,00	69,00	67,50	67,50	66,20	66,20	66,20	66,20	66,20	66,20
Kittelschürze, Baumwollg., mittl. Qual.	1 St	15,83	15,83	15,83	15,66	15,75	15,75	15,75	15,75	15,75	15,75	15,68	15,68
Knabenanzug für 12jährigen, Sportform, Wollstoff, gute Qualität	1 St	76,40	76,70	76,70	77,30	77,30	77,30	77,30	77,30	77,30	77,30	77,90	77,90
Herrenoberhemd, mit festem Kragen, Popeline, mittlere Qualität	1 St	18,29	18,30	18,16	18,47	18,36	18,36	18,36	18,36	18,36	18,39	18,36	18,36
Sport- und Arbeitshemd, Baumwolle	1 St	11,40	11,46	11,40	11,60	11,75	11,75	11,75	11,75	11,60	11,60	11,60	11,60
Damengarnitur, zweiteilig, Gr. 44, Baumwolle, mittl. Qualität	1 Garn.	5,87	5,90	5,77	5,3	5,83	5,83	5,83	5,83	5,83	5,83	5,83	5,83
Dralon oder Perlon, mittl. Qualität	1 Garn.	8,45	8,45	8,35	8,77	8,77	8,77	8,77	8,77	8,77	8,77	8,77	8,77
Mädchen-Achselhemd für 7jährige, Baumwolle, mittl. Qualität	1 St	2,65	2,69	2,69	2,73	2,73	2,73	2,73	2,73	2,70	2,70	2,70	2,70
Mädchenschlülper für 7jährige, Baumwolle, mittl. Qualität	1 St	2,08	2,08	2,08	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12	2,10	2,10
Knabenspullover für 12jährigen, Wolle, mittl. Qualität	1 St	21,50	21,70	21,70	22,00	22,00	22,00	22,00	22,20	22,20	22,20	22,10	22,10
Herrensocken, Wolle, mittl. Qualität	1 Paar	4,36	4,36	4,36	4,42	4,42	4,42	4,42	4,42	4,53	4,53	4,55	4,55
Damenstrümpfe, mittlere Qualität, Perlon, I. Wahl	1 Paar	3,04	3,04	3,04	3,05	3,05	3,05	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02
Bettwäschestoff, Linon, 80 cm breit	1 m	1,80	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76
Bettbezug, Linon, 130 x 200 cm	1 St	13,11	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20
Bettlaken, Haustuch, 150 x 240 cm	1 St	10,03	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Handtuch, Gerstenkorn, weiß, einfach, baumw. Qualität	1 St	1,84	1,84	1,84	1,84	1,68	1,63	1,78	1,78	1,78	1,78	1,72	1,72
Geschirrtuch, Halbleinen, 55 x 75 cm	1 St	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77
Arbeitschuhe, hohe Schnürstiefel, Gr. 42, Formgummisohle	1 Paar	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,10	22,10
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42, Boxcalf, I. Qualität	1 Paar	40,20	40,20	40,20	40,30	40,30	40,30	40,30	40,30	40,30	40,30	40,60	40,60
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Gr. 38, Boxcalf, I. Qualität	1 Paar	36,10	36,10	36,10	36,10	36,10	36,10	36,10	36,10	36,10	36,10	36,40	36,40
Kinderschuhe, Schnürstiefel, Roßchevreau, Gr. 24	1 Paar	16,09	16,09	16,09	16,13	16,13	16,13	16,13	16,13	16,13	16,13	16,33	16,33

¹⁾ Festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

180. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Küchen- oder Zimmertisch, naturlasiert	1 St	68,70	69,30	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,30	70,30	70,70
Küchenstuhl, Buche, naturlasiert	1 St	20,60	20,90	21,00	20,70	20,70	20,70	20,70	20,70	20,75	21,20	21,20	21,30
Kleiderschrank, furn., zweit., ca. 120 cm br.	1 St	188,00	190,00	191,00	190,00	190,00	188,00	188,00	188,00	188,00	186,00	186,00	186,00
Schlafzimmer, Eiche, Birke oder Birnbaum, furniert, mittlere Ausführung	1 Ein.	871,00	878,00	878,00	878,00	878,00	878,00	878,00	878,00	878,00	882,00	882,00	885,00
Porzellanteller, glattweiß	1 St	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34	1,38	1,38	1,38	1,38	1,40	1,41	1,41
Porzellantasse mit Untertasse, glattweiß	1 St	1,17	1,17	1,17	1,17	1,17	1,18	1,18	1,18	1,18	1,20	1,20	1,21
Porzellan-Kaffeek., etwa 1,5 l Inhalt, glattw.	1 St	5,35	5,35	5,35	5,35	5,35	5,45	5,45	5,45	5,45	5,48	5,50	5,50
Plastikschüssel, etwa 5 l Inhalt	1 St	2,93	2,93	2,93	2,88	2,96	2,96	2,96	2,94	2,94	2,93	2,93	2,93
Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inh.	1 St	2,10	2,10	2,10	2,06	2,06	2,09	2,09	2,09	2,10	2,05	2,05	2,05
Haushaltungsbecher, unverz., ca. 0,25 l Inh.	1 St	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,42	0,43	0,43	0,43
Fleischtopf m. D., emaill., ca. 24 cm Dm.	1 St	12,32	12,35	12,35	12,35	12,35	12,97	12,97	12,97	12,97	13,17	13,19	13,19
Schmortopf mit Deckel, Rein-Aluminium, etwa 20 cm Durchmesser	1 St	6,64	6,67	6,67	6,67	6,69	6,69	6,69	6,69	6,69	6,79	6,79	6,79
Waschtopf mit Deckel und Einsatzsieb, emailliert, etwa 30-42 cm Durchmesser	1 St	22,37	22,46	22,46	22,46	22,46	22,46	22,46	22,46	22,46	22,70	22,70	22,70
Wanne, verzinktes Eisenblech, oval, etwa 70 cm Längsdurchmesser	1 St	19,10	19,20	19,20	19,20	19,20	18,77	19,02	19,02	19,02	19,24	19,26	19,26
Dauerbrandofen, Warmluft-Allesbrenner, aus emailliertem Guß, mit Unterlegplatte	1 St	267,00	268,00	268,00	268,00	268,00	271,00	270,00	273,00	273,00	275,00	275,00	277,00
Gasherd, 3flammig, emailliert, Backofen m. Thermostat, Abdeckpl. u. Gerätewagen	1 St	386,00	387,00	390,00	390,00	390,00	390,00	389,00	385,00	385,00	387,00	389,00	389,00
Elektrischer Strom, Arbeitspreis ²⁾	1 kWh	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Gas, Kubikmeterpreis ³⁾	1 cbm	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller	50 kg	7,33	7,32	7,32	7,07	6,93	6,84	6,86	6,86	6,86	6,98	7,07	7,17
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	4,26	4,21	4,11	3,93	3,75	3,75	3,75	3,75	3,80	3,91	3,95	4,11

¹⁾ Festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen. — ²⁾ bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 3,20 DM für eine Zweizimmerwohnung mit Küche. — ³⁾ bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 1,— DM für eine Zweizimmerwohnung mit Küche.

181. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien ¹⁾ in Nordrhein-Westfalen

Mittlere Verbrauchergruppe — Basis: J D. 1962 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung, Erholung	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Januar	106,2	100,5	109,7	105,3	102,3	104,2	102,8	105,9	104,8	105,1
Februar	106,2	100,5	109,8	105,3	102,5	104,5	102,9	106,1	104,8	105,2
März	106,2	100,5	110,1	105,1	102,3	104,7	103,0	106,2	105,1	105,3
April	106,3	100,5	111,6	103,6	102,3	105,0	103,2	106,3	105,1	105,4
Mai	106,6	100,5	112,0	103,1	102,2	105,2	104,1	106,2	105,1	105,6
Juni	106,0	100,5	112,4	103,3	102,2	105,3	104,5	106,4	105,1	105,5
Juli	106,4	100,5	112,9	103,4	102,3	105,3	104,5	106,4	105,1	105,7
August	105,7	100,5	113,1	103,5	102,5	105,4	104,9	106,4	105,1	105,5
September	105,1	100,4	113,4	103,9	102,5	105,6	104,9	106,4	105,1	105,4
Oktober	105,0	100,1	114,7	105,0	102,8	106,0	105,3	107,0	105,1	105,7
November	106,1	100,2	115,0	105,3	102,8	106,2	105,9	107,2	105,2	106,2
Dezember	107,2	100,2	115,3	105,4	103,0	106,4	106,0	107,4	105,2	106,7
Jahresdurchschn. 1964	106,1	100,4	112,5	104,3	102,5	105,3	104,3	106,5	105,1	105,6
1963	103,6	100,3	106,2	102,6	101,6	103,0	101,3	103,7	104,2	103,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen.

182. Preisindex für Wohngebäude ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet — ohne Berlin)

1958 = 100

Zeit	Einfamilien- gebäude				Wohngebäude insgesamt					
	Baulei- stungen am Gebäude	Bau- nebenlei- stungen ²⁾	Baulei- stungen am Gebäude	Bau- nebenlei- stungen ²⁾	Baulei- stungen am Gebäude	davon				Bau- neben- leistungen ²⁾
						Erd- und Grundbau-	Rob- bau- arbeiten	Aus- bau-	Haus- technische Anlagen	
1962 D	132,1	125,8	132,5	129,1	132,4	136,1	133,9	132,7	125,4	127,5
1963 D	139,9	132,0	140,7	136,2	140,3	143,5	142,5	140,5	130,8	134,1
1964 D	147,4	138,0	148,2	142,7	147,8	146,7	150,0	148,6	137,6	140,3
1962 Februar	127,1	121,8	127,7	124,8	127,4	130,7	128,4	128,2	121,3	123,3
Mai	132,1	125,8	132,7	129,1	132,4	137,0	134,1	132,6	124,7	127,5
August	133,4	126,9	134,0	130,2	133,7	137,1	135,2	134,1	126,7	128,6
November	135,6	128,7	136,3	132,3	136,0	139,5	137,7	135,9	128,7	130,5
1963 Februar	136,5	129,4	137,2	133,0	136,9	140,3	138,7	136,8	129,2	131,2
Mai	140,0	132,1	140,8	136,4	140,4	144,2	143,0	140,5	130,0	134,3
August	141,2	133,0	142,0	137,4	141,6	144,5	144,1	141,8	131,5	135,2
November	141,8	133,5	142,6	137,9	142,2	144,8	144,3	142,8	132,6	135,7
1964 Februar	142,8	134,4	143,5	138,6	143,2	144,6	145,1	144,0	134,0	136,5
Mai	148,1	138,5	148,9	143,2	148,5	149,1	151,4	148,9	136,2	140,9
August	148,8	138,9	149,6	144,0	149,2	147,3	151,7	150,1	138,1	141,5
November	149,8	140,0	150,6	144,8	150,2	145,7	151,7	151,4	142,0	142,4

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ — Reihe 5. — ²⁾ Baunebenleistungen insgesamt (Architektenleistungen, Ingenieurleistungen, Verwaltungsleistungen).

183. Preisindices für Wohngebäude - Bauleistungen am Gebäude ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet — ohne Berlin)

Zeit ²⁾	1913	1914	1936	1954	1958	Basisjahr 1958 Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %
	= 100					
1949	263,8	245,8	200,2	87,5	75,7	×
1950	251,9	234,7	191,1	83,5	72,3	- 4,5
1951	291,3	271,4	220,9	96,6	83,6	+ 15,6
1952	310,5	289,3	235,6	103,0	89,1	+ 6,6
1953	300,0	279,5	227,7	99,5	86,1	- 3,4
1954	301,7	281,2	228,8	100,0	86,6	+ 0,6
1955	317,8	296,1	241,2	105,4	91,2	+ 5,3
1956	326,5	304,2	247,7	108,3	93,7	+ 2,7
1957	338,0	314,9	256,5	112,1	97,0	+ 3,5
1958	348,4	324,7	264,3	115,5	100,0	+ 3,1
1959	366,9	341,9	278,6	121,6	105,3	+ 5,3
1960	394,5	367,6	299,5	130,8	113,2	+ 7,5
1961	424,4	395,4	322,2	140,7	121,8	+ 7,6
1962	461,3	429,8	350,2	152,9	132,4	+ 8,7
1963	488,8	455,4	371,1	162,0	140,3	+ 6,0
1964	514,9	479,8	391,0	170,7	147,8	+ 5,3
1963 Februar	477,0	444,5	362,2	158,1	136,9	+ 7,5
1963 Mai	489,2	455,8	371,4	162,1	140,4	+ 6,0
1963 August	493,4	459,7	374,6	163,5	141,6	+ 5,9
1963 November	495,5	461,7	376,2	164,2	142,2	+ 4,6
1964 Februar	499,0	464,9	378,8	165,4	143,2	+ 4,6
1964 Mai	517,4	482,1	392,9	171,5	148,5	+ 5,8
1964 August	519,9	484,4	394,7	172,3	149,2	+ 5,4
1964 November	523,3	487,7	397,4	173,4	150,2	+ 5,6

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1964. — ²⁾ ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt.

184. Preisindices für den Straßenbau ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet — ohne Berlin)

Art der Bauarbeit	Wägungszahlen	1964					1963					Zu (+) bzw. Abn. (-) von Nov. 1963 bis Nov. 1964
		Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	
	%	1960 = 100										%
Bundesautobahnen bzw. Bundesstraßen												
Typ RQ 28,5												
Bauarbeiten insgesamt	1000,00	116,9	118,4	114,9	112,8	115,8	114,7	117,0	117,5	117,3	116,6	- 3,8
davon												
Erdarbeiten	303,94	120,8	122,6	118,0	115,2	119,2	118,6	121,5	121,9	121,5	120,9	- 5,2
Unterbauarbeiten	192,85	117,5	118,7	115,6	113,9	116,4	115,1	116,9	117,7	117,9	116,9	- 3,4
Deckenarbeiten	503,21	114,3	115,7	112,8	110,9	113,4	112,3	114,4	114,8	114,5	114,0	- 3,2
davon												
Asphaltarbeiten	326,94	114,8	116,1	112,6	110,9	113,6	113,2	114,9	115,4	115,0	114,6	- 3,6
Betonarbeiten	176,27	113,5	115,1	113,1	110,9	113,2	110,6	113,4	113,6	113,6	112,8	- 2,4
Hauptwirtschaftswege												
Typ RQ 4,0 mit Kleinpflasterdecke												
Bauarbeiten insgesamt	1000,00	121,5	125,2	123,6	123,5	123,5	118,5	121,1	121,1	121,2	120,5	+ 1,9
davon												
Erdarbeiten	65,40	121,6	123,8	118,6	115,1	119,8	120,6	123,0	123,8	123,0	122,6	- 6,4
Unterbauarbeiten	220,80	124,5	127,8	126,0	125,9	126,1	121,6	125,2	124,0	123,6	123,6	+ 1,9
Deckenarbeiten	713,80	120,5	124,5	123,3	123,5	123,0	117,3	119,7	119,9	120,3	119,3	+ 2,7
davon												
Steinsetzerarbeiten	713,80	120,5	124,5	123,3	123,5	123,0	117,3	119,7	119,9	120,3	119,3	+ 2,7

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1963 und 1964.

185. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter¹⁾

Geschlecht Leistungsgruppe	1955	1956	1957 ²⁾	1958 ²⁾	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Bruttostundenverdienst (Pfg)									
Männliche Facharbeiter	228	259	269	284	295	318	350	387	416	451
" angelernte Arbeiter	210	232	249	262	276	300	331	364	388	417
" Hilfsarbeiter	178	196	212	224	237	259	285	316	337	364
zusammen	212	237	251	266	279	302	333	368	395	427
Weibliche Facharbeiter	} 132	146	166	184	195	219	241	269	293	318
" angelernte Arbeiter			157	170	180	201	227	255	276	299
" Hilfsarbeiter	116	130	141	153	163	183	208	232	251	271
zusammen	125	138	150	163	173	193	218	245	265	287
Insgesamt	196	219	235	249	262	285	315	350	375	407
Bruttowochenverdienst (DM)										
Männliche Facharbeiter	113	126	126	130	134	145	162	177	189	203
" angelernte Arbeiter	106	114	117	121	127	139	153	165	176	188
" Hilfsarbeiter	88	95	99	102	107	117	130	142	152	162
zusammen	105	116	118	122	127	138	154	167	179	192
Weibliche Facharbeiter	} 60	66	73	77	83	93	102	112	120	128
" angelernte Arbeiter			68	71	76	85	96	107	113	120
" Hilfsarbeiter	54	59	62	65	70	78	88	93	104	109
zusammen	57	63	66	69	74	82	92	103	109	115
Insgesamt	96	105	109	113	118	129	143	157	168	180

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.
²⁾ nach der Reform der Verdiensterhebung in den Industrie-Leistungsgruppen 1, 2 und 3.

186. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen¹⁾

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienste in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufmännische und technische Angestellte zusammen			
	1957	1962	1963	1964	1957	1962	1963	1964	1957	1962	1963	1964
Männlich II	843	1 139	1 202	1 273	896	1 193	1 253	1 330	865	1 161	1 223	1 297
III	620	847	895	950	693	936	991	1 068	647	877	927	993
IV	437	590	631	674	530	720	761	831	460	622	662	716
V	366	529	572	602	402	573	609	666	373	537	578	613
zusammen	591	823	876	932	705	966	1 023	1 099	629	870	923	991
Weiblich II	658	940	993	1 036	756	998	1 057	1 035	669	942	995	1 036
III	479	647	688	735	531	749	797	823	482	652	692	736
IV	319	461	493	523	384	557	592	631	321	463	496	526
V	275	424	455	476	311	450	477	516	277	425	456	478
zusammen	253	512	550	582	439	608	648	687	356	516	553	586
Insgesamt	454	649	695	732	681	936	992	1 067	497	703	751	800

¹⁾ Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

VII. Verkehr

Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik wird auf Grund eines Bundesgesetzes geführt (Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, S. 6). Sie erfaßt: monatlich die Zahl der Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland des Fremden; jährlich am 1. April die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die in dem am 1. April beginnenden Berichtsjahr ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar oder zweckentfremdet sind.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Fremde, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Fremde länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

Öffentliche Verkehrsträger

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Bei den beförderten Personen sind die zahlenden Fahrgäste nach der Zahl der ausgegebenen Fahrscheine sowie die Inhaber von Zeitkarten nach einem Schlüssel entsprechend oft berücksichtigt.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen oder Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Hafenverkehr

Rechtsgrundlage für die Binnenschiffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird auf Grund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Auslade-erklärungen aufbereitet. Sie bezieht die städtischen Häfen und die Ladestellen einiger größerer Firmen ein. Die Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik werden außerdem in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Hafenbericht der Stadt Köln festgehalten.

Luftverkehr

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abgang gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

Fremdenverkehr

187. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen

	Betriebe		Betten		Fremde		Übernachtungen	
	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963
	Hotels	126	132	5 725	5 830	642 934	623 115	1 132 863
Pensionen	51	54	862	900	89 492	90 153	165 862	169 201
Gasthöfe	33	34	556	530	40 074	42 109	81 298	85 534
Ständige Privatzimmer ¹⁾	1	1	73	73	1 543	1 517	3 043	5 076
Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer ²⁾	5	4	809	763	191 433	195 708	267 427	270 818
Insgesamt	216	225	8 025	8 096	965 476	952 602	1 650 493	1 647 178

¹⁾ Alle ständigen Privatzimmer wurden in der Statistik als eine meldende Berichtsstelle zusammengefaßt. — ²⁾ Mai bis Oktober einschließlich Campingplätze.

188. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

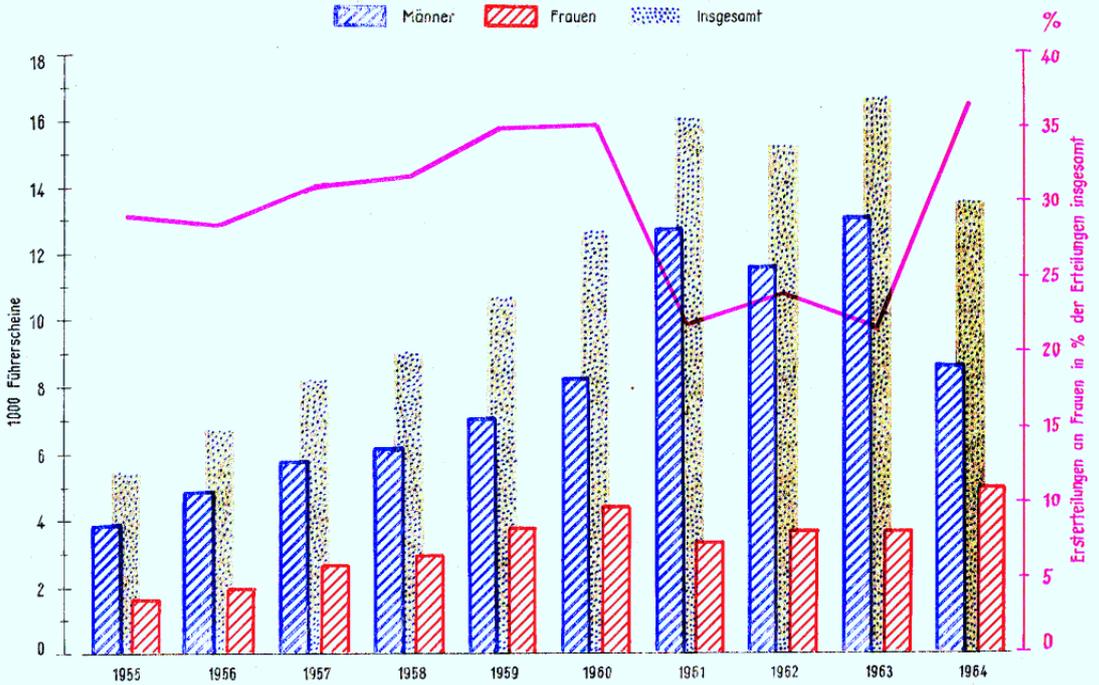
Monat	Hotels und Gasthöfe		Pensionen und ständige Privatzimmer		Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer ¹⁾		Insgesamt	
	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen
Januar	45 749	100 218	6 937	14 464	10 207	23 153	62 893	137 835
Februar	46 485	99 393	7 502	15 058	11 915	20 740	65 902	135 191
März	46 194	81 177	7 421	14 088	10 735	14 022	64 350	109 287
April	53 927	95 453	7 204	13 706	12 029	14 535	73 160	123 694
Mai	58 594	96 744	8 037	14 291	14 081	18 809	80 712	129 844
Juni	63 925	106 562	7 547	13 511	16 718	21 976	88 190	142 049
Juli	75 397	117 935	9 122	15 066	34 588	42 815	119 107	175 816
August	71 272	115 739	9 285	15 850	32 107	42 085	112 664	173 674
September	71 593	128 942	7 876	14 870	19 190	27 627	98 659	171 439
Oktober	63 696	114 948	7 964	14 915	13 040	16 770	84 700	146 633
November	50 187	91 273	6 652	12 759	9 142	12 288	65 981	116 320
Dezember	35 989	65 777	5 488	10 327	7 681	12 607	49 158	88 711
Insgesamt 1964	683 008	1 214 161	91 035	168 905	191 433	267 427	965 476	1 650 493
1963	665 224	1 202 083	91 670	174 277	195 708	270 818	952 602	1 647 178

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

189. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten

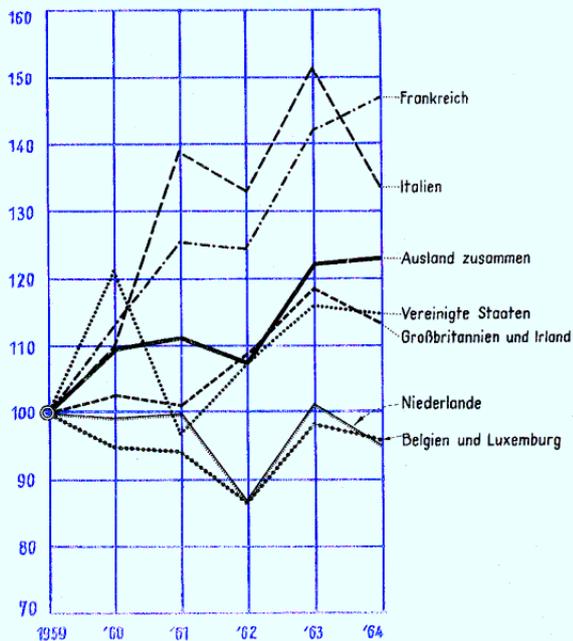
Wohnsitz	Monat												Insgesamt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1964	1963
Belgien und Luxemburg	1 700	2 144	1 884	2 446	3 699	2 826	5 457	4 836	2 545	2 181	1 543	1 413	32 674	32 627
Dänemark	310	352	364	663	486	1 706	4 291	1 583	915	536	311	121	11 638	11 511
Frankreich	1 398	2 444	1 967	2 832	3 909	4 031	8 002	8 486	3 560	2 365	1 910	1 357	42 261	36 861
Großbritannien und Irland	951	1 123	1 786	2 714	3 211	4 847	10 404	11 992	5 902	2 261	1 339	881	47 411	44 333
Italien	819	1 015	1 266	1 314	1 201	1 522	2 458	3 606	1 602	1 287	926	773	17 789	20 129
Niederlande	1 551	1 783	1 508	2 047	2 237	2 802	7 287	7 057	2 942	2 119	1 715	1 135	34 183	37 080
Österreich	415	562	422	916	688	792	1 068	1 219	937	757	581	258	8 615	7 710
Schweden	271	413	420	799	608	1 929	3 638	1 776	934	588	499	202	12 077	11 821
Schweiz	1002	942	817	1 218	1 302	1 424	1 984	2 258	1 476	1 353	1 025	498	15 299	15 600
Spanien	355	319	745	724	597	768	865	980	888	603	676	245	7 765	6 790
Übriges Europa	1077	1 178	1 433	1 832	1 926	2 653	3 457	2 949	2 132	1 832	1 737	1 422	23 628	21 430
Ver. Staaten von Amerika	951	1 190	1 410	3 334	6 517	9 391	13 298	9 359	7 139	4 131	1 648	1 055	59 423	57 034
Übriges Amerika	528	523	606	1 274	2 068	2 977	3 432	2 311	2 233	1 239	554	465	18 210	15 413
Afrika	231	200	191	468	487	511	1 048	1 057	610	431	344	514	6 092	6 343
Asien	301	285	446	593	555	749	1 403	1 260	924	1 621	742	449	9 328	8 131
Australien	84	76	118	177	319	551	615	407	234	149	76	65	2 871	3 032
Nicht näher bezeichn. Ausland	146	114	187	130	186	191	252	184	214	146	91	98	1 939	2 676
Insgesamt 1964	12 090	14 663	15 570	23 481	29 996	39 670	68 959	61 320	35 187	23 599	15 717	10 951	351 203	×
1963	10 070	12 317	18 977	22 366	27 445	34 781	68 205	62 352	32 100	24 350	15 312	10 246	×	338 521

Erstmalige Erteilung von Führerscheinen der Klasse 3 nach dem Geschlecht der Inhaber



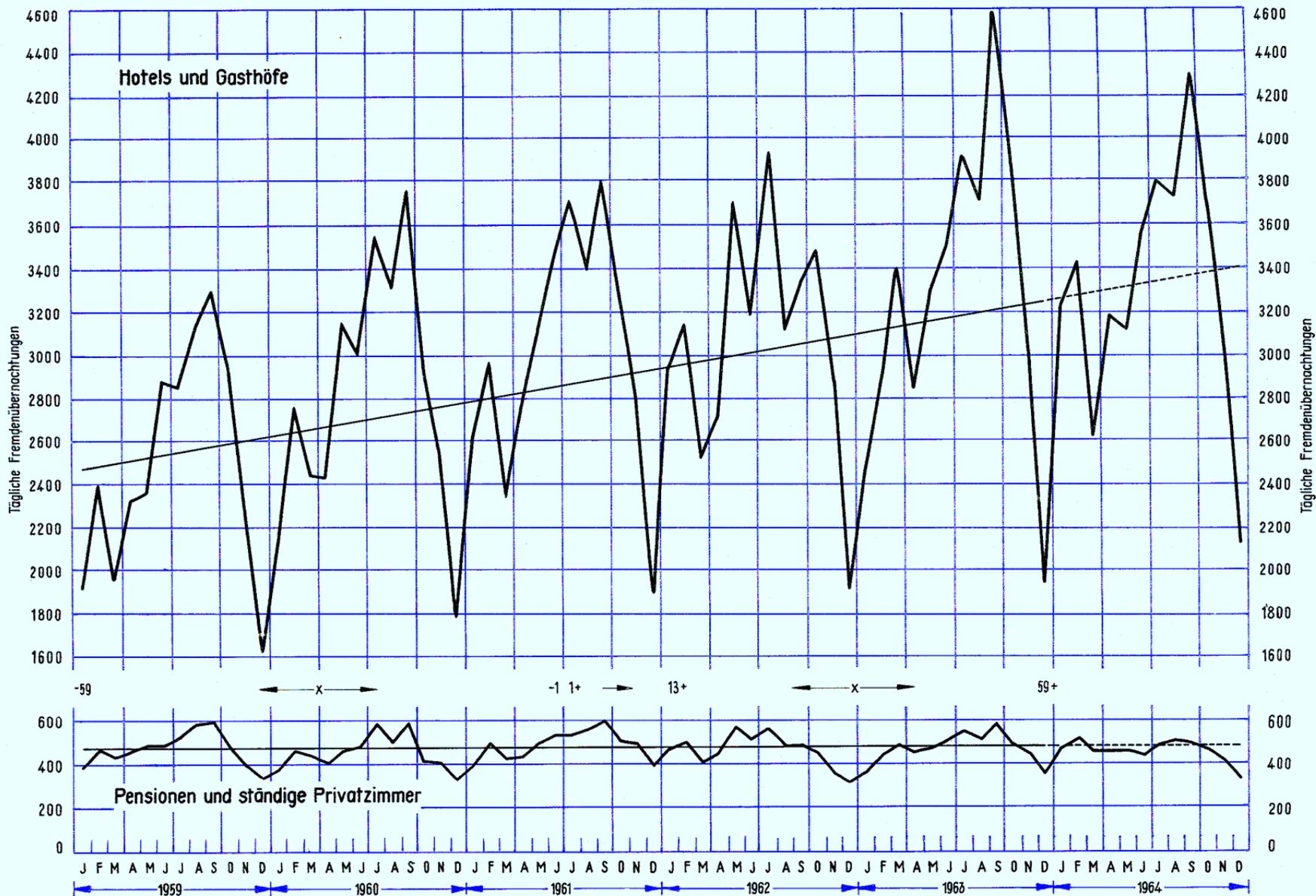
Übernachtungen von Auslandsfremden in gewerblichen Beherbergungsbetrieben 1959 bis 1964

Meßzahlen 1959 = 100



Fremdenübernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben 1959 bis 1964

Trend 1959 bis 1963: Hotels und Gasthöfe $y=2936,5+7,9x$ Pensionen und ständige Privatzimmer $y=472,7+0,12x$



190. Fremde nach Wohnsitz und Unterbringung in Beherbergungsbetrieben

Wohnsitz		Hotels und Gasthöfe	Pensionen und ständige Privatzimmer	Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer ¹⁾	Insgesamt
Inland	Zusammen 1964	423 593	69 592	121 014	614 199
	1963	415 217	71 454	127 147	613 818
Ausland					
Belgien und Luxemburg		24 464	3 036	5 174	32 674
Dänemark		4 529	544	6 565	11 638
Frankreich		32 814	1 819	7 628	42 261
Großbritannien und Irland		29 021	1 812	16 578	47 411
Italien		14 516	1 734	1 539	17 789
Niederlande		20 307	2 178	11 698	34 183
Österreich		6 581	676	1 958	8 615
Schweden		8 675	464	2 938	12 077
Schweiz		12 893	840	1 566	15 299
Spanien		6 059	718	988	7 765
Übriges Europa		16 526	3 566	3 536	23 628
Vereinigte Staaten von Amerika		53 755	1 724	3 944	59 423
Übriges Amerika		15 781	757	1 672	18 210
Afrika		3 579	334	2 179	6 092
Asien		7 089	645	1 594	9 328
Australien		1 270	181	1 420	2 871
Nicht näher bezeichnetes Ausland		1 486	411	42	1 939
	Zusammen 1964	259 345	21 439	70 419	351 203
	1963	249 894	20 209	68 418	338 521
Ohne Angaben	1964	70	4	—	74
	1963	113	7	143	263
Insgesamt	1964	683 008	91 035	191 433	965 476
	1963	665 224	91 670	195 708	952 602

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

191. Übernachtungen der Fremden

Wohnsitz		Hotels und Gasthöfe	Pensionen und ständige Privatzimmer	Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer ¹⁾	Insgesamt
Inland	Zusammen 1964	783 673	126 968	171 961	1 082 602
	1963	773 588	132 314	182 903	1 088 805
Ausland					
Belgien und Luxemburg		38 277	5 300	7 775	51 352
Dänemark		8 251	772	7 815	16 838
Frankreich		51 261	3 258	10 990	65 509
Großbritannien und Irland		47 137	2 831	20 527	70 495
Italien		27 523	6 833	2 704	37 060
Niederlande		30 077	3 417	16 050	49 544
Österreich		11 670	1 242	2 009	14 921
Schweden		13 888	888	3 329	18 105
Schweiz		23 226	1 588	1 939	26 753
Spanien		11 082	1 461	1 364	13 907
Übriges Europa		35 915	6 380	6 119	48 414
Vereinigte Staaten von Amerika		78 201	2 996	4 861	86 058
Übriges Amerika		25 209	1 180	2 501	28 890
Afrika		8 401	694	3 108	12 203
Asien		14 092	1 719	2 521	18 332
Australien		2 376	239	1 799	4 414
Nicht näher bezeichnetes Ausland		3 775	1 101	55	4 931
	Zusammen 1964	430 361	41 899	95 466	567 726
	1963	428 331	41 953	87 733	558 017
Ohne Angaben	1964	127	38	—	165
	1963	164	10	182	356
Insgesamt	1964	1 214 161	168 905	267 427	1 650 493
	1963	1 202 083	174 277	270 818	1 647 178

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

Öffentliche Verkehrsträger

192. Kölner Verkehrs-Betriebe

	1964			1963
	Straßen- und Vorortbahnen	Omnibusse	Insgesamt	Insgesamt
Linienzahl ¹⁾	22	30	52	49
Linienlänge in km ¹⁾	304,0	317,9	621,9	584,9
Betriebsstreckenlänge in km ¹⁾	120,7	245,3	366,0	357,6
Zurückgelegte Wagenkilometer	21 669 191	16 451 825	38 124 016	36 522 702
Geleistete Personenkilometer	578 477 643	353 804 408	932 282 051	929 292 384
Angebotene Platzkilometer	3 054 949 960	1 937 362 930	4 992 312 890	4 456 349 087
Beförderte Personen				
auf Einzelfahrausweise des Grundtarifs	71 612 100	40 661 963	112 274 063	117 163 207
Fahrausweise der Ermäßigungs- und Vergünstigungstarife	42 729 440	21 676 170	64 405 610	58 826 086
Freifahrausweise	4 483 936	2 309 902	6 793 838	6 897 311
Schwerkriegsbeschädigtenausweise	1 690 700	871 300	2 562 000	2 555 000
Insgesamt	120 516 176	65 519 335	186 035 511	185 441 604

¹⁾ Stand am 31. 12.

193. Im Straßenbahnverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten

Monat	Von den Kölner Verkehrs-Betrieben beförderte Personen auf				Beförderte Personen insgesamt
	Einzelfahrausweise des Grundtarifs	Fahrausweise der Ermäßigungs- und Vergünstigungstarife und im Sonderverkehr	Freifahrausweise	Schwerkriegsbeschädigtenausweise	
Januar	6 003 102	3 920 302	382 149	143 220	10 448 773
Februar	5 851 214	3 614 567	379 103	133 980	9 978 864
März	6 119 576	3 461 956	377 865	143 220	10 102 617
April	6 423 279	3 586 771	367 861	138 600	10 516 511
Mai	6 446 836	3 231 402	379 962	143 220	10 201 420
Juni	5 838 265	3 627 296	367 637	138 600	9 971 798
Juli	6 188 504	3 701 517	376 967	143 220	10 410 208
August	5 405 466	2 468 112	376 448	143 220	8 393 246
September	5 517 212	3 178 710	365 096	138 600	9 199 618
Oktober	5 848 170	3 949 548	377 396	143 220	10 318 334
November	5 954 756	4 158 214	361 178	138 600	10 612 748
Dezember	6 015 720	3 831 045	372 274	143 000	10 362 039
Insgesamt 1964	71 612 100	42 729 440	4 483 936	1 690 700	120 516 176
1963	74 798 712	39 116 917	4 552 226	1 685 940	120 153 795

194. Im städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten

Monat	Von den Kölner Verkehrs-Betrieben beförderte Personen auf				Beförderte Personen insgesamt
	Einzelfahrausweise des Grundtarifs	Fahrausweise der Ermäßigungs- und Vergünstigungstarife	Freifahrausweise	Schwerkriegsbeschädigtenausweise	
Januar	3 439 610	1 993 029	196 864	73 780	5 703 283
Februar	3 354 144	1 828 377	195 295	69 020	5 446 836
März	3 478 637	1 750 225	194 658	73 780	5 497 300
April	3 595 701	1 815 458	189 504	71 400	5 672 063
Mai	3 542 103	1 637 153	195 738	73 780	5 448 774
Juni	3 283 609	1 833 999	189 388	71 400	5 378 396
Juli	3 489 537	1 887 577	194 196	73 780	5 645 090
August	3 075 777	1 243 870	193 927	73 780	4 587 354
September	3 191 970	1 624 808	188 079	71 400	5 076 257
Oktober	3 361 382	1 999 120	194 416	73 780	5 628 698
November	3 361 083	2 106 951	186 060	71 400	5 725 494
Dezember	3 488 410	1 955 603	191 777	74 000	5 709 790
Insgesamt 1964	40 661 963	21 676 170	2 309 902	871 300	65 519 335
1963	42 364 495	19 709 169	2 345 085	869 060	65 287 809

195. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Nach dem Fahrplan	Werktäglich abfahrende Omnibusse				Außerdem Fahrten der Touring-Ges. — wöchentlich —
	Bundespost	Bundesbahn	Wupper-Sieg AG	Insgesamt	
Sommer 1960	191	70	28	289	31
Winter 1960/61	202	69	28	299	2
Sommer 1961	203	83	29	315	30
Winter 1961/62	209	80	29	318	6
Sommer 1962	231	86	29	346	31
Winter 1962/63	234	83	27	344	6
Sommer 1963	228	81	27	336	32
Winter 1963/64	232	73	27	332	6
Sommer 1964	222	81	41	344	32
Winter 1964/65	216	75	41	332	6

196. Köln - Frechen - Benzelrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								Empfang und Versand insgesamt t
		Empfang				Versand				
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	
Januar	302 673	23 200	724	28 854	52 778	204 112	920	148 703	353 735	406 513
Februar	268 573	20 362	712	28 150	49 224	208 183	789	120 818	329 790	379 014
März	275 214	20 752	746	27 615	49 113	170 110	818	159 773	330 701	379 814
April	334 571	16 984	868	29 659	47 511	188 562	1034	187 459	377 055	424 566
Mai	299 572	11 937	700	37 875	50 512	145 498	845	146 029	292 372	342 884
Juni	290 407	27 077	718	27 354	55 149	178 443	1042	174 417	353 902	409 051
Juli	346 776	23 158	782	30 748	54 688	185 051	1174	172 301	358 526	413 214
August	210 624	21 396	725	28 398	50 519	186 873	961	147 656	335 490	386 009
September	329 038	25 213	757	33 740	59 710	184 668	1097	179 250	365 015	424 725
Oktober	296 389	25 572	867	37 453	63 892	223 378	1140	184 506	409 074	472 966
November	300 259	26 055	791	38 354	65 200	215 901	1179	191 441	408 521	473 721
Dezember	350 838	37 551	712	29 063	67 326	180 965	1064	180 031	362 060	429 386
Insgesamt 1964	3 604 934	279 257	9 102	377 263	665 622	2 271 744	12 113	1 992 384	4 276 241	4 941 863
1963	2 996 564	294 576	8 497	322 182	625 255	2 117 227	9 429	2 015 064	4 141 720	4 766 975

197. Köln - Bonner Eisenbahnen

Monat	Personenverkehr (beförderte Personen)				Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen			
	Rheinufer- bahn	Vorgebirgs- bahn	Bahn Köln-Sülz- Berrenrath	Beförderte Personen insgesamt	Empfang		Versand insgesamt t	Empfang und Versand zusammen t
					insgesamt t	darunter Kohle t		
Januar	514 345	597 522	20 754	1 132 621	17 153	11 792	1 537	18 690
Februar	471 501	578 193	25 029	1 074 723	10 685	7 109	1 667	12 352
März	563 280	474 395	19 736	1 057 411	10 277	6 521	1 194	11 471
April	479 157	564 426	14 475	1 058 058	14 198	8 828	1 598	15 796
Mai	502 062	587 117	15 585	1 104 764	9 628	5 863	1 566	11 194
Juni	481 542	560 552	15 625	1 057 719	9 658	5 244	2 039	11 697
Juli	479 553	545 267	9 634	1 034 454	10 262	5 993	1 759	12 021
August	377 989	442 917	14 730	835 636	7 893	5 102	1 484	9 377
September	449 747	524 198	12 100	986 045	10 107	5 606	1 642	11 749
Oktober	494 107	561 394	12 540	1 068 041	11 938	5 648	2 087	14 025
November	505 131	599 457	19 410	1 123 998	12 518	6 540	1 713	14 231
Dezember	506 118	562 367	8 551	1 077 036	13 989	7 753	1 675	15 664
Insgesamt 1964	5 824 532	6 597 805	188 169	12 610 506	138 306	81 999	19 961	158 267
1963	5 981 743	6 575 399	212 525	12 769 667	159 442	98 812	22 613	182 055

198. Personen- und Güterverkehr

V = Versand

Table with 11 columns representing stations (Köln-Hbf., K.-Bocklemünd, K.-Bonntor, K.-Dellbrück, K.-Deutz, K.-Deutz Nord, K.-Dünwald, K.-Ehrenfeld, K.-Eifel, K.-Gereon, K.-Hafen) and rows for various transport categories like Personenverkehr, Gepäckverkehr, and Umladegut.

auf den Kölner Bundesbahnhöfen

E = Empfang

Table with 23 columns representing stations (K.-Kalk, K.-Kalk Nord, K.-Kalk Süd, K.-Longerich, K.-Mülheim, K.-Nippes, K.-Süd, K.-Viehhof, K.-West, K.-Worringen, and two 'Insgesamt' columns for 1963 and 1962) and rows for various transport categories like Personenverkehr, Gepäckverkehr, and Umladegut.

199. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn ¹⁾

Monat	Bundespost		Bundesbahn	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	288 483	556 116	262 395	429 211
Februar	271 011	538 571	246 200	409 429
März	279 939	550 912	260 938	405 129
April	283 732	583 052	255 329	391 187
Mai	271 694	536 330	257 383	491 371
Juni	282 220	505 617	266 770	361 207
Juli	298 556	490 879	282 929	443 008
August	282 712	412 802	273 244	370 191
September	283 060	493 380	263 770	422 847
Oktober	290 092	576 767	258 599	440 877
November	272 787	480 224	246 042	430 363
Dezember	282 220	585 677	244 729	405 304
Insgesamt 1964	3 386 506	6 310 327	3 118 328	5 000 124
1963	3 344 298	6 380 695	3 313 522	5 077 546

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der OPD Köln und die das Stadtgebiet Köln berührenden Linien der Bundesbahn.

200. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

	1964	1963
Postämter, Zweigstellen ¹⁾ usw.	91	94
Bahnpostämter	2	2
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Fernmeldezeugamt	1	1
Briefverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen ²⁾	590 012 777	538 651 304
Eingelieferte Einschreibesendungen	3 378 941	3 689 068
Eingelieferte Wertbriefsendungen	56 089	59 673
Paketverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	7 138 241	7 179 042
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	45 700	47 180
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	97 509	108 369
Zahlkarten und Postanweisungen		
Einzahlungen	7 594 808	7 578 503
Zahlungs- und Postanweisungen		
Auszahlungen	2 540 547	2 569 014
Telegrammverkehr		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	783 625	809 296
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	640 387	651 495
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	782 437	835 756
Fernsprechwesen		
Hauptanschlüsse	123 760	112 434
Nebenanschlüsse	99 925	94 029
Öffentliche Sprechstellen	695	667
Ortsgespräche		170 963 200
Ferngespräche (abgehende und durchgehende Gespräche)		
Vereinfachter Selbstwähl-Ferndienst		47 730 701
Ton-Rundfunkgenehmigungen ²⁾	972 604	947 164
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ²⁾	652 760	572 713

¹⁾ einschließlich Annahmestellen. — ²⁾ OPD-Bezirk.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

201. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen		Bestand	
		1964	1963
Straßen, Wege, Plätze			
Straßen-, Wege- und Platzfläche insgesamt	qm	15 100 405	15 025 279
davon Fahrbahnen	qm	9 286 611	9 240 409
Bürgersteige	qm	4 888 367	4 864 047
Plätze	qm	332 835	331 179
Radwege	qm	269 433	268 093
Parkflächen	qm	323 159	321 551
Länge des Straßennetzes	km	1 311	1 310
Verkehrssicherungsanlagen			
Verkehrssignalanlagen	Anzahl		
Standlichtanlagen	"	282	232
Ampelanlagen	"	—	—
Beleuchtete Verkehrszeichen	"		
Transparente für Fußgängerüberwege	"	14	28
Sonstige Verkehrszeichentransparente	"	225	240
Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrsinselsicherungen	"	265	300
Fahrbahnmarkierungen	"		
Markierte Fußgängerüberwege (Zebrastrifen)	"	1 755	1 263
Leitlinien zur Führung des Kfz-Verkehrs	m	201 200	198 400
Verkehrsnägel	Anzahl	102 900	87 200
Verkehrszeichen gem. StVO.	"	74 650	66 800
Parkuhren	"	2 344	2 144
Einstellplätze für Kraftfahrzeuge in Parkhäusern, -kellern, -etagen	"	6 507	4 320

202. Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung ¹⁾

Monat	Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen und sonstige Kfz	Zugmaschinen	Kraftfahrzeuge		Einwohner auf 1 fahrberechtigtes Kraftfahrzeug
					insgesamt	auf 1000 Einwohner	
Januar	5 152	129 073	14 928	1 214	150 367	179,9	5,6
Februar	4 880	130 442	14 849	1 219	151 390	180,9	5,5
März	4 781	131 771	14 934	1 232	152 718	182,4	5,5
April	5 114	133 985	14 992	1 259	155 350	185,4	5,4
Mai	5 194	135 281	15 093	1 274	156 842	186,9	5,4
Juni	5 242	136 466	15 210	1 294	158 212	188,3	5,3
Juli	5 299	136 686	15 256	1 311	158 552	188,5	5,3
August	5 262	137 950	15 292	1 300	159 804	190,0	5,3
September	5 226	138 681	15 336	1 293	160 536	190,7	5,2
Oktober	4 988	139 466	15 397	1 272	161 123	191,3	5,2
November	4 715	140 801	15 425	1 273	162 214	192,3	5,2
Dezember	4 486	141 405	15 354	1 276	162 521	192,8	5,2

¹⁾ Stand am Monatsanfang.

203. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge

Art des Führerscheins und -ausweises	1962		1963		1964	
	Zahl der ausgestellten Führerscheine und -ausweise					
	insgesamt	darunter weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter weibl. Prüflinge
Führerschein Klasse 1	776	6	1 075	—	609	4
„ Klasse 2	494	1	281	—	139	1
„ Klasse 3	r 15 157	r 3 630	16 593	3 606	13 465	4 892
„ Klasse 4	975	6	890	2	1 082	15
„ Klasse 5 (Moped)	.	.	779	9	757	7
Internationaler Führerschein	5 240	561	5 912	701	4 408	935
Ausweis für Omnibusfahrer	123	—	—	—	79	—
Ausweis für Droschkenfahrer	557	8	323	2	297	5
Insgesamt	r 23 322	r 4 218	25 853	4 320	22 836	5 859

204. Straßenverkehrsunfälle 1)

		1964	1963
Unfälle 2)	insgesamt	16 065	21 401
davon in geschlossener Ortslage		15 023	19 969
in nicht geschlossener Ortslage		1 042	1 432
davon mit Personenschaden		6 249	5 895
nur mit Sachschaden 2)		9 816	15 506
Von den 6 249 (5 895) Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich			
auf einer Bundesautobahn		340	257
auf einer Bundesstraße		1 616	1 564
auf einer Landstraße I. Ordnung		162	222
auf einer Landstraße II. Ordnung		104	104
auf anderen Straßen		4 027	3 748
infolge eines Zusammenstoßes		2 565	2 574
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger		1 593	1 435
u. a. auf Straßenkreuzungen		2 915	2 179
auf schienengleichen Wegübergängen		2	8

1) Tabellen Nr. 202 – 205 nach Angaben des Statistischen Landesamtes (Statistische Berichte H I 1 – m)

2) ohne Bagatellunfälle (ab 1964)

205. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern

		1964	1963
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	insgesamt	6 249	5 895
Hieran beteiligte Verkehrsteilnehmer	insgesamt	13 048	12 169
davon Kraftfahrzeuge	zusammen	9 730	9 098
darunter			
Kraftfahrzeuge		355	465
Kraftroller		290	326
Personenkraftwagen		7 926	7 073
Kraftomnibusse, Obusse		122	131
Liefer- und Lastwagen		937	999
Sattelschlepper, Zugmaschinen		57	74
Sonstige Kraftfahrzeuge		43	30
Straßenbahnen		122	130
Eisenbahnen		1	8
Fahrräder		806	759
Mopeds		523	466
Fußgänger		1 851	1 667
Sonstige Verkehrsteilnehmer		15	41

206. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung

Verunglückte . . .	1964				1963			
	Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte		
		mit stationärer Behandlung	ohne stationärer Behandlung	zusammen		mit stationärer Behandlung	ohne stationärer Behandlung	zusammen
auf Krafträdern, -rollern	14	193	570	763	5	208	618	826
auf Personenkraftwagen usw.	62	730	3 663	4 393	49	696	3 268	3 964
auf sonstigen Kraftfahrzeugen	7	48	317	365	5	48	321	369
auf Fahrrädern	24	159	571	730	11	157	533	690
auf Mopeds und Fahrrädern mit Hilfsmotor	7	111	319	430	2	127	343	470
als Fußgänger	116	737	962	1 699	95	658	856	1 514
andere	—	2	6	8	2	23	91	114
Insgesamt	230	1 980	6 408	8 388	169	1 917	6 030	7 947
davon bis 15 Jahren	15	292	644	936	8	286	585	871
über 15 Jahren	215	1 688	5 764	7 452	161	1 631	5 445	7 076

207. Straßenverkehrsunfälle 1955-1964 1)

Monat	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 2)
Januar	864	1 065	1 235	1 090	1 242	1 412	1 570	1 606	1 790	1 559
Februar	890	1 077	1 197	1 149	1 021	1 452	1 544	1 564	1 763	1 613
März	937	1 046	1 246	1 164	1 505	1 490	1 868	1 921	1 577	1 676
April	1 045	1 166	1 318	1 197	1 526	1 806	1 955	1 773	1 666	1 775
Mai	1 246	1 280	1 473	1 351	1 515	1 881	1 841	2 121	1 860	1 742
Juni	1 067	1 433	1 381	1 283	1 584	1 648	1 882	1 666	1 714	1 721
Juli	1 294	1 559	1 594	1 456	1 497	1 992	2 002	1 971	1 870	1 884
August	1 222	1 488	1 410	1 412	1 534	1 631	1 723	1 760	1 697	1 594
September	1 200	1 445	1 287	1 450	1 671	1 650	1 894	1 820	1 768	1 893
Oktober	1 305	1 520	1 206	1 699	1 934	2 019	2 052	2 087	2 005	2 106
November	1 210	1 407	1 214	1 470	1 589	1 810	2 007	1 990	1 949	1 888
Dezember	1 421	1 356	1 235	1 620	1 639	1 674	2 004	2 072	1 742	1 802
Insgesamt	13 701	15 842	15 796	16 341	18 257	20 465	22 342	22 351	21 401	21 253

1) einschließlich Bagatellunfälle. — 2) nach Meldungen der Polizei.

208. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle 1)

Unfallursache	Verursachende Verkehrsteilnehmer					Unfallursachen insgesamt
	Kfz.	Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Fußgänger	Sonstige Einwirkung	
Verkehrstüchtigkeit	1 346	79	11	×	×	1 436
Vorfahrt/Verkehrsregelung	3 885	176	18	×	×	4 079
Einordnen	950	50	4	×	×	1 004
Einbiegen/Ein- oder Ausfahren/Wenden	2 082	110	5	×	×	2 197
Überholen/Vorbeifahren/Begegnen	3 092	92	42	×	×	3 226
Zu schnelles Fahren	1 928	40	3	×	×	1 971
Verhalten gegenüber Fußgängern	418	30	2	×	×	450
Zu dichtes Auffahren	1 484	44	24	×	×	1 552
Zeichengeben/Beleuchtungsvorschriften	267	41	2	×	×	310
Halten, Parken	173	1	×	×	×	174
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	520	×	6	×	×	526
Nichtbenutzen des Radweges	×	21	×	×	×	21
zusammen	16 145	684	117	×	×	16 946
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung	41	4	×	×	×	45
Technische Mängel/Wartungsmängel	181	11	1	×	×	193
zusammen	222	15	1	×	×	238
Verhalten von Fußgängern	×	×	×	1 499	×	1 499
Straßenverhältnisse	×	×	×	×	528	528
Witterungseinflüsse	×	×	×	×	22	22
Hindernisse	×	×	×	×	99	99
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	×	×	×	×	×	×
Sonstige Ursachen	316	94	40	×	×	450
Insgesamt	16 683	793	158	1 499	649	19 782

1) von der Polizei im Zeitpunkt des Unfalles festgestellte Unfallursachen.

209. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6 - 22 Uhr

Verkehrszählung		Deutzer Brücke	Mülheimer Brücke	Autobahnbrücke (Rodenkirchen bei Köln)	Severinsbrücke	Brücken insgesamt
		Über die Brücken verkehrende Kraftfahrzeuge				
1956 (September)	Anzahl o/o	38 648 ¹⁾ 46,4	34 668 ²⁾ 41,6	9 984 ³⁾ 12,0	—	83 300 100
1957 (Juli)	Anzahl o/o	45 463 48,7	36 829 39,5	11 054 11,8	—	93 346 100
1958 (Juni)	Anzahl o/o	48 335 47,2	38 142 37,3	15 889 15,5	—	102 366 100
1959 (September)	Anzahl o/o	50 240 45,1	43 170 38,7	18 090 16,2	—	111 500 100
1960 (September)	Anzahl o/o	37 257 28,4	47 554 36,3	21 397 16,3	24 770 ⁴⁾ 18,9	130 978 100
1961 (September)	Anzahl o/o	40 024 28,5	47 387 33,8	24 514 17,5	28 288 20,2	140 213 100
1962 (März)	Anzahl o/o	30 768 22,8	47 160 35,0	23 514 17,4	33 414 24,8	134 856 100
1962 (Juni)	Anzahl o/o	38 913 25,4	50 556 33,1	29 642 19,4	33 865 22,1	152 976 100
1962 (September)	Anzahl o/o	38 863 25,5	51 774 33,9	29 552 19,4	32 417 21,2	152 606 100
1962 (Dezember)	Anzahl o/o	44 832 29,0	45 819 29,6	27 568 17,8	36 576 23,6	154 795 100
1963 (März)	Anzahl o/o	38 955 26,1	48 742 32,6	27 975 18,8	33 634 22,5	149 306 100
1963 (Juni)	Anzahl o/o	42 691 26,4	50 111 31,0	32 450 20,1	36 250 22,5	161 532 100
1963 (September)	Anzahl o/o	44 821 25,9	54 565 31,5	33 753 19,5	40 048 23,1	173 187 100
1963 (Dezember)	Anzahl o/o	42 183 25,0	52 936 31,4	30 342 18,1	43 011 25,5	168 472 100
1964 (März)	Anzahl o/o	41 827 24,0	57 935 33,2	34 063 19,5	40 746 23,3	174 571 100
1964 (Juni)	Anzahl o/o	38 745 21,8	53 890 30,3	40 870 23,0	44 202 24,9	177 707 100
1964 (September)	Anzahl o/o	42 379 22,8	58 683 31,6	38 263 20,6	46 460 25,0	185 785 100
1964 (Dezember)	Anzahl o/o	43 015 24,0	53 779 30,1	33 549 18,7	48 615 27,2	178 958 100

¹⁾ Inbetriebnahme am 16. 10. 1948, — ²⁾ Inbetriebnahme am 8. 9. 1951, — ³⁾ Inbetriebnahme am 9. 12. 1954, — ⁴⁾ Inbetriebnahme am 9. 11. 1959.

210. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung am 29. 9. 1964

Uhrzeit	Mülheimer Brücke			Deutzer Brücke			Severinsbrücke			Autobahnbrücke (Rodenkirchen bei Köln)			Brücken insgesamt			
	nach rechtsrh.	nach linksrh.	zu-sammen	nach rechtsrh.	nach linksrh.	zu-sammen	nach rechtsrh.	nach linksrh.	zu-sammen	nach rechtsrh.	nach linksrh.	zu-sammen	nach rechtsrh.	nach linksrh.	zu-sammen	%
	Verkehrende Kraftfahrzeuge															
6 — 7	1 284	2 458	3 722	907	1 087	1 994	938	1 349	2 287	815	995	1 810	3 944	5 869	9 813	5,3
7 — 8	1 658	3 152	4 810	1 360	2 847	4 207	1 709	3 220	4 929	1 415	1 688	3 103	6 142	10 907	17 049	9,2
8 — 9	1 785	2 150	3 935	1 071	1 661	2 732	1 528	1 812	3 340	1 308	1 459	2 767	5 692	7 082	12 774	6,9
9 — 10	1 832	1 765	3 597	1 169	1 455	2 624	1 138	1 427	2 565	1 192	1 392	2 584	5 331	6 039	11 370	6,1
10 — 11	1 676	1 772	3 448	1 259	1 156	2 415	1 142	1 300	2 442	1 176	1 304	2 480	5 253	5 532	10 785	5,8
11 — 12	1 759	1 512	3 271	1 335	1 176	2 511	1 197	1 086	2 283	1 086	1 282	2 368	5 377	5 056	10 433	5,6
12 — 13	1 547	1 530	3 077	1 472	1 040	2 512	1 161	1 249	2 410	1 008	1 134	2 142	5 188	4 953	10 141	5,5
13 — 14	1 594	1 572	3 166	1 268	1 203	2 471	1 249	1 166	2 415	1 002	1 196	2 198	5 113	5 137	10 250	5,5
14 — 15	1 888	1 830	3 718	1 222	1 253	2 475	1 187	1 215	2 402	1 132	1 195	2 327	5 429	5 493	10 922	5,9
15 — 16	2 030	1 846	3 876	1 235	1 348	2 583	1 061	1 478	2 539	1 620	1 143	2 763	5 946	5 815	11 761	6,3
16 — 17	2 719	2 234	4 953	1 671	1 751	3 422	2 091	1 560	3 651	1 492	1 591	3 083	7 973	7 136	15 109	8,1
17 — 18	3 299	1 907	5 206	2 153	1 662	3 815	3 073	1 830	4 903	1 897	1 953	3 850	10 422	7 352	17 774	9,5
18 — 19	2 388	1 812	4 200	1 873	1 183	3 056	2 699	1 556	4 255	1 385	1 374	2 759	8 345	5 925	14 270	7,7
19 — 20	1 718	1 789	3 507	1 322	990	2 312	1 702	1 265	2 967	845	983	1 828	5 587	5 027	10 614	5,7
20 — 21	1 268	1 065	2 333	797	971	1 768	797	981	1 778	626	659	1 285	3 488	3 676	7 164	3,9
21 — 22	1 046	818	1 864	857	625	1 482	689	605	1 294	375	541	916	2 967	2 589	5 556	3,0
Insgesamt	29 491	29 192	58 683	20 971	21 408	42 379	23 361	23 099	46 460	18 374	19 889	38 263	92 197	93 588	185 785	100

211. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit Verkehrszählung am 29. 9. 1964

Uhrzeit	Mülheimer Brücke						Deutzer Brücke					
	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen	Außer- dem Mopeds	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen	Außer- dem Mopeds
6—7	2 854	303	410	155	3 722	209	1 718	133	78	65	1 994	149
7—8	3 557	543	578	132	4 810	146	3 685	385	90	47	4 207	133
8—9	2 528	586	796	25	3 935	19	2 166	454	90	22	2 732	36
9—10	2 276	560	700	61	3 597	23	2 030	469	95	30	2 624	32
10—11	2 043	564	798	43	3 448	43	1 838	474	70	33	2 415	36
11—12	1 874	537	809	51	3 271	42	1 932	472	63	44	2 511	32
12—13	1 793	488	764	32	3 077	23	1 997	400	85	30	2 512	37
13—14	1 990	463	678	35	3 166	42	1 986	373	76	36	2 471	54
14—15	2 395	528	743	52	3 718	62	2 012	341	91	31	2 475	41
15—16	2 559	595	678	44	3 876	61	2 121	375	61	26	2 583	49
16—17	3 783	453	628	89	4 953	123	2 912	369	82	59	3 422	147
17—18	4 010	531	533	132	5 206	89	3 311	329	91	84	3 815	112
18—19	3 339	363	427	71	4 200	31	2 638	261	93	64	3 056	64
19—20	2 854	302	286	65	3 507	35	2 017	215	49	31	2 312	42
20—21	1 900	143	232	58	2 333	21	1 529	159	41	39	1 768	35
21—22	1 534	127	145	58	1 864	24	1 290	132	40	20	1 482	10
Zusammen	41 289	7 036	9 205	1 103	58 683	993	35 182	5 341	1 195	661	42 379	1 009
in %	70,3	12,1	15,7	1,9	100	×	83,0	12,6	2,8	1,6	100	×

Uhrzeit	Severinsbrücke						Autobahnbrücke (Rodenkirchen bei Köln)					
	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen	Außer- dem Mopeds	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen	Außer- dem Mopeds
6—7	1 834	171	208	74	2 287	105	1 128	186	468	28	1 810	3
7—8	3 944	430	461	94	4 929	87	2 063	382	641	17	3 103	3
8—9	2 288	420	606	26	3 340	23	1 649	344	758	16	2 767	3
9—10	1 659	392	502	12	2 565	17	1 531	324	725	4	2 584	3
10—11	1 520	408	495	19	2 442	21	1 387	298	789	6	2 480	9
11—12	1 384	384	491	24	2 283	22	1 324	289	742	13	2 968	1
12—13	1 543	387	459	21	2 410	24	1 175	256	703	8	2 142	—
13—14	1 595	333	458	29	2 415	28	1 337	232	626	3	2 198	2
14—15	1 590	345	447	20	2 402	36	1 344	248	724	11	2 327	—
15—16	1 695	384	456	24	2 539	16	1 690	336	725	12	2 763	2
16—17	2 732	373	456	90	3 651	86	1 934	402	721	26	3 083	—
17—18	4 156	364	305	78	4 903	132	2 703	423	690	34	3 850	—
18—19	3 779	177	223	76	4 255	51	2 010	269	460	20	2 759	2
19—20	2 616	118	161	72	2 967	22	1 305	165	352	6	1 828	—
20—21	1 634	65	61	18	1 778	26	815	152	309	9	1 285	—
21—22	1 208	31	40	15	1 294	27	653	93	158	12	916	—
Zusammen	35 177	4 782	5 809	692	46 460	723	24 048	4 399	9 591	225	38 263	28
in %	75,7	10,3	12,5	1,5	100	×	62,8	11,5	25,1	0,6	100	×

Uhrzeit	Brücken insgesamt					
	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen	Außer- dem Mopeds
6—7	7 534	793	1 164	322	9 813	466
7—8	13 249	1 740	1 770	290	17 049	369
8—9	8 631	1 804	2 250	89	12 774	81
9—10	7 496	1 745	2 022	107	11 370	75
10—11	6 788	1 744	2 152	101	10 785	109
11—12	6 514	1 682	2 105	132	10 433	97
12—13	6 508	1 531	2 011	91	10 141	84
13—14	6 908	1 401	1 838	103	10 250	126
14—15	7 341	1 462	2 005	114	10 922	139
15—16	8 065	1 690	1 900	106	11 761	128
16—17	11 361	1 597	1 887	264	15 109	356
17—18	14 180	1 647	1 619	328	17 774	333
18—19	11 766	1 070	1 203	231	14 270	148
19—20	8 792	800	848	174	10 614	99
20—21	5 878	519	643	124	7 164	82
21—22	4 685	383	383	105	5 556	61
Insgesamt	135 696	21 608	25 800	2 681	185 785	2 753
in %	73,0	11,6	13,9	1,5	100	×

¹⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

212. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart Verkehrszählung am 29. 9. 1964, 6-22 Uhr

Brücken/Verkehrsrichtung ¹⁾		Personen- kraftwagen	Liefer- wagen	Last- kraftwagen ²⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge insgesamt
Mülheimer Brücke	I	20 258	3 728	4 647	559	29 192
	II	21 031	3 358	4 558	544	29 491
Deutzer Brücke	I	17 965	2 531	583	329	21 408
	II	17 217	2 810	612	332	20 971
Severinsbrücke	I	17 407	2 611	2 743	338	23 099
	II	17 770	2 171	3 066	354	23 361
Autobahnbrücke (Rodenkirchen bei Köln)	I	12 630	2 313	4 842	104	19 889
	II	11 418	2 086	4 749	121	18 374
Brücken insgesamt	I	68 260	11 183	12 815	1 330	93 588
	II	67 436	10 425	12 985	1 351	92 197

¹⁾ Verkehrsrichtung I = Ost-West, Verkehrsrichtung II = West-Ost. — ²⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

Hafenverkehr

213. Verkehr der Rheinfähren

Jahr	Fähren ¹⁾	Beförderte Personen		
		insgesamt	davon auf	
			Einzelfahrscheinern	Mehrfahrtenkarten
1947	6	18 630 996	7 968 591	10 662 405
1954	7	627 503	624 737	2 766
1957	8	1 713 601	1 192 770	520 831
1958	8	1 133 684	1 109 909	23 775
1959	8	1 158 584	1 137 854	20 730
1960	8	11 23 570	1 100 050	23 520
1961	8	1 219 761	1 201 791	17 970
1962	8	1 333 003	1 317 493	15 570
1963	7	1 290 461	1 277 936	12 525
1964	6	1 356 993	1 342 248	14 745

¹⁾ Stand am 1. Juli.

214. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen

		Stand am 31. 12.				Stand am 31. 12.	
		1964	1963			1964	1963
Kailänge insgesamt	km	23,7	23,7	Überdachte Lagerfläche	qm	161 100	156 500
davon Köln-Rheinau	km	8,9 (3,1) ¹⁾	8,9 (3,1) ¹⁾	davon hafeneigene	qm	100 500	100 726
Deutz	km	3,8 (2,7)	3,8 (2,7)	Fassungsvermögen	t	8 000	8 000
Mülheim	km	1,7 (1,0)	1,7 (1,0)	Nutzbare Landfläche	qm	450 900	450 900
Niehl I	km	8,2 (3,2)	8,2 (3,2)	davon als Freilagerfläche	qm	360 000	307 407
Ölhafen Niehl II	km	1,1 (0,5)	1,1 (0,5)	Umschlageneinrichtungen			
Wasserfläche insgesamt	ha	62,7	62,7	Kräne		62	60
davon Köln-Rheinau	ha	5,9	5,9	Mobilkran		1	1
Deutz	ha	10,4	10,4	Elektroaufzüge		17	17
Mülheim	ha	—	—	Sack-Elevatoren		2	2
Niehl I	ha	40,1	40,1	Verladebrücken		2	2
Ölhafen Niehl II	ha	6,3	6,3	Hafenbahnen			
Hafeneigene Landfläche insgesamt	ha	202,3	202,3	Gleislängen	km	60	60
davon Köln-Rheinau	ha	17,1	17,1	Bundesbahnanschlüsse		4	4
Deutz	ha	37,5	37,5	Privatgleisanschlüsse		20	20
Mülheim	ha	9,3	9,3	Lokomotiven		7	7
Niehl I	ha	132,9	132,9	Güterwagen		23	23
Ölhafen Niehl II	ha	5,5	5,5				

¹⁾ dem Umschlag dienende Kailänge.

215. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen

Umschlagart/Richtung		1964 t	1963 t
Empfang aus Richtung	Niederrhein	3 698 498	3 225 432
	Oberrhein	732 282	615 167
	zusammen	4 430 780	3 840 599
Versand in Richtung	Niederrhein	1 392 422	1 082 243
	Oberrhein	1 845 901	1 702 990
	zusammen	3 238 323	2 785 233
Gesamtverkehr	zu Berg	5 544 399	4 928 422
	zu Tal	2 124 704	1 697 410
Insgesamt		7 669 103	6 625 832

216. See-Binnenschiffahrtsverkehr

		Schiffe		Gütermenge t
		Anzahl	Tragfähigkeit t	
Empfang	1964	355	152 622	40 001
	1963	437	184 422	67 006
Versand	1964	398	174 419	43 502
	1963	394	167 850	47 777
Insgesamt	1964	753	327 041	83 503
	1963	831	352 272	114 783

217. Güterverkehr der Hafengebäuden

		Gütermenge (t)			Wagenladungen		
		Empfang	Versand	Insgesamt	Empfang	Versand	Insgesamt
Köln		104 112	25 939	130 051	6 176	1 930	8 106
Deutz		168 052	82 696	250 748	10 016	5 479	15 495
Mülheim		234 493	45 529	280 022	9 775	2 945	12 720
Zusammen ¹⁾	1964	506 657	154 164	660 821	25 967	10 354	36 321
	1963	504 498	166 211	670 709	26 470	11 608	38 078
Niehl ²⁾	1964	215 699	417 442	633 141	8 898	17 446	26 344
	1963	154 896	352 154	507 050	6 164	14 071	20 235
Insgesamt	1964	722 356	571 606	1 293 962	34 865	27 800	62 665
	1963	659 394	518 365	1 177 759	32 634	25 679	58 313

¹⁾ Hafengebäude Köln, Kleinbahn Köln-Deutz-Zündorf, Werftkleinbahnen Köln-Mülheim-Süd und Köln-Mülheim-Nord. — ²⁾ Köln - Frechen - Benzlarther Eisenbahn als Zubringerbahn zum Niehler Hafen.

218. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen

Flaggen	Schiffe mit eigener Triebkraft ¹⁾		Schiffe ohne eigene Triebkraft		Insgesamt			
	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe		Gütermenge t	
					1964	1963	1964	1963
Deutschland	8 977	4 086 557	1 311	844 239	10 288	8 172	4 930 796	4 156 557
Belgien	878	204 159	32	25 704	910	780	229 863	171 283
Dänemark	—	—	—	—	—	1	—	185
England	1	81	—	—	1	27	81	1 168
Frankreich	268	101 543	193	162 021	461	329	263 564	194 364
Luxemburg	3	1 082	1	499	4	5	1 581	2 570
Niederlande	5 764	1 346 267	875	692 917	6 639	5 987	2 039 184	1 885 405
Norwegen	7	3 292	—	—	7	11	3 292	3 126
Österreich	7	495	—	—	7	13	495	4 906
Schweiz	669	173 370	74	26 877	743	567	200 247	206 268
Ausland zusammen	7 597	1 830 289	1 175	908 018	8 772	7 720	2 738 307	2 469 275
Gesamtverkehr	16 574	5 916 846	2 486	1 752 257	19 060	15 892	7 669 103	6 625 832

¹⁾ einschließlich See-Binnenschiffahrtsverkehr.

219. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen

Warenabteilung	Inland ¹⁾		Ausland		In- und Ausland zusammen	
	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)
Nahrungs- und Genussmittel (einschl. Rohstoffe)	236 009	77 449	189 865	77 174	425 874	154 623
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	5 247	12 468	24 522	41 779	29 769	54 247
Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	61 446	1 756	127 802	2 889	189 248	4 645
Steine und Erden, Salz, Erze und Schrott	357 068	187 974	743 062	24 987	1 100 130	212 961
Kohle, Mineralöl und Destillationserzeugnisse	1 054 069	1 926 295	820 066	298 087	1 874 135	2 224 382
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	302 072	198 441	232 546	165 471	534 618	363 912
Kalk, Zement, keramische und ähnliche mineralische Erzeugnisse	5 949	6 669	6 273	10 139	12 222	16 808
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	38 552	29 926	136 813	133 076	175 365	163 002
Metallwaren, Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge	13 868	1 783	18 895	33 555	32 763	35 338
Sonstige Halb- und Fertigwaren, sowie besondere Transportgüter	10 048	2 701	46 608	5 704	56 656	8 405
Insgesamt 1964	2 084 328	2 445 462	2 346 452	792 861	4 430 780	3 238 323
1963	1 821 511	2 134 950	2 019 088	650 283	3 840 599	2 785 233

¹⁾ einschließlich Sowjetische Besatzungszone und Berlin sowie deutsche Gebiete unter polnischer Verwaltung.

220. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen

Warenabteilung	In den Häfen umgeschlagene Gütermenge (t)							
	Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Ölhafen Niehl II	Nichtöffentl. Häfen	Insgesamt	
Nahrungs- und Genussmittel (einschl. Rohstoffe)	E	65 831	274 483	4 569	80 991	—	—	425 874
	V	35 558	118 072	530	463	—	—	154 623
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	E	2 859	480	255	26 175	—	—	29 769
	V	1 178	51 554	255	1 260	—	—	54 247
Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	E	46 372	26 927	61 379	20 844	—	33 726	189 248
	V	2 236	—	471	1 938	—	—	4 645
Steine und Erden, Salz, Erze und Schrott	E	43 147	328 854	13 971	569 129	—	145 029	1 100 130
	V	43 300	13 755	561	42 811	—	112 534	212 961
Kohle, Mineralöl und Destillationserzeugnisse	E	5 842	335 099	1 425	724 924	166 151	640 694	1 874 135
	V	7 481	3 767	1 257	162 334	1 949 560	99 933	2 224 382
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	E	22 563	398 321	1 419	50 457	—	61 858	534 618
	V	100 981	75 060	12 600	11 914	6 934	156 423	363 912
Kalk, Zement, keramische und ähnl. mineralische Erzeugnisse	E	5 855	620	1 690	4 057	—	—	12 222
	V	4 792	6 655	2 371	2 990	—	—	16 808
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	E	43 925	16 564	14 781	8 524	—	91 571	175 365
	V	21 164	27 664	83 445	1 723	—	29 006	163 002
Metallwaren, Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	E	2 588	—	1 187	172	—	28 816	32 763
	V	4 094	—	7 890	381	—	22 973	35 338
Sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	E	36 976	62	5 303	13 144	—	1 171	56 656
	V	7 852	16	101	434	—	2	8 405
Insgesamt 1964	E	275 958	1 381 410	105 979	1 498 417	166 151	1 002 865	4 430 780
	V	228 636	296 543	109 481	226 248	1 956 494	420 921	3 238 323
Empfang und Versand zusammen		504 594	1 677 953	215 460	1 724 665	2 122 645	1 423 786	7 669 103
Insgesamt 1963	E	318 839	1 262 930	88 601	1 089 425	332 269	748 535	3 840 599
	V	181 423	284 325	84 415	207 397	1 657 845	369 828	2 785 233
Empfang und Versand zusammen		500 262	1 547 255	173 016	1 296 822	1 990 114	1 118 363	6 625 832

Luftverkehr

221. Hubschrauberplatz Köln

Monat	Hubschrauber		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	6	6	14	17	—
Februar	18	18	39	36	2
März	25	25	47	43	—
April	55	55	97	95	—
Mai	78	78	117	119	58
Juni	100	100	195	172	11
Juli	78	78	136	128	2
August	81	81	159	121	—
September	54	54	119	95	9
Oktober	37	37	68	50	—
November	14	14	11	17	—
Dezember	16	16	22	30	1
Insgesamt 1964	562	562	1 024	923	83
1963	424	425	935	930	29

222. Verkehr auf dem Köln-Bonner Flughafen Wahn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	1 048	1 041	15 842	14 499	5 438	55 616	81 436	18 965	158 008	193 983	224 648
Februar	1 137	1 157	14 962	15 276	5 147	64 506	85 604	19 762	151 559	191 982	230 231
März	1 326	1 342	16 629	16 333	6 535	66 833	85 962	21 775	151 257	192 143	248 456
April	1 522	1 529	18 676	18 693	7 424	81 629	92 492	24 084	123 945	230 628	257 436
Mai	1 645	1 660	23 455	22 989	8 417	65 477	74 864	36 806	153 138	223 671	248 102
Juni	1 849	1 840	24 098	22 688	9 266	73 776	79 150	29 797	158 496	245 037	282 927
Juli	1 785	1 795	24 308	23 168	10 548	82 936	94 185	22 103	156 375	257 521	268 447
August	1 833	1 838	23 057	25 569	10 278	72 177	79 305	17 400	140 202	219 369	250 960
September	1 663	1 660	26 788	26 010	10 271	83 145	86 838	22 717	176 383	274 408	325 409
Oktober	1 844	1 849	25 829	25 633	8 898	82 811	83 428	22 871	217 561	296 894	349 932
November	1 312	1 315	19 067	18 198	6 857	71 991	74 044	28 841	242 777	270 233	381 787
Dezember	1 250	1 260	19 223	17 758	6 954	101 792	119 491	48 925	217 209	264 353	365 860
Insgesamt 1964	18 214	18 286	251 934	246 814	96 033	902 689	1 036 799	314 046	2 046 910	2 860 222	3 434 195
1963	17 171	17 253	224 649	216 108	73 774	575 375	891 173	494 681	2 004 200	2 347 869	2 605 667

223. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Nach dem jeweiligen Sommerflugplan

Zielhafen bzw. Abflughafen	1962		1963		1964	
	Starts	Landungen	Starts	Landungen	Starts	Landungen
Berlin	34	34	34	34	35	35
Bremen	—	7	7	7	7	7
Frankfurt/M.	35	35	32	32	32	32
Hamburg	20	17	14	14	21	14
Hannover	7	7	3	3	3	3
München	14	7	14	14	14	14
Nürnberg	—	—	—	—	7	7
Stuttgart	14	7	—	—	—	—
Amsterdam	11	11	6	6	7	7
Athen—Istanbul	—	—	—	—	2	2
Teheran	—	—	—	—	—	—
Brüssel	10	10	10	10	11	11
Budapest—Bukarest	2	2	2	2	2	2
Genf	—	—	—	—	7	7
London	16	16	14	14	14	14
New York	7	7	7	7	7	7
Paris	7	7	7	7	7	7
Prag	—	—	1	1	—	—
Rotterdam	7	7	7	7	7	7
Zürich	7	7	7	7	7	7
Insgesamt	191	181	165	165	190	183

VIII. Schule und Wissenschaft

Die Zahlen über die Volks-, Real-, höheren und berufsbildenden Schulen werden in jährlichen Erhebungen des Statistischen Amtes ermittelt.

Zu den Tabellen seien nach den Erläuterungen im Statistischen Jahrbuch des Landes Nordrhein-Westfalen, 1964, folgende Bemerkungen vorangestellt:

Volksschulen

Volksschulen sind allgemeinbildende Schulen, zu deren Besuch alle Kinder, die das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Volksschulpflicht dauert acht Jahre. Weltanschaulich sind die Volksschulen gegliedert in katholische, evangelische und Gemeinschaftsschulen.

Hilfsschulen und Sonderschulen sind Schulen mit dem Bildungsziel der Volksschule für Kinder, die wegen geistiger Schwäche, körperlicher Mängel oder gemeinschaftsschwierigen Verhaltens eine Volksschule nicht oder nicht mit genügendem Erfolg besuchen können.

Realschulen

Realschulen sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraussetzen und sechs Schuljahrgänge umfassen. Mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule erwirkt der Schüler die sogenannte mittlere Reife.

Höhere Schulen

Höhere Schulen sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Volksschule voraussetzen. Als Vollanstalt umfaßt die höhere Schule neun Schuljahrgänge und schließt mit der Reifeprüfung ab. Das Reifezeugnis berechtigt zum Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule.

Es wird unterschieden nach städtischen, staatlichen und privaten Lehranstalten, und zwar solchen für Jungen und Mädchen.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Unterricht, zu deren Besuch sämtliche Jugendlichen nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet sind, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen. Berufs-Aufbauschulen können vom zweiten Lehrjahr an besucht werden und führen zur Fachschulreife (Berechtigung zum Besuch der Ingenieurschulen).

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen oder hauswirtschaftlichen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Übriges Bildungswesen

Die Ergebnisse zur Universitätsstatistik, der Staatlichen Hochschule für Musik, der Sporthochschule, der Pädagogischen Hochschule, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln sowie der Volkshochschule werden von den Verwaltungen dieser Institute usw. zur Verfügung gestellt.

Allgemeinbildende Schulen

224. Volksschulen und Volksschulklassen

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr					
	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Volksschulen (Systeme) insgesamt	172	177	180	184	189	191
davon Katholische Schulen	95	99	100	100	102	105
Evangelische Schulen	38	39	39	41	42	43
Gemeinschaftsschulen	9	9	10	10	10	10
Aufbauzüge an Volksschulen	2	2	2	2	2	— 1)
Hilfsschulen	15	15	15	15	17	18
Heim- und Waisenhauerschulen	10	10	10	5	5	5
Sonderschulen	3	3	4	11 2)	11 2)	10 2)
Volksschulklassen insgesamt	1535	1 649	1 689	1 679	1 751	1 837
davon in Katholischen Schulen	974	1 008	1 017	1 005	1 032	1 092
Evangelischen Schulen	356	373	389	392	396	407
Gemeinschaftsschulen	52	61	68	69	68	73
Aufbauzügen	15	14	14	14	16	— 1)
Hilfsschulen	97	138	142	135	156	170
Heim- und Waisenhauerschulen	27	37	39	15	22	22
Sonderschulen	14	18	20	49	61	73

1) Seit Ostern 1964 sind die Aufbauzüge den Realschulen angegliedert. — 2) darunter 5 Sonderschulen, die bis 1961 als Heimschulen geführt wurden.

225. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen

Ostern 1951 - 1964

Jahr	Eingeschulte Schüler			Entlassene Schüler		
	Jungen	Mädchen	Insgesamt	Jungen	Mädchen	Insgesamt
1951	3 991	3 752	7 743	3 317	3 308	6 625
1952	3 500	3 341	6 841	3 772	3 498	7 270
1953	4 326	3 888	8 214	3 392	3 140	6 532
1954	4 316	3 958	8 274	4 598	4 789	9 387
1955	4 633	4 424	9 057	4 920	4 774	9 694
1956	4 632	4 694	9 326	3 605	3 513	7 118
1957	4 616	4 514	9 130	3 343	3 186	6 529
1958	4 846	4 660	9 506	3 278	3 310	6 588
1959	4 845	4 793	9 638	3 023	2 921	5 944
1960	5 095	4 922	10 017	2 656	2 820	5 476
1961	5 055	4 773	9 828	3 221	2 978	6 199
1962	5 114	4 860	9 974	3 263	3 192	6 455
1963	5 309	5 030	10 339	3 329	3 203	6 532
1964	5 062	4 815	9 877	3 215	3 120	6 335

226. Schulkinder und Klassenstärke in den Volksschulen sowie Volksschullehrer

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr	
	1964	1963
Schulkinder in		
Volksschulen	57 972	57 608
Aufbauzügen	— 1)	519
Hilfsschulen	3 769	3 365
Heimschulen	518	532
Sonderschulen	858	845
Insgesamt	63 117	62 869
Durchschnittliche Klassenstärke in		
Volksschulen	36,9	38,5
Aufbauzügen	— 1)	32,4
Hilfsschulen	22,2	21,6
Heim-, Waisenhaus- u. Sonderschulen	14,5	16,6
Hauptamtliche Lehrkräfte		
an Volksschulen	464	472
an Hilfs- und Sonderschulen	950	826
	92	99
Technische Lehrerinnen	142	96
	65	68
Zusammen männl.	556	571
weibl.	1 157	990
Lehrkräfte insgesamt	1 713	1 561

227. Schulkinder in den Volksschulen 1) nach Geschlecht, Lernschuljahren und Religion

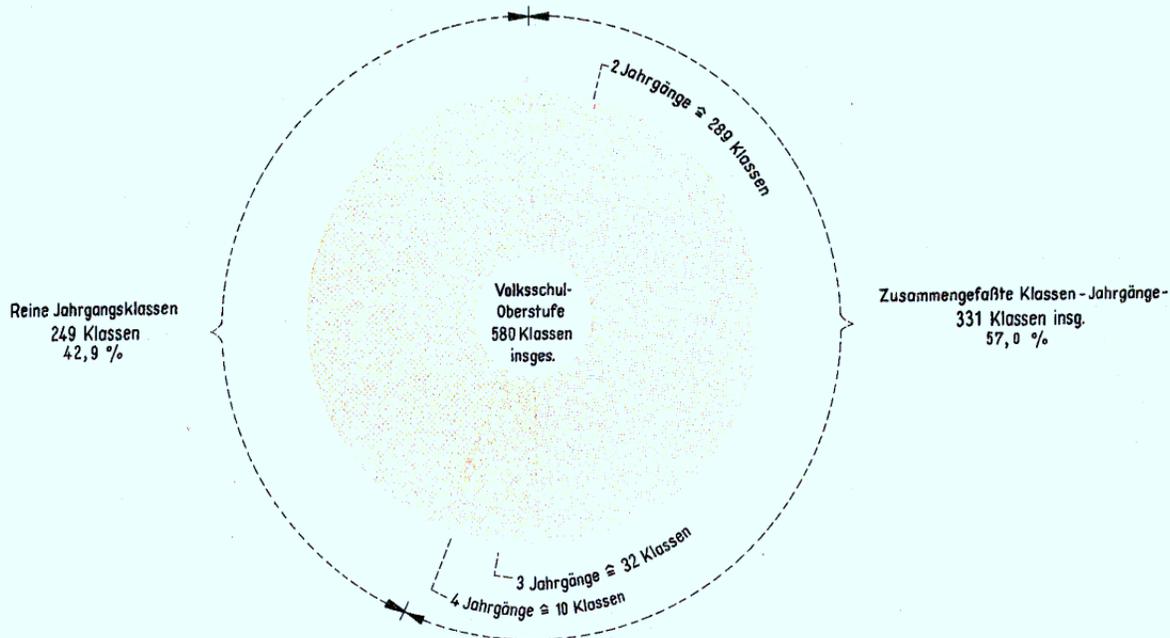
Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr		
	1962	1963	1964
Schulkinder			
Insgesamt	62 433	62 869	63 117
davon Jungen	31 556	31 809	32 065
Mädchen	30 877	31 060	31 052
Nach Lernschuljahren			
1. Lernschuljahr	10 911	10 937	11 639
2. „	9 236	9 939	10 210
3. „	9 733	8 947	9 298
4. „	9 106	9 361	8 877
5. „	7 071	7 741	6 720
6. „	6 072	6 003	5 751
7. „	5 299	5 330	5 576
8. „	4 687	4 368	4 689
9. „	318	243	357
Nach dem Religionsbekenntnis			
katholisch	43 597	43 839	44 019
evangelisch	18 147	18 271	18 267
israelitisch	69	71	56
sonstige und ohne Religion	620	688	775

1) Seit Ostern 1964 sind die Aufbauzüge den Realschulen angegliedert.

1) einschließlich Sonderschulen und Aufbauzüge; ab 1964 ohne Aufbauzüge

Zusammengefaßte Klassen mit mehreren Schuljahren in der Volksschuloberstufe in Köln Stand: 15. Mai 1964

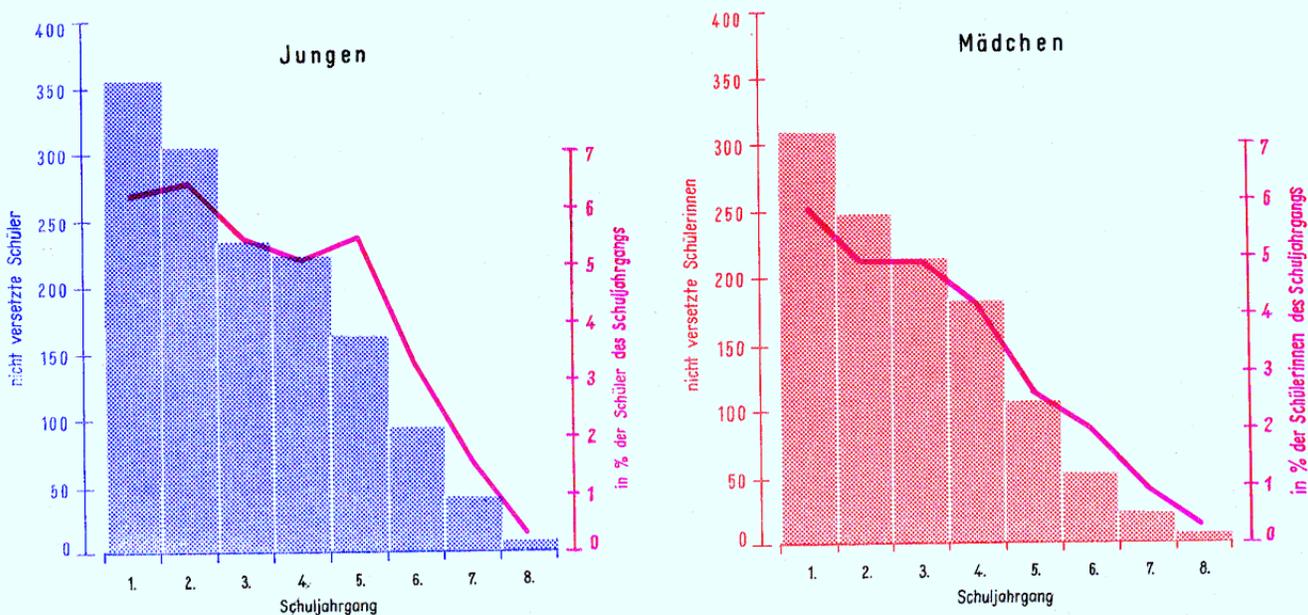


Statistisches Amt Köln · 64

Schaubild 16

3322

Nicht versetzte Schüler der Volksschulen^{*)} Ostern 1964



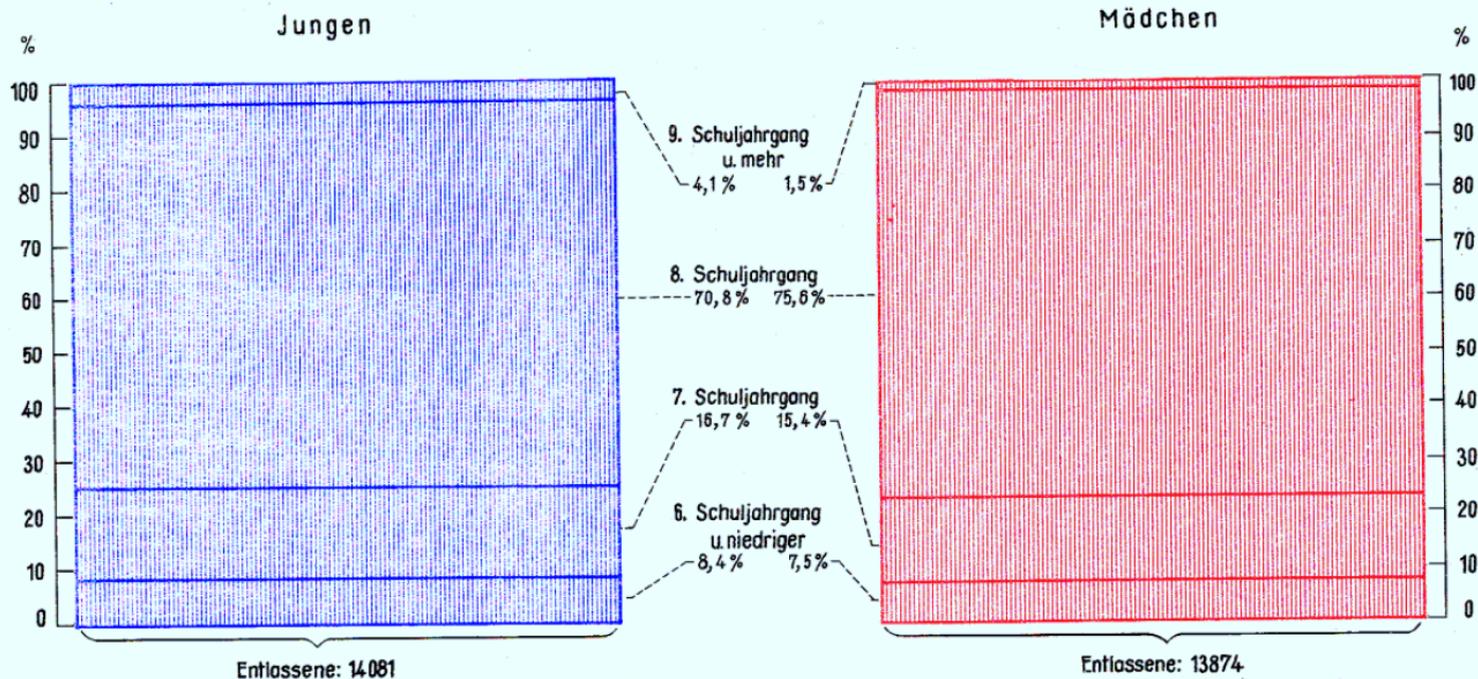
^{*)} Normalschulen einschl. Heimschulen

Statistisches Amt Köln · 64

Schaubild 17

3323

Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht - 1960 bis 1964 in % nach Schuljahren -



228. Nicht versetzte Schüler der Volksschulen¹⁾

Ostern 1964 nicht versetzte Schüler ²⁾ im . . .	Jungen		Mädchen		Insgesamt	
	Anzahl	in % der Jungen des Schul- jahrganges	Anzahl ³⁾	in % der Mädchen des Schul- jahrganges	Anzahl	in % der Schüler des Schul- jahrganges
1. Schuljahrgang	350	6,3	308	5,9	658	6,1
2. "	303	6,5	245	4,9	548	5,7
3. "	229	5,5	212	4,9	441	5,2
4. "	218	5,1	181	4,2	399	4,6
5. "	162	5,5	104	2,6	266	3,8
6. "	91	3,3	50	2,0	141	2,7
7. "	39	1,5	20	0,9	59	1,3
8. "	6	0,3	4	0,2	10	0,3
Insgesamt	1 398	4,8 ³⁾	1 124	3,8 ³⁾	2 522	4,3 ³⁾

1) Normalschulen einschließlich Heimschulen. — 2) bzw. Schüler, die im 8. Schuljahrgang das Klassenziel nicht erreichten.
3) jeweils in % aller Jungen bzw. Mädchen sowie der Schüler an den Volksschulen insgesamt.

229. Schulentlassene Volksschüler nach Beendigung der Volksschulpflicht¹⁾

Entlassene Schüler im . . .		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
6. Schuljahrgang und niedriger	m	237	174	215	258	216	226	269
	w	189	177	177	178	235	209	239
	zusammen	426	351	392	436	451	435	508
in % aller Schüler		0,7	0,6	0,7	0,7	0,8	0,7	0,9
7. Schuljahrgang	m	487	447	423	521	446	512	446
	w	449	403	391	417	449	444	436
	zusammen	936	850	814	938	895	956	882
in % aller Schüler		1,6	1,5	1,4	1,6	1,5	1,6	1,5
8. Schuljahrgang	m	2 339	2 105	1 751	2 055	2 057	2 147	1 962
	w	2 485	2 097	1 842	2 079	2 130	2 324	2 121
	zusammen	4 824	4 202	3 593	4 134	4 187	4 471	4 083
in % aller Schüler		8,5	7,3	6,2	7,1	7,2	7,7	7,0
9. Schuljahrgang ²⁾	m	58	45	11	27	157	185	197
	w	33	51	18	5	72	44	64
	zusammen	91	96	29	32	229	229	261
in % aller Schüler		0,2	0,2	0,1	0,1	0,4	0,4	0,4

¹⁾ 1958 bis 1963 : Volksschulen einschließlich Aufbauzüge; 1964 : Volksschulen und Heimschulen. — ²⁾ freiwilliger Schuljahrgang.

230. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen

vom 15. Mai 1963 bis 1. Mai 1964

	Schüler		
	Jungen	Mädchen	Insgesamt
Volksschulen			
Schülerbestand am 15. Mai 1963	29 089	29 051	58 140
Zugänge insgesamt	9 063	8 998	18 061
darunter Schulanfänger, die Ostern 1964 schulpflichtig und eingeschult wurden	5 062	4 815	9 877
Abgänge insgesamt	8 775	8 936	17 711
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht aus dem			
9. Schuljahrgang und mehr	197	64	261
8. „ „	1 962	2 121	4 083
7. „ „	446	436	882
6. „ „ und niedriger	269	239	508
Schülerbestand am 1. Mai 1964	29 377	29 113	58 490
Hilfs- und Sonderschulen			
Schülerbestand am 15. Mai 1963	2 441	1 769	4 210
Zugänge insgesamt	893	650	1 543
darunter erstmalige Aufnahmen	665	458	1 123
Abgänge insgesamt	646	480	1 126
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht	341	260	601
Schülerbestand am 1. Mai 1964	2 688	1 939	4 627
Realschulen ¹⁾			
Schülerbestand am 15. Mai 1963	3 669	3 395	7 064
Zugänge insgesamt	1 301	1 079	2 380
darunter Ostern 1964 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	925	868	1 793
Abgänge insgesamt	1 072	861	1 933
darunter nach Erreichen des Schulzieles	446	428	874
Schülerbestand am 1. Mai 1964	3 898	3 613	7 511
Höhere Schulen ²⁾			
Schülerbestand am 15. Mai 1963	8 246	6 791	15 037
Zugänge insgesamt	1 592	1 677	3 269
darunter Ostern 1964 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	1 237	1 301	2 538
Abgänge insgesamt	1 456	1 512	2 968
darunter nach Erreichen des Schulzieles	593	451	1 044
Schülerbestand am 1. Mai 1964	8 382	6 956	15 338

¹⁾ ab 1. Mai 1964 einschließlich Aufbaurealschulen. — ²⁾ Städtische, staatliche und private Lehranstalten (ohne Abendgymnasium und Institut zur Erlangung der Hochschulreife).

231. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen

Stand 1. Mai 1964

Schule	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen								Hauptamtliche Lehrkräfte		
		insgesamt	darunter Ortsfremde	nach Klassen						insge- samt	darunter männ- liche	
				5.	6.	7.	8.	9.	10.			
Realschulen für Jungen												
Severinswall	13	456	145	84	74	68	77	87	66	17	15	
Dagobertstraße	19	611	31	123	106	102	90	109	81	25	25	
Dechenstraße	12	400	10	92	82	64	67	45	50	18	17	
Lassallestraße	13	438	5	90	79	81	63	77	48	20	19	
Euskirchener Straße	12	412	3	90	79	72	64	52	55	18	17	
Albert-Schweitzer-Schule	12	427	54	91	68	80	60	73	55	17	17	
Aachener Straße	7	270	75	79	39	46	48	30	28	10	9	
Zusammen	88	3 014	323	649	527	513	469	473	383	125	119	
Realschulen für Mädchen												
Severinswall	12	382	97	75	73	61	65	56	52	17	2	
Edith-Stein-Schule	15	480	9	126	75	98	46	82	53	22	1	
Dechenstraße	12	407	15	85	78	70	67	66	41	18	2	
Elly-Heuss-Knapp-Schule	16	529	13	88	83	83	97	108	70	24	3	
Euskirchener Straße	12	440	15	91	76	71	79	63	60	17	3	
Käthe-Kollwitz-Schule	12	429	49	83	94	89	78	65	20	18	5	
Aachener Straße	8	276	48	71	41	39	42	44	39	12	—	
Zusammen	87	2 943	246	619	520	511	474	484	385	128	16	
Realschulen für Jungen und Mädchen												
Köln-Dellbrück	8	295	—	109	79	69	38	—	—	12	7	
Geschwister-Scholl-Schule	12	419	101	125	77	72	68	50	27	16	5	
Gotenring	8	267	—	149	29	36	23	30	—	12	8	
Zusammen	28	981¹⁾	101	383	185	177	129	80	27	40	20	
Aufbaurealschulen												
Frankstraße	Jungen	8	317	55	—	—	106	74	74	63	11	11
	Mädchen	8	256	47	—	—	74	61	63	58	11	3
Zusammen		16	573	102	—	—	180	135	137	121	22	14
Realschulen insgesamt												
	Jungen	—	3 898	438	853	635	728	637	599	446	—	—
	Mädchen	—	3 613	334	798	597	653	570	575	420	—	—
Insgesamt		219	7 511	772	1 651	1 232	1 381	1 207	1 174	866	315	169

1) darunter 414 Mädchen.

232. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Höheren Schulen ¹⁾

Stand 1. Mai 1964

Lehranstalten ²⁾	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen										Hauptamtliche Lehrkräfte			
		insge- samt	darunter Orts- fremde	nach Klassen								männl.	weibl.	zus.	
				VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI				OI
Städtische Lehranstalten für Jungen															
Gymnasium Köln-Nippes (N)	23	607	12	96	85	82	90	72	63	44	40	35	41	—	41
„ Albertus-Magnus (Na)	22	573	103	91	66	91	87	75	47	37	34	42	42	—	42
„ Hansaring (Na)	24	631	80	102	77	88	64	83	82	44	51	40	37	—	37
„ Kreuzgasse (A u. N)	22	639	172	90	87	73	93	73	76	46	62	39	39	1	40
„ Humboldt (Na)	18	548	141	89	64	66	77	67	60	56	36	33	29	—	29
„ Schiller (N)	22	614	76	119	76	104	76	81	63	37	31	27	35	2	37
„ Köln-Deutz (N)	19	542	68	73	71	78	64	66	60	53	46	31	35	1	36
„ Johann-Gottfried-Herder (N)	31	794	111	113	98	103	72	75	70	115	84	64	40	2	42
„ Köln-Mülheim (Na)	26	734	59	104	100	114	90	87	67	53	53	66	46	1	47
„ i/E Montessori	5	152	21	58	34	35	25	—	—	—	—	—	5	1	6
Aufbaugymnasium Frankstraße	12	337	129	—	—	—	78	75	66	39	43	36	13	6	19
Zusammen	224	6 171³⁾	972	938	758	834	816	754	654	524	480	413	362	14	376
Städtische Lehranstalten für Mädchen															
Königin-Luise-Schule (N)	29	728	107	118	113	120	105	95	67	34	34	42	8	42	50
Kaiserin-Augusta-Schule (A u. N)	26	705	166	111	104	94	101	102	57	52	36	48	8	38	46
Elisabeth-von-Thüringen-Schule (N)	21	639	83	120	101	110	69	63	63	42	36	35	7	27	34
Mädchengymnasium Köln-Deutz (N)	16	402	53	75	54	63	45	55	41	34	22	13	8	17	25
Kaiserin-Theophanu-Schule (N)	29	642	130	106	74	91	75	65	83	62	53	33	8	41	49
Mädchengymnasium Köln-Mülheim (N)	38	1 007	90	172	143	147	130	116	93	85	78	43	12	52	64
Zusammen	195	4 123	629	702	589	625	525	496	404	309	259	214	51	217	268
Staatliche Lehranstalten für Jungen															
Dreikönigsgymnasium (A u. N)	22	599	105	73	85	65	77	79	63	74	42	41	40	—	40
Apostelgymnasium (A u. N)	26	704	118	97	99	84	93	91	51	68	58	63	40	2	42
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (A u. N)	25	694	209	120	93	82	88	72	69	69	39	62	43	2	45
Gymnasium Köln-Mülheim (A)	18	464	59	67	71	59	65	50	49	32	38	33	29	—	29
Zusammen	91	2 461	491	357	348	290	323	292	232	243	177	199	152	4	156
Staatliche Lehranstalt für Mädchen															
Hildegard-von-Bingen-Schule (N)	31	842	217	118	99	100	100	100	110	81	65	69	11	50	61
Private Lehranstalten für Mädchen															
Ursulinenschule (N)	21	627	129	91	93	93	96	91	88	22	36	17	3	26	29
Irmgardisschule (N)	17	513	168	71	87	80	64	79	59	36	22	15	4	17	21
Liebfrauenschule (N)	19	601	202	75	79	82	65	76	72	65	43	44	4	23	27
Zusammen	57	1 741	499	237	259	255	225	246	219	123	101	76	11	66	77
Höhere Lehranstalten insgesamt															
Städtische	383	10 294	1 601	1 640	1 347	1 459	1 341	1 250	1 058	839	739	627	413	231	644
Staatliche	122	3 303	708	475	447	390	423	392	342	324	242	268	163	54	217
Private	57	1 741	499	237	259	255	225	246	219	123	101	76	11	66	77
Insgesamt	562	15 338	2 808	2 352	2 053	2 104	1 989	1 888	1 619	1 280	1 082	971	587	351	938

¹⁾ ohne Institut zur Erlangung der Hochschulreife und Abendgymnasium. — ²⁾ A = Altsprachliches, N = Neusprachliches, Na = Naturwissenschaftliches Gymnasium, i/E = im Entstehen. — ³⁾ darunter 65 Mädchen im Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, 82 im Montessori-Gymnasium und 103 im Aufbaugymnasium.

Berufsbildende Schulen

233. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 1. Mai 1964

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Berufsschulen									
Kaufm. Berufsschule I	2 388	892	3 280	24	3	27	22	1	23
Kaufm. Berufsschule II	119	2 161	2 280	1	25	26	6	3	9
Kaufm. Berufsschule III	1 377	325	1 702	17	8	25	4	2	6
Kaufm. Berufsschule IV	—	1 876	1 876	7	17	24	2	4	6
Kaufm. Berufsschule V	35	1 969	2 004	4	22	26	13	6	19
Kaufm. Berufsschule VI	977	1 014	1 991	22	7	29	17	3	20
Gewerbl. Berufsschule Ia (Bau- und Holzgewerbe)	1 650	180	1 830	24	—	24	14	—	14
Gewerbl. Berufsschule Ib (Gestaltendes Handwerk)	1 818	503	2 321	27	2	29	25	—	25
Gewerbl. Berufsschule II (Nahrungs-, Verkehrs- und Bekleidungs-gewerbe)	3 303	91	3 394	45	—	45	50	—	50
Gewerbl. Berufsschule III a (Mechanik und Elektrotechnik)	3 107	5	3 112	33	—	33	3	—	3
Gewerbl. Berufsschule III b (Maschinen- und Stahlbau)	2 479	84	2 563	34	—	34	2	—	2
Gewerbl. Berufsschule III c (Kraftfahrzeuggewerbe)	1 951	1	1 952	21	—	21	2	—	2
Gewerbl. Berufsschule IV (Gewerbl. Lehrlernmädchen und Anlernlinge)	15	2 877	2 892	1	36	37	1	2	3
Gewerbl. Berufsschule V (Arbeiterinnen)	—	1 644	1 644	1	28	29	—	1	1
Hauswirtschaftliche Berufsschule	—	1 379	1 379	—	27	27	—	3	3
Bergmännische Berufsschule — Siegen —	7	—	7	—	—	—	4	—	4
Rheinische Landesgehörlosenschule	25	17	42	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	19 251	15 018	34 269	261	175	436	165	25	190
Berufs-Aufbauschulen									
Kaufmännische, Lindenstraße (Vollzeitschule)	68	7	75	—	—	—	13	5	18
Kaufmännische, Lindenstraße (Teilzeitschule)	44	5	49	—	—	—	8	2	10
Gewerbliche, Sachsenring (Vollzeitschule)	—	49	49	—	3	3	3	1	4
Gewerbliche, Humboldtstraße (Vollzeitschule)	—	45	45	—	3	3	—	2	2
Gewerbliche, Eitorfer Straße (Vollzeitschule)	175	2	177	1	—	1	28	—	28
Gewerbliche, Eitorfer Straße (Teilzeitschule)	338	1	339	—	—	—	30	—	30
Hauswirtschaftliche (Vollzeitschule)	—	82	82	1	5	6	—	1	1
Insgesamt	625	191	816	2	11	13	82	11	93
Berufsfachschulen									
Höhere Handelsschule III für Jungen und Mädchen	122	183	305	4	8	12	15	7	22
Höhere- und Handelsschule VI für Jungen und Mädchen	259	309	568	12	11	23	1	1	2
Handelsschule I für Jungen	348	—	348	14	4	18	3	—	3
Handelsschule II für Mädchen	—	236	236	1	11	12	—	—	—
Handelsschule IV für Mädchen	—	306	306	1	16	17	—	1	1
Handelsschule V für Mädchen	—	205	205	—	7	7	2	2	4
Gewerbliche für Metallberufe	52	1	53	3	—	3	9	—	9
Gewerbliche für Bau- und Holzgewerbe	40	3	43	—	—	—	—	—	—
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	—	277	277	—	16	16	1	3	9
Haushaltungsschule der Städtischen Kinderheime	—	25	25	—	1	1	2	4	6
Haushaltsschule der Stadt Köln	—	20	20	—	1	1	—	—	—
Frauenfachschule — A	—	29	29	—	2	2	2	2	4
Private Lehranstalten (3)	—	309	309	1	18	19	12	9	21
Insgesamt	821	1 903	2 724	36	95	131	47	29	76
Fachschulen									
Kölner Werkschulen	203	221	424	30	5	35	8	—	8
Höhere Wirtschaftsschule	357	18	375	14	1	15	12	4	16
Höhere Fachschule für Dolmetscher und Übersetzer	123	252	375	4	4	8	5	3	8
Höhere Fachschule für die Bekleidungsindustrie	—	55	55	—	5	5	6	1	7
Rheinische Musikschule — Konservatorium der Stadt Köln	117	113	230	11	6	17	17	5	22
Wohlfahrtsschule der Stadt Köln	—	78	78	1	1	2	13	1	14
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe ²⁾	—	118	118	—	4	4	1	6	7
Bildungsanstalt für sozialpädagogische Frauenberufe	—	120	120	—	8	8	12	5	17
Hufbeschlag-Lehrschmiede	10	—	10	1	—	1	1	—	1
Kinderkrankenpflegeschule der Städtischen Kinderheime	—	35	35	—	6	6	1	1	2
Kinderkrankenpflegeschule der Stadt Köln	—	80	80	—	1	1	7	3	10
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	88	—	88	4	1	5	13	—	13
Private Kaufmännische Lehranstalten (3)	378	20	398	12	1	13	42	3	45
Krankenpflegeschulen (18)	45	567	612	—	—	—	88	40	128
Kinderkrankenpflegeschulen (2)	—	78	78	—	—	—	6	8	14
Wochenpflegeschulen (4)	—	14	14	—	—	—	4	3	7
Schulen für med.-techn. Assistentinnen (3)	3	163	166	—	—	—	19	16	35
Schulen für Diätassistentinnen (3)	—	37	37	—	—	—	10	8	18
Sonstige private Fachschulen (6)	278	438	716	21	13	34	31	23	54
Insgesamt	1 602	2 407	4 009	98	56	154	296	130	426

¹⁾ Hauptamtlich und hauptberuflich sind Lehrkräfte, die an der Schule voll beschäftigt sind. Nebenamtlich sind Lehrkräfte, die bei einer anderen Schularzt (z. B. Volksschule) hauptamtlich beschäftigt sind. Nebenberuflich sind Lehrkräfte, die einem anderen Beruf angehören (z. B. Geistliche, Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen. — ²⁾ hierzu gehören die Höhere Fachschule für Hauswirtschaft, Fachschule für Wirtschaftlerinnen und die Fachschule für Hauswirtschaftsmeisterinnen.

Hochschulen

234. Studierende an der Universität zu Köln

Fakultät	Immatrikulierte Studierende				
	Geschlecht	Sommersemester 1963	Wintersemester 1963/64	Sommersemester 1964	Wintersemester 1964/65
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	männlich	6 683	6 826	7 079	7 293
	weiblich	925	936	1 005	994
Juristische Fakultät	männlich	1 809	1 755	1 642	1 646
	weiblich	160	156	166	165
Medizinische Fakultät	männlich	1 371	1 319	1 505	1 350
	weiblich	526	507	574	483
Philosophische Fakultät	männlich	2 561	2 526	2 660	2 538
	weiblich	1 515	1 438	1 645	1 591
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	männlich	1 776	1 790	2 023	1 967
	weiblich	386	358	418	388
Insgesamt	männlich	14 200	14 216	14 909	14 794
	weiblich	3 512	3 395	3 808	3 621
Außerdem Beurlaubte Gasthörer	zusammen	17 712	17 611	18 717	18 415
		195 1 443	222 1 380	176 1 362	186 1 308

235. Studierende an der Universität zu Köln Wintersemester 1964/65

	Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftl. Fakultät		Juristische Fakultät		Medizinische Fakultät		Philosophische Fakultät		Mathem. Naturwissenschaftl. Fakultät		Fakultäten insgesamt		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
Studierende (ohne Ausländer)	6 823	965	1 596	161	1 121	446	2 391	1 512	1 799	359	13 730	3 443	17 173
nach dem Alter													
unter 25 Jahren	3 591	682	1 109	122	834	355	1 286	1 117	1 081	266	7 901	2 542	10 443
25 bis unter 30 Jahren	2 674	212	342	29	248	75	861	316	575	75	4 740	707	5 447
30 Jahre und mehr	558	71	105	10	39	16	244	79	143	18	1 089	194	1 283
nach der Religion													
Katholisch	3 241	460	789	89	566	248	1 279	766	821	146	6 696	1 709	8 405
Evangelisch	3 356	472	766	68	515	188	1 018	706	882	187	6 537	1 621	8 158
Sonstige	68	3	2	1	12	5	31	7	21	4	134	20	154
Ohne Religion	158	30	39	3	28	5	63	33	75	22	363	93	456
nach der Vorbildung													
Reifeprüfung	5 947	849	1 543	154	1 070	412	2 269	1 449	1 685	341	12 514	3 205	15 719
Reifevermerk	6	—	1	—	1	2	2	2	3	—	13	4	17
Begabtenprüfung	29	6	6	1	3	1	7	4	10	1	55	13	68
Sonstige Vorbildung	541	110	46	6	47	31	113	57	101	17	1 148	221	1 369
nach dem Beruf des Vaters													
Beamte	1 442	232	527	52	318	125	744	487	516	110	3 547	1 006	4 553
Angestellte	2 031	245	457	41	287	109	783	496	658	130	4 216	1 021	5 237
Arbeiter	283	15	49	1	28	5	136	34	97	7	593	62	655
Kaufleute	1 371	173	153	12	96	31	216	143	123	22	1 959	381	2 340
Handwerker	396	38	53	5	43	20	175	65	121	17	788	145	939
Landwirte	204	37	30	2	24	11	43	27	41	15	342	92	434
Freie Berufe	942	212	296	44	306	135	232	231	186	48	1 962	670	2 632
Sonstige Berufe	154	13	31	4	19	10	62	29	57	10	323	66	389
Väter mit Hochschulbildung ¹⁾	1 668	332	666	90	559	323	567	501	467	141	3 927	1 387	5 354
nach der Herkunft													
Köln	517	99	244	35	264	99	387	339	421	101	1 833	676	2 509
Nordrhein-Westfalen	4 898	678	1 098	96	703	282	1 694	951	1 199	210	9 592	2 217	11 809
Rheinland-Pfalz	289	27	69	6	28	8	66	51	30	7	482	99	581
Niedersachsen	428	63	56	7	44	16	77	61	48	11	653	158	811
Hamburg	41	3	7	1	8	4	5	6	2	—	63	14	77
Bremen	31	7	8	1	9	1	7	6	6	1	61	16	77
Schleswig-Holstein	48	10	8	—	6	3	10	9	6	1	78	23	101
Hessen	105	8	29	3	10	8	28	28	15	10	187	57	244
Baden-Württemberg	240	35	26	—	21	10	44	29	32	5	363	79	442
Bayern	82	8	20	4	5	2	31	12	18	5	156	31	187
Berlin	57	11	18	3	8	6	19	12	9	2	111	34	145
Sowjetisch besetzte Zone	34	5	2	—	13	4	13	3	10	2	72	14	86
Saarland	36	9	6	1	1	2	6	3	2	2	51	17	68
Deutsche aus dem Ausland	17	2	5	1	1	1	4	2	1	2	28	8	36
Studierende Ausländer	470	29	50	4	229	37	147	79	168	29	1 064	178	1 242
Gesamtzahl der Studierenden	7 293	994	1 646	165	1 350	483	2 538	1 591	1 967	388	14 794	3 621	18 415

¹⁾ in den darüberstehenden Zahlen enthalten.

236. Lehrkräfte an der Universität zu Köln

Fakultät	Lehrkräfte ¹⁾	Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1963	1963/64	1964	1964/65
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Professoren	50	50	53	51
	andere Lehrkräfte	31	31	32	30
Juristische Fakultät	Professoren	41	41	40	43
	andere Lehrkräfte	19	18	20	19
Medizinische Fakultät	Professoren	74	78	80	83
	andere Lehrkräfte	51	50	48	50
Philosophische Fakultät	Professoren	81	85	84	82
	andere Lehrkräfte	61	63	81	80
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Professoren	61	64	73	72
	andere Lehrkräfte	32	26	28	30
Lehrkräfte insgesamt		501	506	539	540
Gastprofessoren und -dozenten		5	5	5	7

¹⁾ Professoren sind ordentliche, außerordentliche, Honorar- und außerplanmäßige Professoren; andere Lehrkräfte sind Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte.

237. Staatliche Hochschule für Musik

		Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1963	1963/64	1964	1964/65
Studierende	männlich	331	331	309	290
	weiblich	223	208	213	212
	Insgesamt	554	539	522	502
davon der Hochschulklassen, einschl. Opernschule, Opernchorschule und Bühnentanz des Institutes für Schulmusik des Institutes für Katholische Kirchenmusik des Institutes für Evangelische Kirchenmusik des Privatmusiklehreerseminars der Orchesterschule des Seminars für Rundfunk- und Filmmusik (in Verbindung mit dem Hauptfach)		256	247	224	223
		167	161	173	161
		21	22	27	20
		18	19	15	11
		17	13	13	13
		75	77	70	74
		27	32	25	21
	Lehrkräfte		99	102	96

238. Staatliche Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen

	15. 5. 1963					15. 5. 1964				
	Studierende		Lehrkräfte			Studierende		Lehrkräfte		
	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen	350	6	24	3	4	366	8	26	3	5
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen	1 232	2	59	6	11	1 196	2	63	15	16

239. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1964				Wintersemester 1964/65			
	Vollhörer	Teilhörer ¹⁾	Hörer		Vollhörer	Teilhörer ²⁾	Hörer	
			insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich
Stadtverwaltung	13	63	76	—	11	75	86	6
Regierung	8	2	10	—	18	3	21	—
Finanzverwaltung	24	—	24	—	19	—	19	—
Justizverwaltung	—	1	1	—	—	1	1	1
Bundesbahn	11	56	67	—	6	69	75	—
Bundespost	25	61	86	6	25	69	94	10
Polizei	1	2	3	—	2	3	5	—
Sonstige Behörden im Reg.-Bez. Köln	59	13	72	2	49	6	55	1
Versicherungen	39	76	115	5	41	125	166	5
Banken	35	92	127	2	24	42	66	—
Sparkassen	14	40	54	2	21	25	46	1
Krankenkassen	2	27	29	—	6	3	9	—
Handel und Industrie	290	104	394	25	320	132	452	21
Sonstige	47	85	132	18	55	63	118	8
Insgesamt	568	622	1 190	60	597	616	1 213	53

¹⁾ außerdem an der Abendkasse 172 verkaufte Eintrittskarten. — ²⁾ außerdem an der Abendkasse 140 verkaufte Eintrittskarten.

240. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommersemester 1963	Wintersemester 1963/64	Sommersemester 1964	Wintersemester 1964/65
Schüler				
männlich	86	102	186	221
weiblich	101	129	178	197
Insgesamt	187	231	364	418¹⁾
davon in				
Fachklassen	155	181	255	302
Sem. für Schulmusik	—	—	2	18
Chorleiterlehrgang	—	—	12	12
Sem. für Musiklehrer	13	13	19	19
Bühnentanz mit Vorschule	19	21	64	53
Seminar f. musische Bildung	—	16	12	14
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	24	21	21	23
Lehrbeauftragte	—	28	29	32
Insgesamt	24	49	50	55

¹⁾ außerdem ab Wintersemester 1964/65 Abendschule mit 73 Schülerinnen.

241. Pädagogische Hochschule Köln

	1964	1963
Studierende		
Studenten	348	348
Studentinnen	765	758
Insgesamt	1 091	1 106
Hauptamtliche Lehrkräfte		
Dozenten ¹⁾	34	40
Dozentinnen ¹⁾	9	11
Insgesamt	43	51

¹⁾ einschließlich Hilfskräfte.

242. Sporthochschule Köln

	1964			1963		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Studierende	594	291	885	530	267	797
Lehrpersonen insgesamt	59	23	82	54	14	68
davon Professoren	1	—	1	1	—	1
Oberstudienräte	1	—	1	—	—	—
Dozenten	5	2	7	—	—	—
Wissenschaftliche Assistenten	2	—	2	4	—	4
Hochschulsportlehrer	8	14	22	14	9	23
Sportlehrausbilder	18	5	23	.	.	.
Wissenschaftliche Lehrbeauftragte	13	1	14	19	1	20
Sportlehrbeauftragte	10	1	11	7	—	7
Künstlerische Lehrbeauftragte	1	—	1	1	—	1
Leitende Lehrer ¹⁾	×	×	×	8	4	12

¹⁾ ab 1964 aufgeteilt.

243. Volkshochschule

	Sommersemester 1963	Herbstsemester 1963	Wintersemester 1963/64	Sommersemester 1964	Herbstsemester 1964
Hörer					
nach dem Geschlecht					
männlich	3 030	3 801	3 207	3 036	3 989
weiblich	4 792	5 682	4 831	4 752	6 311
zusammen	7 822	9 483	8 038	7 788	10 300
nach dem Alter					
unter 21 Jahre	1 904	2 334	1 730	1 906	2 323
21 bis unter 25 Jahre	1 949	2 071	1 652	1 784	2 148
25 bis unter 35 Jahre	1 992	2 483	2 179	1 984	2 724
35 bis unter 50 Jahre	1 131	1 518	1 447	1 228	1 799
50 Jahre und mehr	846	1 077	1 030	886	1 306
nach der Berufszugehörigkeit					
Studierende und Schüler	1 017	1 000	770	860	1 070
Lehrlinge	627	631	532	628	615
Gelernte und ungelernte Arbeiter	129	183	161	139	206
Beamte einschl. beamtete Lehrer	409	466	355	359	542
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	3 591	4 392	3 969	3 663	5 031
Handwerker	595	770	706	600	789
Sonstige selbst. Gewerbetreibende	233	317	98	50	62
Selbst. Angehörige freier Berufe	119	231	175	207	2·7
Hausfrauen	672	843	772	709	1 045
Ohne Beruf und Berufsangabe	430	650	500	573	673
Dozenten					
männlich	171	189	178	178	219
weiblich	53	44	58	52	61
zusammen	224	233	236	230	280
Lehrfächer					
Sonderveranstaltungen	55	63	55	46	67
Wochenendveranstaltungen	18	20	17	15	19
darunter Wanderungen	2	2	2	2	2
Arbeitsgemeinschaften	176	189	175	180	199
Unterrichtskurse	72	90	87	92	108
Fremdsprachen	147	130	138	140	141
Auslandsreisen	3	—	7	4	—

IX. Kultur

In diesem Abschnitt lassen sich drei Teilgebiete in Form folgender Sachgruppen unterscheiden:

1. Theater und Museen, Lichtspiele,
2. Bibliotheken,
3. Kirchliche Verhältnisse.

Für alle ist gemeinsam, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits auch im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann. Hier ist noch ein Betätigungsfeld echter Selbstverwaltungsstatistik.

Theater und Museen, Lichtspiele

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater- und Museumsstatistik, deren Bedeutung noch dadurch gesteigert wurde, daß nach Zerstörung der Theatergebäude und Museen mit den neuerstellten Häusern entsprechende Mittelpunkte für die Stellung Kölns als Kulturzentrum geschaffen werden konnten. Hierbei wird auch der Blick auf die Lichtspieltheater als Unterhaltungsstätten für breitere Volksschichten gerichtet.

Bibliotheken

Im Bibliothekswesen überragt zwar die Universitäts- und Stadtbibliothek mit höheren Bücherbeständen für wissenschaftliche Zwecke; demgegenüber erfreuen sich aber die städtischen Volksbüchereien mit einer die Millionengrenze überschreitenden Zahl von Entleihungen einer größeren Beliebtheit in der Bevölkerung.

Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche angepaßt.

Theater und Orchester

244. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945

Spielzeit	Vorstellungen	Besucher	Spielzeit	Vorstellungen	Besucher
1945/46	420	416 286	1955/56	664	429 718
1946/47	410	351 897	1956/57	662	388 271
1947/48	472	408 824	1957/58	708	513 133
1948/49	557	294 604	1958/59	685	522 464
1949/50	698	324 939	1959/60	731	581 561
1950/51	660	320 118	1960/61	730	562 620
1951/52	670	361 976	1961/62	716	561 490
1952/53	676	369 098	1962/63	655	639 202
1953/54	670	382 794	1963/64	691	676 386
1954/55	632	386 560			

245. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Opernhaus													
Plätze	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	—
Vorstellungen	33	33	33	32	34	30	19	—	28	32	34	40	348
Zahlende Besucher	40 323	39 528	38 814	36 385	36 243	35 698	22 185	—	30 502	36 625	39 327	48 760	404 390
Auswärtige Vorstellungen	1	8	4	9	—	—	—	—	2	—	—	—	24
Schauspielhaus													
Plätze	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	—
Vorstellungen	33	30	32	32	34	32	21	—	29	33	35	32	343
Zahlende Besucher	27 557	22 620	25 620	23 631	26 359	23 430	16 179	—	22 388	28 124	29 117	26 696	271 721
Kammerspiele													
Plätze	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	—
Vorstellungen	2	3	—	—	—	—	—	—	23	28	23	26	105
Zahlende Besucher	576	507	—	—	—	—	—	—	4 308	6 391	5 778	7 053	24 613
Puppenspiele													
Plätze	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	—
Vorstellungen	54	42	42	41	24	—	6	50	40	46	34	44	423
Zahlende Besucher	16 781	10 604	9 383	8 941	5 143	—	891	12 694	11 886	13 586	9 798	15 513	115 220

246. Städtische Bühnen

	Spielzeit	
	1963/64	1962/63
Opernhaus:		
Vorhandene Plätze	1 316	1 315
Vorstellungen	341	334
Besucher	400 727	378 990
Auswärtige Vorstellungen	24	27
Schauspielhaus:		
Vorhandene Plätze	905	905
Vorstellungen	345	321
Besucher	274 576	260 212
Kammerspiele¹⁾:		
Vorhandene Plätze	350	—
Vorstellungen	5	—
Besucher	1 083	—
Puppenspiele:		
Vorhandene Plätze	300	300
Vorstellungen	443	460
Besucher	107 683	104 832

247. Städtisches Gürzenich-Orchester

	Spielzeit	
	1963/64	1962/63
Konzerte in Köln		
Sinfoniekonzerte	23	20
Chorkonzerte	6	9
Sonstige Konzerte	38	41
Orgelkonzerte	5	6
Besucher	53 132	55 349
Auswärtige Konzerte	2	—

¹⁾ ab 21. Januar 1964.

248. Lichtspiele

Jahr	Lichtspiele	Sitzplätze		Besucher im Jahr	
		insgesamt	auf 1000 Einwohner	insgesamt	je Einwohner
1950	52	25 409	42,5	10 398 583	17,8
1951	59	29 186	46,4	13 498 004	21,9
1952	68	33 607	52,0	14 134 921	22,1
1953	72	35 942	53,7	14 921 787	22,7
1954	75	38 946	56,6	17 572 366	25,9
1955	77	40 984	58,2	17 084 732	24,6
1956	84	43 839	61,0	17 942 991	25,2
1957	85	44 676	60,5	17 355 170	23,9
1958	87	45 683	60,4	16 358 176	21,9
1959	87	45 632	59,0	13 854 424	18,1
1960	88	45 151	56,2	12 886 779	16,0
1961	84	42 804	52,0	11 155 002	13,7
1962	70	35 291	42,6	9 785 121	11,9
1963	62	31 616	38,0	8 363 000	10,0

Museen

249. Städtische Museen

Museen und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher	
		Insgesamt	darunter mit freiem Eintritt
Wallraf-Richartz-Museum, An der Rechtsschule			
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12.	145 906	.
Ital. Meisterzeichnungen (Sammlung Janos Scholz)	1. 1. — 26. 1.	. 2)	.
Sammlung Henle	21. 2. — 5. 4.	. 2)	.
Gerhard Marcks	17. 4. — 18. 5.	. 2)	.
Anbetung der Hl. Drei Könige	10. 7. — 31. 8.	6 182	.
zusammen		152 088	117 128
Römisch-Germanisches Museum¹⁾			
Praetorium, Rathaus	1. 1. — 31. 12.	75 262	.
Dionysos-Mosaik, Dombunker	1. 1. — 31. 12.	187 900	.
Schatzkammer, Alte Wache, in Eigelsteintorburg	1. 1. — 31. 5.	4 884	.
Schatzkammer, Alte Wache	1. 7. — 31. 12.	9 450	.
Rom in Karthago (Mosaiken aus Tunesien)	17. 11. — 31. 12.	11 301	.
zusammen		288 797	264 045
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring			
Ständige Sammlung	1. 1. — 9. 4.	4 536	.
Ausstellung „Sumer“	26. 6. — 20. 9.	48 661	.
zusammen		53 197	7 376
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus			
Ständige Sammlung	24. 9. — 31. 12.	6 504	4 414
Kunstgewerbemuseum¹⁾			
Wechselausstellung, Overstolzenhaus		16 029	.
Graphik	1. 1. — 31. 12.	. 3)	.
Peter Hecker	4. 1. — 26. 1.	. 3)	.
Sammlung Lückger	10. 4. — 3. 5.	. 3)	.
Kölner Silberschatz	5. 6. — 30. 8.	4 792	.
Polnische Tapisserien	15. 9. — 31. 10.	1 627	.
20. 11. — 31. 12.			
zusammen		22 448	18 225
Museum für Ostasiatische Kunst¹⁾			
		—	—
Schnütgen-Museum, Cäcilienkirche			
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12.	20 401	.
Sammlung Hüpsch	10. 8. — 18. 10.	7 857	.
zusammen		28 258	23 686
Sonstige Ausstellungen⁴⁾			
„Monumenta Judaica“, Zeughaus			
Ars Sacra, Overstolzenhaus			
Der Meister des Dreikönigen-Schreins, Kuriengebäude			
Mein Schaffen in der Freizeit, Eigelsteintorburg			
Acht Kölner Bildhauer, Stadthalle Köln-Mülheim			
zusammen		92 651	8 792
	Insgesamt 1964	551 292	434 874
	1963	435 167	229 831

1) z. Z. ohne eigenes Gebäude. — 2) in den Besucherzahlen der „Ständigen Sammlung“ enthalten. — 3) in den Besucherzahlen „Overstolzenhaus“ enthalten.
4) durchgeführt unter der Leitung der Museumsverwaltung.

250. Besucher der städtischen Museen

Jahr	Wallraf-Richartz-Museum	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbe-Museum	Museum für Ostasiatische Kunst	Schnütgen-Museum	Besucher insgesamt
1946	45 337	2 764	—	—	—	—	—	48 101
1947	29 597	15 117	—	—	294	—	17 095	62 103
1948	6 925	22 293	2 092	—	1 964	—	19 105	52 379
1949	16 241	20 392	13 996	—	—	1 320	—	51 949
1950	13 898	17 515	11 879	—	723	136	—	44 151
1951	24 442	17 405	7 122	—	620	707	—	50 296
1952	19 293	21 956	15 996	—	—	—	—	57 245
1953	35 581	28 736	26 216	7 721	—	6 042	—	104 296
1954	53 451	43 960	27 212	21 594	3 447	—	—	149 664
1955	102 939	51 394	43 459	17 436	—	774	—	216 002
1956	151 298	232 359	29 973	29 831	3 241	6 837	21 516	475 055
1957	155 164	105 562	20 648	—	1 372	—	21 253	303 999
1958	284 246	94 676	19 801	39 712	1 004	3 134	17 657	460 230
1959	245 301	50 848	130 183	43 408	—	2 712	15 570	488 022
1960	130 377	47 556	33 303	49 225	30 401	—	36 170	327 032
1961	153 932	47 348	77 510	52 867	4 616	5 113	30 594	371 980
1962	289 313	129 265	28 569	62 081	13 453	—	24 075	549 677 ¹⁾
1963	126 963	171 967	47 965	35 929	20 867	3 509	27 967	435 167 ²⁾
1964	152 088	288 797	53 197	6 504	22 448	—	28 258	551 292 ³⁾

¹⁾ einschließlich der 1 163 Besucher der gemeinsamen Ausstellung der städtischen Museen „Neuerwerbungen 1962“ und der 1 758 Besucher der von der Schul- und Kulturverwaltung veranstalteten Ausstellung „Gerhart Hauptmann“. — ²⁾ außerdem 42 539 Besucher der Ausstellung „Monumenta Judaica“ für die Zeit vom 14. Oktober bis 31. Dezember. — ³⁾ außerdem 92 651 Besucher der Sonderausstellungen (s. Tab. 249)

251. Kölner Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder usw. mit freiem Eintritt	Besucher insgesamt
Picasso — Plakate	1. 1.—15. 1.	178	365	543
Werner Gilles	24. 1.—29. 2.	442	787	1 229
Autour du Cubisme	3. 4.—18. 5.	1 589	2 118	3 707
Erwin Bechthold — van Leyden	29. 5.—28. 6.	250	596	846
Carl Barth — Gerhard Wendland	3. 7.—2. 8.	297	578	875
Jean de Botton	4. 9.—4.10.	175	429	604
Kölner Künstler	9. 10.—6.11.	565	1 066	1 631
Kunst des 20. Jahrhunderts in Kölner Privatbesitz	12. 11.—20.12.	5 222	200	5 422
Insgesamt	1964	8 718	6 139	14 857
	1963	3 310	6 750	10 060

Büchereien und Zeitungen

252. Universitäts- und Stadtbibliothek

	1964	1963
Bücherbestand insgesamt	1 384 846	1 354 831
darunter Universitätschriften	329 669	322 418
Abgegebene Bestellzettel	481 110	423 039
Entleihungen (Bände)	262 385	237 469
Auswärtiger Leihverkehr		
Nach auswärts versandte Bände	21 886	25 001
Von auswärts bezogene Bände	17 272	16 204
Besucher der Lese- und Zeitschriftensäle	209 299	213 944

253. Städtische Volksbüchereien

	1964	1963
Bücherbestand (31. 12.)	348 813	325 150
Leser (31. 12.)		
Erwachsene	24 752	23 082
Kinder und Jugendliche	15 984	14 835
Insgesamt	40 736	37 917
Entleihungen insgesamt	1 220 900	1 088 641

254. Kölner Tageszeitungen

	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe	
		1. 12. 1964	1. 12. 1963
Kölner Stadt-Anzeiger	werktätlich	184 600 ¹⁾	204 955 ¹⁾
Kölnische Rundschau	tätlich	167 133	168 601
Neue Rhein Zeitung	werktätlich	79 500 ²⁾	79 566 ²⁾

¹⁾ am Wochenende 1963 = 237 390. — ²⁾ am Wochenende 1963 = 88 740.
1964 = 223 900. 1964 = 91 500.

Kirchen

255. Römisch-Katholische Kirche

	1964	1963
Pfarreien	89	89
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	22	22
Pfarr-Seelsorger insgesamt	215	215
davon Weltgeistliche	181	183
Ordensgeistliche	34	32
Sonstige Weltgeistliche	164	160
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	37	38
in Anstalten tätig	17	15
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	71	64
nicht in einem kirchlichen Amt	39	43
Katholische Taufen insgesamt	10 599	10 651
davon aus rein katholischen Ehen	7 570	7 640
mit katholischem Vater	795	751
mit katholischem Mutter	1 630	1 568
von nicht katholischen Eltern	24	34
uneheliche Kinder	580	658
Katholische Trauungen insgesamt	4 253	4 308
davon rein katholische Paare	3 046	3 063
gemischte Paare insgesamt	1 207	1 245
und zwar mit katholischem Bräutigam	405	469
mit katholischer Braut	802	776
Katholisch-kirchliche Beerdigungen	6 363	6 593
Übertritte zur Katholischen Kirche	354	316
darunter waren Evangelische	293	280
Rücktritte zur Katholischen Kirche	288	348
Austritte aus der Katholischen Kirche	498	426

258. Synagogengemeinde

	1962	1963	1964
Angehörige der Synagogengemeinde	1188	1206	1212
Trauungen	1	2	2
Geburten aus jüdischen Ehen	4	2	5
Geburten aus jüdischen Mischehen	—	—	—
Beerdigungen	19	17	16
Einsegnungen Knaben	5	8	5
Einsegnungen Mädchen	3	—	—

256. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1964	1963
Männliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	15	14
Niederlassungen	18	17
Ordensmitglieder insgesamt	203	194
davon Patres	156	148
Sonstige Kleriker und Scholastiker	2	2
Laienbrüder	45	44
Weibliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	34	35
Niederlassungen	65	66
Ordensschwwestern	1 769	1 790
Novizinnen	28	33

257. Evangelische Kirche

	1964	1963
Kirchengemeinden	25	22
Geistliche Stellen (Pfarrstellen)	69	63
Außerdem		
Anstaltsgeistliche	2	2
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	7	9
Andere geistliche Stellen	14	19
Wahlfähige Kandidaten	1	3
Evangelische Taufen	3 610	3 534
Evangelische Trauungen insgesamt	1 374	1 338
davon rein evangelische Paare	758	787
gemischt-evang. Paare insgesamt	615	551
und zwar mit evang. Bräutigam	223	166
mit evang. Braut	392	385
kein Teil evangelisch	1	—
Evangelisch-kirchliche Beerdigungen	2 122	2 168
Übertritte zur Evangelischen Kirche	224	253
Rücktritte zur Evangelischen Kirche	136	142
Austritte aus der Evangelischen Kirche	540	624

Zoologischer Garten

259. Grundfläche des Zoologischen Gartens

Nutzungsart	1964	1958
	qm	
Verwaltung	941	245
Futterhof, Werkstätten, Schuppen	1 215	515
Tierunterkünfte	11 000	9 088
Tiergehege	57 028	34 117
Teiche, Wasserbecken, Wassergräben	18 858	9 418
Wege	34 182	28 991
Grünflächen	45 828	19 280
Kinderspielplätze	1 520	810
Gaststätte, Kioske, Toiletten	3 107	2 741
Trümmerfläche	—	5 330
Zooeigener Parkraum	5 330	—
Insgesamt	179 009	110 535

260. Tierbestand des Zoologischen Gartens

	1964		1963	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	146	434	146	411
Vögel	377	1 478	391	1 364
Amphibien, Reptilien und Fische	12	94	20	115

261. Besucher des Zoologischen Gartens

	1964 ¹⁾	1963 ¹⁾
Besucher	871 667	754 974
davon Erwachsene	567 569	498 993
Kinder	304 098	255 981

¹⁾ außerdem Besucher auf Dauerkarten, Freikarten, Kinder unter 3 Jahren usw. 1964: 105 000, 1963: 95 000.

X. Recht und Sicherheit

Gerichtsstatistik

In der Tabelle „Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln“ werden die einschlägigen Zahlen nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln für deren Zuständigkeitsbereiche mitgeteilt. Beim Amtsgericht ist unterschieden nach „Bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten“, „Freiwilliger Gerichtsbarkeit“ und „Strafsachen“, beim Landgericht nach „Zivilsachen“ und „Strafsachen“ sowie I. und II. Instanz.

Kriminalität und Strafvollzug

Die Kriminalitätsstatistik basiert auf den Feststellungen der Polizei, also nicht auf den Gerichtsurteilen, über strafbare Handlungen nach verschiedenen Deliktsarten sowie Zahl, Alter und Geschlecht der Täter.

Die Angaben über den Strafvollzug in den Strafgefängnissen und die Belegung der Untersuchungshaftanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Öffentliche Ordnung

Von den innerhalb der Stadtverwaltung im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung tätigen Stellen sind besonders das Amt für öffentliche Ordnung mit seinen mannigfaltigen Geschäftsvorfällen sowie die Feuerwehr mit ihren Hilfeleistungen bei Bränden, Unfällen usw. zu erwähnen. Die Schornsteinfeger-Innung stellte die Ergebnisse ihrer Mängelstatistik an Schornsteinen und Feuerungsanlagen zur Verfügung. Die Arbeit des Stadtausschusses, der im Jahre 1948 nach Übernahme der Zuständigkeiten des bisherigen Bezirksverwaltungsgerichts gebildet worden ist, findet ihren Niederschlag in einer zahlenmäßigen Nachweisung über noch vorliegende und neugestellte Anträge nach Art der Geschäftsvorfälle sowie deren Erledigung. Die Beschwerdestelle in Wohnungssachen bei der Stadtverwaltung geht auf das für Nordrhein-Westfalen am 23. Januar 1950 in Kraft getretene Landeswohnungsgesetz (GVBl. NW 1950, S. 25 ff.) zurück; sie ist die einzige Beschwerdeinstanz in Wohnungssachen für das Stadtgebiet Köln.

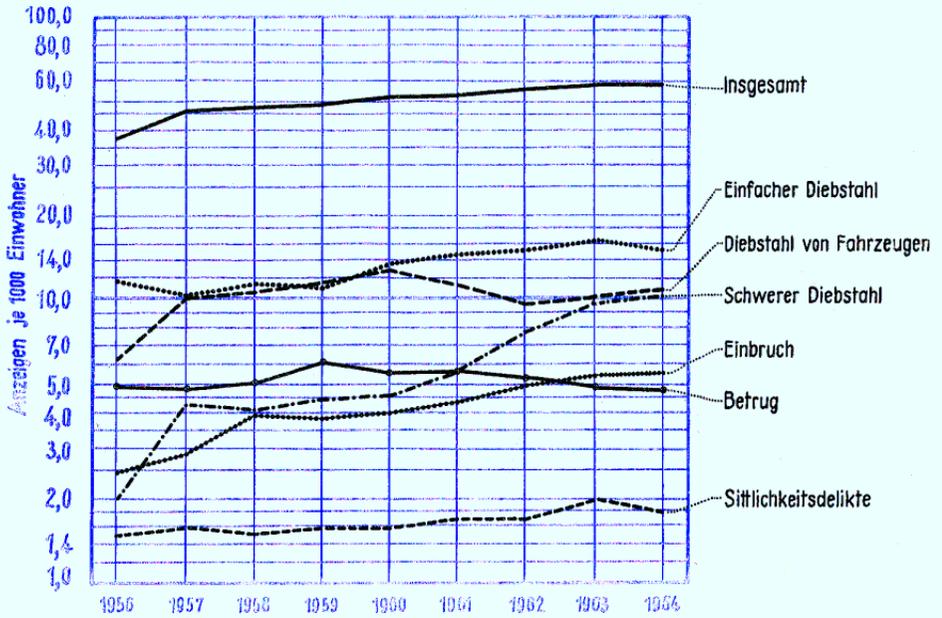
Amts- und Landgericht, Kriminalität

262. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln¹⁾

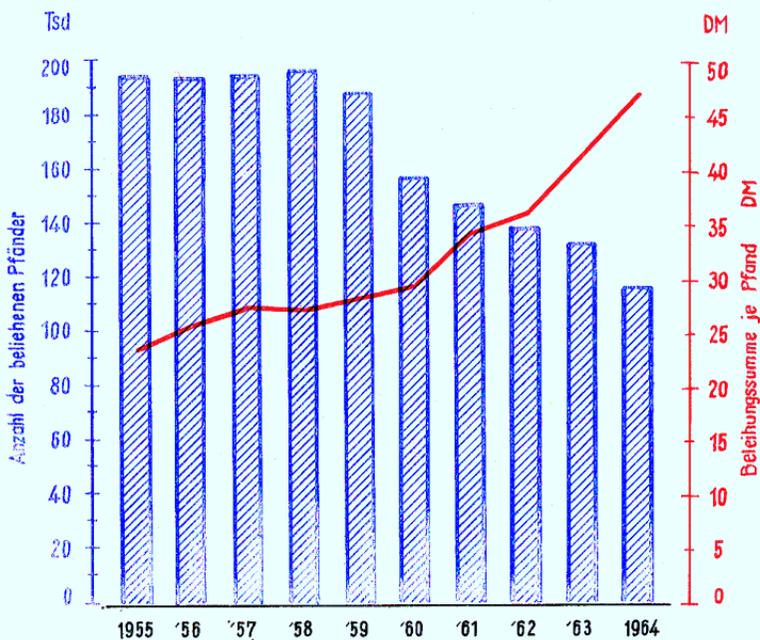
	1964	1963		1964	1963
Amtsgericht			Noch: Landgericht		
1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			Ergebnisse		
Es waren anhängig:			In I. Instanz		
Prozesse	27 794	27 202	1. Vor den Zivilkammern		
Anträge auf Vollstreckung und Vollstreckungsschutz	52 373	49 599	Streitige Urteile ²⁾		
Vollstreckungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	123 165	115 012	darunter Entschädigungssachen		
Zustellungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	87 897	81 382	Sonstige Urteile		
			darunter Entschädigungssachen		
Es wurden erledigt:			Vergleiche		
durch Versäumnis- und Anerkenntnisurteil	8 417	9 009	darunter Entschädigungssachen		
durch streitiges Urteil	4 142	4 297	2. Vor den Kammern für Handelssachen		
durch Vergleich	4 781	5 118	Streitige Urteile ²⁾		
			Sonstige Urteile		
			Vergleiche		
2. Freiwillige Gerichtsbarkeit			In II. Instanz		
Es waren anhängig:			1. Vor den Zivilkammern		
Vormundschaftssachen	23 663	33 774	Streitige Urteile ²⁾		
Eintragungen (Hypotheken und sonstige dingliche Rechte im Grundbuch, z. B. vorwiegend anlässlich des Wiederaufbaus der Stadt Köln)	85 895	88 453	Sonstige Urteile		
Abschriften von Grundbuchtabellen zu Zwecken des Wiederaufbaus	50 352	46 380	Vergleiche		
3. Strafsachen			2. Vor den Kammern für Handelssachen		
Erlassene gerichtliche Strafverfügungen (überwiegend Verkehrsübertretungen)	42 904	41 149	Streitige Urteile ²⁾		
Hauptverhandlungen in Strafsachen vor dem Schöffengericht, dem Jugendgericht und dem Einzelrichter	22 906	22 859	Sonstige Urteile		
			Vergleiche		
			3. Einzelheiten		
			Bewilligung des Armenrechts		
			darunter Entschädigungssachen		
			Ablehnung des Armenrechts		
			darunter Entschädigungssachen		
			I. und II. Instanz		
			1 154	1 044	
			7	7	
			398	471	
			15	7	
Es waren anhängig:			Sonderkammern		
I. Zivilsachen			Kammer für Wertpapierbereinigung		
In I. Instanz			Eingang von Prüfungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1964		
1. Vor den Zivilkammern			darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1964		
Gewöhnliche Prozesse	6 351	5 243	26 036	25 586	
Entschädigungssachen nach dem BEG	1 681	2 780	25 301	24 710	
Baulandsachen	13	11	Wiedergutmachungsamt		
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	214	251	Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1964		
Arreste und einstweilige Verfügungen	500	444	darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1964		
Klagen in Ehesachen	3 514	3 431	30 052	29 768	
Klagen wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	264	201	29 891	29 131	
			Wiedergutmachungskammer		
			Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1964		
			darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1964		
			12 975	12 462	
			12 677	12 106	
			II. Strafsachen		
2. Vor den Kammern für Handelssachen			In I. Instanz		
Gewöhnliche Prozesse	906	814	Hauptverhandlungen vor dem Schwurgericht		
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	240	285	Hauptverhandlungen vor den Strafkammern		
Arreste und einstweilige Verfügungen	207	178	Urteile vor dem Schwurgericht		
			Urteile vor den Strafkammern		
In II. Instanz			In II. Instanz		
1. Vor den Zivilkammern			Hauptverhandlungen vor den Strafkammern		
Gewöhnliche Prozesse	1 323	1 354	Urteile vor den Strafkammern wegen Verbrechen, Vergehen und Übertretungen		
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	—	—	Weitere Urteile vor den Strafkammern in Privatklagesachen		
			In Strafsachen anhängig gewordene Beschwerden		
			2 174 ⁵⁾	2 200 ⁵⁾	
			1	5	
			1 514	1 409	
2. Vor den Kammern für Handelssachen			Anhängig gewordene Gnadengesuche (Gnadenstelle b. d. LG. Köln)		
Gewöhnliche Prozesse	6	10	3 077	3 335	
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	—	1			
3. Anhängig gewordene Beschwerden (Zivilkammern und Kammern für Handelssachen)					
	1 116	1 079			

¹⁾ Nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln: Das Amtsgericht Köln umfaßt die kreisfreie Stadt Köln, den Landkreis Köln (ausschließlich Brühl) und einen kleineren Teil des Rheinisch-Bergischen Kreises; dem Landgerichtsbezirk gehören an: die kreisfreie Stadt Köln, der Landkreis Köln, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Landkreis Bergheim und der Oberbergische Kreis (ausschließlich Waldbröl).
²⁾ Urteile, bei denen das Gericht aufgrund widersprechender Anträge entscheiden muß. ³⁾ zusätzlich weitere 18 (72) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren. — ⁴⁾ zusätzlich weitere 38 (126) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren. — ⁵⁾ zusätzlich weitere 8 (18) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren.

Entwicklung der Kriminalität 1956 bis 1964 - Ausgewählte Delikte - (logarithmischer Maßstab)



Pfandkreditanstalt



263. Anzeigen über strafbare Handlungen sowie Zahl, Alter und Geschlecht der festgestellten Täter

Verbrechen oder Vergehen	Anzeigen	Festgestellte Täter (einschl. Ausländer)								
		insgesamt	davon nach Altersgruppen							
			21 Jahre und mehr		18 bis unter 21 Jahren		14 bis unter 18 Jahren		unter 14 Jahren	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
Mord und Totschlag	11	15	10	—	2	—	3	—	—	—
Versuchter Mord und Totschlag	22	23	17	—	3	—	2	1	—	—
Kindestötung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abtreibung	33	23	4	13	—	2	—	4	—	—
Fahrlässige Tötung	8	10	4	3	2	—	—	1	—	—
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	2	7	4	—	—	—	3	—	—	—
Gefährliche und schwere Körperverletzung	925	650	507	66	39	7	35	1	25	—
Sittlichkeitsdelikte	1 505	1 063	811	71	75	1	77	2	26	—
Raub und räuberische Erpressung	294	218	116	5	42	—	35	2	18	—
Schwerer Diebstahl	13 202	1 314	615	13	244	10	216	61	150	5
Einfacher Diebstahl	21 859	4 529	1 699	1 033	422	84	696	127	414	54
Unterschlagung	991	784	609	131	21	5	7	8	3	—
Begünstigung und Hehlerei	143	133	95	17	4	—	7	1	9	—
Betrug	4 122	3 175	2 570	531	48	9	11	2	3	1
Untreue	92	71	55	15	1	—	—	—	—	—
Urkundenfälschung	246	147	122	17	4	2	1	—	1	—
Vorsätzliche Brandstiftung	40	30	17	1	—	—	—	—	12	—
Fahrlässige Brandstiftung	139	100	43	18	3	—	9	2	24	1
Münzdelikte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herstellung von Falschgeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbreitung von Falschgeld	7	5	5	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen im Amt	49	18	17	1	—	—	—	—	—	—
Widerstand gegen die Staatsgewalt	203	205	170	19	13	1	2	—	—	—
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	4 661	3 522	2 534	331	329	29	130	20	129	20
Rauschgiftdelikte	59	47	35	11	—	1	—	—	—	—
Insgesamt ¹⁾ 1964	48 616	16 119	10 059	2 296	1 252	151	1 234	232	814	81
1963	48 313	16 202	10 127	2 599	1 302	146	1 237	147	534	110

¹⁾ ohne Verkehrsdelikte.

264. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln

Monat	Gefangene am Monatsende					Hafttage im Monat		
	1962	1963	1964			1962	1963	1964
			zusammen	männlich	weiblich			
Januar	1 177	1 134	1 197	1 063	134	35 615	33 367	34 627
Februar	1 125	1 026	1 206	1 055	151	32 859	30 451	34 116
März	1 099	1 075	1 155	996	159	35 260	33 376	36 828
April	1 074	989	1 162	980	182	33 732	31 340	34 882
Mai	1 081	967	1 146	952	194	33 125	31 006	35 656
Juni	965	959	1 138	974	164	30 467	28 946	33 871
Juli	1 003	933	1 116	965	151	30 589	28 954	34 707
August	1 043	990	1 146	1 000	146	31 429	29 631	35 549
September	1 017	986	1 177	1 040	137	30 192	29 822	35 159
Oktober	1 004	1 057	1 207	1 062	145	31 268	32 032	36 253
November	1 057	1 074	1 218	1 073	145	31 384	31 681	36 391
Dezember	932	940	1 080	959	121	30 776	31 234	36 188

267. Feuerwehr

	1960	1961	1962	1963	1964
Zahl der Wachen					
Berufsfeuerwehr	6	6	6	7	7
Freiwillige Feuerwehr	16	16	16	16	16
Brände					
Großfeuer	21	23	28	21	35
Mittelfeuer	82	88	133	138	152
Kleinf Feuer	376	416	551	619	780
Entstehungsfeuer	536	632	737	669	681
Schornsteinfeuer	149	134	210	170	120
zusammen	1 164	1 293	1 659	1 617	1 768
Hilfeleistungen					
Unfälle von Personen	9 398	10 237	10 106	10 686	10 755
Wasserschäden	202	291	142	318	241
Gasausströmungen	21	18	16	43	22
Einsturz von Gebäudeteilen	24	30	38	48	31
Tierbefreiungen	274	268	264	224	205
Verkehrsstörungen	33	39	62	42	46
Sonstige	495	633	680	596	816
zusammen	10 447	11 516	11 308	11 957	12 116
Blinde Alarme	248	300	338	521	734
Böswillige Alarme	236	282	347	389	454
Alarmierungen insgesamt	12 095	13 391	13 652	14 484	15 072

268. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen

Art der Mängel und Unfälle	1964	1963
Mängel in Altbauten	45 875	39 072
Mängel in Neubauten	4 168	3 776
Schornstein- und Ofenbrände	306	257
Beratungen zur Beseitigung von Rauch- und Rußbelästigungen	12 767	1 408
Tödl. Unfälle durch Feuerungsanlagen mit festen Brennstoffen	—	—
Gewünschte zusätzliche Schornsteinreinigungen	524	240
Mängel an der Abgasführung für Gasfeuerstätten	2 427	2 683
Unfälle an Gasfeuerungsanlagen		
a) Krankheitserscheinungen	3	—
b) Tödliche Unfälle	—	—
Mängel an Ölöfen	415	107
Mängel an Ölheizungen	238	406
Versottungen bei Öl-, Kohle- und Gasfeuerstätten	3 438	1 564

269. Straßenreinigung und Müllabfuhr

	Rechnungsjahr	
	1964	1963
Straßenreinigung		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	439	482
Zahl der angeschlossenen Straßen	2 205	2 173
Aufgebrachte Kehrichtmenge		
insgesamt	1000 cbm	83,0
je Einwohner	cbm	0,098
Wasserverbrauch zur Berieselung	cbm	11 086
8 826,5		
Müllabfuhr		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	475	463
Zahl der angeschlossenen Straßen	2 875	2 812
Zahl der aufgestellten Mülltonnen (Jahresmittel)	183 059	170 137
Aufgebrachte Müllmenge		
insgesamt	1000 cbm	707,7
je Einwohner	cbm	0,84
698,3		

270. Stadtentwässerung

Art der Anlagen	Bestand	
	1964	1963
Straßenkanäle		
davon		
Begehbare Profile	319 878	312 873
Rohrkanäle	789 007	759 892
Grundstücksanschlüsse		
Angeschlossene Grundstücke	74 378	72 064
Länge der Anschlußleitungen	630 950	616 066
Straßenabläufe		
Anzahl der Straßenabläufe	41 773	39 377
Länge der Anschlußleitungen	221 567	211 080

271. Beschwerdestelle in Wohnungssachen

	1964	1963
Beschwerdekammer	1	1
Streitfälle aus dem Vorjahr	8	12
Zugänge im Rechnungsjahr	12	21
Insgesamt	20	33
Hiervon erledigt	10	25
und zwar durch Vergleich	3	10
„ Entscheidung	1	4
„ sonstige Erledigung	6	11
Ortsbesichtigungen	4	5
Einstellungsanträge	—	—
(Einstellung von Zwangmaßnahmen)		

XI. Finanzen

Die Anfänge für eine kommunale Finanzstatistik gehen auf die Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück. Die erste Übersicht, die einen brauchbaren Städtevergleich ermöglichte, wurde im Jahre 1925 aufgestellt. Die Schwierigkeiten waren aber immer noch sehr groß, da eine einheitliche Gestaltung der Gemeindehaushaltspläne, aus denen die finanzstatistischen Zahlen hätten erarbeitet werden können, fehlte.

Mit dem Inkrafttreten der Gemeindehaushaltsverordnung im Jahre 1937, die eine Reform des Haushaltswesens und allgemeingültige Begriffe und Leitsätze brachte, war eine einheitliche Erfassung des Zahlenmaterials möglich. Diese Entwicklung wurde durch den zweiten Weltkrieg gestört. Nachdem aber das Statistische Bundesamt seine Arbeit aufgenommen hatte, konnte die Entwicklung zur Einheitlichkeit der Gemeindefinanzstatistik systematisch fortgesetzt werden. Die Bemühungen fanden ihren Abschluß in der Aufstellung eines Kennziffernplans und eines Schlagwortverzeichnis. Das Kennziffernsystem ist in seiner Gliederung nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- und Einnahmearten für den Gemeindehaushaltsplan und für die Finanzstatistik bindend. Die gesetzliche Grundlage für die Aufstellung der Gemeindefinanzstatistik ist das Bundesgesetz vom 8. Juni 1960 (BGBI. I, S. 322 f.). Die Gemeindefinanzstatistik wird seit 1925 mit einer kurzen Unterbrechung beim Statistischen Amt bearbeitet.

Haushaltsstatistik

Die Haushaltsstatistik als Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Stadt Köln ist wegen der Bedeutung ihrer Ergebnisse, des Umfanges des erfaßten und gebotenen Zahlenmaterials und wegen der vielfältigen Probleme ihrer Systematik der Kern jeder Finanzstatistik. Die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben werden einmal nach der Jahressollrechnung und zum anderen nach dem Ansatz des Haushaltsplanes dargestellt. In den beiden Fällen wird unterschieden zwischen den brutto und mit ihrem Zuschußbedarf nachgewiesenen Kämmereiverwaltungen einerseits und den allgemeinen Deckungsmitteln andererseits. Zu den Kämmereiverwaltungen zählen die Einzelpläne 0 bis 7 und aus dem Einzelplan 9 die eigentliche Finanz- und Steuerverwaltung und der nicht aufteilbare Schuldendienst. Es rechnen zu den allgemeinen Deckungsmitteln die Mehreinnahmen der wirtschaftlichen Unternehmen des Einzelplanes 8 und aus dem Einzelplan 9 die Mehreinnahmen des allgemeinen Grund- und Kapitalvermögens, die Steuereinnahmen, steuerähnliche Einnahmen, die allgemeinen Finanzaufweisungen und einige kleinere Einnahmen.

Die Aufwendungen für Investitionen werden nach dem Ergebnis der Gemeindefinanzstatistik (Ist) gebracht.

Besitz- und Verkehrssteuern

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen sowie Angaben der Oberfinanzdirektion Köln dienen als Quellen für Zusammenstellungen über das Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern.

Schuldenstatistik

In der Schuldenstatistik ist die Verschuldung im ganzen und in ihren Einzelteilen nachgewiesen. Es wird unterschieden zwischen Inland- und Auslandschulden. Bei der Neuverschuldung seit 1948 liegt der Schwerpunkt besonders auf der Gliederung nach der Art der Verschuldung und ihrer Laufzeit.

Personalstatistik

Über den Personalbestand und seine Veränderungen werden im Personalamt Hollerithunterlagen erstellt, aus denen im Statistischen Amt die Zahlen für die personalstatistischen Nachweisungen entnommen werden.

Haushalt

227. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung

Rechnungsjahr 1964

Verwaltungsweig	Gesamteinnahme 1000 DM	Gesamtausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM
Allgemeine Verwaltung	5 351	24 013	18 662	5,2	22,21
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 821	14 302	10 481	2,9	12,47
Schulen	16 696	92 573	75 877	21,2	90,31
Kultur	16 622	62 395	45 773	12,8	54,48
Soziale Angelegenheiten	79 765	146 574	66 809	18,6	79,51
Gesundheitspflege	33 831	60 844	27 013	7,5	32,15
Bau- und Wohnungswesen	47 485	117 466	69 981	19,5	83,29
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	74 689	118 564	43 875	12,3	52,22
Wirtschaftliche Unternehmen	47 351	36 389	—	—	—
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen)	70 011	47 989	—	—	—
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Finanzzuweisungen	354 431 ¹⁾	21 743	—	—	—
Insgesamt	750 053	742 852	358 471	100	426,64
Überschuß	—	7 201	×	×	×

¹⁾ Steuereinnahmen 318 693 002 DM, allgemeine Finanzzuweisungen 6 997 621 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 17 243 971 DM, Schlüsselzuweisung für die Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen Vermögen 10 985 042 DM, steuerähnliche Einnahmen 511 857 DM = 354 431 493 DM.

273. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf, allgemeine und spezielle Deckungsmittel nach dem Haushaltsplan

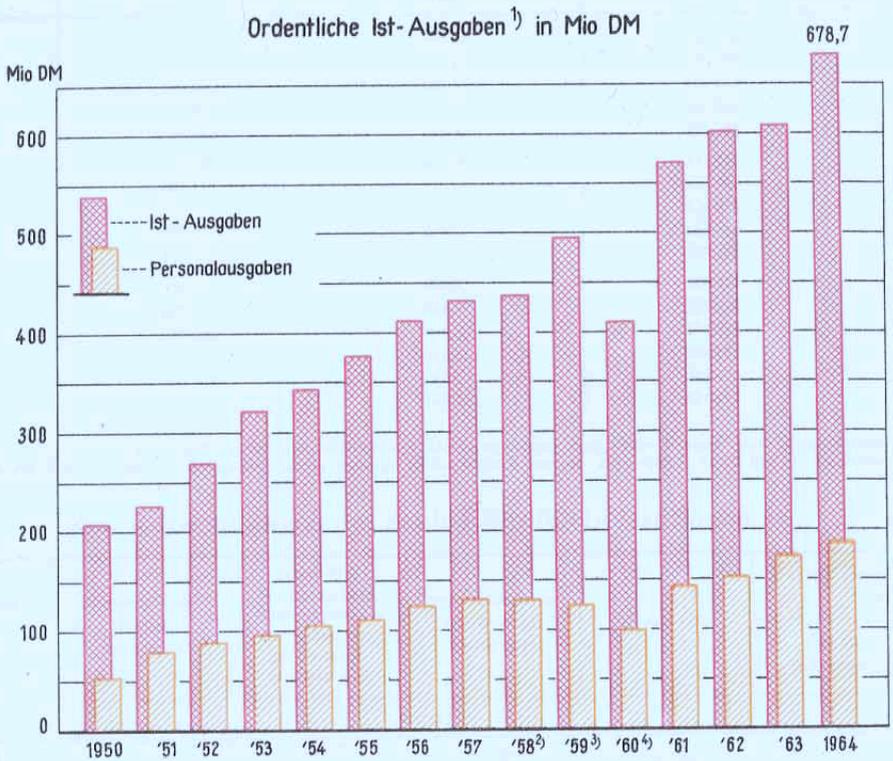
Rechnungsjahr 1965

Verwaltungsweig	Reineinnahme 1000 DM	Reinausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf			Allg. Deckungsmittel			Spez. Deckungsmittel		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM
Allgemeine Verwaltung	3 566	23 089	19 523	5,2	23,18	—	—	—	3 566	1,4	4,23
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 494	9 141	5 647	1,5	6,71	—	—	—	3 494	1,3	4,15
Schulen	5 285	72 604	67 319	17,9	79,95	—	—	—	5 285	2,0	6,28
Kultur	10 253	49 472	39 219	10,5	46,58	—	—	—	10 253	3,9	12,18
Soziale Angelegenheiten	66 545 ¹⁾	131 280 ¹⁾	64 735	17,2	76,98	—	—	—	66 545	25,5	79,03
Gesundheitspflege	24 955	48 840	23 885	6,4	28,36	—	—	—	24 955	9,6	29,64
Bau- und Wohnungswesen	28 136	93 786	65 650	17,5	77,96	—	—	—	28 136	10,8	33,41
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	68 602	107 120	38 518	10,3	45,74	—	—	—	68 602	26,3	81,47
Wirtschaftliche Unternehmen	41 172	16 161	—	—	—	25 011	6,9	29,70	16 161	6,2	19,19
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen)	22 795	73 591	50 796	13,5	60,32	—	—	—	22 795	8,8	27,07
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Finanzzuweisungen	350 281 ²⁾	—	—	—	—	339 296	93,1	402,94	10 985	4,2	13,04
Insgesamt	625 084	625 084	375 292	100	445,68	364 307	100	432,64	260 777	100	309,69

¹⁾ einschließlich 32 000 000 DM Lastenausgleichsleistungen, 100 000 DM Härtebeihilfen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz, 2 510 000 DM Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz und 85 000 DM nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz; außerdem 100 000 DM nach dem Häftlingshilfegesetz und 1 065 000 DM Miet- und Lastenbeihilfen insgesamt 35 860 000 DM Reineinnahmen bzw. Reinausgaben für sonstige soziale Maßnahmen.

²⁾ Steuereinnahmen 318 737 000 DM, Grundsteuerergänzungszuschuß 88 9 000 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 19 225 000 DM, Schlüsselzuweisung für die Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen Vermögen 10 985 000 DM, steuerähnliche Einnahmen 445 000 DM = 350 281 000 DM.

Entwicklung des Haushaltsvolumens und der Personalausgaben 1950 bis 1964



Personalausgaben in % der ordentlichen Ist-Ausgaben



¹⁾ Nach der Gemeindefinanzstatistik

²⁾ Ab Rechnungsjahr 1958 ohne Sparkasse - ³⁾ Ab 1.10.59 ohne Lehrerbesoldung - ⁴⁾ Wegen Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1.4. bis 31.12.1960

274. Endzahlen und Zuschußbedarf nach den Haushaltsplänen seit 1950¹⁾

Rechnungsjahr	Gesamthaushalt		Zuschußbedarf ²⁾	
	überhaupt 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)	überhaupt 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)
1950 ³⁾	171 841	292,00	69 580	119,69
1951 ³⁾	201 748	327,25	90 602	148,56
1952 ³⁾	249 872	391,53	100 949	159,37
1953 ³⁾	277 867	422,74	124 926	191,96
1954	270 649	398,83	125 133	186,00
1955	296 597	424,07	141 285	203,76
1956	369 110	510,67	150 248	209,15
1957	378 812	521,00	154 655	210,27
1958	398 259	529,77	182 758	243,11
1959	415 533	537,57	202 226	261,62
1960 ⁴⁾	366 642	462,37	178 013	224,49
1961	499 344	621,37	258 043	321,10
1962 ³⁾	539 936	661,25	294 024	360,08
1963 ³⁾	565 214	682,91	294 717	356,09
1964 ³⁾	621 459	743,52	324 275	387,97
1965	625 084	742,33	324 497	385,36

¹⁾ Ordentliche Haushaltspläne. — ²⁾ ohne Berücksichtigung der allgemeinen Deckungsmittel und ohne Finanz- und Steuerverwaltung. — ³⁾ einschl. Nachtragshaushaltsplan. — ⁴⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960.

275. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen¹⁾

Rechnungsjahr	Gewährung von Darlehen ²⁾	Erwerb von Grundvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, gr. Instandsetzungen ³⁾	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Zusammen	Von den gesamten Investitionsausgaben wurden verwandt	
						für das Schulwesen	für Straßen-, Wege-, Brücken- und Wasserbau
1000 DM							
1952	4 064	11 459	45 724	6 820	68 067	9 577	14 678
1953	5 577	8 873	41 340	6 323	62 113	10 291	12 754
1954	12 476	18 030	57 073	6 112	93 691	11 740	20 346
1955	17 967	18 785	79 128	7 504	123 384	16 074	24 808
1956	13 699	20 540	88 470	8 396	131 105	22 289	28 825
1957	10 832	10 302	87 637	8 643	117 414	21 398	28 383
1958	6 961	31 529	78 962	6 714	124 166	12 878	37 971
1959	7 321	20 764	92 182	7 696	127 963	20 154	38 345
1960 ⁴⁾	12 246	10 318	81 430	6 755	110 749	24 287	22 388
1961	9 405	21 923	105 545	13 877	150 750	32 230	21 538
1962	15 728	27 451	140 350	15 461	198 990	32 854	33 720
1963	32 574	53 600	146 708	13 457	246 339	27 285	41 027
1964	41 816	48 755	191 930	18 157	300 658	33 196	69 418

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik; ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes — ²⁾ einschl. Darlehen und Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenanstalten. — ³⁾ einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafens Wahn GmbH sowie Trümmerbeseitigung. — ⁴⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960.

Gemeindesteuern

276. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

Einnahmeart	Rechnungsjahr											
	1963					1964 ¹⁾					1965	
	nach dem Hpl.		Istaufkommen			nach dem Hpl.		Istaufkommen			nach dem Hpl.	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Grundsteuer	41 000	12,9	38 475	12,2	37 200	11,3	36 889	11,0	38 500	11,3		
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	250 000	78,5	241 850	76,5	260 000	78,6	263 265	78,7	271 000	79,9		
Gewerbesteuerausgleichszahlungen von Betriebsgemeinden	62	0,0	63	0,0	70	0,0	70	0,0	87	0,0		
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	4 800	1,5	5 302	1,7	5 000	1,5	5 490	1,6	5 000	1,5		
Schankeerlaubnissteuer	600	0,2	753	0,2	700	0,2	793	0,2	900	0,3		
Gemeindegetränksteuer ²⁾	—	—	ab 8	0,0	—	—	1	0,0	—	—		
Vergütungssteuer	1 400	0,4	2 041	0,6	2 200	0,7	2 289	0,7	2 400	0,7		
Hundsteuer	850	0,3	907	0,3	900	0,3	888	0,3	850	0,3		
Steuerähnliche Einnahmen	440	0,1	445	0,1	450	0,1	512	0,2	445	0,1		
Allgemeine Finanzaufweisungen	19 359	6,1	26 482	8,4	24 241	7,3	24 241	7,3	20 114	5,9		
Allgemeine Umlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Insgesamt	318 511	100	316 310	100	330 761	100	334 438	100	339 296	100		

¹⁾ einschl. Nachtragshaushaltsplan. — ²⁾ In einem Urteil vom 20. Dezember 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei.

277. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen Rechnungsjahr 1964

Berichtszeit	Grundsteuer A und B ¹⁾	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Vergütungssteuer	Sonstige Steuern ³⁾	Insgesamt
	DM					
Januar	697 474	2 870 839	198 259	268 417	149 761	4 184 750
Februar	7 220 193	46 828 213	394 335	340 955	259 042	55 042 738
März	942 801	10 727 289	372 720	267 102	126 053	12 435 965
April	473 287	13 270 585	722 597	163 120	116 453	14 746 042
Mai	6 920 205	51 026 755	517 931	147 853	171 655	58 784 399
Juni	704 310	6 053 469	278 578	118 769	132 316	7 287 442
Juli	1 315 954	7 565 045	393 114	160 463	101 604	9 536 180
August	8 526 070	54 290 191	558 460	92 396	134 078	63 601 195
September	1 016 614	4 765 864	348 281	178 326	113 027	6 422 112
Oktober	836 151	7 234 918	570 477	136 945	90 108	8 868 599
November	7 241 866	52 381 805	738 244	180 284	143 980	60 686 179
Dezember	994 270	6 249 712	396 888	233 980	144 125	8 018 975
Insgesamt	36 889 195 ⁴⁾	263 264 685	5 489 884	2 288 610	1 682 202	309 614 576
Monatsdurchschnitt Rj. 1964	3 074 100	21 938 724	457 490	190 717	140 184	25 801 215
Rj. 1963	3 206 222	20 154 197	441 871	170 082	137 611	24 109 983

¹⁾ Die Grundsteuer C wurde durch das Gesetz zur Änderung grundsteuerlicher Vorschriften vom 10. 6. 1964 rückwirkend ab 1. 1. 1963 aufgehoben. — ²⁾ In Köln wird keine Lohnsummensteuer erhoben. — ³⁾ Hunde-, Schankerlaubnissteuer und Nachzahlungen aus der Getränkesteuerabwicklung. (In einem Urteil vom 20. 12. 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei.) — ⁴⁾ davon Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 232 800 DM, Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) 36 656 395 DM.

278. Die kassenmäßigen Steuereinnahmen seit 1955

Rechnungsjahr	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Gemeindegetränkesteuer ²⁾	Vergütungssteuer	Sonstige Steuern ³⁾	Insgesamt
	DM						
1955	24 197 092	100 037 414	2 431 494	4 332 470	4 741 442	1 182 089	136 922 001
1956	26 039 870	102 785 595	2 884 530	4 812 306	5 032 682	1 212 818	142 767 801
1957	26 838 636	125 695 262	2 849 996	5 584 995	4 780 909	1 233 174	166 982 972
1958	28 222 452	131 214 800	3 135 698	5 757 978	4 252 490	1 324 095	173 907 513
1959	29 891 927	165 869 230	4 417 556	6 135 839	4 056 549	1 536 170	211 907 271
1960 ⁴⁾	22 541 316	150 815 109	2 692 201	5 077 844	2 452 727	1 215 142	184 794 339
1961	31 544 800 ⁵⁾	206 621 876	4 243 052	7 026 580	2 922 978	1 647 762	254 007 048
1962	37 895 367 ⁵⁾	241 836 563	4 938 760	ab 3 184 298	2 575 794	1 635 989	285 698 175
1963	38 474 664 ⁵⁾	241 850 364	5 302 447	ab 8 406	2 040 983	1 659 738	289 319 790
1964	36 889 195	263 264 685	5 489 884	1 171	2 288 610	1 681 031	309 614 576

¹⁾ In Köln wird keine Lohnsummensteuer erhoben. — ²⁾ In einem Urteil vom 20. 12. 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei. — ³⁾ Hunde- und Schankerlaubnissteuer. — ⁴⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960. — ⁵⁾ einschli. Grundsteuer C (Baulandsteuer), die durch das Gesetz zur Änderung grundsteuerlicher Vorschriften vom 10. 6. 1964 rückwirkend ab 1. 1. 1963 aufgehoben wurde.

279. Steuersätze

Steuerhebesätze	Rechnungsjahr		
	1965	1964	
Grundsteuer f. d. land- u. forstw. Betriebe (A)	%	120	120
„ „ „ sonstigen Grundstücke (B)	%	250	250
„ „ „ baureifen Grundstücke im Sinne von § 172 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (C) ¹⁾	%	—	250
Gewerbesteuer n. d. Ertrag u. Kapital	%	300	300
„ „ „ Zweigstellensteuer	%	300	300
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	%	4	4
Vergütungssteuer	%	15 u. 20	15 u. 20
Schankerlaubnissteuer n. d. Ertrag	%	10–12	10–12
„ „ n. d. Betriebsvermögen	%	6	6
Hundesteuer f. d. 1. Hund	jährlich DM	50	50
„ f. d. 2. Hund	„ DM	60	60
„ f. d. 3. u. jeden weiteren Hund	„ DM	70	70

¹⁾ Die Grundsteuer C wurde durch das Gesetz zur Änderung grundsteuerlicher Vorschriften vom 10. 6. 1964 rückwirkend ab 1. 1. 1963 aufgehoben.

280. Entwicklung der persönlichen Ausgaben¹⁾

Rechnungsjahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Gesamtausgaben	je Kopf der Bevölkerung DM
1954	104 725	30,5	153,10
1955	111 140	29,4	159,03
1956	124 896	30,2	175,02
1957	130 815	30,2	178,73
1958	129 790	29,6	172,65
1959	123 665	25,2	159,98
1960 ²⁾	97 843	23,9	123,39
1961	141 602	24,8	174,57
1962	152 357	r 26,0	185,35
1963	170 889	28,3	205,22
1964	185 866	27,8	221,21

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik. — ²⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

Landessteuern

281. Besitz- und Verkehrssteuern

Aufkommen im Stadt- und Landkreis Köln in 1 000 DM; nach Angaben der Oberfinanzdirektion Köln

Kalenderjahr	Lohnsteuer	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögensteuer	Umsatzsteuer	Kraftfahrzeugsteuer
1957	196 671	157 154	133 173	24 658	373 995	24 069
1958	205 263	145 411	163 991	28 833	389 198	27 279
1959	207 479	209 773	174 550	35 362	431 050	30 086
1960	280 412	246 407	215 961	34 197	439 965	34 842
1961	359 691	283 440	291 588	55 602	485 559	39 527
1962	425 800	317 131	295 448	57 543	550 836	41 656
1963	495 472	340 884	291 274	54 342	548 779	48 421
1964	566 020	357 095	291 684	59 012	578 989	53 514
davon 1. Vierteljahr	123 219	87 529	74 514	12 820	143 267	12 224
2. Vierteljahr	113 808	98 928	87 298	13 558	140 524	14 546
3. Vierteljahr	154 048	81 179	62 976	16 099	137 877	12 563
4. Vierteljahr	174 945	89 459	66 896	16 535	157 321	14 181

282. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe ¹⁾

	1953 ²⁾			1957			1960		
	Natürliche Personen	Nicht natürliche Personen	Insgesamt	Natürliche Personen	Nicht natürliche Personen	Insgesamt	Natürliche Personen	Nicht natürliche Personen	Insgesamt
Rohvermögen	7 333	2 268	9 601	8 841	2 453	11 294	10 121	2 922	13 043
Betriebe 1 000 DM	381 831	4 957 636	5 339 467	561 359	10 877 721	11 439 080	646 794	16 359 824	17 006 618
Im Rohvermögen enthaltene inländische Betriebsgrundstücke									
Betriebe 1 000 DM	794 14 210	847 338 246	1 641 352 456	1 160 45 688	859 439 702	2 019 485 390	1 058 41 294	880 561 541	1 938 602 835
Im Rohvermögen enthaltenes sonstiges Anlagevermögen									
1 000 DM	86 660	922 841	1 009 501	120 776	3 662 774	3 783 550	171 333	7 942 063	8 113 396
Einheitswert 1 000 DM	172 085	1 439 234	1 611 319	248 391	2 168 968	2 417 359	320 988	3 879 035	4 200 023

¹⁾ Quelle: Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 109, 125 und 171. — ²⁾ nach der letzten Hauptfeststellung im Jahre 1935 erste Ergebnisse auf den 1. 1. 1953.

283. Die Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen ¹⁾

Bruttolohngruppe DM	1961				1955			
	Steuerpflichtige ²⁾		Bruttolohn ²⁾		Steuerpflichtige ²⁾		Bruttolohn ²⁾	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	Anzahl	%	1 000 DM	%
unter 2 400	49 541	14,7	59 770	2,5	17 071	7,6	36 248	2,9
2 400 bis unter 3 600	25 881	7,7	78 187	3,2	38 728	17,2	116 860	9,3
3 600 „ „ 4 800	31 323	9,4	131 653	5,4	48 003	21,4	203 029	16,2
4 800 „ „ 6 000	35 231	10,5	190 706	7,9	52 963	23,6	284 021	22,7
6 000 „ „ 7 200	39 072	11,7	258 389	10,7	30 703	13,7	199 974	16,0
7 200 „ „ 8 400	42 766	12,8	332 323	13,7	14 265	6,3	109 784	8,8
8 400 „ „ 9 600	34 544	10,3	309 592	12,8	7 146	3,2	63 874	5,1
9 600 „ „ 12 000	40 377	12,1	426 947	17,6	7 953	3,5	84 050	6,7
12 000 und mehr	36 282	10,8	635 849	26,2	7 953	3,5	153 372	12,3
Insgesamt	335 017	100	2 423 416	100	224 790	100	1 251 212	100

¹⁾ Quelle: Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 95 und 175. — ²⁾ soweit statistisch erfasst.

Personal

284. Arbeiter der Stadt Köln nach Geburtsjahren und Lohngruppen¹⁾

Stand 2. 10. 1964

Geburts- jahrgang	Kämmereiverwaltungen														Eigenbetriebe ²⁾						Hand- werks- lehr- linge	Reini- gungs- frauen	Haus- und Küchen- personal	Insgesamt ⁴⁾								
	Lohngruppe A													zusam- men	Lohngruppe A					zusam- men												
	I		II		III ³⁾		IV		V		Sonstige		I		II	III	Sonstige															
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m		w	m	w	m	w													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26							
1898 und älter	—	—	5	—	3	1	6	—	—	—	—	—	—	105	6	119	7	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	121	9
1899	6	—	5	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	21	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	22	5
1900	19	4	18	—	21	4	2	—	—	2	4	2	64	12	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	3	66	20	
01	23	2	25	—	31	1	8	—	—	—	—	5	2	92	5	1	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	11	2	96	18		
02	23	3	26	—	35	2	6	—	—	—	—	7	6	97	11	2	3	—	—	—	—	5	—	—	—	—	10	2	102	23		
03	20	2	34	—	21	—	10	4	—	—	4	2	89	8	3	2	—	—	1	—	—	6	—	—	—	—	16	—	95	24		
04	40	4	37	—	32	5	6	2	—	2	1	4	116	17	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	21	4	119	42		
1905	20	3	36	1	35	4	5	3	—	3	3	2	99	16	1	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	36	7	103	59		
06	20	4	29	—	30	11	12	1	—	3	1	2	92	21	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	32	5	95	58		
07	20	4	26	2	18	6	9	1	—	5	3	2	76	20	2	3	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	49	7	81	76		
08	20	5	33	—	21	11	14	4	—	3	1	2	89	25	7	3	2	—	—	—	12	—	—	—	—	—	39	6	101	70		
09	17	3	31	1	34	3	16	1	—	1	5	4	103	13	2	2	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	46	7	109	66		
1910	20	—	22	1	39	4	10	5	—	2	2	6	93	18	2	3	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	54	6	98	78		
11	18	—	28	—	27	10	11	—	—	1	—	—	84	11	2	5	1	—	—	—	8	—	—	—	—	—	34	4	92	49		
12	17	—	20	2	25	6	15	6	—	4	—	—	3	77	21	4	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	31	2	83	54		
13	21	—	33	1	23	8	18	6	—	3	—	7	95	25	4	2	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	48	9	101	82		
14	12	—	18	—	20	7	10	3	—	—	1	3	61	13	1	3	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	52	3	66	68		
1915	13	1	26	3	29	7	16	4	—	—	—	1	84	16	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	28	3	87	51		
16	11	—	9	—	19	6	1	2	—	1	—	4	51	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	51	44		
17	13	—	18	2	14	8	7	2	—	—	—	1	52	13	1	1	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	29	6	56	48		
18	17	—	11	—	6	4	7	2	—	—	—	4	41	10	3	2	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	17	3	46	30		
19	17	—	23	1	24	5	16	4	—	2	1	5	81	17	2	1	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	32	3	85	52		
1920	17	2	20	1	20	9	6	2	—	3	—	10	63	27	6	—	2	—	—	—	8	—	—	—	—	—	39	9	71	75		
21	22	1	16	—	30	9	7	—	—	2	—	8	75	23	—	4	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	29	10	80	62		
22	2	28	1	29	11	7	4	—	3	—	8	81	29	2	4	1	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	41	6	88	76		
23	9	—	24	—	19	6	14	3	—	1	—	4	66	14	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	30	4	68	48		
24	16	—	23	—	23	6	12	1	—	1	—	3	74	11	4	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	43	6	79	60		
1925	15	1	16	—	29	7	8	1	—	5	—	6	68	20	1	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	38	7	72	65		
26	14	1	21	—	32	6	5	1	—	—	—	4	72	12	5	4	1	—	1	—	10	1	—	—	—	—	37	6	82	56		
27	22	1	19	—	47	5	5	—	—	5	—	6	93	17	4	1	1	—	—	—	6	—	—	—	—	—	32	3	99	52		
28	25	2	37	1	35	3	6	2	—	—	—	4	103	12	1	6	1	—	—	—	8	—	—	—	—	—	44	6	111	62		
29	19	2	32	—	38	7	7	1	—	3	1	5	97	18	2	3	4	—	—	—	9	—	—	—	—	—	45	6	106	69		
1930	13	1	24	—	37	6	2	1	—	3	—	2	76	13	4	1	1	—	—	—	6	—	—	—	—	—	41	4	82	58		
31	16	2	28	—	22	5	4	—	—	1	—	3	70	11	8	2	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	31	12	80	54		
32	24	—	25	1	22	3	2	1	—	3	—	4	73	12	4	3	2	1	—	—	10	—	—	—	—	—	31	3	83	46		
33	23	2	19	—	36	3	4	1	—	1	1	2	83	9	5	3	5	—	—	—	13	—	—	—	—	—	24	8	96	41		
34	18	1	17	—	39	2	5	1	—	3	—	1	79	8	4	4	4	—	—	—	12	—	—	—	—	—	28	12	91	48		
1935	18	2	27	—	31	—	3	1	—	3	—	—	79	6	2	6	4	—	—	—	12	—	—	—	—	—	33	11	91	50		
36	16	3	24	2	25	4	2	1	—	1	—	1	67	12	1	1	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	21	11	72	44		
37	13	—	12	—	25	—	5	1	—	1	—	1	55	3	1	1	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	19	10	59	32		
38	13	3	11	1	19	4	3	1	—	3	1	—	47	12	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	12	12	50	36		
39	18	1	14	2	15	3	7	2	—	4	—	3	54	15	1	1	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	15	12	59	42		
1940	11	4	10	2	8	3	5	2	—	1	1	—	35	12	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	16	5	38	33		
41	7	1	6	—	16	2	8	3	—	1	1	—	38	7	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	10	40	25		
42	9	4	3	—	8	2	3	1	—	1	2	—	25	8	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	9	26	26		
43	8	3	—	—	13	2	—	—	—	1	1	2	22	8	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	8	23	26		
44	1	—	—	—	16	1	3	4	—	—	—	1	20	6	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	8	11	22	25	
1945	3	1	—	—	16	—	3	1	—	—	—	—	22	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	23	2		
46	6	1	—	—	16	—	12	1	—	1	1	—	35	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	8	41	16	
47	2	—	—	—	11	—	18	—	—	—	—	—	1	31	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	12	33	16	
48	—	—	—	—	4	1	18	3	—	—	—	—	2	22	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	24	15	
49	—	—	—	—	1	—	19	—	—	—	—	—	1	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	7	23	11	
1950	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	3	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	3	9	14
Insgesamt	782	76	969	25	1195	223	426	94	—	83	156	155	3528	656	103	93	53	3	1	252	1	—	—	—	—	—	16	1327	327	3796	2311	

¹⁾ ohne Sparkasse und Stadtwerke Köln GmbH. Einschl. 1401 Teilbeschäftigte mit mindestens 20 Wochenstunden. — ²⁾ Außenwerbung und Häfen der Stadt Köln. — ³⁾ darunter 1 männl. und 66 weibl. Arbeiter in Lohngruppe A III/2.

Schulden

285. Gesamtschuldenstand ¹⁾

Art der Schulden	31. Dezember 1964			31. Dezember 1963		
	Insgesamt ¹⁾ DM	je Kopf der Bevölkerung DM	% der Gesamt- schuld	Insgesamt ¹⁾ DM	je Kopf der Bevölkerung DM	% der Gesamt- schuld
A. Inlandschulden						
1. Vor dem 20. 6. 1948 aufgenommene Schulden	1 930 668	2,29	0,4	2 090 027	2,50	0,6
2. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden	444 940 383	528,39	96,2	340 800 622	407,74	94,9
B. Auslandsschulden	15 550 446	18,47	3,4	16 285 892	19,48	4,5
C. Kassenkredite	—	—	—	—	—	—
Schulden insgesamt	462 421 497	549,15	100	359 176 541	429,72	100

Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Art der Schulden	31. Dezember 1964					31. Dezember 1963				
	mit einer Laufzeit von			Annuitätsdarlehen	Insgesamt	mit einer Laufzeit von			Annuitätsdarlehen	Insgesamt
	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren		

1. Schulden aus Kreditmarktmitteln (DM)

a) bei Sparkassen	—	—	10 000 000	119 511 328	129 511 328	—	—	—	101 076 372	101 076 372
b) bei Girozentralen ²⁾	—	4 125 000	11 359 650	59 594 733	75 079 383	—	5 187 500	1 941 580	51 261 998	58 391 078
c) bei sonstigen Kreditinstituten	—	—	45 200 000	53 098 710	98 298 710	—	—	11 250 000	38 786 646	50 036 646
d) bei Versicherungen und bei Bausparkassen	—	—	4 523 500	10 588 134	15 111 634	—	—	5 470 000	10 229 299	15 699 299
e) Inhaberschuldverschreibungen	—	—	3 000 000	—	3 000 000	—	—	4 000 000	—	4 000 000
f) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	4 878	4 878	—	—	—	4 970	4 970
g) Restkaufgelder	24 754 213	—	—	121 390	24 875 603	13 942 853	—	—	144 181	14 087 034
h) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	—	82 500	640 000	—	722 500	—	110 000	780 000	—	890 000
Summe 1	24 754 213	4 207 500	74 723 150	242 919 173	346 604 036	13 942 853	5 297 500	23 441 580	201 503 466	244 185 399

2. Schulden aus öffentl. Sondermitteln (DM)

a) Schulden aus Mitteln der Sozialversicherung	—	—	20 878 310	4 525 260	25 403 570	—	—	18 754 980	4 491 396	23 246 376
b) Schulden b. Bundespost u. -bahn	—	—	1 794 000	—	1 794 000	—	—	2 128 000	—	2 128 000
Summe 2	—	—	22 672 310	4 525 260	27 197 570	—	—	20 882 980	4 491 396	25 374 376

3. Schulden bei Gebietskörperschaften (DM)

a) Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen und Lastenausgleichsfonds)	—	—	—	1 854 185	1 854 185	—	—	249 955	2 246 888	2 496 843
b) Wohnbankkredite von Bund und Land	—	—	4 221 690	10 600 579	14 822 269	—	—	10 129 833	2 814 506	12 944 339
c) Sonstige Schulden bei Bund und Ländern	—	—	24 471 698	13 346 315	37 818 013	—	—	27 100 860	21 226 645	48 327 505
d) Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	9 753 310	—	9 753 310	—	—	12 160	—	12 160
e) Schulden aus ERP-(ECA-)Mitteln	—	2 976 000	3 915 000	—	6 891 000	—	3 827 000	3 633 000	—	7 460 000
Summe 3	—	2 976 000	42 361 698	25 801 079	71 138 777	—	3 827 000	41 125 808	26 288 039	71 240 847
Summe 1 bis 3 insgesamt	24 754 213	7 183 500	139 757 158	273 245 512	444 940 383	13 942 853	9 124 500	85 450 368	232 282 901	340 800 622

¹⁾ ohne innere Darlehen. — ²⁾ einschl. derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind.

286. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Stand am Ende des Rechnungsjahres		
	Insgesamt ¹⁾ DM	je Kopf der Bevölkerung DM	in % zu 1949
1949	34 706 032	63,21	100
1955	135 779 612	195,82	391,2
1956	171 573 579	239,13	494,4
1957	205 552 028	279,47	592,3
1958	271 434 291	361,07	782,1
1959	299 937 458	388,03	864,2
1960	325 955 962	411,06	939,2
1960	332 301 610	413,51	957,5
1961	332 222 007	406,36	957,2
1962	326 323 550	394,27	940,3
1963	359 176 541	429,72	1 034,9
1964	462 421 497	549,15	1 332,4

¹⁾ ohne innere Darlehen.

287. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen¹⁾

	1964	1963
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	1 404 991	1 486 043
bis 3 %	39 802 263	37 790 026
über 3 bis 4 %	13 772 180	14 202 589
über 4 bis 5 %	61 777 597	53 539 142
über 5 bis 6 %	193 408 957	176 122 279
über 6 bis 7 %	141 006 021	63 772 352
über 7 bis 8 %	11 249 488	12 264 110
über 8 und mehr %	—	—
Insgesamt	462 421 497	359 176 541

¹⁾ ohne innere Darlehen.

288. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung¹⁾

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des o. Hpl.
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
1000 DM					
1955	30 930	6 181	3 146	9 327	2,6
1956	24 578	8 502	4 491	12 993	3,3
1957	12 649	10 558	7 874	18 432	4,5
1958	33 226	12 114	13 415	25 529	6,1
1959	26 228	12 137	16 776	28 913	6,2
1960 ²⁾	31 442	10 862	14 547	25 409	6,5
1961	34 216	15 528	23 904	39 432	7,2
1962	44 451	16 503	25 646	42 149	7,2
1963	75 300	18 553	29 704	48 257	8,0
1964	123 516	21 678	34 108	55 786	8,3

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik; einschl. innere Verschuldung. — ²⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

289. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Siedlungswesen	Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM					
1950	4 018 344	3 984 267	—	5 639	28 438
1951	3 842 394	3 359 513	449 820	5 384	27 677
1952	3 667 584	3 211 460	425 829	3 356	26 939
1953	4 478 807	3 024 175	425 139	1 003 269	26 224
1954	3 889 412	2 117 979	742 810	1 003 201	25 422
1955	3 853 531	1 981 596	647 402	1 000 000	224 533
1956	3 910 613	1 848 062	858 889	980 000	223 662
1957	4 201 553	1 829 132	724 913	924 754	722 754
1958	12 200 717	2 346 152	8 276 056	882 489	696 020
1959	12 505 202	1 855 059	9 319 370	825 614	505 159
1960	12 580 301	844 319	10 199 617	1 040 610	495 755
1960	12 274 877	675 146	10 136 179	977 306	486 246
1961	12 919 297	605 899	10 714 049	1 140 933	458 416
1962	13 729 013	533 639	11 661 779	1 084 625	448 970
1963	33 671 326	443 806	r 31 782 230 ¹⁾	1 006 250	r 439 040
1964	86 358 721	1 008 758	83 995 287	924 008	430 668

¹⁾ ab 1963 einschl. Stadtwerke Köln GmbH.

XII. Wahlen

Die Zuständigkeit des Statistischen Amtes für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen ist die beste Gewähr dafür, daß das umfangreiche Zahlenmaterial über einen wichtigen Vorgang im demokratischen Leben der Stadt eine angemessene statistische Darstellung erfährt.

Für die Ermittlung und Nachweisung der jeweiligen amtlichen Ergebnisse einer Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahl nach Stimmbezirken, Wahlkreisen bzw. Wahlbezirken sowie nach Wahlberechtigten, Wählern und Stimmen der Parteien enthalten die Wahlgesetze bzw. Wahlordnungen zwingende Vorschriften. Darüber hinaus ist aber für weitere eigene und ausführlichere Wahlstatistiken, wie sie in den „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ veröffentlicht wurden, ein großer Spielraum gelassen.

Zweck der Wahltabellen im Statistischen Jahrbuch ist es, einmal die wichtigsten Wahlergebnisse in einer zusammenfassenden, vergleichenden Form darzubieten und ferner, die nach Stadtbezirken — also unabhängig von der Wahlorganisation — umgerechneten Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Einer bewährten Tradition der Kölner Wahlstatistik folgend, werden hierbei vor allem die Unterschiede im Wahlverhalten der Männer und Frauen erkennbar gemacht.

Für die Stadtvertreterwahl 1964 war infolge des starken Bevölkerungszuwachses der Stadt sowie infolge der innerhalb des Stadtgebietes eingetretenen Bevölkerungsverschiebungen eine Neueinteilung in 33 Wahlbezirke notwendig geworden. Ihre wichtigste Charakterisierung ist darin zu sehen, daß im rechtsrheinischen Teil der Stadt ein zusätzlicher Wahlbezirk gebildet werden mußte, und zwar zu Lasten des Stadtbezirks Neu-Ehrenfeld, wo zwei bisher kleinere Wahlbezirke zu einem zusammengeschlossen wurden.

Die Ergebnisse der Stadtvertreterwahl 1964 sind ausführlicher im Heft 3, 1964, der „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ dargestellt und erläutert.

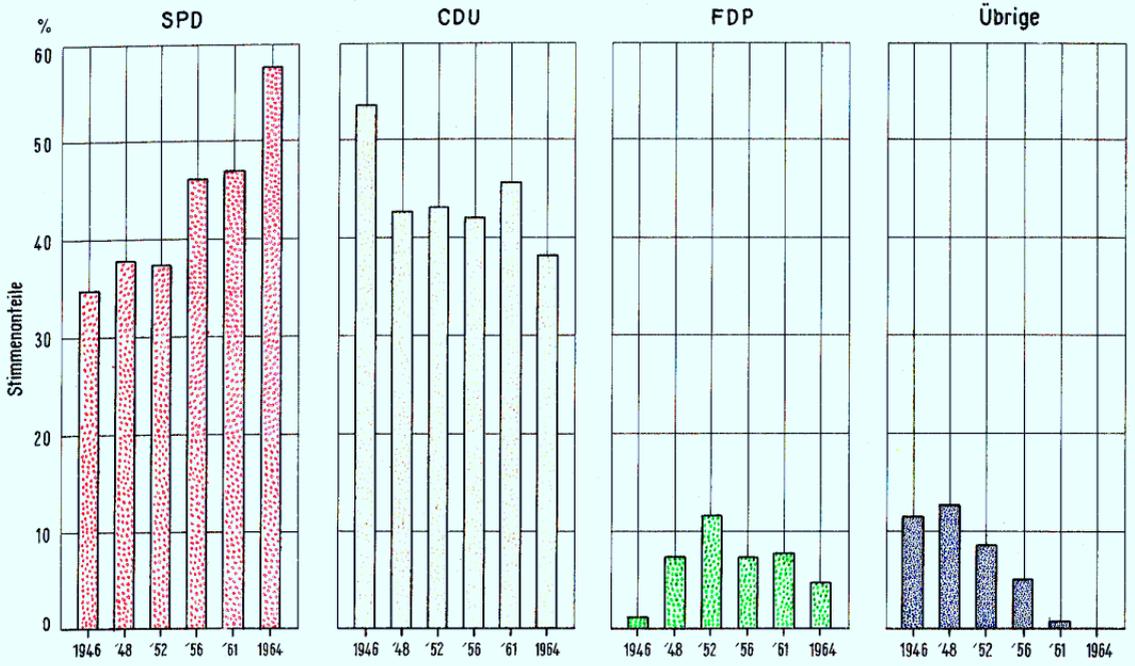
Zusammenfassende Wahlergebnisse

290. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze bei den Stadtvertreterwahlen 1956, 1961 und 1964

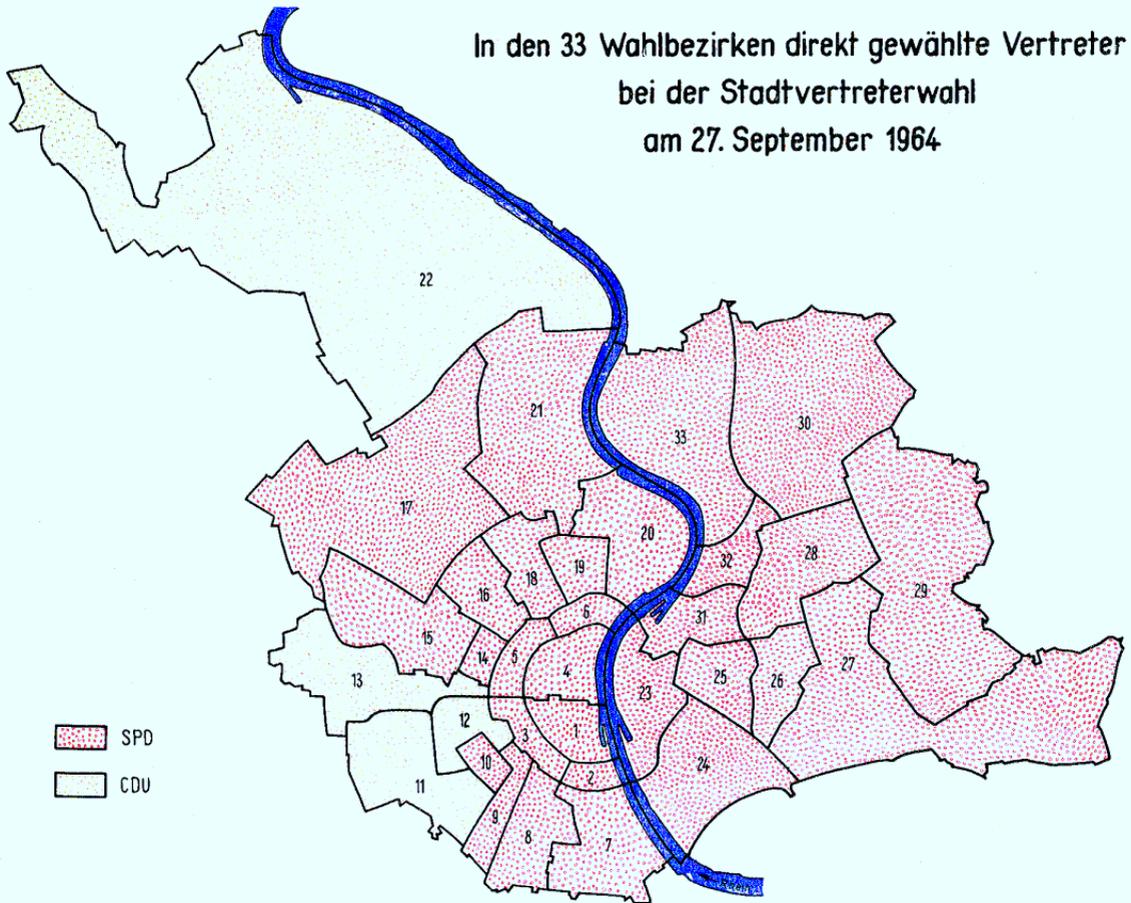
	Stadtvertreter- wahl 23. 10. 1956		Stadtvertreter- wahl 19. 3. 1961		Stadtvertreter- wahl 27. 9. 1964	
Bevölkerung ¹⁾	724 000		790 000		841 000	
Wahlberechtigte	522 390		582 019		589 332	
in % der Bevölkerung	72,0		73,7		70,1	
davon Männer	234 803		259 322		262 414	
in %	44,9		44,6		44,5	
Frauen	287 587		322 697		326 918	
in %	55,1		55,4		55,5	
Ausgestellte Wahlscheine	8 350		19 284		29 538	
darunter für Briefwahl	—		15 670		29 075	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	1,6		3,3		5,0	
Wähler insgesamt	341 387		392 214		381 828	
in % der Wahlberechtigten	65,4		67,4		64,8	
Männer	158 038		173 713		162 085	
in %	67,4		67,0 ²⁾		64,6 ²⁾	
Frauen	177 139		201 792		192 467	
in %	61,6		62,5 ²⁾		62,3 ²⁾	
Wähler in Sonderstimmbezirken	6 210		2 706		424	
Wähler auf Briefwahlschein	—		14 003		26 852	
Abgegebene Stimmzettel	341 387		392 214		381 828	
darunter ungültige	3 431		2 690		2 698	
in %	1,01		0,69		0,71	
Stimmen für die Parteien ³⁾	Anzahl	n %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
S P D	155 295	46,0	182 454	46,8	217 534	57,4
C D U	141 547	41,9	176 911	45,4	144 620	38,1
F D P	24 490	7,2	29 141	7,5	16 880	4,5
U A P	—	—	—	—	96	0,0
D R P	—	—	1 018	0,3	—	—
F V P	10 877	3,2	—	—	—	—
G B / B H E	5 747	1,7	—	—	—	—
Zusammen	337 956	100	389 524	100	379 130	100
Erhaltene Sitze S P D	32	48,5	31	47,0	40	59,7
C D U	29	43,9	30	45,4	27	40,3
F D P	5	7,6	5	7,6	—	—

¹⁾ im Zeitpunkt der Erstellung der Wählerlisten. — ²⁾ ohne Briefwähler. — ³⁾ SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich-Demokratische Union, FDP = Freie Demokratische Partei, UAP = Unabhängige Arbeiterpartei, DRP = Deutsche Reichs-Partei, FVP = Freie Volkspartei, GB/BHE = Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten.

Stimmenanteile der Parteien bei den Stadtvertreterwahlen seit 1946



In den 33 Wahlbezirken direkt gewählte Vertreter bei der Stadtvertreterwahl am 27. September 1964



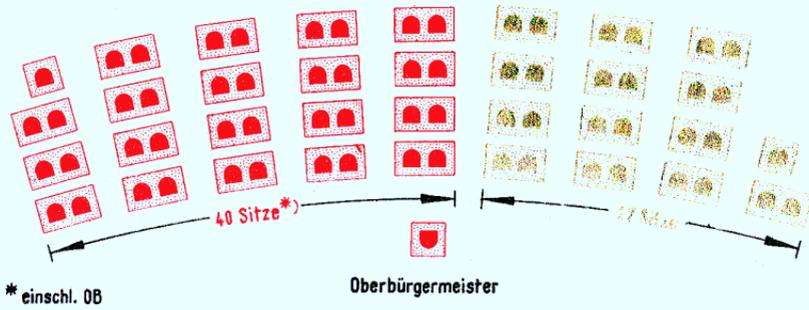
Gewonnene Sitze der Parteien bei den Stadtvertreterwahlen 1956, 1961, und 1964

SPD- 

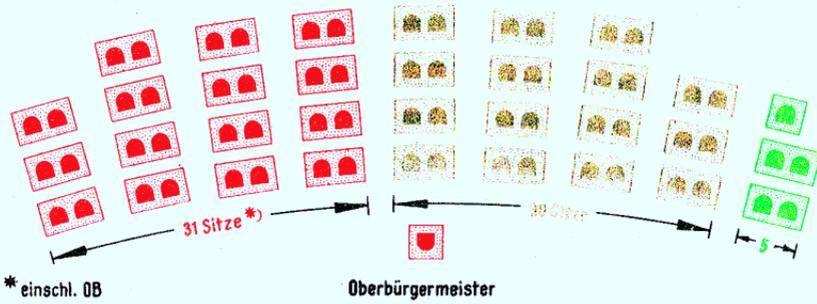
CDU- 

FDP- 

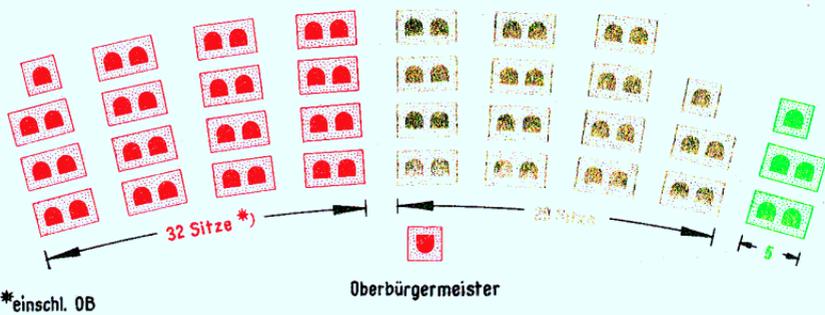
27. September 1964



19. März 1961



28. Oktober 1956



291. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Stadtvertreterwahl am 27. 9. 1964 nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung (%)		
	Männer	Frauen	Zusammen ¹⁾	Männer	Frauen	Zusammen ²⁾	Männer	Frauen	Zusammen ³⁾
Altstadt-Süd	24 447	31 173	58 855	14 641	18 268	35 932	59,9	58,6	61,1
Altstadt-Nord	18 585	24 975	46 344	11 266	14 303	28 178	60,6	57,3	60,8
Deutz	6 258	7 905	14 953	4 084	5 077	9 882	65,3	64,2	66,1
Stadtteil Altstadt-Deutz	49 290	64 053	120 152	29 991	37 648	73 992	60,8	58,8	61,6
Bayenthal	2 276	2 875	5 151	1 423	1 744	3 167	62,5	60,7	61,5
Marienburg ⁴⁾	1 305	1 925	4 374	821	1 187	3 082	62,9	61,7	70,5
Raderberg	1 871	2 308	4 179	1 240	1 434	2 674	66,3	62,1	64,0
Raderthal	1 293	1 533	2 771	825	928	1 753	66,9	60,3	63,3
Zollstock	7 156	8 705	16 545	4 810	5 633	11 069	67,2	64,7	66,9
Stadtteil Bayenthal	13 841	17 351	33 020	9 119	10 926	21 745	65,9	63,0	65,9
Klettenberg ⁵⁾	4 444	5 846	11 196	2 919	3 713	7 494	65,7	63,5	66,9
Sülz ⁶⁾	12 554	16 898	31 693	8 254	10 826	21 168	65,7	64,1	66,8
Lindenthal ⁷⁾	9 120	12 754	24 509	5 942	7 885	16 283	65,2	61,8	66,4
Braunsfeld	3 647	4 755	8 402	2 384	2 950	5 334	65,4	62,0	63,5
Müngersdorf	1 894	2 338	4 232	1 185	1 406	2 591	62,6	60,1	61,2
Stadtteil Lindenthal	31 659	42 591	80 032	20 684	26 780	52 870	65,3	62,9	66,1
Ehrenfeld ⁸⁾	12 994	15 866	30 219	8 070	9 232	18 543	62,1	58,2	61,4
Neu-Ehrenfeld	7 883	10 294	19 190	5 488	6 847	13 283	69,6	60,5	69,2
Vogelsang	3 879	4 322	8 201	2 321	2 433	4 754	59,8	56,3	58,0
Bickendorf	4 212	5 170	9 382	2 856	3 381	6 240	67,8	65,5	66,5
Bocklem./Mengenich	658	743	1 401	516	536	1 052	78,4	72,1	75,1
Ossendorf ⁹⁾	1 576	1 606	4 021	979	969	2 742	62,1	60,3	68,2
Stadtteil Ehrenfeld	31 202	38 001	72 414	20 230	23 401	46 614	64,8	61,6	64,4
Nippes	16 795	20 946	38 694	10 536	12 556	23 929	62,7	59,9	61,8
Mauenheim ¹⁰⁾	2 243	2 786	5 871	1 550	1 871	4 192	69,1	67,2	71,4
Riehl ¹¹⁾	5 101	6 555	13 057	3 323	4 197	8 507	65,1	64,0	67,5
Niehl	5 299	5 878	11 177	3 474	3 728	7 202	65,6	63,4	64,4
Weidenpesch ¹²⁾	5 820	6 851	13 573	3 764	4 301	8 888	64,7	62,8	65,5
Longerich	2 868	3 154	6 022	1 944	2 173	4 117	67,8	68,9	68,4
Stadtteil Nippes	38 126	46 170	88 394	24 591	28 826	57 135	64,5	62,4	64,6
Fühligen	469	500	969	270	283	553	57,6	56,6	57,1
Roggend./Thenhoven,	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blumenberg	668	728	1 396	473	519	992	70,8	71,3	71,1
Worringen	2 794	2 817	5 611	1 785	1 875	3 660	63,9	66,6	65,2
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf, Seeberg	2 243	2 384	4 627	1 544	1 581	3 125	68,8	66,3	67,5
Volkhoven/Weiler ¹³⁾	363	374	1 224	259	250	926	71,3	66,8	75,7
Merkenich	1 591	1 604	3 195	1 097	1 140	2 237	69,0	71,1	70,0
Stadtteil Chorweiler	8 128	8 407	17 022	5 428	5 648	11 493	66,8	67,2	67,5
Poll	3 037	3 468	6 505	1 974	2 234	4 208	65,0	64,4	64,7
Humboldt-Gremberg ¹⁴⁾	4 692	5 549	10 837	3 141	3 535	7 197	66,9	63,7	66,4
Kalk	7 564	8 751	16 904	4 777	5 318	10 627	63,2	60,8	62,9
Vingst	4 155	4 611	8 766	2 534	2 716	5 250	61,0	58,9	59,9
Höhenberg ¹⁵⁾	4 227	5 126	9 910	2 912	3 339	6 761	65,1	65,1	68,2
Ostheim ¹⁶⁾	3 107	3 630	7 388	1 949	2 161	4 698	62,7	59,5	63,6
Merheim	2 431	2 500	4 531	1 347	1 652	2 999	66,3	66,1	66,2
Brück	2 522	3 011	5 533	1 753	2 053	3 806	69,5	68,2	68,8
Rath	1 775	2 100	3 875	1 259	1 434	2 693	70,9	68,3	69,5
Stadtteil Kalk	33 110	38 746	74 249	21 646	24 442	48 239	65,4	63,1	65,0
Mülheim ¹⁷⁾	14 661	17 672	34 437	9 470	10 984	22 396	64,6	62,2	65,0
Buchforst ¹⁸⁾	2 963	3 733	7 205	2 120	2 540	5 136	71,5	68,0	71,3
Buchheim	4 008	4 490	8 498	2 551	2 948	5 499	63,6	65,7	64,7
Holweide ¹⁹⁾	4 533	5 421	10 665	3 030	3 452	7 130	66,8	63,7	66,9
Dellbrück ²⁰⁾	5 837	7 338	14 057	3 998	4 800	9 624	68,5	65,4	68,5
Höhenhaus ²¹⁾	5 457	6 172	12 353	3 854	4 194	8 704	70,6	68,0	70,5
Dünnwald	3 038	3 474	6 532	2 160	2 390	4 550	70,6	68,8	69,7
Stammheim	1 981	2 243	4 224	1 185	1 307	2 492	59,8	58,3	59,0
Flittard	2 898	3 180	6 078	2 028	2 181	4 209	70,0	68,6	69,2
Stadtteil Mülheim	45 396	53 723	104 049	30 396	34 796	69 740	68,1	64,8	67,0
Insgesamt	250 752	309 042	589 332	162 085	192 467	381 828	64,6	62,3	64,8

¹⁾ einschließlich Wahlberechtigte, die einen Wahlschein erhalten haben. — ²⁾ einschließlich Briefwähler und 424 Wähler auf Wahlschein im Stadtbezirk Riehl. — ³⁾ einschließlich Briefwähler und Wähler auf Wahlschein. — ⁴⁾ des weiteren: einschließlich Wahlberechtigte und Wähler der Briefwahl aus den zum Wahlbezirk 7 gehörenden Stadtbezirken Bayenthal, Marienburg, Raderberg, Raderthal. — ⁵⁾ zum Wahlbezirk 9 gehörenden Stadtbezirken Klettenberg, Sülz (Teil). — ⁶⁾ zu den Wahlbezirken 10 und 11 gehörenden Stadtbezirken Sülz, Lindenthal (Teil). — ⁷⁾ zu den Wahlbezirken 12 und 13 gehörenden Stadtbezirken Lindenthal, Braunsfeld, Müngersdorf. — ⁸⁾ zu den Wahlbezirken 14 und 15 gehörenden Stadtbezirken Ehrenfeld, Vogelsang, Bickendorf (Teil). — ⁹⁾ zum Wahlbezirk 17 gehörenden Stadtbezirken Vogelsang (Teil), Bickendorf, Bocklemünd/Mengenich, Ossendorf, Longerich. — ¹⁰⁾ zum Wahlbezirk 18 gehörenden Stadtbezirken Nippes I, Mauenheim. — ¹¹⁾ zum Wahlbezirk 20 gehörenden Stadtbezirken Riehl, Niehl. — ¹²⁾ zum Wahlbezirk 21 gehörenden Stadtbezirken Weidenpesch, Niehl (Teil). — ¹³⁾ zum Wahlbezirk 22 gehörenden Stadtbezirken Fühligen, Roggendorf/Thenhoven, Worringen, Volkhoven/Weiler, Heimersdorf, Blumenberg, Chorweiler, Merkenich, Seeberg. — ¹⁴⁾ zum Wahlbezirk 24 gehörenden Stadtbezirken Poll, Humboldt-Gremberg. — ¹⁵⁾ zum Wahlbezirk 26 gehörenden Stadtbezirken Vingst, Höhenberg. — ¹⁶⁾ zum Wahlbezirk 27 gehörenden Stadtbezirken Ostheim, Merheim, Rath. — ¹⁷⁾ zu den Wahlbezirken 32 und 33 gehörenden Stadtbezirken Mülheim, Stammheim, Flittard. — ¹⁸⁾ zum Wahlbezirk 31 gehörenden Stadtbezirken Buchforst, Mülheim (Teil). — ¹⁹⁾ zum Wahlbezirk 28 gehörenden Stadtbezirken Buchheim, Holweide. — ²⁰⁾ zum Wahlbezirk 29 gehörenden Stadtbezirken Dellbrück, Brück. — ²¹⁾ zum Wahlbezirk 30 gehörenden Stadtbezirken Höhenhaus, Dünnwald.

292. Stimmen der Parteien bei der Stadtvertreterwahl am 27. 9. 1964 nach Stadtbezirken und Stadtteilen

absolut

Stadtbezirk ²⁾ Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien ¹⁾														
	SPD			CDU			FDP			UAP			Insgesamt		
	Männer	Frauen	zus. ³⁾	Männer	Frauen	zus. ³⁾	Männer	Frauen	zus. ³⁾	Männer	Frauen	zus. ³⁾	Männer	Frauen	zus. ³⁾
Altstadt-Süd	9 199	11 338	22 617	3 529	6 120	11 523	679	713	1 566	—	—	—	13 407	18 171	35 706
Altstadt-Nord	6 325	7 972	16 006	2 985	5 580	10 454	595	662	1 494	—	—	—	9 905	14 214	27 954
Deutz	2 150	2 424	4 997	1 395	2 370	4 245	266	257	573	—	—	—	3 811	5 051	9 815
Stadtteil Altstadt/Deutz	17 674	21 734	43 620	7 909	14 070	26 222	1 540	1 632	3 633	—	—	—	27 123	37 436	73 475
Bayenthal	857	904	1 761	466	743	1 209	88	83	171	—	—	—	1 411	1 730	3 141
Marienborg	272	403	1 078	294	666	1 711	76	108	273	—	—	—	642	1 177	3 062
Raderberg	888	890	1 778	309	503	812	36	35	71	—	—	—	1 233	1 428	2 661
Raderthall	549	549	1 098	230	336	566	39	35	74	—	—	—	818	920	1 738
Zollstock	2 906	3 282	6 737	1 254	2 163	3 906	149	157	340	—	—	—	4 309	5 602	10 983
Stadtteil Bayenthal	5 472	6 028	12 452	2 553	4 411	8 204	388	418	929	—	—	—	8 413	10 857	21 585
Klettenberg	1 407	1 813	3 769	943	1 694	3 216	176	185	455	—	—	—	2 526	3 692	7 440
Sülz	4 400	5 618	11 171	2 490	4 575	8 629	489	559	1 211	—	—	—	7 379	10 752	21 011
Lindenthal	2 700	3 403	7 081	2 046	3 824	7 672	498	614	1 417	—	—	—	5 244	7 841	16 170
Braunsfeld	1 128	1 224	2 352	966	1 388	2 354	265	314	579	—	—	—	2 359	2 926	5 285
Müngersdorf	650	651	1 301	446	677	1 123	81	74	155	—	—	—	1 177	1 402	2 579
Stadtteil Lindenthal	10 285	12 709	25 674	6 891	12 158	22 994	1 509	1 746	3 817	—	—	—	18 685	26 613	52 485
Ehrenfeld	4 977	5 699	11 806	1 834	3 186	5 922	310	298	707	—	—	—	7 121	9 183	18 435
Neu-Ehrenfeld	2 800	3 328	6 792	1 857	3 208	5 782	292	272	623	—	—	—	4 949	6 808	13 197
Vogelsang	1 683	1 557	3 240	552	804	1 356	62	59	121	—	—	—	2 297	2 420	4 717
Bickendorf	1 891	1 954	3 845	838	1 318	2 156	99	92	191	—	—	—	2 828	3 364	6 192
Bocklemünd/Mengenich	223	159	382	257	360	617	27	14	41	—	—	—	507	533	1 040
Ossendorf	381	514	1 403	221	438	1 259	15	15	71	—	—	—	617	967	2 733
Stadtteil Ehrenfeld	11 955	13 211	27 468	5 559	9 314	17 092	805	750	1 754	—	—	—	18 319	23 275	46 314
Nippes	6 679	7 284	14 540	2 929	4 789	8 356	434	402	879	—	—	—	10 042	12 475	23 775
Maunheim	703	975	2 287	371	826	1 733	46	61	156	—	—	—	1 120	1 862	4 176
Riehl	2 017	2 273	4 948	941	1 719	3 889	177	180	411	—	—	—	3 135	4 172	8 748
Niehl	2 260	2 107	4 367	1 060	1 505	2 565	124	91	215	—	—	—	3 444	3 703	7 147
Weidenpesch	2 046	2 256	4 802	1 134	1 867	3 671	161	157	357	—	—	—	3 341	4 280	8 830
Longerich	974	880	1 854	883	1 209	2 092	67	67	134	—	—	—	1 924	2 156	4 080
Stadtteil Nippes	14 679	15 775	32 798	7 318	11 915	21 806	1 009	958	2 152	—	—	—	23 006	28 648	56 756
Fühlingen	124	95	219	132	180	312	11	5	16	—	—	—	267	280	547
Roggendorf/Thenhoven,	208	171	379	251	332	583	12	12	24	—	—	—	471	515	986
Blumenberg	884	671	1 555	831	1 149	1 980	54	42	96	—	—	—	1 769	1 862	3 631
Worringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimsdorf, Seeberg	940	797	1 737	532	728	1 260	60	50	110	—	—	—	1 532	1 575	3 107
Volkhoven/Weiler	—	119	418	—	127	491	—	4	13	—	—	—	—	250	922
Merkenich	600	495	1 095	458	621	1 079	33	16	49	—	—	—	1 091	1 132	2 223
Stadtteil Chorweiler	2 756	2 348	5 403	2 204	3 137	5 705	170	129	308	—	—	—	5 130	5 614	11 416
Poll	1 259	1 261	2 520	604	892	1 496	95	68	163	—	—	—	1 958	2 221	4 179
Humboldt-Gremberg	1 990	2 250	4 806	650	1 185	2 175	65	80	166	—	—	—	2 705	3 515	7 147
Kalk	3 065	3 353	7 059	975	1 779	3 141	157	150	349	—	—	—	4 197	5 282	10 549
Vingst	1 866	1 795	3 661	573	847	1 420	77	63	140	—	—	—	2 516	2 705	5 221
Höhenberg	1 789	2 099	4 479	518	1 117	2 011	78	102	217	—	—	—	2 385	3 318	6 707
Ostheim	1 002	1 240	2 775	424	827	1 702	59	83	195	—	—	—	1 485	2 150	4 672
Merheim	773	800	1 573	480	770	1 250	83	72	155	—	—	—	1 336	1 642	2 978
Brück	989	993	1 982	599	933	1 532	140	114	254	—	—	—	1 728	2 040	3 768
Rath	629	587	1 216	519	742	1 261	98	90	188	—	—	—	1 246	1 419	2 665
Stadtteil Kalk	13 362	14 378	30 071	5 342	9 092	15 988	852	822	1 827	—	—	—	19 556	24 292	47 886
Mülheim	5 538	6 163	13 045	2 652	4 375	8 319	364	369	851	—	—	—	8 554	10 907	22 215
Buchforst	1 244	1 491	3 115	483	960	1 808	69	79	173	—	—	—	1 796	2 530	5 096
Buchheim	1 687	1 710	3 397	761	1 124	1 885	83	91	174	—	—	—	2 531	2 925	5 456
Holweide	1 598	1 754	3 812	903	1 570	3 041	89	109	233	—	—	—	2 590	3 433	7 086
Dellbrück	1 929	2 279	4 704	1 381	2 290	4 383	186	204	470	—	—	—	3 496	4 773	9 557
Höhenhaus	2 216	2 466	5 324	942	1 603	3 086	76	74	178	32	17	56	3 266	4 165	8 644
Dünnwald	1 404	1 313	2 717	654	983	1 637	62	60	122	23	17	40	2 143	2 373	4 516
Stammheim	687	631	1 318	414	607	1 021	67	55	122	—	—	—	1 168	1 293	2 461
Flittard	1 385	1 231	2 616	556	873	1 429	73	64	137	—	—	—	2 014	2 168	4 182
Stadtteil Mülheim	17 688	19 038	40 048	8 746	14 390	26 609	1 069	1 105	2 460	55	34	96	27 558	34 567	69 213
Insgesamt	93 871	105 221	217 534	46 522	78 487	144 620	7 342	7 560	16 880	55	34	96	147 790	191 302	379 130

¹⁾ SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich Demokratische Union, FDP = Freie Demokratische Partei, UAP = Unabhängige Arbeiterpartei.
²⁾ bezüglich der Zuordnung der Briefwähler auf die einzelnen Stadtbezirke siehe Fußnoten 4 bis 21 der Tabelle Nr. 291. — ³⁾ einschließlich Briefwähler und Wähler der örtlichen Stimmbezirke, in denen die Briefwahl mitgezählt wurde, sowie Sonderstimmbezirk Altenheime Riehl im Stadtbezirk Riehl.

293. Stimmen der Parteien bei der Stadtvertreterwahl am 27. 9. 1964 nach Stadtbezirken und Stadtteilen

%)¹⁾

Stadtbezirk ²⁾ Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien											
	SPD			CDU			FDP			UAP		
	Männer	Frauen	zus. ³⁾	Männer	Frauen	zus. ³⁾	Männer	Frauen	zus. ³⁾	Männer	Frauen	zus. ³⁾
Altstadt-Süd	68,6	62,4	63,3	26,3	33,7	32,3	5,1	3,9	4,4	—	—	—
	63,9	56,1	57,3	30,1	39,2	37,4	6,0	4,7	5,3	—	—	—
	56,4	48,0	50,9	36,6	46,9	43,3	7,0	5,1	5,8	—	—	—
Stadtteil Altstadt/Deutz	65,2	58,0	59,4	29,1	37,6	35,7	5,7	4,4	4,9	—	—	—
Bayenthal	60,8	52,3	56,1	33,0	42,9	38,5	6,2	4,8	5,4	—	—	—
	42,4	34,2	35,2	45,8	56,6	55,9	11,8	9,2	8,9	—	—	—
	72,0	62,3	66,8	25,1	35,2	30,5	2,9	2,5	2,7	—	—	—
	67,1	59,7	63,2	28,1	36,5	32,6	4,8	3,8	4,2	—	—	—
	67,4	58,6	61,3	29,1	38,6	35,6	3,5	2,8	3,1	—	—	—
	65,0	55,5	57,7	30,4	40,6	38,0	4,6	3,9	4,3	—	—	—
Klettenberg	55,7	49,1	50,7	37,3	45,9	43,2	7,0	5,0	6,1	—	—	—
	59,6	52,3	53,2	33,8	42,5	41,1	6,6	5,2	5,7	—	—	—
	61,5	43,4	43,8	39,0	48,8	47,4	9,5	7,8	8,8	—	—	—
	47,8	41,8	44,5	41,0	47,5	44,5	11,2	10,7	11,0	—	—	—
	55,2	46,4	50,5	37,9	48,3	43,5	6,9	5,3	6,0	—	—	—
Stadtteil Lindenthal	55,0	47,7	48,9	36,9	45,7	43,8	8,1	6,6	7,3	—	—	—
Ehrenfeld	69,9	62,1	64,1	25,8	34,7	32,1	4,3	3,2	3,8	—	—	—
	56,6	48,9	51,5	37,5	47,1	43,8	5,9	4,0	4,7	—	—	—
	73,3	64,4	68,7	24,0	33,2	28,7	2,7	2,4	2,6	—	—	—
	66,9	58,1	62,1	29,6	39,2	34,8	3,5	2,7	3,1	—	—	—
	44,0	29,8	36,7	59,7	67,6	59,3	5,3	2,6	4,0	—	—	—
	61,8	53,2	51,3	35,8	45,3	46,1	2,4	1,5	2,6	—	—	—
	65,3	56,8	59,3	30,3	40,0	36,9	4,4	3,2	3,8	—	—	—
Nippes	66,5	58,4	61,2	29,2	38,4	35,1	4,3	3,2	3,7	—	—	—
	62,8	52,4	54,8	33,1	44,3	41,5	4,1	3,3	3,7	—	—	—
	64,3	54,5	56,6	30,0	41,2	38,7	5,7	4,3	4,7	—	—	—
	65,6	56,9	61,1	30,8	40,6	35,9	3,6	2,5	3,0	—	—	—
	61,2	52,7	54,4	34,0	43,6	41,6	4,8	3,7	4,0	—	—	—
	50,6	40,8	45,4	45,9	56,1	51,3	3,5	3,1	3,3	—	—	—
	63,8	55,1	57,8	31,8	41,6	38,4	4,4	3,3	3,8	—	—	—
Fühlings	46,5	33,9	40,0	49,4	64,3	57,1	4,1	1,8	2,9	—	—	—
	44,2	33,2	38,5	53,3	64,5	59,1	2,5	2,3	2,4	—	—	—
	50,0	36,0	42,8	47,0	61,7	54,5	3,0	2,3	2,7	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	61,4	50,6	55,9	34,7	46,2	40,6	3,9	3,2	3,5	—	—	—
	—	47,6	45,3	—	50,8	53,3	—	1,6	1,4	—	—	—
	55,0	43,7	49,3	42,0	54,9	48,5	3,0	1,4	2,2	—	—	—
	53,7	41,8	47,3	43,0	55,9	50,0	3,3	2,3	2,7	—	—	—
Poll	64,3	56,8	60,3	30,8	40,2	35,8	4,9	3,0	3,9	—	—	—
	73,6	64,0	67,3	24,0	33,7	30,4	2,4	2,3	2,3	—	—	—
	73,0	63,5	66,9	23,2	33,7	29,8	3,8	2,8	3,3	—	—	—
	74,2	66,4	70,1	22,8	31,3	27,2	3,0	2,3	2,7	—	—	—
	75,0	63,3	66,8	21,7	33,7	30,0	3,3	3,0	3,2	—	—	—
	67,5	57,7	59,4	28,5	38,5	36,4	4,0	3,8	4,2	—	—	—
	57,9	48,7	52,8	35,9	46,9	42,0	6,2	4,4	5,2	—	—	—
	57,2	48,7	52,6	34,7	45,7	40,7	8,1	5,6	6,7	—	—	—
	50,5	41,4	45,6	41,6	52,3	47,3	7,9	6,3	7,1	—	—	—
	68,3	59,2	62,8	27,3	37,4	33,4	4,4	3,4	3,8	—	—	—
	64,7	56,5	58,7	31,0	40,1	37,5	4,3	3,4	3,8	—	—	—
	69,3	58,9	61,1	26,9	38,0	35,5	3,8	3,1	3,4	—	—	—
	66,7	58,5	62,3	30,0	38,4	34,5	3,3	3,1	3,2	—	—	—
61,7	51,1	53,8	34,9	45,7	42,9	3,4	3,2	3,3	—	—	—	
55,2	47,7	49,2	39,5	48,0	45,9	5,3	4,3	4,9	—	—	—	
67,9	59,2	61,6	28,8	38,6	35,7	2,3	1,8	2,1	1,0	0,4	0,6	
65,5	55,4	60,2	30,5	41,4	36,2	2,9	2,5	2,7	1,1	0,7	0,9	
58,8	48,8	53,5	35,5	46,9	41,5	5,7	4,3	5,0	—	—	—	
68,8	56,8	62,5	27,6	40,2	34,2	3,6	3,0	3,3	—	—	—	
Stadtteil Mülheim	64,2	55,1	57,9	31,7	41,6	38,4	3,9	3,2	3,6	0,2	0,1	0,1
insgesamt	63,5	55,0	57,4	31,5	41,0	38,1	5,0	4,0	4,5	0,0	0,0	0,0

¹⁾ Die Angaben in den Spalten für Männer, Frauen und zusammen sind jeweils auf 100 bezogen—²⁾ Bezüglich der Zuordnung der Briefwähler auf die einzelnen Stadtbezirke siehe Fußnoten 4 bis 21 der Tabelle Nr. 291. —³⁾ einschließlich Briefwähler und Wähler der örtlichen Stimmbezirke, in denen die Briefwahl mitzählt wurde, sowie Sonderstimmbezirk Altenheim Riehl im Stadtbezirk Riehl.

Anhang

Weitere Ergebnisse der

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

Ergebnisse des Handelzensus vom 30. September 1960

Im 48. und 49. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches der Stadt Köln wurden bereits Ergebnisse des Großzählungswerkes 1960/62 veröffentlicht. Das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen hat inzwischen weiteres Material für die kreisfreie Stadt Köln bereitgestellt, das hiermit allgemein zugänglich gemacht werden soll. Aus dem umfangreichen Tabellenmaterial wurde nur eine Auswahl getroffen. Weitere Untergliederungen können als Maschinentabellen im Statistischen Amt der Stadt Köln eingesehen werden.

Die nachstehenden Übersichten bringen Zahlen

- a) aus der Volks- und Berufszählung 1961 über die berufliche Gliederung der Erwerbspersonen und die abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung an Berufsfach-, Fach- oder Hochschulen,
- b) aus dem Handelszensus über den Groß- und Einzelhandel, dessen Beschäftigte und Umsatz.

Soweit nicht in den vorausgegangenen Jahrgängen begriffliche Erläuterungen bereits gegeben wurden, seien für die nachstehenden Tabellen noch einige ergänzende Hinweise gegeben.

Volks- und Berufszählung

Berufsabteilung, Berufsgruppe

Die systematische Einordnung der Berufe fußt auf „Klassifizierung der Berufe. Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen.“ Kohlhammer-Verlag, Stuttgart und Mainz, 1961.

Berufsfachschulen

Berufsbildende Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die normalerweise nach Erfüllung der Volksschulpflicht anstelle der Berufsschule zur Berufsvorbereitung oder Berufsausbildung besucht werden.

Fachschulen

Berufsbildende Schulen, die freiwillig nach der Berufsausbildung oder praktischen Arbeitserfahrung vielfach unter Voraussetzung entsprechender Allgemeinbildung nach dem 18. Lebensjahr in meist mehrjährigen Lehrgängen im Vollunterricht besucht werden.

Hochschulen

Universitäten, Technische Hochschulen, pädagogische Hochschulen, theologische Hochschulen, Kunst-, Musik- und Sporthochschulen sowie sonstige wissenschaftliche Hochschulen.

Selbständige

Erwerbspersonen, die eine Arbeitsstätte als Eigentümer oder Pächter leiten, sowie alle freiberuflich Tätigen.

Handelszensus

Einzelhandel

Er liegt vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an Letztverbraucher (in der Regel private Haushalte) abgesetzt werden. Als Zuordnungskriterium gilt der wirtschaftliche Schwerpunkt. Zum Einzelhandel gehören ebenfalls der Versand-, Markt- und ambulante Handel.

Fachsparte/Geschäftszweig

Die Gliederung im Handelszensus entspricht der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen „Systematik der Wirtschaftszweige“, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart und Mainz, 1961. Auch hier war zur Einordnung der wirtschaftliche Schwerpunkt maßgeblich.

Großhandel

Großhandel besteht, wenn Handelswaren in eigenem Namen an Wiederverkäufer oder Weiterverarbeiter abgesetzt werden. Auch die Warenlieferung an Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträger und sonstige Großabnehmer rechnet hierzu.

Niederlassung

Als Niederlassung gelten die örtlichen Einheiten (Betriebe) der Unternehmen. Ein Unternehmen kann aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen. Erfasst sind alle Handelsniederlassungen in Köln, auch wenn das Unternehmen außerhalb seinen Sitz hat.

Umsatz

Er stellt den Wert aller Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang dar. Hierzu rechnen auch Umsätze von Erzeugnissen aus Nebenbetrieben, wenn diese Produkte im Handelsbetrieb oder einem angegliederten Nebenbetrieb umgesetzt worden sind. Umsätze zwischen Organunternehmen sind nicht enthalten.

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

ERWERBSPERSONEN NACH BERUFSGRUPPEN UND -ABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND WEITERER TÄTIGKEIT

Tab. 1

Nummer der Systematik	Berufsgruppe Berufsabteilung	Erwerbs- personen insgesamt	u n d s w a r		
			weiblich	Selb- ständige	mit weiterer Tätigkeit
11	Ackerbauer, Tiersüchter, Gartenbauer	2 871	425	596	43
12	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	56	1	3	1
13	Mithelfende Familienangehörige in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	419	318	-	13
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	3 346	744	599	57
21	Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	148	1	-	-
22	Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	1 059	46	90	7
24	Bauberufe	18 695	91	1 266	62
25	Metallerzeuger und Metallbearbeiter	15 965	1 456	54	50
26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	31 247	610	1 163	115
27	Elektriker	11 132	1 106	355	64
28	Chemiker	10 678	3 437	29	34
29	Kunststoffverarbeiter	497	238	3	1
30	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	4 935	125	605	29
32	Papierhersteller und -verarbeiter	1 334	869	31	4
33	Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	4 595	1 189	263	27
34/35	Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	7 817	5 862	1 145	23
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 635	390	508	7
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	8 625	3 187	1 272	49
38	Warenachseher, Versandfertigtmacher und Lagerverwalter	15 839	6 472	-	65
39	Ungelernte Hilfskräfte, soweit nicht an anderer Stelle ein- geordnet (Handlanger)	5 247	711	-	14
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	139 448	25 790	6 784	551
41	Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	15 121	590	1 225	177
42	Technische Sonderfachkräfte	2 926	890	11	17
43	Maschinen- und zugehörige Berufe	3 448	77	-	12
4	Technische Berufe	21 495	1 557	1 236	206
51	Handelsberufe	48 528	21 148	14 673	400
52	Verkehrsberufe	27 802	4 072	630	145
5	Handels- und Verkehrsberufe	76 330	25 220	15 303	545
61	Gaststättenberufe	5 943	2 842	1 975	31
62	Hauswirtschaftliche Berufe	7 269	7 190	-	24
63	Reinigungsberufe	11 585	9 391	428	42
65	Körperpflege	3 983	2 639	972	15
67	Dienst- und Wachberufe	3 540	530	29	26
6	Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistg.	32 320	22 592	3 404	138
71	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	80 648	41 443	4 067	679
72	Rechtswahrer	1 667	123	497	83
73	Ordnungs- und Sicherheitswahrer	2 029	33	11	4
77	Sozialpflegeberufe	559	394	-	10
7	Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	84 903	41 993	4 575	776
81	Gesundheitsdienstberufe	7 210	4 756	1 747	101
82	Erziehungs- und Lehrberufe	5 432	2 837	300	187
83	Seelsorger	2 104	1 459	3	19
84	Übrige Berufe der Wissenschaft und des Geisteslebens	1 660	559	320	69
85	Künstlerische Berufe	2 581	622	693	57
8	Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	18 987	10 233	3 063	433
91	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschafts- abteilung Land- und Forstwirtschaft	9 590	8 136	-	65
92	Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	3 319	1 036	-	7
9	Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf	12 909	9 172	-	72
I n s g e s a m t		389 738	137 301	34 964	2 778

ERWERBSPERSONEN NACH BERUFSORDNUNGEN UND GESCHLECHT

Tab. 2

Nummer der Systematik	Berufsordnung	Erwerbspersonen			Nummer der Systematik	Berufsordnung	Erwerbspersonen		
		insgesamt	d a v o n				insgesamt	d a v o n	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
111/2	Landwirtschaftl. Berufe	517	460	57	269	Sonstige Metallbauer	222	162	60
113/4	Tierzüchter und zugehörige Berufe	285	232	53	271	Kabelhersteller und Isolierdrahthersteller	1 573	1 096	477
115	Gartenbauer	2 069	1 754	315	272	Elektroleitungsbauer	7 907	7 727	180
121	Forstberufe	51	50	1	274	Elektromaschinen- und Elektroapparatebauer	1 652	1 203	449
122	Jagdberufe	2	2	-	281	Chemiebetriebswerker und Chemielaborwerker	8 138	5 717	2 421
123	Fischereiberufe	3	3	-	282	Chemiesonderfachwerker	2 540	1 524	1 016
131	Mithelf. Familienangehörige in der Wirtschaft. Land- u. Forstwirtschaft	419	101	318	291	Kunststoffverarbeiter	497	259	238
211	Bergleute	9	9	-	301	Holzaufbereiter	165	138	27
212	Übrige Mineralgewinner	75	74	1	302	Tischler	4 326	4 291	35
213	Mineralaufbereiter	64	64	-	303	Holzgerätebauer	36	36	-
221	Steinbearbeiter	381	377	4	304	Holzfahrzeugbauer	127	126	1
222	Edelsteinbearbeiter	36	31	5	305	Schnitzer	38	33	5
223	Mineralbrenner	27	27	-	306	Bürstenmacher, Holzflechter, Schirm- und Stockmacher	88	54	34
224	Form- und Brannsteinhersteller	304	296	8	307	Modellemacher	44	42	2
225	Keramiker	43	34	9	308	Holzoberflächenveredler	111	90	21
226	Glasmassehersteller	17	12	5	321	Papier- und Zellstoffhersteller	183	64	119
227	Glasverformer, Glasveredler u. Glasschmuckmacher	190	179	11	322	Papierverarbeiter	1 151	401	750
228	Glas- und Kerammaler	61	57	4	332	Lichtbildner	897	457	440
241	Maurer	5 048	5 033	15	333	Druckstockhersteller	1 454	1 387	67
242	Betonbauer	1 223	1 217	6	335	Drucker	1 411	1 208	203
243	Zimmerer, Dachdecker und Gerüstbauer	2 169	2 163	6	336	Druckerhelfer	664	240	424
244	Straßenbauer	599	598	1	337	Vervielfältiger	169	114	55
245	Tiefbauer	1 303	1 301	2	341	Filzmacher	1	-	1
247	Bauausstatter	8 353	8 292	61	342	Spinnberufe	180	76	104
251	Metallerzeuger	219	219	-	344	Webberufe	168	59	109
252	Walzer und verwandte Berufe	1 059	1 032	27	345	Wirker und Stricker	121	16	105
253	Formgießer	1 276	1 239	37	346	Textilverflechter	7	2	5
254	Metallvergüter	193	184	9	347	Stickberufe	74	3	71
255	Metallspanabnehmer	7 699	7 106	593	348	Textilnäher und Handschuhmacher	6 060	1 061	4 999
256	Blechverformer und Gürtler	714	488	226	349	Hutmacher	435	79	356
257	Metallverbinder	2 117	1 959	158	351	Polsterer und Dekorateurs	632	596	36
258	Metalloberflächenveredler	568	505	63	353	Textilschmuckmacher und verwandte Berufe	30	14	16
259	Sonstige Metallerzeuger und -bearbeiter	2 120	1 777	343	354	Textilveredler	109	49	60
261	Schmiede	720	715	5	361	Lederhersteller und Darmsaitenmacher	40	32	8
262	Drahtverformer und -verflechter	252	219	33	363	Sattler und verwandte Berufe	445	318	127
263	Metallwerkzeugmacher	1 448	1 437	11	364	Schuhhersteller	840	759	81
264	Schlosser	15 917	15 773	144	366	Fellverarbeiter	310	136	174
265	Klempner und Installateure	3 835	3 807	28	371	Mehl- und Nahrungsmittelhersteller	259	238	21
266	Musikinstrumentenbauer	71	69	2	372	Backwarenhersteller	2 247	2 162	85
267	Grobmechaniker	7 311	7 163	148	373	Zuckerhersteller und Süßwarenhersteller	807	254	553
268	Metallfeinbauer	1 471	1 292	179					

Anmerkung: Fortsetzung siehe nächste Seite !

NOCH: ERWERBSPERSONEN NACH BERUFSORDNUNGEN UND GESCHLECHT

noch: Tab. 2

Nummer der Systematik	Berufsordnung	Erwerbspersonen			Nummer der Systematik	Berufsordnung	Erwerbspersonen		
		insgesamt	d a v o n				insgesamt	d a v o n	
			männlich	weiblich				männlich	weiblich
374	Milch- und Fettverarbeiter	187	156	31	621	Hauswirtschaftliche Berufe	7 269	79	7 190
375	Fleischer	1 681	1 611	70	631	Raum- und Hausrat-reiniger	7 555	156	7 399
377	Speisenzubereiter	3 073	716	2 357	632	Bauten- und Straßen-reiniger	1 111	1 055	56
378	Getränkebereiter	353	295	58	633	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeug-, Warenreini-ger u. verwandte Berufe	804	581	223
379	Tabakwarenmacher	18	6	12	634	Textilreiniger	2 115	402	1 713
381	Warennachseher, Ver-sandfertigmacher und Lagerverwalter	15 839	9 367	6 472	651	Körperpfleger	3 983	1 344	2 639
391	Ungelernte Hilfskräfte, soweit nicht an ande-erer Stelle eingeordnet (Handlanger)	5 247	4 536	711	671	Dienst- und Wachberufe	3 540	3 010	530
411	Ingenieure und Tech-niker des Bergbaues	46	46	-	711	Organisations- und Verwaltungsberufe	16 920	14 163	2 757
412	Ingenieure und Tech-niker des Maschinen- und Fahrzeugbaues	2 432	2 418	14	712	Büroberufe	63 728	25 042	38 686
413	Ingenieure und Techni-ker des Elektrofaches	1 478	1 301	177	721	Rechtsfinder	594	549	45
414	Ingenieure und Tech-niker des Bau- und Vermessungswesen	3 664	3 616	48	722	Rechtsvertreter und Rechtsberater	896	833	63
415	Chemiker und Chemie-techniker	974	804	170	724	Rechtvollstrecker	177	162	15
416	Übrige Ingenieure und Techniker	6 338	6 164	174	731	Ordnungs- und Sicherheitsverwahrer	2 029	1 996	33
417	Mathematiker, Physiker und Physiko-Techniker	189	182	7	771	Fürsorge- und Sozial-arbeiter	559	165	394
421	Physikalisch-, mathe-matisch-, chemisch- u. biologisch-technische Sonderfachkräfte	1 237	771	466	811	Ärzte	1 537	1 241	296
423	Technische Zeichner	1 436	1 043	393	812	Zahnärzte	529	432	97
428	Andere technische Son-derfachkräfte	253	222	31	813	Tierärzte	39	38	1
431	Maschinisten an Kraft-maschinen	928	928	-	814	Apotheker	402	213	189
433	Maschinisten an Ar-beitmaschinen	1 468	1 411	57	815	Nichtärztliche Heilbe-handler, Heilbehandl.-beistände und -helfer	4 564	434	4 130
435	Maschinenwärter, Maschi-nistenhelfer und Heizer	881	877	4	818	Gesundheitssichernde Berufe	139	96	43
436	Automateneinrichter und Maschineneinsteller	171	155	16	821	Erziehungsberufe	753	25	728
511	Warenkaufleute	37 081	19 143	17 938	822	Lehrberufe	4 679	2 570	2 109
512	Bank- und Versicherungskaufleute	7 801	5 207	2 594	831	Seelsorger, Seelsorge- und Kulthelfer	2 104	645	1 459
513	Verkehrskaufleute	1 091	957	134	841	Wirtschafts- u. Sozial-wissenschaften, Natur-wissenschaftler u. ver-wandte Berufe	277	228	49
514	Werbefachleute	744	557	187	843	Bibliothekare, Archiva-re u. Museumsfachleute	342	150	192
515	Vermittler	449	298	151	844	Publizisten und Dolmet-scher	1 041	723	318
519	Sonstige Handelsberufe	1 362	1 218	144	851	Bildende Künstler	1 058	837	221
521	Landverkehrsberufe	17 444	16 332	1 112	852	Darstellende Künstler	597	337	260
523	Wasserverkehrsberufe	283	282	1	854	Musiker	648	608	40
524	Luftverkehrsberufe	29	29	-	855	Künstlerische Hilfs-berufe	278	177	101
525	Nachrichtenverkehrs-berufe	6 567	4 157	2 410	911	Mithelf. Familienangehö-rige außerhalb der Wirt-schaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	9 590	1 454	8 136
526	Transportwerker und Verkehrshelfer	3 479	2 930	549	921	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	447	307	140
611	Gastwirte	2 198	1 495	703	923	Arbeitskräfte ohne nähe-re Tätigkeitsangabe, so-wweit nicht an anderer Stelle eingeordnet	2 872	1 976	896
612	Gaststätten-be-dienungsberufe	3 745	1 606	2 139		I n s g e s a m t	389 738	252 437	137 301

PERSONEN MIT ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG AN EINER BERUFSFACH-, FACH- ODER

a = männlich

b = weiblich

Tab. 3

Fachrichtung		Berufsfach- oder Fachschule				Hochschule			
		Personen ins- gesamt	darunter im Alter von .. Jahren			Personen ins- gesamt	darunter im Alter von .. Jahren		
			unter 30	30 bis unter 55	55 bis unter 65		unter 30	30 bis unter 55	55 bis unter 65
Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, Tier- wirtschaft (ohne Lehramt)	a	368	83	222	51	132	8	66	44
	b	108	41	58	6	25	5	19	-
Forstwirtschaft, Holzwirt- schaft, Jagd- und Fische- reiwesen	a	22	8	11	2	13	1	7	5
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
Brauwesen, Brennereiwesen	a	18	2	14	2	17	2	12	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
Hauswirtschaft, Haushal- tung	a	13	4	7	1	-	-	-	-
	b	727	349	305	52	-	-	-	-
Architektur	a	353	61	224	41	325	22	228	42
	b	29	10	17	1	19	3	15	-
Musikwissenschaft, Musik	a	170	14	105	42	382	50	244	68
	b	64	5	35	15	240	33	155	39
Theaterwissenschaft	a	-	-	-	-	25	7	16	2
	b	-	-	-	-	10	1	9	-
Darstellende Kunst	a	36	9	23	4	22	5	14	2
	b	69	15	43	8	46	5	37	4
Bildende Kunst, Kunst- gewerbe	a	178	32	106	22	75	8	49	6
	b	91	22	54	8	42	10	25	5
Steinbearbeitung, Kera- mik, Glasmacherei	a	39	14	15	8	-	-	-	-
	b	5	2	3	-	-	-	-	-
Metallverarbeitung	a	241	105	113	21	-	-	-	-
	b	3	2	1	-	-	-	-	-
Feinmechanik, Optik	a	154	43	92	17	-	-	-	-
	b	21	12	7	1	-	-	-	-
Chemielaborant	a	26	6	18	2	-	-	-	-
	b	10	8	2	-	-	-	-	-
Holzverarbeitung	a	146	51	75	17	-	-	-	-
	b	4	2	2	-	-	-	-	-
Papierherzeugung und -ver- arbeitung	a	23	4	14	4	2	-	1	1
	b	4	3	1	-	-	-	-	-
Graphik (technische Seite), Photographie, technisches Zeichnen	a	329	84	201	37	-	-	-	-
	b	168	61	98	7	-	-	-	-
Textilherstellung und -verarbeitung	a	253	55	152	32	-	-	-	-
	b	273	113	125	24	-	-	-	-
Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	a	44	16	19	8	-	-	-	-
	b	2	1	1	-	-	-	-	-
Nahrungs- und Genußmittel- herstellung	a	76	22	41	9	-	-	-	-
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
Bergbau und Hüttenwesen	a	87	41	28	13	93	13	42	22
	b	-	-	-	-	1	-	1	-

HOCHSCHULE NACH DER FACHRICHTUNG DER AUSBILDUNG UND NACH ALTERSGRUPPEN

a = männlich

b = weiblich

Fachrichtung		Berufsfach- oder Fachschule				Hochschule			
		Personen ins- gesamt	darunter im Alter von .. Jahren			Personen ins- gesamt	darunter im Alter von .. Jahren		
			unter 30	30 bis unter 55	55 bis unter 65		unter 30	30 bis unter 55	55 bis unter 65
Maschinenbau	a	4 548	1 070	2 392	855	772	136	401	174
	b	73	26	41	4	9	4	5	-
Heizungs- und Gesundheits- technik, Installations- technik	a	173	53	98	19	-	-	-	-
	b	9	-	7	2	-	-	-	-
Schiffbau, Schiffsmaschinenbau	a	36	12	20	4	10	-	8	2
	b	1	1	-	-	-	-	-	-
Flugzeugbau	a	45	13	28	4	11	2	7	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauingenieurwesen, Bau- technik	a	2 029	283	1 271	321	573	41	402	73
	b	26	9	9	8	17	3	12	2
Elektrotechnik	a	1 303	339	747	195	284	28	163	80
	b	30	24	6	-	5	2	2	1
Vermessungswesen, Karto- graphie	a	144	23	98	18	52	7	32	5
	b	5	3	2	-	2	-	1	-
Mathematik	a	-	-	-	-	208	32	139	19
	b	-	-	-	-	51	10	33	7
Astronomie	a	-	-	-	-	3	1	2	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
Physik, physikalisch-tech- nischer Assistent	a	46	20	23	3	188	25	139	17
	b	9	5	4	-	14	1	11	2
Geophysik, Meteorologie	a	-	-	-	-	11	2	6	1
	b	-	-	-	-	1	-	1	-
Chemie, chemisch-tech- nischer Assistent	a	397	123	227	41	746	45	511	136
	b	231	115	107	8	118	15	92	10
Mineralogie, Geologie	a	-	-	-	-	15	4	8	2
	b	-	-	-	-	4	2	1	1
Biologie, biologisch- technischer Assistent	a	7	2	4	-	69	7	54	5
	b	18	6	12	-	56	10	42	4
Geographie	a	-	-	-	-	23	1	15	5
	b	-	-	-	-	10	-	7	3
Naturwissenschaft ohne nähere Angabe	a	-	-	-	-	58	7	33	6
	b	-	-	-	-	32	2	25	1
Evangelische Theologie, Religionslehre, Mis- sionsdienst, Gemeinde- hilfe	a	7	1	5	1	119	11	70	24
	b	19	3	12	4	14	2	10	-
Katholische Theologie, Religionslehre, Kanoni- sches Recht, Seelsorge- hilfe	a	23	5	8	7	542	92	271	116
	b	25	5	19	1	16	3	10	1
Theologie anderer Be- kenntnisse	a	-	-	-	-	10	1	6	2
	b	-	-	-	-	2	-	2	-

NOCH:

PERSONEN MIT ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG AN EINER BERUFSFACH-, FACH- ODER

noch: Tab. 3

a = männlich b = weiblich

Fachrichtung		Berufsfach- oder Fachschule				Hochschule			
		Personen insgesamt	darunter im Alter von .. Jahren			Personen insgesamt	darunter im Alter von .. Jahren		
			unter 30	30 bis unter 55	55 bis unter 65		unter 30	30 bis unter 55	55 bis unter 65
Kinder- und Jugendpflege	a	33	10	19	3	-	-	-	-
	b	1 105	401	590	86	-	-	-	-
Höheres Lehramt ohne Angabe der Fachrichtung	a	-	-	-	-	35	1	19	6
	b	-	-	-	-	27	4	11	6
Lehramt der Landwirtschaft	a	-	-	-	-	2	-	1	-
	b	-	-	-	-	1	-	1	-
Dipl. Handelslehramt	a	-	-	-	-	29	8	12	7
	b	-	-	-	-	16	2	10	4
Sonstiges Handelslehramt	a	1	-	1	-	4	1	3	-
	b	3	-	2	1	6	2	2	1
Gewerbelehramt	a	12	2	6	4	71	11	43	14
	b	24	2	10	8	89	12	51	21
Technisches Lehramt	a	11	5	4	2	4	-	3	-
	b	51	8	29	8	22	1	14	4
Lehramt an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	a	-	-	-	-	1	-	1	-
	b	-	-	-	-	1	-	1	-
Lehramt der landwirtschaftl. Haushaltungskunde	a	1	-	1	-	-	-	-	-
	b	1	-	1	-	2	-	2	-
Hauswirtschaftliches Lehramt	a	1	-	1	-	1	-	-	-
	b	14	4	6	3	14	-	7	5
Mittelschullehramt ohne Angabe der Fachrichtung	a	5	-	1	4	44	2	27	10
	b	9	3	-	5	43	13	23	5
Volksschullehramt einschließlich Lehramt an Sonder- und Hilfsschulen	a	51	5	11	16	703	94	306	171
	b	71	11	24	19	1 173	270	556	170
Rechtswissenschaft	a	-	-	-	-	2 954	429	1 699	549
	b	-	-	-	-	280	79	161	32
Volkswirtschaftslehre, Statistik, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, kaufmännische, Handels-, Bank- und Versicherungsfächer	a	5 586	1 764	3 119	586	1 403	224	758	293
	b	6 945	3 263	3 107	492	322	63	191	44
Betriebswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Betriebs-technik	a	88	33	48	4	679	155	405	93
	b	21	13	6	1	97	19	61	11
Soziologie, Wissenschaft von der Politik	a	-	-	-	-	64	11	39	8
	b	-	-	-	-	35	3	15	12
Verkehrswesen	a	86	28	47	5	11	3	3	2
	b	9	4	5	-	1	-	-	1
Gaststättenwesen	a	67	19	42	5	-	-	-	-
	b	28	17	10	1	-	-	-	-
Organisation, Verwaltung, Büro	a	929	112	549	242	-	-	-	-
	b	140	83	49	5	-	-	-	-

HOCHSCHULE NACH DER FACHRICHTUNG DER AUSBILDUNG UND NACH ALTERSGRUPPEN

a = männlich b = weiblich

Fachrichtung		Berufsfach- oder Fachschule				Hochschule			
		Personen insgesamt	darunter im Alter von .. Jahren			Personen insgesamt	darunter im Alter von .. Jahren		
			unter 30	30 bis unter 55	55 bis unter 65		unter 30	30 bis unter 55	55 bis unter 65
Sozialpflege	a	68	9	46	8	-	-	-	-
	b	327	46	190	63	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	a	-	-	-	-	1 451	99	1 004	196
	b	-	-	-	-	517	48	416	34
Zahnmedizin	a	121	-	61	41	344	14	236	63
	b	26	6	15	5	125	14	98	10
Tiermedizin	a	-	-	-	-	51	1	29	13
	b	-	-	-	-	5	1	4	-
Pharmazie	a	-	-	-	-	238	31	143	35
	b	-	-	-	-	235	74	140	18
Med.-techn. Assistent	a	71	12	45	12	-	-	-	-
	b	650	227	386	31	-	-	-	-
Hebammenlehre	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	89	29	44	11	-	-	-	-
Andere Fachrichtungen des Gesundheitswesens; Säuglings- und Krankenpflege, Krankengymnastik	a	322	53	177	77	-	-	-	-
	b	3 524	1 112	1 714	451	-	-	-	-
Sprechstundenhilfe	a	2	2	-	-	-	-	-	-
	b	64	45	18	1	-	-	-	-
Körperpflege	a	42	10	25	7	-	-	-	-
	b	108	48	56	4	-	-	-	-
Philosophie	a	-	-	-	-	388	48	230	67
	b	-	-	-	-	359	86	192	42
Psychologie, Psychotherapie	a	3	-	3	-	43	6	33	4
	b	9	6	3	-	18	3	14	1
Klassische Philologie (Latein, Griechisch)	a	-	-	-	-	58	14	34	4
	b	-	-	-	-	22	2	17	1
Germanistik	a	-	-	-	-	93	12	57	13
	b	-	-	-	-	66	12	46	7
Anglistik, Amerikanistik	a	-	-	-	-	9	1	6	-
	b	-	-	-	-	15	4	8	-
Romanistik	a	-	-	-	-	10	2	6	-
	b	-	-	-	-	9	4	3	2
Slawistik	a	-	-	-	-	1	-	1	-
	b	-	-	-	-	5	-	4	-
Philologie anderer europäischer Sprachen	a	-	-	-	-	20	2	15	2
	b	-	-	-	-	20	2	14	3
Philologie außereuropäischer Sprachen, vergleichende Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft	a	-	-	-	-	25	3	10	7
	b	-	-	-	-	18	4	10	3

NOCH:
 PERSONEN MIT ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG AN EINER BERUFSFACH-, FACH- ODER
 HOCHSCHULE NACH DER FACHRICHTUNG DER AUSBILDUNG UND NACH ALTERSGRUPPEN

a = männlich b = weiblich

noch: Tab. 3

Fachrichtung		Berufsfach- oder Fachschule				Hochschule			
		Personen ins- gesamt	darunter im Alter von .. Jahren			Personen ins- gesamt	darunter im Alter von .. Jahren		
			unter 30	30 bis unter 55	55 bis unter 65		unter 30	30 bis unter 55	55 bis unter 65
Philologie ohne nähere Angabe	a	-	-	-	-	370	41	223	41
	b	-	-	-	-	317	42	205	37
Zeitungswissenschaft, Journalismus, Bildjour- nalismus	a	12	2	9	1	25	3	18	4
	b	7	2	5	-	8	2	6	-
Dolmetscher, Übersetzer	a	79	26	48	3	22	7	10	2
	b	319	170	140	8	69	27	38	1
Geschichtswissenschaft (Alte, mittlere, neue, osteuropäische, außer- europäische Geschichte, Byzantinistik, histori- sche Hilfswissenschaften, Vorgeschichte)	a	-	-	-	-	80	14	49	10
	b	-	-	-	-	47	7	34	4
Bibliotheks- und Büche- reiwesen	a	24	6	16	2	9	3	6	-
	b	111	32	72	4	41	12	22	6
Archivwesen	a	-	-	-	-	1	-	-	-
	b	1	1	-	-	-	-	-	-
Klassische Archäologie	a	-	-	-	-	8	-	7	1
	b	-	-	-	-	1	-	1	-
Kunst- und Baugeschichte	a	2	-	1	-	57	5	34	11
	b	1	-	1	-	37	9	23	5
Volkskunde, Völkerkunde	a	-	-	-	-	7	1	4	-
	b	-	-	-	-	5	1	3	1
Leibesübungen	a	15	4	7	4	69	24	33	11
	b	65	27	31	6	72	23	46	2
Ohne Angabe und Fachrich- tung nicht erkennbar	a	7	3	4	-	9	2	3	3
	b	2	-	1	1	7	2	4	1
Insgesamt	a	18 973	4 703	10 692	2 827	14 173	1 830	8 456	2 503
	b	15 750	6 403	7 488	1 363	4 881	958	2 969	574

PERSONEN MIT ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG AN EINER BERUFSFACH-,
FACH- ODER HOCHSCHULE NACH DER FACHRICHTUNG DER AUSBILDUNG
UND NACH DER RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT

a = männlich b = weiblich

Tab. 4

Fachrichtung		Berufsfach- oder Fachschule			Hochschule				
		Personen ins- gesamt	d a v o n			Personen ins- gesamt	d a v o n		
			evangelisch	röm.-kath.	sonstige		evangelisch	röm.-kath.	sonstige
Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, Tier- wirtschaft (ohne Lehramt)	a	368	195	159	14	132	73	45	14
	b	108	52	49	7	25	15	8	2
Forstwirtschaft, Holzwirt- schaft, Jagd- und Fische- reiwesen	a	22	11	11	-	13	8	5	-
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
Brauwesen, Brennereiwesen	a	18	6	11	1	17	12	5	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
Hauswirtschaft, Haushal- tung	a	13	3	10	-	-	-	-	-
	b	727	251	460	16	-	-	-	-
Architektur	a	353	116	219	18	325	157	143	25
	b	29	11	16	2	19	8	9	2
Musikwissenschaft, Musik	a	170	50	102	18	382	128	219	35
	b	64	29	33	2	240	105	121	14
Theaterwissenschaft	a	-	-	-	-	25	9	14	2
	b	-	-	-	-	10	6	2	2
Darstellende Kunst	a	36	21	12	3	22	13	8	1
	b	69	29	30	10	46	22	23	1
Bildende Kunst, Kunst- gewerbe	a	178	48	110	20	75	20	46	9
	b	91	44	42	5	42	19	21	2
Steinbearbeitung, Kera- mik, Glasmacherei	a	39	8	28	3	-	-	-	-
	b	5	2	3	-	-	-	-	-
Metallverarbeitung	a	241	100	117	24	-	-	-	-
	b	3	3	-	-	-	-	-	-
Feinmechanik, Optik	a	154	69	71	14	-	-	-	-
	b	21	13	6	2	-	-	-	-
Chemielaborant	a	26	6	18	2	-	-	-	-
	b	10	7	2	1	-	-	-	-
Holzverarbeitung	a	146	39	94	13	-	-	-	-
	b	4	1	3	-	-	-	-	-
Papierherzeugung und -ver- arbeitung	a	23	7	14	2	2	-	2	-
	b	4	3	1	-	-	-	-	-
Graphik (technische Seite), Photographie, technisches Zeichnen	a	329	128	161	40	-	-	-	-
	b	168	97	63	8	-	-	-	-
Textilherstellung und -verarbeitung	a	253	107	123	23	-	-	-	-
	b	273	107	157	9	-	-	-	-
Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	a	44	13	30	1	-	-	-	-
	b	2	-	1	1	-	-	-	-
Nahrungs- und Genußmittel- herstellung	a	76	20	53	3	-	-	-	-
	b	1	1	-	-	-	-	-	-
Bergbau und Hüttenwesen	a	87	39	41	7	93	49	36	8
	b	-	-	-	-	1	1	-	-

NOCH: PERSONEN MIT ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG AN EINER BERUFSFACH-,
UND NACH DER

a = männlich b = weiblich

noch: Tab. 4

Fachrichtung		Berufsfach- oder Fachschule				Hochschule			
		Personen ins- gesamt	d a v o n			Personen ins- gesamt	d a v o n		
			evangelisch	röm.-kath.	sonstige		evangelisch	röm.-kath.	sonstige
Maschinenbau	a	4 548	1 630	2 430	488	772	360	299	113
	b	73	26	39	8	9	4	4	1
Heizungs- und Gesundheits- technik, Installations- technik	a	173	56	105	12	-	-	-	-
	b	9	3	5	1	-	-	-	-
Schiffbau, Schiffsmaschinenbau	a	36	20	9	7	10	3	3	4
	b	1	1	-	-	-	-	-	-
Flugzeugbau	a	45	16	21	8	11	5	5	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauingenieurwesen, Bau- technik	a	2 029	810	1 067	152	573	280	237	56
	b	26	9	15	2	17	11	5	1
Elektrotechnik	a	1 303	494	697	112	284	138	115	31
	b	30	23	7	-	5	3	2	-
Vermessungswesen, Karto- graphie	a	144	51	87	6	52	13	37	2
	b	5	4	1	-	2	1	1	-
Mathematik	a	-	-	-	-	208	81	116	11
	b	-	-	-	-	51	18	33	-
Astronomie	a	-	-	-	-	3	1	2	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
Physik, physikalisch-tech- nischer Assistent	a	46	12	31	3	188	96	76	16
	b	9	7	2	-	14	9	5	-
Geophysik, Meteorologie	a	-	-	-	-	11	6	5	-
	b	-	-	-	-	1	1	-	-
Chemie, chemisch-tech- nischer Assistent	a	397	167	175	55	746	365	286	95
	b	231	130	90	11	118	63	50	5
Mineralogie, Geologie	a	-	-	-	-	15	7	5	3
	b	-	-	-	-	4	2	2	-
Biologie, biologisch- technischer Assistent	a	7	3	4	-	69	33	29	7
	b	18	11	6	1	56	28	26	2
Geographie	a	-	-	-	-	23	11	9	3
	b	-	-	-	-	10	5	4	1
Naturwissenschaft ohne nähere Angabe	a	-	-	-	-	58	25	26	7
	b	-	-	-	-	32	10	21	1
Evangelische Theologie, Religionslehre, Mis- sionsdienst, Gemein- hilfe	a	7	7	-	-	119	114	-	5
	b	19	19	-	-	14	13	-	1
Katholische Theologie, Religionslehre, Kanoni- sches Recht, Seelsorge- hilfe	a	23	-	23	-	542	-	537	5
	b	25	-	25	-	16	-	16	-
Theologie anderer Be- kenntnisse	a	-	-	-	-	10	-	7	3
	b	-	-	-	-	2	1	1	-

FACH- ODER HOCHSCHULE NACH DER FACHRICHTUNG DER AUSBILDUNG
RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT

a = männlich b = weiblich

Fachrichtung		Berufsfach- oder Fachschule				Hochschule			
		Personen ins- gesamt	d a v o n			Personen ins- gesamt	d a v o n		
			evangelisch	röm.-kath.	sonstige		evangelisch	röm.-kath.	sonstige
Kinder- und Jugendpflege	a	33	8	23	2	-	-	-	-
	b	1 105	338	741	26	-	-	-	-
Höheres Lehramt ohne Angabe der Fachrichtung	a	-	-	-	-	35	6	27	2
	b	-	-	-	-	27	9	17	1
Lehramt der Landwirt- schaft	a	-	-	-	-	2	2	-	-
	b	-	-	-	-	1	1	-	-
Dipl. Handelslehramt	a	-	-	-	-	29	10	19	-
	b	-	-	-	-	16	3	12	1
Sonstiges Handelslehramt	a	1	1	-	-	4	-	4	-
	b	3	1	2	-	6	2	4	-
Gewerbelehramt	a	12	3	7	2	71	34	36	1
	b	24	4	20	-	89	22	66	1
Technisches Lehramt	a	11	3	8	-	4	1	2	1
	b	51	15	35	1	22	7	14	1
Lehramt an landwirt- schaftlichen und gart- tenbaulichen Berufs- schulen	a	-	-	-	-	1	1	-	-
	b	-	-	-	-	1	1	-	-
Lehramt der landwirt- schaftl. Haushaltungs- kunde	a	1	1	-	-	-	-	-	-
	b	1	-	1	-	2	1	1	-
Hauswirtschaftliches Lehramt	a	1	1	-	-	1	-	1	-
	b	14	1	13	-	14	2	11	1
Mittelschullehramt ohne Angabe der Fachrichtung	a	5	2	3	-	44	11	33	-
	b	9	3	6	-	43	11	32	-
Volksschullehramt ein- schließlich Lehramt an Sonder- und Hilfsschu- len	a	51	11	39	1	703	194	483	26
	b	71	20	49	2	1 173	323	827	23
Rechtswissenschaft	a	-	-	-	-	2 954	1 116	1 644	194
	b	-	-	-	-	280	112	153	15
Volkswirtschaftslehre, Statistik, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, kaufmännische, Handels-, Bank- und Versicherungs- fächer	a	5 586	1 743	3 514	329	1 403	549	724	130
	b	6 945	2 351	4 301	293	322	116	192	14
Betriebswirtschaftslehre, Wirtschafts- u. Betriebs- technik	a	88	27	57	4	679	278	360	41
	b	21	6	14	1	97	36	60	1
Soziologie, Wissenschaft von der Politik	a	-	-	-	-	64	26	27	11
	b	-	-	-	-	35	14	19	2
Verkehrswesen	a	86	29	54	3	11	6	3	2
	b	9	5	4	-	1	-	1	-
Gaststättenwesen	a	67	26	38	3	-	-	-	-
	b	28	11	17	-	-	-	-	-
Organisation, Verwaltung, Büro	a	929	382	489	58	-	-	-	-
	b	140	59	77	4	-	-	-	-

NOCH: PERSONEN MIT ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG AN EINER BERUFSFACH-,
UND NACH DER

a = männlich b = weiblich

noch: Tab. 4

Fachrichtung		Berufsfach- oder Fachschule			Hochschule				
		Personen ins- gesamt	d a v o n			Personen ins- gesamt	d a v o n		
			evangelisch	röm.-kath.	sonstige		evangelisch	röm.-kath.	sonstige
Sozialpflege	a	68	21	46	1	-	-	-	
	b	327	79	239	9	-	-	-	
Allgemeine Medizin	a	-	-	-	-	1 451	437	911	
	b	-	-	-	-	517	175	317	
Zahnmedizin	a	121	26	85	10	344	109	206	
	b	26	7	18	1	125	45	76	
Tiermedizin	a	-	-	-	-	51	24	26	
	b	-	-	-	-	5	2	2	
Pharmazie	a	-	-	-	-	238	63	156	
	b	-	-	-	-	235	81	149	
Med.-techn. Assistent	a	71	28	34	9	-	-	-	
	b	650	269	356	25	-	-	-	
Hebammenlehre	a	-	-	-	-	-	-	-	
	b	89	29	58	2	-	-	-	
Anderer Fachrichtungen des Gesundheitswesens; Säuglings- und Kranken- pflege, Krankengymnastik	a	322	86	214	22	-	-	-	
	b	3 524	892	2 571	61	-	-	-	
Sprechstundenhilfe	a	2	1	1	-	-	-	-	
	b	64	32	31	1	-	-	-	
Körperpflege	a	42	15	22	5	-	-	-	
	b	108	46	52	10	-	-	-	
Philosophie	a	-	-	-	-	388	127	237	
	b	-	-	-	-	359	105	246	
Psychologie, Psycho- therapie	a	3	1	2	-	43	16	24	
	b	9	3	5	1	18	8	9	
Klassische Philologie (Latein, Griechisch)	a	-	-	-	-	58	15	42	
	b	-	-	-	-	22	7	13	
Germanistik	a	-	-	-	-	93	42	44	
	b	-	-	-	-	66	27	33	
Anglistik, Amerikanistik	a	-	-	-	-	9	4	5	
	b	-	-	-	-	15	7	8	
Romanistik	a	-	-	-	-	10	3	6	
	b	-	-	-	-	9	3	4	
Slawistik	a	-	-	-	-	1	1	-	
	b	-	-	-	-	5	2	1	
Philologie anderer euro- päischer Sprachen	a	-	-	-	-	20	7	12	
	b	-	-	-	-	20	8	12	
Philologie außereuropäi- scher Sprachen, verglei- chende Sprachwissen- schaft, Religionswissen- schaft	a	-	-	-	-	25	9	14	
	b	-	-	-	-	18	7	10	

FACH- ODER HOCHSCHULE NACH DER FACHRICHTUNG DER AUSBILDUNG
RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT

a = männlich b = weiblich

Fachrichtung		Berufsfach- oder Fachschule			Hochschule				
		Personen ins- gesamt	d a v o n			Personen ins- gesamt	d a v o n		
			evangelisch	röm.-kath.	sonstige		evangelisch	röm.-kath.	sonstige
Philologie ohne nähere Angabe	a	-	-	-	-	370	133	225	
	b	-	-	-	-	317	114	195	
Zeitungswissenschaft, Journalismus, Bildjour- nalismus	a	12	5	7	-	25	6	13	
	b	7	4	3	-	8	4	3	
Dolmetscher, Übersetzer	a	79	34	35	10	22	13	8	
	b	319	163	147	9	69	34	34	
Geschichtswissenschaft (alte, mittlere, neue, osteuropäische, außer- europäische Geschichte, Byzantinistik, histori- sche Hilfswissenschaften, Vorgeschichte)	a	-	-	-	-	80	36	36	
	b	-	-	-	-	47	19	25	
Bibliotheks- und Büche- reiwesen	a	24	14	8	2	9	3	6	
	b	111	47	62	2	41	17	24	
Archivwesen	a	-	-	-	-	1	1	-	
	b	1	1	-	-	-	-	-	
Klassische Archäologie	a	-	-	-	-	8	3	5	
	b	-	-	-	-	1	-	1	
Kunst- und Baugeschichte	a	2	1	1	-	57	27	26	
	b	1	1	-	-	37	13	21	
Völkerkunde, Völkerkunde	a	-	-	-	-	7	3	2	
	b	-	-	-	-	5	1	3	
Leibesübungen	a	15	9	4	2	69	29	33	
	b	65	37	26	2	72	48	20	
Ohne Angabe und Fachrich- tung nicht erkennbar	a	7	3	3	1	9	6	3	
	b	2	1	1	-	7	4	2	
Insgesamt	a	18 973	6 733	10 727	1 513	14 173	5 358	7 720	
	b	15 750	5 308	9 906	536	4 881	1 736	2 971	

**ERWERBSPERSONEN (OHNE SOLDATEN) MIT ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG
AN EINER BERUFSFACH- BZW. FACHSCHULE ODER AN EINER HOCHSCHULE
NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND GESCHLECHT**

Tab. 5

Wirtschaftsunterabteilung	Berufsfach- oder Fachschule			Hochschule		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung	96	26	122	10	-	10
Fischerei	1	-	1	-	-	-
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	171	26	197	55	-	55
Bergbau	65	22	87	64	1	65
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	1 406	627	2 033	901	82	983
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	141	72	213	52	3	55
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden; Feinkeramik und Glasgewinnung	132	38	170	39	1	40
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	216	64	280	74	5	79
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	3 660	554	4 214	787	44	831
Elektrotechn., Feinmechanik und Optik; Herstell. von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 137	337	1 474	314	25	339
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	364	112	476	57	15	72
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	145	167	312	20	7	27
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	310	148	458	96	10	106
Bauhauptgewerbe	776	91	867	201	7	208
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	282	50	332	11	3	14
Großhandel	935	638	1 573	258	31	289
Handelsvermittlung	397	145	542	153	17	170
Einzelhandel	849	755	1 604	324	216	540
Deutsche Bundespost	391	215	606	94	10	104
Deutsche Bundesbahn	407	37	444	108	1	109
Verkehr (ohne Bundesbahn und Bundespost)	379	169	548	102	17	119
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	427	446	873	174	18	192
Versicherungsgewerbe	543	498	1 041	533	37	570
Gäststätten- und Beherbergungsgewerbe	220	651	871	51	23	74
Reinigung (einschließlich Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	78	110	188	16	4	20
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	696	998	1 694	2 821	1 862	4 683
Gesundheits- und Veterinärwesen	403	3 061	3 464	1 547	442	1 989
Rechts- und Wirtschaftsberater sowie andere, vorwiegend f. Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	1 212	471	1 683	1 469	125	1 594
Sonstige Dienstleistungen	94	102	196	38	10	48
Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	86	212	298	514	33	547
Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	157	254	411	395	49	444
Private Haushalte	1	161	162	-	6	6
Gebietskörperschaften	1 892	793	2 685	1 594	175	1 769
Sozialversicherung	83	91	174	69	12	81
Ohne Angabe	67	40	107	44	8	52
Insgesamt	18 219	12 181	30 400	12 985	3 299	16 284

Handelszensus 1960

NIEDERLASSUNGEN DER GROSS- UND AUSSENHANDELSUNTERNEHMEN
UND IHRE BESCHÄFTIGTEN AM 30. 9. 1960 SOWIE IHR UMSATZ 1959
NACH FACHSPARTEN

Tab. 6

Nummer der Systematik	Fachsparte	Zahl der Nieder- lassungen	Beschäftigte ¹⁾ (ohne selbständige Provisionsvertreter)		Umsatz in 1 000 DM
			insgesamt	darunter weiblich	
00 ²⁾	Waren verschiedener Art	17	96	43	8 044
01	Getreide, Futter, Düngemittel, Tiere	76	671	314	531 170
02	Textile Rohstoffe, Halbwaren, Häute	17	145	31	44 462
04	Technische Chemikalien, Kautschuk	25	173	60	19 855
05	Kohle, Mineralölserzeugnisse	121	1 738	455	671 798
06	Erze, Eisen, NE-Metalle, Halbzeug	66	2 475	829	1 275 433
07	Holz, Baustoffe	177	1 896	428	202 395
08	Schrott, sonstige Abfallstoffe	301	1 060	296	66 122
11	Nahrungs-, Genußmittel	882	5 722	2 092	1 978 527
12	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	218	2 820	1 631	280 361
13	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik-, Holzwaren	193	1 685	670	131 093
14	Elektrowaren, Optik, Uhren	249	2 315	956	220 807
16	Fahrzeuge, Maschinen	255	4 396	1 009	369 994
17	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	265	1 831	705	165 839
18	Pharmazeutische, kosmetische Erzeugnisse	126	2 181	1 097	148 932
19	Papier, Papierwaren, Druckerzeugnisse	177	1 658	691	119 793
Insgesamt		3 165	30 862	11 307	6 234 625

¹⁾ Voll- und Teilbeschäftigte. - ²⁾ ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

**EINZELHANDELSNIEDERLASSUNGEN VON UNTERNEHMEN DES EINZEL-,
UND UMSATZ 1959 NACH FACH**

Tab. 7

Fachsparte / Geschäftszweig	Niederlassungen ¹⁾	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Beschäftigte je Niederlassung	Umsatz je	
					Niederlassung	Beschäftigter
					in 1000 DM	
Waren verschiedener Art	37	7 474	271 092	202,0	7 326,8	36,3
davon						
Waren verschiedener Art,						
Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	17	7 443	270 302	437,8	15 900,1	36,3
" " Gebrauchtwaren	20	31	790	1,6	39,5	25,5
Nahrungs-, Genußmittel	4 248	11 486	505 022	2,7	118,9	44,0
davon						
Nahrungs-, Genußmittel ²⁾	1 804	6 732	344 502	3,7	191,0	51,2
Reformwaren	33	101	3 947	3,1	119,6	39,1
Gemüse, Obst	658	1 146	26 444	1,7	40,2	23,1
Milch, Fettwaren, Eier	159	389	18 481	2,5	116,2	47,5
Fisch, Fischerzeugnisse	50	126	3 436	2,5	68,7	27,3
Wild, Geflügel	13	47	2 204	3,6	169,5	46,9
Süßwaren	168	369	12 088	2,2	72,0	32,8
Kaffee, Tee, Kakao	90	342	13 627	3,8	151,4	39,9
Sonstige Nahrungs-, Genußmittel	85	158	4 755	1,9	55,9	30,1
Wein, Spirituosen	58	201	7 249	3,5	125,0	36,1
Bier, alkoholfreie Getränke	428	561	7 981	1,3	18,7	14,2
Tabakwaren	702	1 314	60 308	1,9	85,9	45,9
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	1 301	8 701	365 170	6,7	280,7	42,0
davon						
Textilwaren ²⁾	459	2 321	82 084	5,1	178,8	35,4
Meterware	26	198	7 674	7,6	295,2	38,8
Oberbekleidung ²⁾	71	1 348	94 250	19,0	1 327,2	69,9
Herren-Oberbekleidung	25	594	23 629	23,8	945,2	39,8
Damen-Oberbekleidung	81	768	31 710	9,5	391,5	41,3
Leibwäsche, Wirk-, Strickwaren	216	881	30 628	4,1	141,8	34,8
Haushaltswäsche	18	36	932	2,0	51,8	25,9
Miederwaren	23	103	3 742	4,5	162,7	36,3
Kurzwaren, Schneidereibedarf	40	55	959	1,4	24,0	17,4
Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	16	92	5 620	5,8	351,3	61,1
Hüte	33	145	3 184	4,4	96,5	22,0
Sohirne	10	27	536	2,7	53,6	19,9
Oberhemden, Bekleidungszubehör	35	155	6 766	4,4	193,3	43,7
Kürschnerwaren	25	128	4 165	5,1	166,6	32,5
Teppiche, Gardinen	55	308	11 480	5,6	208,7	37,3
Bettwaren	20	54	1 588	2,7	79,4	29,4
Sport-, Campingartikel	14	91	4 606	6,5	329,0	50,6
Schuhe, Schuhwaren	134	1 397	51 637	10,4	385,4	37,0
Hausrat, Wohnbedarf	479	2 987	161 437	6,2	337,0	54,1
davon						
Metall-, Kunststoffwaren ²⁾	32	172	6 122	5,4	191,3	35,6
Hausrat aus Metall, Kunststoffen	110	452	13 658	4,1	124,2	30,2
Öfen, Kühlchränke, Waschmaschinen	32	292	27 908	9,1	872,1	95,6
Schneidwaren, Bestecke	25	69	2 785	2,8	111,4	40,4
Jagdartikel	5	95	4 696	19,0	939,2	49,4
Haushalts-, Keramik-, Glaswaren	50	226	7 630	4,5	152,6	33,8
Möbel	156	1 456	90 649	9,3	581,1	62,3
Antiquitäten	20	56	1 756	2,8	87,8	31,4
Kunstgegenstände, Bilder	24	78	3 183	3,3	132,6	40,8
Kunstgewerbliche Erzeugnisse	9	31	841	3,4	93,4	27,1
Sonstige Holz-, Korbwaren, Kinderwaren	16	60	2 209	3,8	138,1	36,8

¹⁾ Niederlassungen von Unternehmen des Einzel- und Großhandels sowie des Gastgewerbes mit reiner oder überwiegender

**GROSSHANDELS UND GASTGEWERBES SOWIE BESCHÄFTIGTE AM 30. 9. 1960
SPARTEN UND GESCHÄFTSZWEIGEN**

Fachsparte / Geschäftszweig	Niederlassungen	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Beschäftigte je Niederlassung	Umsatz je	
					Niederlassung	Beschäftigter
					in 1000 DM	
Elektrowaren, Optik, Uhren	584	2 884	122 595	4,9	209,9	42,5
davon						
Elektroerzeugnisse	62	275	14 425	4,4	232,7	52,5
Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräte	123	794	39 926	6,5	324,6	50,3
Leuchten	16	89	3 010	5,6	188,1	33,8
Foto-, Kinoapparate	43	365	18 413	8,5	428,2	50,5
Sonstige feinmechanische, optische Erzeugnisse	18	79	2 212	4,4	122,9	28,0
Uhren, Schmuckwaren	169	648	21 818	3,8	129,1	33,7
Lederwaren	42	313	12 987	7,5	309,2	41,5
Galanteriewaren	59	109	2 690	1,9	45,6	24,7
Spielwaren	37	160	5 027	4,3	135,9	31,4
Musikinstrumente	15	52	2 087	3,5	139,1	40,1
Papierwaren, Druckerzeugnisse	335	1 020	30 477	3,0	91,0	29,9
davon						
Papierwaren, Schul-, Büroartikel	156	383	9 392 ^a	2,5	60,2	24,5
Sammlerbriefmarken	16	21	523	1,3	32,7	24,9
Bücher, Fachzeitschriften	57	419	14 848	7,4	260,5	35,4
Sonstige Zeitschriften, Zeitungen	102	187	5 370	1,8	52,7	28,7
Musikalien	4	10	344	2,5	86,0	34,4
Pharmazeutische, kosmetische Erzeugnisse	609	2 106	79 139	3,5	130,0	37,6
darunter						
Apothekenwaren	137	806	39 319	5,9	287,0	48,8
Drogeriewaren	249	706	22 405	2,8	90,0	31,7
Parfüm, Körperpflegemittel	41	140	4 949	3,4	120,7	35,4
Feinseifen, Bürsten, Reinigungsmittel	164	313	8 805	1,9	53,7	28,1
Kohle, Mineralölerzeugnisse	342	1 106	48 145	3,2	140,8	43,5
davon						
Brennstoffe	297	887	33 352	3,0	112,3	37,6
Mineralölerzeugnisse (Tankstellen)	45	219	14 793	4,9	328,7	67,6
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	220	3 118	187 506	14,2	852,3	60,1
davon						
Kraftwagen, Krafträder	78	1 697	122 329	21,8	1 568,3	72,1
Kraftfahrzeugteile	20	258	12 411	12,9	620,6	48,1
Fahrräder, Mopeds	57	231	8 092	4,1	142,0	35,0
Büromaschinen, -möbel	43	730	31 455	17,0	731,5	43,1
Nähmaschinen	19	162	6 832	8,5	359,6	42,2
Landmaschinen	3	40	6 387	13,3	2 129,0	159,7
Sonstige Waren	390	1 087	28 954	2,8	74,2	26,6
darunter						
Sämereien, Düngemittel	37	97	2 850	2,6	77,0	29,4
Blumen, Pflanzen	242	571	9 541	2,4	39,4	16,7
Lebende Tiere, Zoobedarf	28	70	1 427	2,5	51,0	20,4
Lacke, Farben	19	48	1 327	2,5	69,8	27,7
Tapeten, Linoleum	52	271	12 636	5,2	243,0	46,6
Leder, Schuhmacherbedarf	7	11	342	1,6	48,9	31,1
Insgesamt	8 545	41 969	1 799 537	4,9	210,6	42,9

Tätigkeit im Einzelhandel. - ²⁾ ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

EINZELHANDELSNIEDERLASSUNGEN UND BESCHÄFTIGTE AM 30. 9. 1960 UND DEREN UMSATZ 1959 NACH STADTBEZIRKEN

Fachsparten insgesamt

Tab. 8

Stadtbezirk	Niederlassungen ¹⁾ insgesamt	Beschäftigte		Umsatz in 1000 DM
		insgesamt	darunter weiblich	
Altstadt-Süd	1 111	6 511	4 302	232 078
Altstadt-Nord	1 406	15 465	10 546	731 416
Deutz	184	578	372	23 652
Bayenthal	117	260	146	10 893
Marienburg	15	64	28	2 138
Raderberg	52	170	71	7 406
Raderthal	30	58	25	1 697
Zollstock	235	580	366	21 258
Klettenberg	139	508	233	23 655
Sülz	517	1 536	953	59 724
Lindenthal	231	649	408	25 735
Braunsfeld	118	894	353	52 457
Müngersdorf	42	90	45	3 374
Ehrenfeld	533	3 256	988	157 782
Neu-Ehrenfeld	201	511	341	20 081
Vogelsang	49	94	42	2 861
Bickendorf	183	523	299	23 153
Bocklemünd/Mengenich	17	40	19	1 522
Ossendorf	38	90	40	3 370
Nippes	451	1 539	753	64 672
Mauenheim	31	82	36	3 755
Riehl	129	327	206	13 283
Niehl	75	167	83	5 956
Weidenpesch	184	611	300	26 780
Longerich	101	237	125	7 009
Volkhoven/Weiler	18	39	24	1 619
Merkenich	40	90	54	3 030
Fühlingen	27	60	32	1 777
Roggendorf/Thenhoven	32	66	32	1 751
Worringen	79	186	112	6 254
Poll	125	269	176	10 558
Humboldt-Gremberg	45	117	59	4 793
Kalk	331	1 474	714	55 987
Vingst	68	160	88	5 705
Höhenberg	100	249	164	9 029
Ostheim	82	192	93	7 495
Merheim	56	128	65	4 051
Brück	87	186	108	6 518
Rath	63	170	100	6 165
Mülheim	443	1 832	1 183	74 713
Buchforst	65	198	119	8 374
Buchheim	35	84	34	2 664
Holweide	134	347	171	11 939
Dellbrück	190	496	267	18 160
Höhenhaus	148	313	167	9 971
Dünnwald	90	200	96	7 430
Stammheim	42	147	49	11 422
Flittard	56	126	76	4 425
Gesamtstadt	8 545	41 969	25 068	1 799 537

¹⁾ Niederlassungen von Unternehmen des Einzel- und Großhandels sowie des Gastgewerbes mit reiner oder überwiegender Tätigkeit im Einzelhandel.

**EINZELHANDELSNIEDERLASSUNGEN UND BESCHÄFTIGTE AM 30. 9. 1960 UND DEREN UMSATZ 1959
NACH FACHSPARTEN UND STADTBEZIRKEN**

Fachsparte 30: Handel mit Waren verschiedener Art

Fachsparte 31: Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln

Tab. 9

Stadtbezirk	Nieder- ¹⁾ lassungen insgesamt	darunter Ladengeschäfte				Umsatz in 1000 DM
		Nieder- lassungen	Beschäftigte		Umsatz in 1000 DM	
			insgesamt	darunter weiblich		
Altstadt-Süd	10	9	2 056	1 304	28 869	
Altstadt-Nord	15	14	4 329	3 454	202 114	
Deutz	-	-	-	-	-	
Bayenthal	-	-	-	-	-	
Marienburg	-	-	-	-	-	
Raderberg	-	-	-	-	-	
Raderthal	-	-	-	-	-	
Zollstock	-	-	-	-	-	
Klettenberg	-	-	-	-	-	
Sülz	1	1	.	.	.	
Lindenthal	-	-	-	-	-	
Braunsfeld	-	-	-	-	-	
Müngersdorf	-	-	-	-	-	
Ehrenfeld	4	4	80	52	3 186	
Neu-Ehrenfeld	-	-	-	-	-	
Vogelsang	-	-	-	-	-	
Bickendorf	-	-	-	-	-	
Bocklemünd/Mengenich	-	-	-	-	-	
Ossendorf	-	-	-	-	-	
Nippes	2	2	.	.	.	
Mauenheim	-	-	-	-	-	
Riehl	-	-	-	-	-	
Niehl	-	-	-	-	-	
Weidenpesch	-	-	-	-	-	
Longerich	-	-	-	-	-	
Volkhoven/Weiler	-	-	-	-	-	
Merkenich	-	-	-	-	-	
Fühligen	-	-	-	-	-	
Roggendorf/Thenhoven	-	-	-	-	-	
Worringen	-	-	-	-	-	
Poll	-	-	-	-	-	
Humboldt-Gremberg	-	-	-	-	-	
Kalk	1	1	.	.	.	
Vingst	-	-	-	-	-	
Höhenberg	-	-	-	-	-	
Ostheim	-	-	-	-	-	
Merheim	-	-	-	-	-	
Brück	-	-	-	-	-	
Rath	-	-	-	-	-	
Mülheim	4	4	322	229	12 843	
Buchforst	-	-	-	-	-	
Buchheim	-	-	-	-	-	
Holweide	-	-	-	-	-	
Dellbrück	-	-	-	-	-	
Höhenhaus	-	-	-	-	-	
Dünnwald	-	-	-	-	-	
Stammheim	-	-	-	-	-	
Flittard	-	-	-	-	-	
Gesamtstadt²⁾	37	35	6 787	5 039	247 012	

Stadtbezirk	Nieder- ¹⁾ lassungen insgesamt	darunter Ladengeschäfte				Umsatz in 1000 DM
		Nieder- lassungen	Beschäftigte		Umsatz in 1000 DM	
			insgesamt	darunter weiblich		
Altstadt-Süd	493	361	998	756	48 481	
Altstadt-Nord	460	372	1 225	931	63 859	
Deutz	107	73	259	206	13 791	
Bayenthal	76	47	111	82	5 350	
Marienburg	7	4	18	10	671	
Raderberg	38	18	49	32	3 237	
Raderthal	18	12	29	16	852	
Zollstock	131	83	234	207	11 850	
Klettenberg	66	54	152	100	7 844	
Sülz	235	176	496	367	24 716	
Lindenthal	113	92	294	218	13 669	
Braunsfeld	57	48	269	195	14 604	
Müngersdorf	27	16	42	20	2 134	
Ehrenfeld	242	196	833	293	32 766	
Neu-Ehrenfeld	97	79	248	200	12 681	
Vogelsang	35	10	40	18	1 673	
Bickendorf	105	83	223	180	10 896	
Bocklemünd/Mengenich	11	5	19	8	1 036	
Ossendorf	24	16	48	20	2 339	
Nippes	233	168	487	384	26 818	
Mauenheim	21	10	27	11	1 420	
Riehl	78	50	163	126	8 132	
Niehl	53	34	98	44	4 177	
Weidenpesch	112	77	292	149	15 544	
Longerich	63	31	88	44	3 666	
Volkhoven/Weiler	13	10	26	18	1 281	
Merkenich	28	16	45	33	2 347	
Fühligen	20	12	31	20	1 231	
Roggendorf/Thenhoven	16	8	24	12	820	
Worringen	51	32	85	61	2 918	
Poll	71	38	125	98	6 489	
Humboldt-Gremberg	31	14	68	41	2 721	
Kalk	165	133	402	350	19 459	
Vingst	39	25	91	49	4 417	
Höhenberg	57	33	132	104	5 992	
Ostheim	46	24	82	40	4 251	
Merheim	39	22	66	25	2 421	
Brück	56	28	73	43	3 993	
Rath	35	21	76	42	3 606	
Mülheim	243	176	517	383	23 250	
Buchforst	32	25	101	62	5 532	
Buchheim	22	12	43	14	1 635	
Holweide	74	50	177	84	6 389	
Dellbrück	97	72	198	107	9 313	
Höhenhaus	99	53	150	78	6 350	
Dünnwald	51	29	93	39	4 432	
Stammheim	27	16	63	16	4 187	
Flittard	34	12	43	24	2 071	
Gesamtstadt²⁾	4 248	2 976	9 453	6 360	457 311	

¹⁾ Niederlassungen von Unternehmen des Einzel- und Großhandels sowie des Gastgewerbes mit reiner oder überwiegender Tätigkeit im Einzelhandel.

²⁾ Beschäftigte und Umsatz ohne die aus Geheimhaltungsgründen nicht ausgeworfenen Einzelwerte.

NOCH: EINZELHANDELSNIEDERLASSUNGEN UND BESCHÄFTIGTE AM 30. 9. 1960 UND DEREN UMSATZ 1959
NACH FACHSPARTEN UND STADTBEZIRKEN

Fachsparte 32: Handel mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen

Fachsparte 33: Handel mit Hausrat und Wohnbedarf

noch: Tab. 9

Stadtbezirk	Nieder- ¹⁾ lassungen insgesamt	darunter Ladengeschäfte				Umsatz in 1000 DM
		Nieder- lassungen	Beschäftigte		Umsatz in 1000 DM	
			insgesamt	darunter weiblich		
Altstadt-Süd	165	120	815	622	35 319	
Altstadt-Nord	300	252	5 403	3 568	252 767	
Deutz	24	12	60	44	1 425	
Bayenthal	5	3	6	4	153	
Marienburg	1	1	.	.	.	
Raderberg	8	2	.	.	.	
Raderthal	3	2	.	.	.	
Zollstock	34	15	40	28	1 596	
Klettenberg	27	19	70	48	1 946	
Sülz	83	58	289	224	10 749	
Lindenthal	34	19	47	33	1 245	
Braunsfeld	12	11	36	21	1 219	
Müngersdorf	2	1	.	.	.	
Ehrenfeld	99	67	348	270	13 338	
Neu-Ehrenfeld	31	15	35	30	885	
Vogelsang	5	2	.	.	.	
Bickendorf	24	13	35	27	1 108	
Bocklemünd/Mengenich	1	1	.	.	.	
Ossendorf	4	4	6	4	171	
Nippes	72	41	131	92	4 892	
Mauenheim	2	1	.	.	.	
Riehl	14	5	14	9	440	
Niehl	7	6	12	8	338	
Weidenpesch	17	13	55	37	1 825	
Longerich	12	8	23	15	953	
Volkhoven/Weiler	1	-	-	-	-	
Merkenich	4	4	8	5	156	
Fühlingen	1	1	.	.	.	
Roggendorf/Thenhoven	10	3	5	2	136	
Worringen	8	7	24	13	686	
Poll	20	10	23	16	745	
Humboldt-Gremberg	3	2	.	.	.	
Kalk	59	36	178	157	5 685	
Vingst	7	2	.	.	.	
Höhenberg	12	9	14	10	279	
Ostheim	11	6	14	10	244	
Merheim	6	4	10	6	362	
Brück	10	5	16	9	451	
Rath	10	6	15	14	320	
Mülheim	57	40	243	208	8 644	
Buchforst	7	3	13	10	462	
Buchheim	3	1	.	.	.	
Holweide	14	8	25	20	831	
Dellbrück	28	21	53	46	1 611	
Höhenhaus	17	9	19	15	744	
Dünnwald	14	6	10	6	307	
Stammheim	5	4	21	15	741	
Flittard	8	4	12	7	464	
Gesamtstadt ³⁾	1 301	882	8 128	5 653	353 237	

Stadtbezirk	Nieder- ¹⁾ lassungen insgesamt	darunter Ladengeschäfte und Handel vom Lagerplatz				Umsatz in 1000 DM
		Nieder- lassungen	Beschäftigte		Umsatz in 1000 DM	
			insgesamt	darunter weiblich		
Altstadt-Süd	90	79	626	486 ²⁾	31 590	
Altstadt-Nord	133	120	957	625 ²⁾	49 054	
Deutz	7	6	24	9	607	
Bayenthal	2	1	.	.	.	
Marienburg	-	-	.	.	.	
Raderberg	2	1	.	.	.	
Raderthal	-	-	.	.	.	
Zollstock	8	6	31	15 ²⁾	1 378	
Klettenberg	4	4	9	4 ²⁾	260	
Sülz	23	18	69	32 ²⁾	2 929	
Lindenthal	16	10	28	17	1 176	
Braunsfeld	6	4	390	36 ²⁾	27 018	
Müngersdorf	1	1	.	.	.	
Ehrenfeld	33	27	110	47	4 908	
Neu-Ehrenfeld	5	2	.	.	.	
Vogelsang	2	1	.	.	.	
Bickendorf	8	7	27	14 ²⁾	1 421	
Bocklemünd/Mengenich	3	2	.	.	.	
Ossendorf	1	-	.	.	.	
Nippes	18	16	59	20 ²⁾	3 335	
Mauenheim	2	2	.	.	.	
Riehl	3	1	.	.	.	
Niehl	-	-	.	.	.	
Weidenpesch	7	5	23	6 ²⁾	1 063	
Longerich	5	5	18	9	489	
Volkhoven/Weiler	1	1	.	.	.	
Merkenich	1	-	.	.	.	
Fühlingen	2	1	.	.	.	
Roggendorf/Thenhoven	1	1	.	.	.	
Worringen	3	3	7	2)	232	
Poll	7	6	10	1	376	
Humboldt-Gremberg	2	1	.	.	.	
Kalk	10	9	50	28	1 786	
Vingst	4	2	.	.	.	
Höhenberg	6	4	11	3	431	
Ostheim	4	2	.	.	.	
Merheim	1	1	.	.	.	
Brück	2	2	.	.	.	
Rath	1	1	.	.	.	
Mülheim	22	16	71	38	3 432	
Buchforst	3	1	.	.	.	
Buchheim	-	-	.	.	.	
Holweide	5	3	6	1	213	
Dellbrück	12	11	47	12 ²⁾	1 972	
Höhenhaus	6	6	19	5	440	
Dünnwald	3	3	7	3	383	
Stammheim	-	-	.	.	.	
Flittard	4	4	10	5	629	
Gesamtstadt ³⁾	479	396	2 609	1 416 ²⁾	135 122	

¹⁾ Niederlassungen von Unternehmen des Einzel- und Großhandels sowie des Gastgewerbes mit reiner oder überwiegender Tätigkeit im Einzelhandel. - ²⁾ Ohne Beschäftigte im Handel vom Lagerplatz. - ³⁾ Beschäftigte und Umsatz ohne die aus Geheimhaltungsgründen nicht ausgeworfenen Einzelwerte.

NOCH: EINZELHANDELSNIEDERLASSUNGEN UND BESCHÄFTIGTE AM 30. 9. 1960 UND DEREN UMSATZ 1959
NACH FACHSPARTEN UND STADTBEZIRKEN

Fachsparte 34: Handel mit Elektrowaren, Optik und Uhren

noch: Tab. 9

Stadtbezirk	Nieder- ¹⁾ lassungen insgesamt	darunter Ladengeschäfte				Umsatz in 1000 DM
		Nieder- lassungen	Beschäftigte		Umsatz in 1000 DM	
			insgesamt	darunter weiblich		
Altstadt-Süd	86	61	356	306	12 602	
Altstadt-Nord	196	158	1 265	847	63 060	
Deutz	8	8	38	9	886	
Bayenthal	5	5	10	4	287	
Marienburg	-	-	-	-	-	
Raderberg	1	1	.	.	.	
Raderthal	-	-	-	-	-	
Zollstock	14	10	31	7	550	
Klettenberg	9	7	22	11	504	
Sülz	33	30	108	41	3 242	
Lindenthal	9	5	13	7	398	
Braunsfeld	12	10	41	16	2 216	
Müngersdorf	-	-	-	-	-	
Ehrenfeld	35	26	204	81	7 634	
Neu-Ehrenfeld	13	9	16	8	388	
Vogelsang	1	1	.	.	.	
Bickendorf	5	4	10	3	180	
Bocklemünd/Mengenich	-	-	-	-	-	
Ossendorf	-	-	-	-	-	
Nippes	26	23	136	52	7 861	
Mauenheim	-	-	-	-	-	
Riehl	6	5	10	3	407	
Niehl	2	2	.	.	.	
Weidenpesch	7	6	31	8	513	
Longerich	6	4	21	5	303	
Volkhoven/Weiler	1	1	.	.	.	
Merkenich	1	-	-	-	-	
Fühligen	1	1	.	.	.	
Roggendorf/Thenhoven	1	-	-	-	-	
Worringen	3	3	8	2	178	
Poll	6	4	16	7	718	
Humboldt-Gremberg	1	1	.	.	.	
Kalk	16	15	85	30	2 788	
Vingst	2	1	.	.	.	
Höhenberg	5	3	6	1	330	
Ostheim	1	1	.	.	.	
Merheim	1	1	.	.	.	
Brück	4	4	9	3	247	
Rath	2	2	.	.	.	
Mülheim	27	22	111	55	4 065	
Buchforst	4	4	10	3	327	
Buchheim	1	1	.	.	.	
Holweide	7	3	7	3	151	
Dellbrück	13	11	42	22	1 047	
Höhenhaus	3	2	.	.	.	
Dünnwald	8	5	9	4	148	
Stammheim	2	1	.	.	.	
Flittard	-	-	-	-	-	
Gesamtstadt²⁾	584	461	2 615	1 538	111 028	

Fachsparte 35: Handel mit Papierwaren und Druckereierzeugnissen

Stadtbezirk	Nieder- ¹⁾ lassungen insgesamt	darunter Ladengeschäfte				Umsatz in 1000 DM
		Nieder- lassungen	Beschäftigte		Umsatz in 1000 DM	
			insgesamt	darunter weiblich		
Altstadt-Süd	47	35	185	122	5 924	
Altstadt-Nord	76	53	294	180	9 841	
Deutz	10	7	24	19	611	
Bayenthal	5	4	8	7	173	
Marienburg	2	1	.	.	.	
Raderberg	-	-	-	-	-	
Raderthal	1	1	.	.	.	
Zollstock	4	3	11	6	248	
Klettenberg	7	5	13	11	259	
Sülz	24	16	46	31	1 439	
Lindenthal	14	9	32	22	967	
Braunsfeld	6	3	6	4	213	
Müngersdorf	5	3	6	3	110	
Ehrenfeld	21	16	33	20	1 039	
Neu-Ehrenfeld	9	5	9	7	115	
Vogelsang	1	-	-	-	-	
Bickendorf	5	4	9	7	267	
Bocklemünd/Mengenich	-	-	-	-	-	
Ossendorf	3	1	.	.	.	
Nippes	14	11	28	19	644	
Mauenheim	1	1	.	.	.	
Riehl	5	4	11	7	265	
Niehl	2	-	-	-	-	
Weidenpesch	5	1	.	.	.	
Longerich	2	1	.	.	.	
Volkhoven/Weiler	-	-	-	-	-	
Merkenich	-	-	-	-	-	
Fühligen	1	-	-	-	-	
Roggendorf/Thenhoven	1	1	.	.	.	
Worringen	1	-	-	-	-	
Poll	3	3	3	1	59	
Humboldt-Gremberg	3	3	5	2	116	
Kalk	10	8	16	10	248	
Vingst	2	2	.	.	.	
Höhenberg	4	3	4	2	172	
Ostheim	5	3	5	2	99	
Merheim	-	-	-	-	-	
Brück	3	1	.	.	.	
Rath	4	3	4	2	78	
Mülheim	11	7	29	21	934	
Buchforst	2	1	.	.	.	
Buchheim	2	2	.	.	.	
Holweide	3	3	4	3	144	
Dellbrück	9	8	16	14	260	
Höhenhaus	-	-	-	-	-	
Dünnwald	-	-	-	-	-	
Stammheim	-	-	-	-	-	
Flittard	2	2	.	.	.	
Gesamtstadt²⁾	335	234	801	522	24 225	

1) Niederlassungen von Unternehmen des Einzel- und Großhandels sowie des Gastgewerbes mit reiner oder überwiegender Tätigkeit im Einzelhandel.

2) Beschäftigte und Umsatz ohne die aus Geheimhaltungsgründen nicht ausgeworfenen Einzelwerte.

**NOCH: EINZELHANDELSNIEDERLASSUNGEN UND BESCHÄFTIGTE AM 30. 9. 1960 UND DEREN UMSATZ 1959
NACH FACHSPARTEN UND STADTBEZIRKEN**

Fachsparte 36: Handel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen

Fachsparte 37: Handel mit Kohle und Mineralerzeugnissen

noch: Tab. 9

Stadtbezirk	Nieder- ¹⁾ lassungen insgesamt	darunter Ladengeschäfte			Umsatz in 1000 DM
		Nieder- lassungen	Beschäftigte		
			insgesamt	darunter weiblich	
Altstadt-Süd	75	66	294	210	10 161
Altstadt-Nord	92	86	383	320	15 839
Deutz	8	8	40	28	1 680
Bayenthal	11	11	30	18	1 195
Marienburg	2	2	.	.	.
Raderberg	1	1	.	.	.
Raderthal	3	2	.	.	.
Zollstock	15	11	41	27	1 491
Klettenberg	12	9	45	30	1 459
Sülz	51	44	131	111	4 400
Lindenthal	21	21	70	45	2 574
Braunsfeld	11	10	38	26	1 435
Müngersdorf	3	3	8	6	366
Ehrenfeld	35	34	121	101	4 867
Neu-Ehrenfeld	18	15	58	36	1 795
Vogelsang	1	1	.	.	.
Bickendorf	11	11	34	23	1 358
Bocklemünd/Mengenich	1	1	.	.	.
Ossendorf	3	3	10	7	221
Nippes	35	33	99	72	3 653
Mauenheim	4	3	9	7	225
Riehl	8	8	33	22	1 434
Niehl	3	3	7	6	427
Weidenpesch	13	11	37	29	1 721
Longerich	4	4	18	13	616
Volkhoven/Weiler	1	1	.	.	.
Merkenich	2	2	.	.	.
Fühlingen	-	-	-	-	-
Roggendorf/Thenhoven	1	1	.	.	.
Worringen	6	4	14	7	612
Poll	11	9	22	13	924
Humboldt-Gremberg	2	1	.	.	.
Kalk	20	17	69	58	2 596
Vingst	4	4	11	7	456
Höhenberg	8	6	22	14	777
Ostheim	9	7	19	12	714
Merheim	5	3	9	8	286
Brück	5	5	18	12	548
Rath	5	4	14	8	607
Mülheim	32	28	112	84	4 344
Buchforst	8	7	30	22	1 086
Buchheim	4	3	9	2	343
Holweide	12	10	23	17	939
Dellbrück	12	10	40	23	1 637
Höhenhaus	6	4	12	8	541
Dünnwald	7	5	13	11	633
Stammheim	3	2	.	.	.
Flittard	5	4	16	12	649
Gesamtstadt²⁾	609	538	1 959	1 455	74 609

Stadtbezirk	Nieder- ¹⁾ lassungen insgesamt	darunter Handel vom Lagerplatz			Umsatz in 1000 DM
		Nieder- lassungen	Beschäftigte		
			insgesamt	darunter weiblich	
Altstadt-Süd	40	34	108	23	4 788
Altstadt-Nord	30	23	49	13	1 333
Deutz	6	4	36	7	2 865
Bayenthal	6	4	8	3	164
Marienburg	1	1	.	.	.
Raderberg	1	1	.	.	.
Raderthal	4	4	9	-	291
Zollstock	14	10	29	6	1 128
Klettenberg	7	6	13	3	388
Sülz	28	23	107	21	5 524
Lindenthal	6	3	23	5	1 141
Braunsfeld	3	3	25	4	1 351
Müngersdorf	-	-	-	-	-
Ehrenfeld	26	21	69	4	2 000
Neu-Ehrenfeld	11	8	16	3	496
Vogelsang	3	2	.	.	.
Bickendorf	12	11	25	2	557
Bocklemünd/Mengenich	1	1	.	.	.
Ossendorf	3	3	8	-	285
Nippes	19	16	66	9	2 173
Mauenheim	1	1	.	-	.
Riehl	6	4	5	-	102
Niehl	4	4	10	3	398
Weidenpesch	6	6	20	2	823
Longerich	5	4	9	3	293
Volkhoven/Weiler	1	1	.	.	.
Merkenich	2	2	.	.	.
Fühlingen	2	2	.	.	.
Roggendorf/Thenhoven	2	2	.	.	.
Worringen	2	2	.	.	.
Poll	4	4	9	3	264
Humboldt-Gremberg	2	2	.	.	.
Kalk	17	17	42	7	1 247
Vingst	5	3	5	2	94
Höhenberg	3	3	6	1	156
Ostheim	4	2	.	.	.
Merheim	4	3	7	1	132
Brück	3	2	.	.	.
Rath	2	2	.	.	.
Mülheim	15	14	50	7	5 149
Buchforst	3	3	8	1	273
Buchheim	2	1	.	.	.
Holweide	6	4	18	3	689
Dellbrück	9	8	22	4	603
Höhenhaus	3	3	10	1	322
Dünnwald	3	3	15	2	474
Stammheim	3	1	.	.	.
Flittard	2	2	.	.	.
Gesamtstadt²⁾	342	283	827	143	35 503

1) Niederlassungen von Unternehmen des Einzel- und Großhandels sowie des Gastgewerbes mit reiner oder überwiegender Tätigkeit im Einzelhandel.

2) Beschäftigte und Umsatz ohne die aus Geheimhaltungsgründen nicht ausgeworfenen Einzelwerte.

**NOCH: EINZELHANDELSNIEDERLASSUNGEN UND BESCHÄFTIGTE AM 30. 9. 1960 UND DEREN UMSATZ 1959
NACH FACHSPARTEN UND STADTBEZIRKEN**

Fachsparte 38: Handel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen

Fachsparte 39: Handel mit sonstigen Waren

noch: Tab. 9

Stadtbezirk	Nieder- ¹⁾ lassungen insgesamt	darunter Ladengeschäfte und Handel vom Lagerplatz			Umsatz in 1000 DM
		Nieder- lassungen	Beschäftigte		
			insgesamt	darunter weiblich	
Altstadt-Süd	41	39	405	110 ²⁾	26 357
Altstadt-Nord	48	44	543	126 ²⁾	28 079
Deutz	2	2	.	.	.
Bayenthal	3	3	18	2)	1 664
Marienburg	1	1	.	.	.
Raderberg	1	1	.	.	.
Raderthal	1	1	.	.	.
Zollstock	3	3	9	2	329
Klettenberg	4	4	135	62)	9 363
Sülz	14	13	27	62)	696
Lindenthal	6	5	13	2)	994
Braunsfeld	5	4	13	2	1 612
Müngersdorf	1	1	.	.	.
Ehrenfeld	13	12	1 102	132)	76 867
Neu-Ehrenfeld	6	6	15	1)	356
Vogelsang	-	-	-	-	-
Bickendorf	4	4	96	2)	6 002
Bocklemünd/Mengenich	-	-	-	-	-
Ossendorf	-	-	-	-	-
Nippes	12	12	33	82)	1 056
Mauenheim	-	-	-	-	-
Riehl	3	3	13	4	963
Niehl	2	2	.	.	.
Weidenpesch	6	5	52	72)	2 617
Longerich	1	1	.	.	.
Volkhoven/Weiler	-	-	-	-	-
Merkenich	-	-	-	-	-
Fühlingen	-	-	-	-	-
Roggenndorf/Thenhoven	-	-	-	-	-
Worringen	2	2	.	.	.
Poll	-	-	-	-	-
Humboldt-Gremberg	-	-	-	-	-
Kalk	14	14	140	52)	5 923
Vingst	1	1	.	.	.
Höhenberg	2	2	.	.	.
Ostheim	1	1	.	.	.
Merheim	-	-	-	-	-
Brück	1	1	.	.	.
Rath	-	-	-	-	-
Mülheim	12	12	79	152)	3 568
Buchforst	1	1	.	.	.
Buchheim	-	-	-	-	-
Holweide	2	2	.	.	.
Dellbrück	4	2	.	.	.
Höhenhaus	2	2	.	.	.
Dünnwald	-	-	-	-	-
Stammheim	1	1	.	.	.
Flittard	-	-	-	-	-
Gesamtstadt³⁾	220	207	2 693	305²⁾	166 446

Stadtbezirk	Nieder- ¹⁾ lassungen insgesamt	darunter Ladengeschäfte			Umsatz in 1000 DM
		Nieder- lassungen	Beschäftigte		
			insgesamt	darunter weiblich	
Altstadt-Süd	64	38	144	107	5 522
Altstadt-Nord	56	51	233	165	7 711
Deutz	12	8	22	13	509
Bayenthal	4	4	10	4	125
Marienburg	1	1	.	.	.
Raderberg	-	-	-	-	-
Raderthal	-	-	-	-	-
Zollstock	12	6	19	9	454
Klettenberg	3	2	62	35	1 299
Sülz	25	19	62	28	499
Lindenthal	12	8	28	15	499
Braunsfeld	6	4	10	8	176
Müngersdorf	3	-	-	-	-
Ehrenfeld	25	18	44	14	1 254
Neu-Ehrenfeld	11	10	25	13	394
Vogelsang	1	1	.	.	.
Bickendorf	9	7	13	5	349
Bocklemünd/Mengenich	-	-	-	-	-
Ossendorf	-	-	-	-	-
Nippes	20	15	32	21	659
Mauenheim	-	-	-	-	-
Riehl	6	3	6	4	65
Niehl	2	1	.	.	.
Weidenpesch	11	8	19	13	540
Longerich	3	3	4	3	78
Volkhoven/Weiler	-	-	-	-	-
Merkenich	2	1	.	.	.
Fühlingen	-	-	-	-	-
Roggenndorf/Thenhoven	-	-	-	-	-
Worringen	3	3	6	2	329
Poll	3	3	6	3	151
Humboldt-Gremberg	1	1	.	.	.
Kalk	19	15	44	26	1 292
Vingst	4	2	.	.	.
Höhenberg	3	1	.	.	.
Ostheim	1	1	.	.	.
Merheim	-	-	-	-	-
Brück	3	2	.	.	.
Rath	4	3	15	8	340
Mülheim	20	17	83	51	2 529
Buchforst	5	4	10	6	170
Buchheim	1	-	-	-	-
Holweide	11	5	11	6	150
Dellbrück	6	4	10	7	235
Höhenhaus	12	7	12	6	227
Dünnwald	4	3	6	2	174
Stammheim	1	1	.	.	.
Flittard	1	1	.	.	.
Gesamtstadt³⁾	390	281	874	546	25 231

1) Niederlassungen von Unternehmen des Einzel- und Großhandels sowie des Gastgewerbes mit reiner oder überwiegender Tätigkeit im Einzelhandel. - 2) Ohne Beschäftigte im Handel vom Lagerplatz. - 3) Beschäftigte und Umsatz ohne die aus Geheimhaltungsgründen nicht ausgeworfenen Einzelwerte.

Alphabetisches Sachregister

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In () gesetzte Seitenzahlen
betreffen die Jahrgänge Nr. 40 bis 49)

A

Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 83
AG und GmbH nach dem Nominal- bzw.
Stammkapital Jg. 47, (73)
Alarmer (Feuerwehr) 159
Allgemeine Ortskrankenkasse 72
Alter der Eheschließenden 27
— der Geschiedenen 29
— der Gestorbenen 38—41
— der gestorbenen Säuglinge 39, 42
— der Mütter 32, 35, 36
— der Selbstmörder 44
— der Studierenden 147
— der tödlich Verunglückten 43
Altersgruppen, Eheschließungen nach — 26
—, Gewanderte Personen nach — 48—49
—, Personal der Stadtverwaltung nach — Jg. 47, (100)
Altersjahren, Wohnbevölkerung nach — Jg. 48,
(178—181, 188—191)
Amt für öffentliche Ordnung 158
Amtsgericht, Tätigkeit 156
Angelegenheiten, soziale 65—73
Angestellte, Durchschnittsverdienste 121
Apotheken 59
Arbeiter der Stadt Köln 166
Arbeitnehmer 97
Arbeitskräfte, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)
Arbeitslose 97—98
Arbeitsmarkt 97—98
Arbeitsstättenzählung Jg. 48, (172, 196—201)
Arbeitsstunden, geleistete — im Bauhauptgewerbe
105—106
Arbeitsunfähigkeit bei der Allgemeinen Ortsranken-
kasse 72
Arbeitsvermittlung 97
Art der Selbstmorde 44
Aufwendungen für Investitionen 163
Ausfallstraßen, Straßenverkehrsunfälle nach
wichtigsten — Jg. 46, (86)
Ausgaben, ordentliche 162
— aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 68
— der Sozialhilfe 66—67
—, persönliche 164
Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des -es 70—72
Ausländische Arbeitnehmer 97
Auslandsfremde 124—125
Außenhandelsunternehmen 19*
Ausstattung der Feuerwehr Jg. 43, (134)
Ausstellungen, kommerzielle 107
—, kulturelle 152

B

Badeanstalten 63
Bahnen, Nahverkehrs — 126—127
Baugenehmigungen 79—80
Bauhauptgewerbe 105—106
Baukosten, aufgewandte — 83
Bautätigkeit 79—86
— des Hochbauamtes 86
— des Tiefbauamtes 86
Bauüberhang 87—88

Bauvorhaben 79—80, 106
Bauwesen, Wohnungs- und — 74—92
Beförderte Personen nach Fahrscheinarten 126
Beherbergungswesen 124—125
Beruf, Selbstmörder nach — 44
Berufsabteilungen 5*
Berufs-Aufbauschulen 146
Berufsberatung Jg. 46, (58)
Berufsfachschulen 146
Berufsfachschulausbildung 8*—18*
Berufsfeuerwehr 159
Berufsgruppen 5*
—, Arbeitslose nach — 98
—, Gewanderte Personen nach — 48—49
Berufsordnung 6*—7*
Berufsschulen 146
Berufswünsche Jg. 46, (58)
Berufszählung Jg. 48, (171—195), Jg. 49 (3*, 9*—58*)
u. Jg. 50, 3*—18*
Besatzungskinder, uneheliche Jg. 41, (135)
Beschäftigte 103—104, 105
—, ausländische 97
— des Einzelhandels 20*—27*
Beschwerdestelle in Wohnungssachen 159
Besitz- und Verkehrssteuern 165
Besitzverhältnis, Gebäude nach -sen Jg. 48, (202, 204)
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen
Betrieben Jg. 46, (61—62)
Betriebe im Bauhauptgewerbe 105
— des Handwerks 103—104
—, Einheitswerte der gewerblichen — 165
—, landwirtschaftliche Jg. 46 (60—64)
Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 73
Bevölkerung 16—54
Bevölkerungsbewegung 24—26
Bevölkerungsdichte 17
Bevölkerungsstand 17—23
Bibliothek, Universitäts- und Stadt- 153
Binnenschiffahrtsverkehr, See- 137
Blumen, Anbau von — 99
Bodennutzung, landwirtschaftliche — Jg. 46, (60—64)
Brände siehe Feuerwehr
Brücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 134—136
Büchereien siehe Städtische Volksbüchereien
Bühnen siehe Städtische Bühnen
Bürgschaften der Stadt Köln 168
Bundesbahnhöfe 128—129
Bundesbahnverkehr 128—130
Bundesjugendspiele 64
Bundespostverkehr 109—110, 130
Bundestagswahlen Jg. 47, (144—147)

D

Deckungsmittel, allgemeine und spezielle 162
Deutsche Bundesbank siehe Landeszentralbank

E

Ehedauer 30, 35
Ehelich Geborene 31—36
Ehelösung durch Tod 29
Ehesachen, Urteile in — 30
Ehescheidungen 29—30

Ehescheidungsgründe 30
Eheschließungen 26—28
Eheschließungsjahr der Mütter 34
Eigentümergruppen, Gebäude Jg. 48, (205—206)
Eigentumsverhältnisse in landwirtschaftlichen Betrieben Jg. 46, (61—62)
Eigenunfallversicherung 73
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 165
Einnahmen der Sozialhilfe 66—67
—, ordentliche 162
Einrichtungen der Jugendhilfe 68
Einstellplätze für Kraftfahrzeuge Jg. 47, (85)
Einzelhandel, Steuerpflichtige des -s 101
Einzelhandelsniederlassungen 20*—27*
Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial 118
— für Lebensmittel 117
— für Textilien und Schuhwaren 118
Einzugsbereich der städtischen Krankenanstalten Jg. 49 (58)
Eisenbahn
Köln-Bonner -en 127
Köln-Frechen-Benzelrather 127
Elektrizitätsversorgung 112
Entbindungsabteilungen 56—58
Erdbeeren, Anbau von — 99
Erkrankungen, gemeldete 59
Erstgeborene 32
Erwerbsleben, Beteiligung am — Jg. 48, (187—189)
Erwerbspersonen Jg. 48, (192—195) u. Jg. 50, 5*—7*, 18*
Evangelische Kirche 154

F

Fachschulen 146
Fachschulausbildung 8*—18*
Fähren, Rhein- 136
Fahrberechtigung, Kraftfahrzeuge mit — 131
Fahrscheinarten, beförderte Personen nach — 126
Fahrzeugbestand, städtischer Jg. 41, (112)
Familienstand 20—21, 26, 27, 39—41, 43, 46, 47, 54
Fehlgeburten Jg. 41, (36)
Feldfrüchte 99
Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an -n 159
Feuerwehr 159
Finanzen 160—168
Finanzzuweisungen, allgemeine — 163
Fläche des Stadtgebietes 12—13
Fleischgroßmarkt 111
Flüchtlinge Jg. 48, (186)
Flughafen Wahn 139
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 22—23
Fremdenverkehr 124—125
Friedhöfe 64
Frühgeburten, gestorbene 36
Führerscheine für Kraftfahrzeuge 132
Fürsorge 60—61, 67, 69

G

Gaststättenzählung 1960 Jg. 48, (208—211)
Gasversorgung 112
Gebäude und Wohnungen 76—77
Gebäudezählung Jg. 48, (174, 202—207), Jg. 49 (6*, 59*—72*)
Geborene 31—36
— in Krankenanstalten 31
Gebürtige Kölner Jg. 46, (16—17)

Geburten 31—36
Geburtenfolge 35—36
Geburtenüberschuß 24
Geburtsjahre der Mütter 34
—, Wohnbevölkerung nach -n 18—21
Geld- und Kreditwesen 108—111
Gemeindesteuern 163—164
Gemeindestraßen Jg. 46, (8)
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 73
Gemüse, Anbau von — 99
Geographische Lage 12
Gesamtschuldenstand 167
Geschlechtskrankheiten 62
Gestorbene 37—43
—, Frühgeburten 36
—, Säuglinge 39, 42
Gesundheit 55—64
Gesundheitspflege und -fürsorge 59—62
Gewanderte Personen 45—54
Gewerbe, Industrie und — 100—107
Gewerbean- und -abmeldungen 107
Gewerbebezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 105
GmbH, AG und — nach dem Nominal- bzw. Stammkapital Jg. 47, (73)
Gottesdiensträume Jg. 49, (153)
Großhandelsunternehmen 19*
Grundbesitz, städtischer 12
Grundeigentumswechsel 89—92
Grundstücke, verkaufte — 89
Gürzenich-Orchester, Städtisches — 151
Güterverkehr 128—129, 137—138

H

Hafenanlagen und -einrichtungen 136
Hafenbahnen, Güterverkehr der — 137
Hafenverkehr 136—138
Handels- und Gaststättenzählung Jg. 48, (177, 208—211) u. Jg. 50, S. 4*, 19*—27*
Handelsvermittlung, Unternehmen der — Jg. 48, (210—211)
Handelszensus 4*, 19*—27*
Handlungen, strafbare 157
Handwerksbetriebe 103—104
Handwerkszählung 103—104
Haushaltsplan 162—163
Haushaltungen, Größe der — Jg. 48, (186)
—, tierhaltende Jg. 45, (58)
Heilfürsorge, Kindergenesungs- und — 61
Heil- und Pflegepersonal 59
Herkunft der Ausländer 124—125
—, Gewanderte Personen nach — 45—46
Hochbauamt, Bautätigkeit 86
Hochschulen 147—149
Hochschulausbildung 8*—18*
Höhere Schulen 144—145
Hubschrauberplatz 139

I

Indexziffern der Lebenshaltungskosten 119
— der sozialen Wohnungsbaukosten Jg. 45, (64)
— für den Straßenbau 120
— für Wohngebäude 119—120
Industriearbeiter, Durchschnittsverdienste 121
Industrieberichterstattung 101—102
Industrie und Gewerbe 100—107
Infektionskrankheiten 59
Ingenieurschulen, Staatliche — 148

Institut für Lebensmittel-, Wasser- und
Luftuntersuchungen 62
Investitionen der Stadt Köln 163

J

Jahresbevölkerung, mittlere 23
Jahressollrechnung 162
Jugendfürsorge 69
Jugendhilfe, Einrichtungen der — 68
Jugendliche, Heimbedürftige Kinder und — 69
Jugendorganisationen 68
Jugendpflege und Jugendhilfe 68—69

K

Katasteramtliche Flächen 12
Kinder, Heimbedürftige — und Jugendliche 69
Kindergenesungs- und Heilfürsorge 61
Kinderzahl, Ehescheidungen nach der — 30
Kirche, Evangelische 154
—, Römisch-katholische 154
Kleinhandelspreise siehe Einzelhandelspreise
Kleinkinderfürsorge 60
Köln-Bonner Eisenbahnen 127
Köln-Bonner Flughafen Wahn 139
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 127
Kölner Verkehrs-Betriebe 126
Konkursverfahren 110
Kraftfahrzeugbestand Jg. 43, (89)
Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung 131
Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 134—136
Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 130
Kranke, Behandelte — nach Krankheit in den
städtischen Krankenanstalten Jg. 41, (54—55)
Krankenanstalten 31, 43, 56—58
Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 72
Krankenkassenmitglieder 72—73
Krankheitsdauer nach Krankheitsgruppen in der
Allgemeinen Ortskrankenkasse Jg. 40, (53)
Kreditwesen, Geld- und — 108—111
Krematorium, städtisches 64
Kriegsopferfürsorge 66
Kriegsopfer und Schwerverkörperbehinderte 67
Kriminalität 156
Kultur 150—154
Kunstverein, Kölnischer 153

L

Landessteuern 165
Landeszentralbank 108—109
Landgericht, Tätigkeit 156
Landtagswahlen Jg. 48, (163—167)
Landwirtschaft 99—100
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Jg. 46, (60—64)
Landwirtschaftliche Betriebe Jg. 46, (60—64)
Lastenausgleich 70—72
Lebendgeborene 31—36
Lebenshaltungskosten 119
Lebensmittelpreise 117
Lebensmitteluntersuchungen 62
Lebensunterhalt, überwiegender — Jg. 48,
(187, 190—191)
Legitimität der gestorbenen Säuglinge 42
Lehranstalten, Höhere 144—145
Lehrkräfte an den Höheren Schulen 145
— an den Realschulen 145
— an der Universität 148
— an den Volksschulen 142

Lichtspiele 152
Lohnsteuerpflichtige 165
Lufttemperatur siehe Witterungsbeobachtungen
Luftuntersuchungen 62
Luftverkehr 139

M

Maschinen, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)
Mehrfamilienhäuser Jg. 48, (207)
Mehrlingsgeburten 36
Messe 107
Miet- und Eigentumsverhältnis, Privathaushalte
nach — Jg. 48, (186)
Milch, Anlieferung von — 100
Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 22—23
Motive der Selbstmorde 44
Müllabfuhr 159
Museen 152—153
Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik
Musikschule, Rheinische 149

N

Nahverkehrsmittel 126—127
Naturverhältnisse 11, 14—15
Neubauwohnungen, Vergabe von — 76
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten Jg. 48, (196)
Niederlassungen, Gastgewerbe Jg. 48, (209)
Niederschlagsmenge 15
Nominal-Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 168
Normalwohngebäude Jg. 48, (203—205, 207)
Normalwohnungen und Normalwohnräume 76
Nutztviehbestand Jg. 49, (101—102)

O

Obdachlose, Unterbringung von -n 67
Obsterträge, durchschnittliche 99
Obusverkehr Jg. 44, (72)
Öffentliche Ordnung 158—159
—, Amt für — 158
Öffentliche Register 106
— Verkehrsträger 126—130
Offene Sozialhilfe 66
Omnibusbahnhof 127
Omnibusverkehr 126—127
Orchester 151
Ordensgenossenschaften, kath. 153
Ortsbauernbezirke Jg. 45, (54—56, 58—59)
Ortsfremde, Herkunft der -n in den städtischen
Krankenanstalten Jg. 41, (53)

P

Pädagogische Hochschule 149
Patienten in den Krankenanstalten 58
Personal der Stadtverwaltung Jg. 49, (165—166)
— nach Personal- und Laufbahngruppen Jg. 49, (166)
— nach Verwaltungszweigen Jg. 49, (166)
Personen, Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und
verletzte — 133
—, gewanderte 45—54
Personenkreis, offene Sozialhilfe 66
Personenverkehr, Bundesbahn — 128—129
—, Kraftverkehr 130
—, Rheinfähren 136
—, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 126—127
Pfandkreditanstalt 111
Pflegepersonal, Heil- und — 59
Pflegetage in den Krankenanstalten 56, 58
Postscheckverkehr 109

Postsparkasse 109
 Postverkehr 109—110, 130
 Preise (und Löhne) 113—121
 Preise, Einzelhandels- 117—118
 —, Schlachtviehgroßmarkt — 113
 Preisindex für die Lebenshaltung 119
 — für den Straßenbau 120
 — für Wohngebäude 119—120
 — im sozialen Wohnungsbau Jg. 45, (64)
 Preisnotierungen der Produkten- und Warenbörse
 114—116
 Privathaushalte Jg. 48, (186)
 Produkten- und Warenbörse 114—116

R

Ratsuchende, Berufswünsche der -n Jg. 46, (58)
 Realschulen 144—145
 Recht und Sicherheit 155—159
 Register, öffentliche 106
 Religion 28, 29, 32, 39, 43, 54, 142, 13*—17*
 Rheinbrücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den —
 134—136
 Rheinfähren 136
 Rheinische Musikschule 149
 Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen
 Rheinwasserstand 15
 Römisch-katholische Kirche 154

S

Säuglingssterblichkeit 39, 42
 Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 60
 Schiffsverkehr 137—138
 Schlachthöfe 111
 Schlachtviehgroßmarktpreise 113
 Schlachtviehmarkt 111
 Schornsteine, Mängel und Unfälle an -n 159
 Schulden 167—168
 Schuldenaufnahme und Schuldendienst der
 Kammereiverwaltung 168
 Schuldenstand, Entwicklung des -es 168
 Schule und Wissenschaft 140—149
 Schulgebäude und Klassenräume Jg. 40, (133)
 Schulkinderbetreuung während der Sommerferien 69
 Schulkinderuntersuchungen 61
 Schuttbeseitigung siehe Trümmerräumung
 Schwerkörperbehinderte, Kriegsoffer und — 67
 Schwimmunterricht in den Volksschulen Jg. 47, (123)
 See-Binnenschiffahrtsverkehr 137
 Selbstmörder 43—44
 Sicherheit, Recht und — 155—159
 Soziale Angelegenheiten 65—73
 Sozialhilfe 66—67
 Sport 63—64
 Sportfläche, Zahl und Größe der -n 63
 Sporthochschule 149
 Sportvereine (Mitglieder, Sportarten) 63
 Staatliche Hochschule für Musik 148
 Staatliche Ingenieurschulen 148
 Staatsangehörigkeit, Eheschließungen nach der — 28
 Stadion 64
 Stadtausschuß 158
 Stadtbezirke 13, 17, 23, 25, 33, 37, 50—53,
 77—78, 84—85, 88, 90—92, 171, 173, 22*—27*
 Stadtbibliothek, Universitäts- und — 153
 Stadtentwässerung 159
 Stadtgebiet 11—13
 Stadtsparkasse 108

Stadtteile 13, 17, 23, 25, 33, 37, 50—51,
 77—78, 84—85, 88, 90—92, 171—173
 Stadtvertreterwahlen 170—173
 Stadtverwaltung, Personal der — Jg. 49, (165—166)
 —, Tiefbaumaßnahmen der — 86
 Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der — 86
 Städtische Badeanstalten 63
 Städtische Bühnen 151
 Städtischer Fahrzeugbestand Jg. 41, (112)
 Städtischer Grundbesitz 12
 Städtisches Gürzenich-Orchester 151
 Städtische Krankenanstalten 56—58
 Städtisches Krematorium 64
 Städtische Museen 152—153
 Städtische Realschulen 144—145
 Städtische Volksbüchereien 153
 Städtische Zahnkliniken 62
 Stellen, offene 97
 Sterbefälle 37—43
 Steuereinnahmen 163—164
 Steuerpflichtige des Einzelhandels 100
 — nach Wirtschaftshauptabteilungen 100
 Steuersätze 164
 Stimmen }
 Stimmberechtigte } siehe Wahlen
 Stimmzettel }
 Strafbare Handlungen 157
 Strafgefängnisse 157
 Straßenbau, Preisindices für den — 120
 Straßenreinigung 159
 Straßen und Verkehrsanlagen 131
 Straßenverkehrsunfälle 132—133
 Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle 131—136
 Straßen- und Vorortbahnen 126—127
 Strom siehe Elektrizität
 Studierende an der Universität 147
 Synagogengemeinde 154

T

Täter, festgestellte 157
 Tageszeitungen, Kölner — 153
 Theater und Orchester 151
 Tiefbauamt, Bautätigkeit 86
 Tiefbaumaßnahmen 86
 Tierbestand des Zoologischen Gartens 154
 Todesursachen 40—41, 43
 Tödlich Verunglückte 43, 133
 Totgeborene 31, 35
 Trümmerräumung Jg. 47, (136)
 Tuberkulose-Fürsorge 61
 —, Neuerkrankungen an— 61

U

Übernachtungen 124—125
 Umlagen, allgem. Finanzzuweisungen und — 163
 Umlegungsausschuß 92
 Umsatz im Bauhauptgewerbe 106
 Umsatz, Einzelhandel 100
 — des Handwerks 103—104
 —, Industrie 102
 — nach Wirtschaftshauptabteilungen 100
 Umsatzsteuer Jg. 48, (160)
 Umzug innerhalb der Stadt 52—53
 Unbeschäftigte siehe Arbeitslose
 Uneheliche Besatzungskinder Jg. 41, (135)

Unehelich Geborene 31—36
Unfälle, Straßenverkehrs- 132—133
Unfallursachen, Straßenverkehrs- 133
Universität 147—148
Universitätsbibliothek 153
Universitäts-Zahnklinik 62
Unterbringung von Obdachlosen 67
Unterhaltssicherung für Angehörige von
Wehrpflichtigen 67
Unternehmen der Handelsvermittlung Jg. 48,
(210—211)
Untersuchungen in den Schulen 61
Untersuchungshaftanstalt 157
Urteile in Ehesachen 30

V

Verbrechen 157
Vergabe von Neubauwohnungen 76
Vergehen 157
Vergleichsverfahren 110
Verkaufte Grundstücke 89, 92
Verkehr 122—139
Verkehrsanlagen, Straßen und — 131
Verkehrs-Betriebe, Kölner 126
Verkehrsknotenpunkte, Straßenverkehrsunfälle nach
wichtigsten -n Jg. 46, (86)
Verkehrssteuer, Besitz- und -n 165
Verkehrsträger, öffentliche 126—130
Verkehrsunfälle, Straßen- 132—133
Vermögensteuer Jg. 49, (165)
Versorgung 111—113
Vertriebene und Deutsche aus der SBZ Jg. 48, (186)
Verunglückte, tödlich 43, 133
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 148
Verwaltungszweige, Personal nach -n Jg. 49, (166)
Verweildauer in den städtischen Krankenanstalten
Jg. 41, (54—55)
Viehbestand 99, Jg. 49 (101—102)
Viehhalter 99
Viehmarkt (Schlacht-), Preise 113
Volksbüchereien 153
Volkshochschule 149
Volksschulen 142—144
Volksschulklassen 142
Volks- und Berufszählung 1961 Jg. 48, (171—207),
Jg. 49, (3*, 9*—58*) u. Jg. 50, 3*, 5*—18*
Vorortbahnen siehe Straßen- und Vorortbahnen

W

Wahlen, Bundestags- Jg. 47, (144—147)
—, Landtags- Jg. 48, (163—167)

—, Stadtvertreter- 170—173
Wanderung 45—54
Warenabteilungen, Güterumschlag nach — 138
Warenbörse, Kölner Produkten- und — 114—116
Wasseruntersuchungen 62
Wasserversorgung 113
Wechselproteste Jg. 43, (77)
Weggezogene 45, 47, 49—54
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige
von -n 67
Windverteilung 15
Wirtschaft 93—121
Wirtschaftsabteilungen 97
— und -zweige Jg. 49, (96—97)
Wirtschaftsakademie siehe Verwaltungs- und —
Wirtschaftsgruppen, Beschäftigte nach — Jg. 48,
(198—201)
Wirtschaftsunterabteilungen, Erwerbspersonen
nach — Jg. 48, (195)
Wissenschaft, Schule und — 140—149
Witterungsbeobachtungen 14
Wohnbevölkerung 17—22
Wohndichte 76
Wohngebäude, Preisindices für — 119—120
Wohnort am 1. Sept. 1939 Jg. 44, (132)
— vor der Eheschließung 28
Wohnparteien 78
Wohnsitz nach der Eheschließung Jg. 45, (18)
— der Fremden 125
Wohnungen und Wohnräume 76—77, 82—83, 85, 88
Wohnungseinheiten, Gebäude Jg. 48, (202—207)
Wohnungssachen, Beschwerdestelle in — 159
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 52—53
Wohnungswesen, Bau- und — 74—92

Z

Zahlungsbefehle 110
Zahnkliniken 62
Zeitungen s. Tageszeitungen
Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und — 45, 47
Zierpflanzen, Anbau von — 99
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- -n 168
Zoologischer Garten 154
Zugang an Gebäuden 81, 84
— an Nichtwohngebäuden 81, 84
— an Wohngebäuden 81, 84
— an Wohnungen und Wohnräumen 82, 85
Zugezogene 45—46, 48, 50—54
Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan 162—163
— nach der Jahressollrechnung 162